Bedienungsanleitung

KIA SPORTAGE III

2010

DAS UNTERNEHMEN KIA

Vielen Dank dafür, dass Sie sich für ein KIA-Fahrzeug entschieden haben.

Als weltweiter Fahrzeughersteller mit dem Ziel, qualitativ hochwertige Automobile mit hohem Preis-/ Leistungsverhältnis zu bieten, wollen wir Ihnen auch im Servicebereich Ihre Erwartungen übertreffen.

Bei Ihrem Kia- Vertragshändler werden Sie unser **"Family- like Care"**- Versprechen antreffen, mit dem wir für Sie eine herzliche, gastfreundliche und vertrauenswürdige Atmosphäre schaffen und Sie wie ein Familienmitglied behandeln.

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Stand der Technik. Allerdings behält sich KIA entsprechend seiner Firmenstrategie das Recht vor, im Rahmen der fortlaufenden Produktweiterentwicklung jederzeit Änderungen vorzunehmen.

Dieses Handbuch ist für alle Modellversionen vorgesehen und enthält Beschreibungen und Erläuterungen sowohl für optionale als auch für standardmäßige Ausstattungen. Aus diesem Grund können Sie in diesem Handbuch Inhalte vorfinden, die für Ihre spezifische Fahrzeugkonfiguration evtl. nicht zutreffend ist.

Haben Sie viel Freude an Ihrem neuen Fahrzeug und erleben Sie das Kia "Family- like Care"- Versprechen !

Wenn Sie einen Service für Ihr Fahrzeug benötigen, denken Sie immer daran, dass Ihr Händler das Fahrzeug am besten kennt.

Um einen sicheren und reibungslosen Fahrbetrieb zu gewährleisten, sind in gewissen Abständen Wartungs-, Service- und Reparaturarbeiten notwendig. Lassen Sie diese nur von einem Kia Händler, mindestens aber von einer anerkannten Fachwerkstatt durchführen.

Im folgenden Text dieser Bedienungsanleitung nennen wir nur den KIA-Händler.

Ihr Händler verfügt über werkseitig geschulte Techniker, empfohlene Spezialwerkzeuge und originale Kia-Ersatzteile.

Er ist dafür vorbereitet, Dienstleistungen zu Ihrer vollständigen Zufriedenheit zu erbringen.

Da auch nachfolgende Besitzer die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen benötigen, sollte dieses Handbuch bei einem Fahrzeugverkauf im Fahrzeug verbleiben.

Dieses Handbuch macht Sie mit der Bedienung, der Wartung und den erforderlichen Sicherheitsinformationen für Ihr neues Fahrzeug vertraut. Es wird durch ein Garantie- und Wartungsheft ergänzt, welches wichtige Informationen zu allen Garantien für Ihr Fahrzeug enthält. Wir bitten Sie, sowohl diese schriftlichen Unterlagen unbedingt und aufmerksam zu lesen als auch die Empfehlungen zu befolgen. Damit erreichen Sie Fahrvergnügen und einen sicheren Betrieb Ihres neuen Fahrzeugs.

© 2010 KIA MOTORS SLOVAKIA S.R.O.

Alle Rechte vorbehalten. Die Reproduktion ist in jeglicher Form, elektronische oder mechanische Aufzeichnung inkl. Fotokopien oder Datenspeicherung, Verwendung in Datenbanksystemen oder Übersetzung, sowohl in Teilen als auch im Ganzen, ohne schriftliche Genehmigung der KIA MOTORS SLOVAKIA S.R.O. untersagt.

Wichtiger Hinweis zum Airbagsystem

Ihr KIA-Fahrzeug ist mit einem SRS- Airbagsystem und Gurtstraffern ausgestattet. Bei vorhandenen Auslösekriterien (Frontalaufprall) werden Airbags und Gurtstraffer durch Gasgeneratoren ausgelöst. Im Fall eines seitlichen Aufpralls werden Seitenairbags aktiviert.

Die Gasgeneratoren unterliegen gesetzlichen Bestimmungen, die unter anderem folgende Auflagen beinhalten.

Die Demontage eines Gasgenerators aus dem Fahrzeug durch den Fahrzeughalter ist nicht zulässig. Der Fahrzeughalter muss eine Fachwerkstatt (KIA-Händler) mit der Instandsetzung oder Demontage beauftragen, wenn:

- die Airbags/Gurtstraffer aktiviert wurden

- Störungen am Airbagsystem oder den Gurtstraffern vorliegen oder

- das System außer Funktion gesetzt werden soll (z. B. bei Instandsetzung der Fahrzeugelektrik).

Weitere Informationen zum Airbagsystem und zu den Gurtstraffern entnehmen Sie bitte dieser Betriebsanleitung.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
Ihr Fahrzeug im Überblick	2
Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeugs	3
Ausstattung Ihres Fahrzeugs	4
Fahrhinweise	5
Pannenhilfe	6
Wartung	7
Technische Daten&Verbraucherinformationen	8
Stichwortverzeichnis	I

Einleitung

1

Verwendung dieses Handbuchs / 1-2
Kraftstoffvorschriften / 1-3
Hinweise zur Fahrweise / 1-7
Einfahrvorschriften / 1-7
Im Kombiinstrument angezeigte Symbole / 1-8

VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

Wir möchten Ihnen helfen, die größtmögliche Fahrfreude mit Ihrem Fahrzeug zu erlangen. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Um die Möglichkeit zu minimieren, dass Sie tödliche oder andere Verletzungen erleiden, müssen Sie die im gesamten Handbuch verteilten und mit VORSICHT und ACHTUNG überschriebenen Abschnitte lesen.

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Das Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Im Stichwortverzeichnis sind alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Kapitel: Dieses Handbuch besteht aus 8 Kapiteln und einem zusätzlichen Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie verschiedene mit VORSICHT, ACHTUNG oder ANMERKUNG überschriebene Textblöcke, die der Optimierung Ihrer persönlichen Sicherheit dienen. Lesen Sie bitte aufmerksam und befolgen Sie ALLE unter VORSICHT, ACHTUNG und ANMERKUNG aufgeführten Empfehlungen und Ablaufbeschreibungen.

⚠ VORSICHT

Die Kennzeichnung VORSICHT deutet auf eine Situation hin, die zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.

⚠ ACHTUNG

Die Kennzeichnung ACHTUNG deutet auf eine Situation hin, die zu einer Beschädigung Ihres Fahrzeugs führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.

✻ ANMERKUNG

Unter der Kennzeichnung ANMERKUNG werden Ihnen hilfreiche und interessante Informationen gegeben.

KRAFTSTOFFVORSCHRIFTEN

Benzinmotor

Bleifreies Benzin

Für die optimale Leistung des Fahrzeugs empfehlen wir, bleifreien Kraftstoff mit der Oktanzahl RON (Research Octane Number) 95/AKI (Anti Knock Index) 91 oder höher zu verwenden.

Es ist möglich, bleifreien Kraftstoff mit der Oktanzahl RON 91 - 94/AKI 87 - 90 zu verwenden, jedoch kann dies zu einer geringfügigen Leistungsreduzierung des Fahrzeugs führen.

Ihr neues Fahrzeug ist so konstruiert, dass die maximale Leistung mit BLEIFREIEM BENZIN erreicht wird, während gleichzeitig die Emissionen und der Zündkerzenverschleiß minimiert werden.

⚠ ACHTUNG

VERWENDEN SIE NIEMALS VERBLEITEN KRAFTSTOFF.

Verbleiter Kraftstoff ist schädlich für den Katalysator, er beschädigt die Lambdasonden des Motorsteuersystems und er beeinträchtigt die Abgasregelung.

Füllen Sie niemals Reinigungsadditive in den Kraftstofftank, die von KIA nicht freigegeben wurden (kontaktieren Sie einen autorisierten KIA-Händler, um detaillierte Informationen zu erhalten).

⚠ VORSICHT

- **Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.**

Benzin mit Alkohol- und Methanolzusätzen

„Gasohol“, eine Mischung aus Benzin und Äthanol (auch Ethylalkohol) und Benzin oder „Gasohol“ mit Methanolzusatz (auch Wood Alcohol) wird zusammen mit oder als Ersatz für verbleites und bleifreies Benzin vermarktet.

Verwenden Sie keine Benzinmischungen (Gasohol), die mehr als 10% Äthanol bzw. Ethylalkohol enthalten und verwenden Sie keine Benzinmischungen (Gasohol), die Methanolzusätze enthalten. Beide Benzinmischungen können Betriebs-störungen und Beschädigungen des Kraftstoffsystems verursachen.

Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), sobald Betriebsstörungen auftreten.

Fahrzeugschäden und Betriebsstörungen unterliegen nicht der Herstellergarantie, wenn sie durch die Verwendung folgender Kraftstoffe verursacht wurden:

1. Benzinmischung (Gasohol) mit einem Äthanolzusatz von über 10%.
2. Benzin (oder Gasohol) mit Methanolzusatz.
3. Verbleites Benzin oder verbleite Benzinmischung (Gasohol).

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie niemals eine Benzinmischung mit dem Zusatz von Methanol. Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), wenn die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden.

Verwendung von MTBE

Es wird empfohlen, keine Kraftstoffe für Ihr Fahrzeug zu verwenden, die über 15,0 Volumenprozent MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether / Sauerstoffgehalt 2,7%) enthalten.

Kraftstoff, der über 15,0 Volumenprozent MTBE (Sauerstoffgehalt 2,7%) enthält, kann die Fahrzeugleistung reduzieren und zu einer Verdampfungssperre oder zu schlechtem Anlassverhalten führen.

⚠ ACHTUNG

Ihre limitierte Neuwagengarantie deckt Schäden des Kraftstoffsystems und Leistungsprobleme nicht ab, wenn diese durch die Verwendung von Kraftstoffen verursacht wurden, die Methanol oder über 15,0 Volumenprozent MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether / Sauerstoffgehalt 2,7%) enthalten.

Verwenden Sie kein Methanol

Kraftstoffe, die Methanol (Wood Alcohol) enthalten, dürfen für Ihr Fahrzeug nicht verwendet werden. Diese Kraftstoffart kann die Fahrzeugleistung reduzieren und Komponenten des Kraftstoffsystems beschädigen.

Kraftstoffe (Benzin) für eine sauberere Umwelt

Um zu einer saubereren Luft in der Umwelt beizutragen, empfehlen wir Benzinsorten zu verwenden, die mit reinigenden Zusätzen versehen sind, welche Ablagerungen im Motor zu verhindern helfen. Diese Benzinsorten sorgen für einen saubereren Motorlauf und sie verbessern die Leistung des Abgasregelsystems.

Fahrzeugeinsatz im Ausland

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Land fahren möchten, stellen Sie Folgendes sicher:

- Sind alle Bestimmungen bzgl. Anmeldung und Versicherung beachtet worden?
- Ist der geeignete Kraftstoff erhältlich?

Dieselmotor

Dieselkraftstoff

Dieselmotoren dürfen nur mit handelsüblichem Dieselkraftstoff nach EN 590 oder einer vergleichbaren Norm betrieben werden. (EN steht für "Europäische Norm"). Verwenden Sie keinen Schiffsdiesel, keine Heizöle und keine nicht zugelassenen Additive, da dadurch ein größerer Verschleiß stattfindet und der Motor und das Kraftstoffsystem beschädigt werden. Die Verwendung nicht freigegebener Kraftstoffe und / oder Kraftstoffzusätze führt zu einer Einschränkung Ihrer Garantieansprüche.

Für Ihr Fahrzeug wird Dieselkraftstoff mit über 51 Cetan verwendet werden. Wenn zwei verschieden Dieselsorten angeboten werden, verwenden Sie Sommer- oder Winterkraftstoff entsprechend der folgenden Temperaturvorgaben.

- Über -5°C ... Sommer-Dieselkraftstoff.
- Unter -5°C ... Winter-Dieselkraftstoff.

Beachten Sie den Kraftstoffstand im Tank sehr sorgfältig:

Wenn der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel stehen bleibt, muss das gesamte Kraftstoffsystem entlüftet werden, um den Motor wieder anlassen zu können.

⚠ ACHTUNG

- ***Lassen Sie kein Benzin oder Wasser in den Tank gelangen. Es würde notwendig sein, das Benzin bzw. Wasser abzulassen und die Leitungen zu entleeren, um das Festlaufen der Einspritzpumpe und Motorschäden zu verhindern.***
- ***Um im Winter Vorfälle durch Einfrieren zu vermeiden, kann dem Kraftstoff Paraffinöl zugemischt werden, wenn die Temperatur unter -10°C fällt. Geben Sie niemals mehr als 20% Paraffinöl in den Dieselkraftstoff.***

⚠ ACHTUNG - Dieselkraftstoff (sofern mit DPF ausgestattet)

Für Fahrzeuge mit Dieselmotor und DPF-Filtersystem wird empfohlen, nur der Norm entsprechenden Dieselkraftstoff zu verwenden. Wenn Sie Kraftstoff mit hohem Schwefelanteil (über 50 ppm Schwefel) und nicht spezifizierten Additiven verwenden, kann dies das DPF-System beschädigen und weißer Abgasrauch kann entstehen.

Biodiesel (außer Deutschland)

Eine handelsübliche Dieselbeimischung von bis zu max. 7% Biodiesel, allgemein "B7-Diesel" genannt, kann für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn der Biodiesel dem Standard EN 14214 oder einem gleichwertigen Standard entspricht. (EN steht für "Europäische Norm"). Die Verwendung von Biokraftstoffen mit einem Anteil von mehr als 7% Biodiesel, der aus Raps-Methylester (RME), Fettsäure-Methylester (FAME) oder pflanzlichem Methylester (VME) gewonnen wurde, als auch das Zumischen von über 7% Biodiesel zum Dieselkraftstoff führt zu erhöhtem Verschleiß oder zur Beschädigung des Motors und des Kraftstoffsystems.

Die Instandsetzung oder der Austausch von Komponenten, die aufgrund der Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe Verschleiß oder Beschädigungen aufweisen, unterliegt nicht der Herstellergarantie.

⚠ ACHTUNG

- ***Verwenden Sie niemals Kraftstoff, weder Dieselkraftstoff noch B7-Biodiesel, der nicht den aktuell gültigen Spezifikationen der Mineralölindustrie entspricht.***
- ***Verwenden Sie niemals Kraftstoffzusätze oder veränderte Kraftstoffsorten, die vom Fahrzeughersteller nicht empfohlen oder freigegeben wurden.***

Biodiesel (nur Deutschland)

Eine handelsübliche Dieselbeimischung von bis zu max. 7% Biodiesel, allgemein bekannt als "B7-Diesel", kann für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn der Kraftstoff dem Standard DIN 51628 oder einem gleichwertigen Standard entspricht. (DIN steht für "Deutsche Industrie Norm"). Die Verwendung von Biokraftstoffen mit einem Anteil von mehr als 7% Biodiesel, der aus Raps-Methylester (RME), Fettsäure-Methylester (FAME) oder pflanzlichem Methylester (VME) gewonnen wurden, als auch das Beimischen dieser Biokraftstoffe in Dieselkraftstoff führt zu erhöhtem Verschleiß oder Beschädigungen des Motors und des Kraftstoffsystems.

Die Instandsetzung oder der Austausch von Komponenten, die aufgrund der Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe Verschleiß oder Beschädigungen aufweisen, unterliegt nicht der Herstellergarantie.

⚠ ACHTUNG

- ***Verwenden Sie niemals Kraftstoff, weder Dieselkraftstoff noch B7-Biodiesel, der nicht den aktuell gültigen Spezifikationen der Mineralölindustrie entspricht.***
- ***Verwenden Sie niemals Kraftstoffzusätze oder veränderte Kraftstoffsorten, die vom Fahrzeughersteller nicht empfohlen oder freigegeben wurden.***

HINWEISE ZUR FAHRWEISE

Wie auch bei anderen Fahrzeugen dieser Bauweise kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.

Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als andere Fahrzeugarten. Mit anderen Worten, diese Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren, wie konventionelle Fahrzeuge mit Zweiradantrieb. Vermeiden Sie starke Lenkbewegungen und Vollbremsungen. Nochmals, eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen. **Lesen Sie unbedingt die Fahrhinweise "Gefahr eines Überschlags reduzieren" im Abschnitt 5 in diesem Handbuch.**

EINFAHRVORSCHRIFTEN

Eine spezielle Einfahrzeit ist nicht notwendig. Durch Einhaltung einiger einfacher Vorsichtsmaßnahmen während der ersten 1.000 km können Sie die Fahrzeugleistung, die Wirtschaftlichkeit und die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs erhöhen.

- Lassen Sie den Motor im Stand nicht mit hohen Drehzahlen laufen.
- Halten Sie Motordrehzahl (U/min oder Umdrehungen pro Minute) während der Fahrt in einem Bereich von bis zu 3.000 U/min.
- Fahren Sie nicht über längere Zeiträume mit denselben Motordrehzahlen, weder mit hohen noch mit niedrigen. Um den Motor gut einzufahren, ist es notwendig die Motordrehzahl zu variieren.
- Vermeiden Sie -außer in Notfällen- Vollbremsungen, damit sich die Bremsen ordnungsgemäß einschleifen können.
- Lassen Sie den Motor nicht länger als 3 Minuten am Stück im Leerlauf laufen.
- Ziehen Sie während der ersten 2.000 km keinen Anhänger.

IM KOMBIINSTRUMENT ANGEZEIGTE SYMBOLE

Warnleuchte - Tür(en) nicht geschlossen

Warnleuchte - Heckklappe nicht geschlossen

Warnleuchte - Sicherheitsgurt

Kontrollleuchte Fernlicht

Anzeige Licht EIN*

Kontrollleuchte - Blinker

Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer*

Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte*

Warnleuchte - ABS

Warnleuchte - Airbag

Warnleuchte - Feststellbremse & Bremsflüssigkeit

Warnleuchte „Fahrbahn vereist“*

Kontrollleuchte - ESP*

Kontrollleuchte - ESP OFF*

Warnleuchte - Motoröldruck

Warnleuchte - Motorölstand

Warnleuchte elektrische Servolenkung (EPS)*

Warnleuchte für das 4WD-System*

Kontrollleuchte 4WD LOCK*

Warnleuchte - Ladestrom

Warnleuchte - Motorsteuerung*

Kontrollleuchte - Wegfahrsperre*

AUTO STOP für ISG-Systemanzeige*

Kontrollleuchte - Tempomat*

Kontrollleuchte - Tempomat SET*

Kontrollleuchte - DBC*

Warnleuchte - Kraftstoffvorrat gering

Schaltstufenanzeige Automatikgetriebe*

Ganganzeige Schaltgetriebe*

Warnleuchte KEY OUT*

Kontrollleuchte - Vorglühen (nur Diesel)

Warnleuchte - Kraftstofffilter (nur Diesel)

Geringer Reifenluftdruck-Warnleuchte* / TPMS-Störungsleuchte*

Geringer Reifenluftdruck-Positionsanzeige*

* ausstattungsabhängig

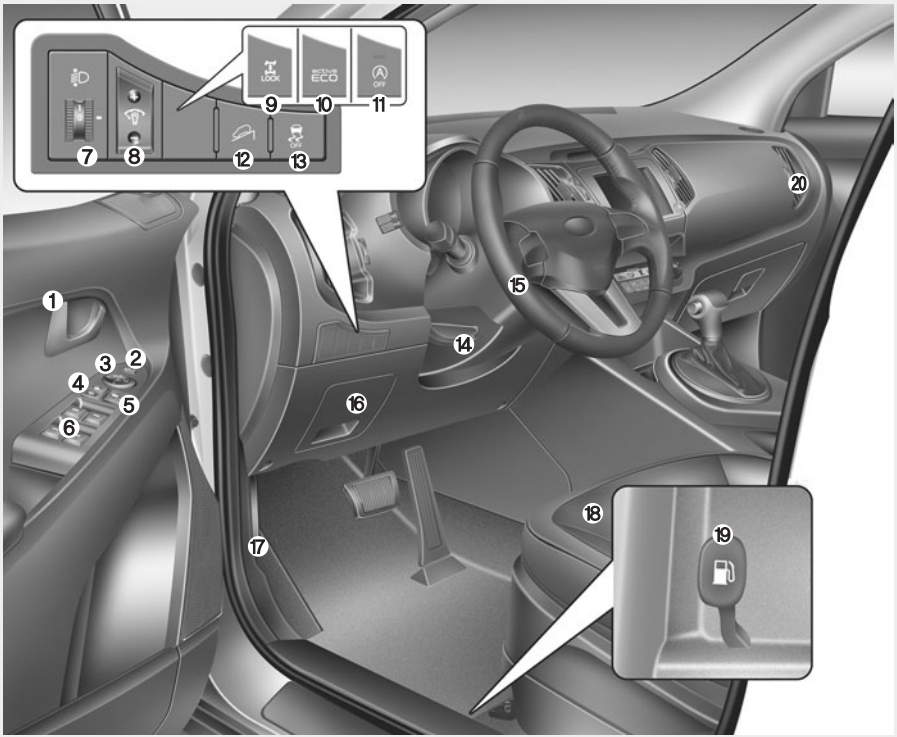
❈ Für weitere detaillierte Erläuterungen siehe „Kombiinstrument“ im Kapitel 4.

Ihr Fahrzeug im Überblick

2

Innenausstattung im Überblick / 2-2
Armaturenbrett im Überblick / 2-3
Motorraum / 2-4

INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK



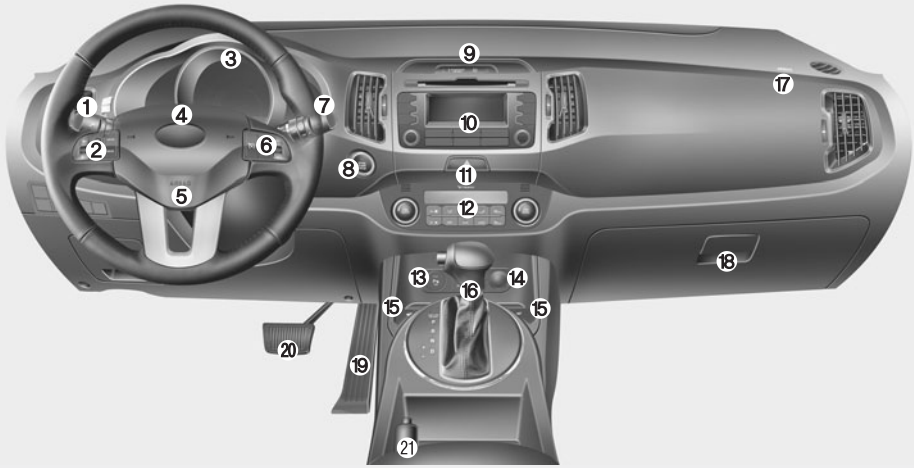
❈ Die tatsächliche Ausstattung kann von der Abbildung abweichen.

1. Innentürgriff 4-18
2. Taste - Außenspiegel an-/abklappen* 4-45
3. Schalter - Außenspiegel verstellen ... 4-44
4. Schalter - Türen zentral verriegeln* .. 4-18
5. Schalter - elektr. Fensterheber sperren* 4-27
6. Schalter - elektrische Fensterheber .. 4-25
7. Scheinwerferhöhenverstellung* 4-80
8. Regler für die Instrumenten-beleuchtung* 4-48
9. Schalter 4WD Lock* 5-29
10. Taste - Active ECO* 5-57
11. Taste - Start-/Stopp-Automatik AUS* 5-15
12. Taste - DBC* 5-49
13. Taste - ESP OFF* 5-44
14. Lenkradhöhenverstellung* 4-40
15. Lenkrad 4-39
16. Sicherungskasten 7-55
17. Griff - Motorhaube entriegeln 4-29
18. Sitz 3-2
19. Entriegelungshebel Tankklappe 4-31
20. Belüftungsdüse 4-93

* ausstattungsabhängig

OSL010001E

ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK



1. Licht- & Blinkerschalter.....4-75
2. Audio-Bedienelemente im Lenkrad*..4-124
3. Kombiinstrument.....4-47
4. Hupe.....4-41
5. Fahrerairbag vorn.....3-50
6. Tempomat-Bedienelemente* 5-53
7. Wischer-/Wascherschalter.....4-82
8. START/STOP-Knopf Motor* 5-9
9. Anzeige „Beifahrerairbag ON/OFF“* ...3-46
10. Audio*.....4-123
11. Warnblinkerschalter.....4-74, 6-2
12. Klimaregelsystem* 4-91, 4-100
13. Taste „hinterer Parkassistent AUS“ oder 12V-Steckdose* 4-70, 4-116
14. 12V-Steckdose*.....4-116
15. Sitzheizungsschalter*.....3-9
16. Wählhebel 5-19, 5-23
17. Beifahrerairbag vorn*.....3-50
18. Handschuhfach.....4-113
19. Gaspedal.....5-6
20. Bremspedal 5-6
21. Feststellbremshebel 5-38

* ausstattungsabhängig

❉ Die tatsächliche Ausstattung kann von der Abbildung abweichen.

OSL010002E

MOTORRAUM

1. Behälter - Motorkühlmittel 7-27
2. Messstab - Motoröl 7-26
3. Einfülldeckel - Motoröl 7-26
4. Flüssigkeitsbehälter Bremse/Kupplung* 7-30
5. Batteriepluspol 7-40
6. Batteriemassepol 7-40
7. Sicherungskasten 7-55
8. Luftfilter 7-33
9. Kühlerdeckel 7-29
10. Behälter - Scheibenwaschanlage ..7-31

* ausstattungsabhängig

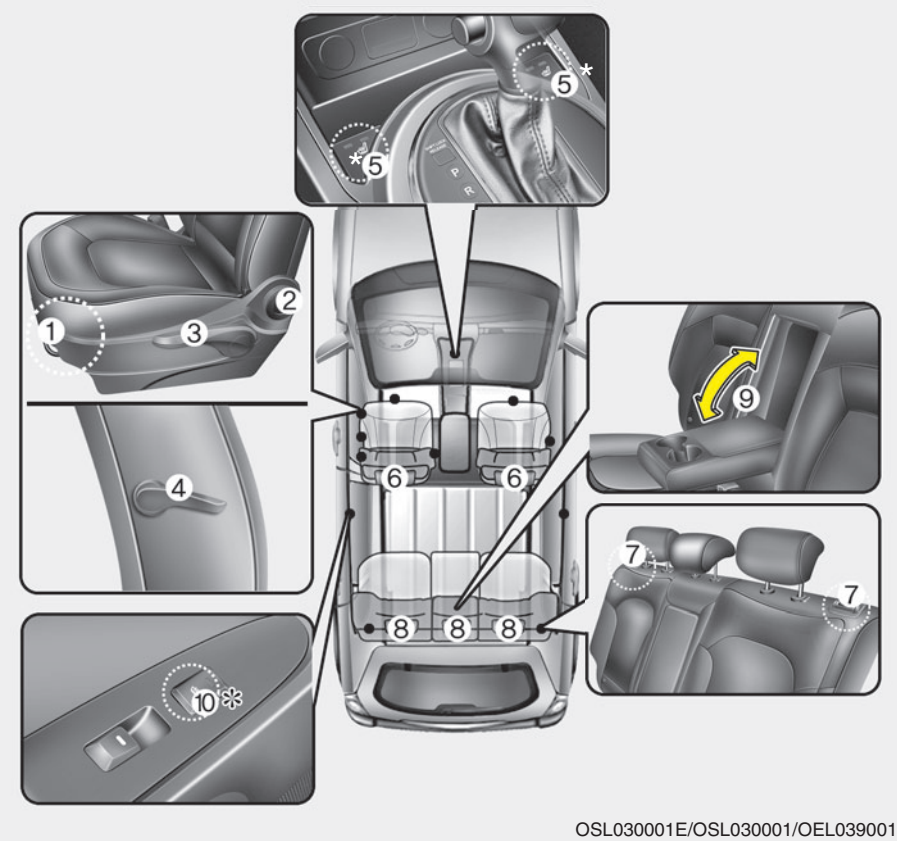
❈ Beispielabbildung.

OLM079002

Sitze / 3-2
Sicherheitsgurte / 3-16
Kinderrückhaltesysteme / 3-31
Airbags - Ergänzendes Rückhaltesystem / 3-42

Sicherheitssysteme Ihres Fahrzeugs 3

SITZE



OSL030001E/OSL030001/OEL039001

Vordersitz

(1) Nach vorn und nach hinten
(2) Sitzlehnenwinkel
(3) Sitzkissenhöhe (Fahrersitz)
(4) Lordosenstütze (Fahrersitz)*
(5) Sitzheizung*
(6) Kopfstütze

Rücksitzbank

(7) Sitzlehne umklappen
(8) Kopfstütze
(9) Armlehne
(10) Sitzheizung*

* ausstattungsabhängig

⚠ VORSICHT - Lose Gegenstände

Lose Gegenstände, die im Fußraum des Fahrers liegen, könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen. Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.

⚠ VORSICHT - Rücklehne aufrichten

Wenn Sie eine Rücklehne wieder aufrichten, halten Sie die Lehne dabei fest. Stellen Sie die Rücklehne langsam auf und achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenkbereich der Rücklehne befinden. Wenn eine Rücklehne aufgerichtet wird, ohne dass die Lehne festgehalten wird, könnte die Rücklehne nach vorn prallen und ungewollt gegen eine Person schlagen.

⚠ VORSICHT - Verantwortung des Fahrers für den Beifahrer

Wenn die Rücklehne eines Vordersitzes während der Fahrt weit nach hinten geneigt ist, könnte dies bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn eine Vordersitzlehne bei einem Unfall weit nach hinten geneigt ist, können die Hüften des Insassen unter dem Beckengurtband hindurchrutschen, so dass eine große Kraft auf den ungeschützten Unterleib einwirken kann. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Der Fahrer muss den vorderen Beifahrer anweisen, die Rücklehne während der Fahrt in aufrechter Stellung zu halten.

⚠ VORSICHT - Fahrersitz

- **Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder dem Verlust/der Beschädigung Ihres Eigentums führen.**
- **Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Rücklehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte. Wenn Ladung gegen eine Rücklehne drückt oder auf irgendeine Art und Weise verhindert, dass eine Rücklehne ordnungsgemäß einrastet, könnte dies bei einer Vollbremsung oder einer Kollision zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
- **Fahren Sie immer mit aufrechter Rücklehne und legen Sie das untere Gurtband des Sicherheitsgurts bequem und tief über die Hüften. In dieser Position erhalten Sie im Fall eines Unfalls den besten Schutz.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Um unnötige und möglicherweise schwere Verletzungen durch Airbags zu vermeiden, nehmen Sie immer eine Sitzposition ein, die möglichst weit vom Lenkrad entfernt ist und gleichzeitig eine bequeme Bedienung des Fahrzeugs ermöglicht. Es ist empfehlenswert, dass Ihr Oberkörper mindestens 250 mm vom Lenkrad entfernt ist.**

⚠ VORSICHT - Rücksitzlehne

- **Die Rücksitzlehnen müssen fest eingerastet sein. Wenn sie nicht eingerastet sind, könnten Mitfahrer oder Objekte im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision nach vorn geschleudert werden. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
- **Gepäck und andere Ladung muss flach im Laderaum transportiert werden. Wenn Objekt groß oder schwer sind oder gestapelt werden müssen, müssen sie gesichert werden. Unter keinen Umständen darf Ladung bis über die Kopfstützen hinaus gestapelt werden. Wenn diese Sicherheitshinweise nicht befolgt werden, könnte dies im Fall einer Vollbremsung, einer Kollision oder eines Fahrzeugüberschlags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

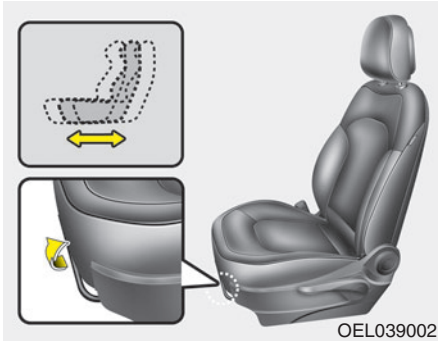
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Während der Fahrt dürfen sich Mitfahrer nicht im Laderaum aufhalten und nicht auf umgeklappten Rücklehnen sitzen oder liegen. Während der Fahrt müssen alle Insassen auf den Sitzen sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein.**
- **Wenn Sie eine Sitzlehne wieder in die aufrechte Stellung zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass sie fest eingerastet ist, indem Sie die Lehne nach vorn und nach hinten drücken.**
- **Um mögliche Verbrennungen oder Brand zu verhindern, entfernen Sie nicht den Bodenbelag aus dem Laderaum. Die Abgasanlage unter dem Bodenblech entwickelt hohe Temperaturen.**

⚠ VORSICHT

Prüfen Sie jedes Mal, nachdem Sie den Sitz eingestellt haben, dass er fest in seiner Position eingerastet ist. Versuchen Sie dazu den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungshebels nach vorn oder hinten zu schieben. Eine plötzliche oder unerwartete Bewegung des Fahrersitzes könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.



OEL039002

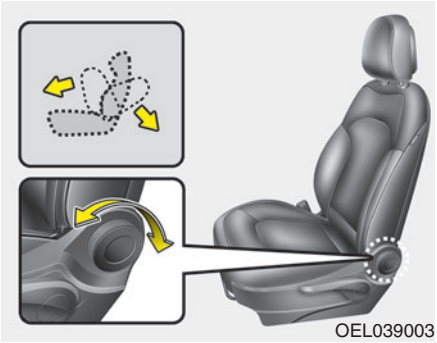
Vordersitz einstellen

Nach vorn und nach hinten

Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen:

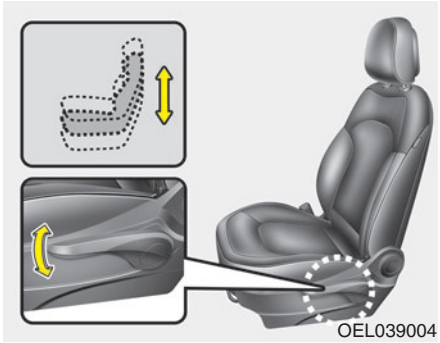
1. Ziehen Sie den Sitzentriegelungsbügel vorn unter dem Sitzkissen nach oben und halten Sie ihn gezogen.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Bügel los und vergewissern Sie sich, dass der Sitz ordnungsgemäß eingerastet ist.

Stellen Sie den Sitz vor Fahrtantritt ein und vergewissern Sie sich, dass der Sitz fest eingerastet ist, indem Sie versuchen, den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungsbügels nach vorn und hinten zu verschieben. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.


OEL039003

Rücklehnenneigung

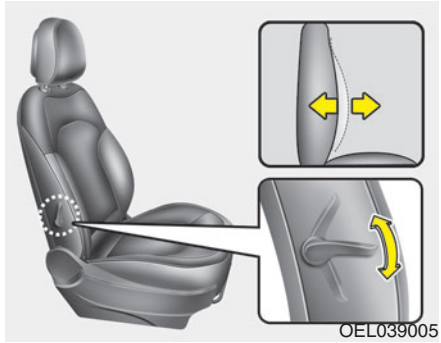
Um die Neigung der Sitzlehne zu verändern, drehen Sie das Handrad bis zur gewünschten Neigung nach vorn oder nach hinten.


OEL039004

Sitzkissenhöhe (Fahrersitz)

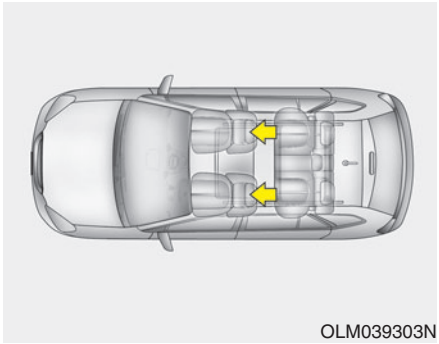
Um die Höhe der Sitzfläche einzustellen, drücken oder ziehen Sie den Hebel an der Sitzaußenseite.

- Um die Sitzfläche zu senken, drücken Sie den Hebel mehrfach nach unten.
- Um die Sitzfläche anzuheben, ziehen Sie den Hebel mehrfach nach oben.


OEL039005

Lordosenstütze (ausstattungsabhängig)

Die Lordosenstütze kann durch das Bewegen des Hebels seitlich an der Sitzlehne eingestellt werden. Das Schwenken des Hebels vergrößert bzw. verkleinert die Lordosenstütze.


OLM039303N

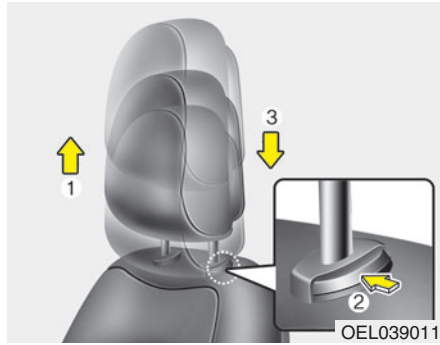
Kopfstütze

Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, sind der Fahrersitz und der vordere Beifahrersitz mit Kopfstützen ausgestattet.

Die Kopfstütze bietet nicht nur Komfort für Fahrer und Beifahrer, sondern sie stützt auch den Kopf und den Nacken im Fall einer Kollision ab.

⚠ VORSICHT

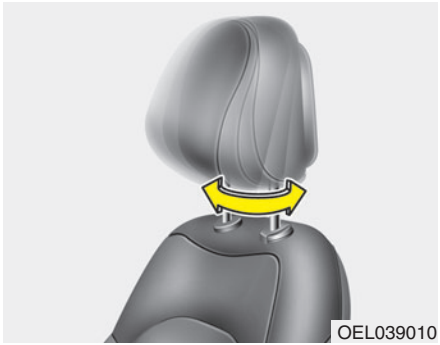
- **Für maximale Effektivität im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Schwerpunkt des Beifahrerkopfs befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ca. auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Sitzlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.**
- **Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit ausgebauten Kopfstützen, da dies zu schweren Verletzungen der Insassen führen kann. Bei ordnungsgemäßer Anwendung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.**
- **Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze nicht während der Fahrt.**



OEL039011

Einstellung der Höhe

Um die Kopfstütze in eine höhere Stellung zu bringen, ziehen Sie sie bis in die gewünschte Stellung nach oben (1). Um die Kopfstütze in eine tiefere Stellung zu bringen, drücken Sie die Sperrtaste (2) an der Kopfstützenaufnahme, halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie dabei die Kopfstütze bis in die gewünschte Stellung nach unten (3).

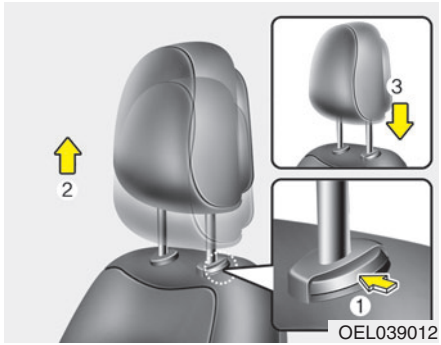

OEL039010

Einstellen der Neigung (ausstattungsabhängig)

Die Neigung der Kopfstütze kann durch Ziehen und Drücken des unteren Teils der Kopfstütze eingestellt werden. Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass Kopf und Nacken in geeigneter Weise abgestützt werden.

⚠ VORSICHT

Übermäßiges Ziehen oder Drücken kann die Kopfstütze beschädigen.



OEL039012

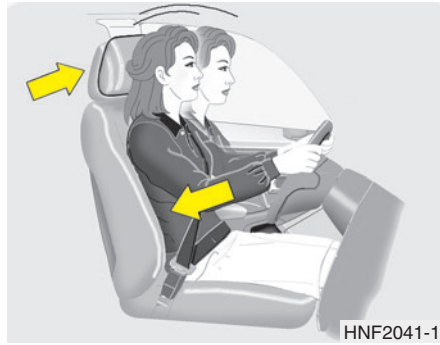
Ausbau

Um die Kopfstütze auszubauen, ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben. Drücken Sie danach die Sperrtaste (1) und ziehen Sie gleichzeitig die Kopfstütze weiter nach oben (2).

Um eine Kopfstütze wieder anzubauen, halten Sie die Sperrtaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen (3) in die Öffnungen. Stellen Sie danach die Höhe entsprechend ein.

⚠ VORSICHT

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze in ihrer Stellung einrastet, nachdem Sie eingestellt wurde, um den Fahrzeuginsassen gut zu schützen.


HNF2041-1

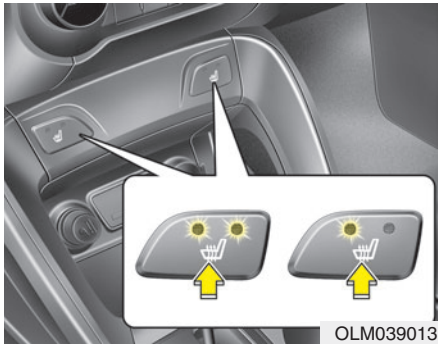
Aktive Kopfstütze (ausstattungsabhängig)

Die aktive Kopfstütze ist so konzipiert, dass sie sich während eines Heckaufpralls nach vorn und nach hinten bewegt. Dadurch soll verhindert werden, dass der Kopf des Fahrers und Beifahrers nach hinten geschleudert wird und dass Nackenverletzungen entstehen.

Wenn ein Problem mit der aktiven Kopfstütze auftritt, lassen Sie das System in einer KIA Vertragswerkstatt prüfen.

⚠ VORSICHT

Es kann eine Lücke zwischen dem Sitz und dem Knopf zum Einstellen der Kopfstütze entstehen, wenn Sie sitzen oder den Sitz justieren. Bitte achten Sie auf Ihre Finger, um ein Einklemmen zu verhindern.


OLM039013

Sitzheizung vorn (ausstattungsabhängig)

Die Vordersitze sind mit Heizungen ausgestattet, damit die Sitze bei niedrigen Temperaturen beheizt werden können. Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung den jeweiligen Schalter, um die Sitzheizung für den Fahrer- und/oder Beifahrersitz einzuschalten.

Schalten Sie die Sitzheizung bei höheren Temperaturen oder unter solchen Umständen, in denen die Sitzheizung nicht benötigt wird, ab.

- Die Temperatureinstellung für den Sitz verändert sich mit jedem Tastendruck wie folgt :

AUS → HOCH( ) → NIEDRIG( )

- Nach jedem Einschalten der Zündung ist die Sitzheizung automatisch ausgeschaltet.

✻ ANMERKUNG

Wenn der Schalter für die Sitzheizung eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur ein und aus.

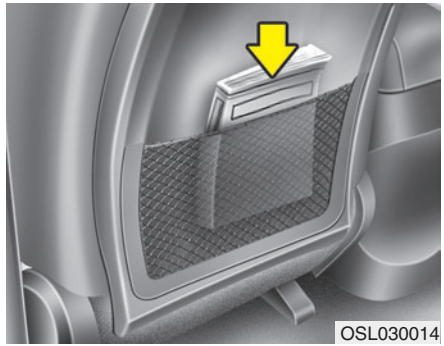
⚠ ACHTUNG

- ***Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.***
- ***Um eine Überhitzung der Sitzheizung zu verhindern, legen Sie keine Decken, Kissen oder Sitzbezüge auf die Sitze, während die Sitzheizung eingeschaltet ist.***
- ***Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind. Komponenten der Sitzheizung könnten dadurch beschädigt werden.***

⚠ VORSICHT
- Verbrennungen durch die Sitzheizung

Die Fahrzeuginsassen sollten sehr vorsichtig sein, wenn sie die Sitzheizungen einschalten, da übermäßige Temperaturen und Verbrennungen möglich sind. Die Insassen müssen in der Lage sein, fühlen zu können, dass ein Sitz zu warm wird und sie müssen in der Lage sein, die Sitzheizung abzuschalten. Der Fahrer muss insbesondere auf folgende Mitfahrer achten:

1. **Säuglinge, Kinder, ältere Personen oder Personen mit einem Handikap und kranke Personen**
2. **Hitzeempfindliche Personen oder Personen mit sehr empfindlicher Haut**
3. **Ermüdete Personen**
4. **Betäubte oder betrunkene Personen**
5. **Personen, die schläfrig machende Medikamente genommen haben (Schlaftabletten usw.)**

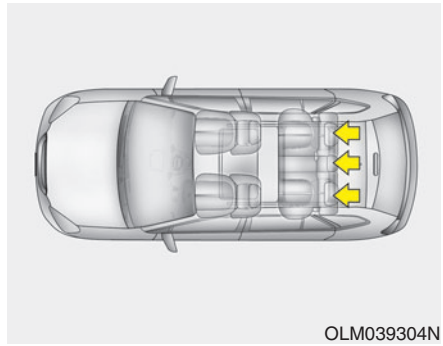

OSL030014

Tasche an der Sitzlehne

An den Rücklehnen der Vordersitze befinden sich Taschen.

⚠ VORSICHT - Taschen an der Sitzlehne

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Sitzlehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.


OLM039304N

Rücksitz einstellen

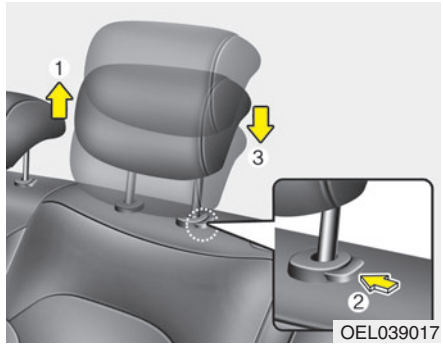
Kopfstütze

Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, ist der Rücksitz(e) mit Kopfstützen ausgestattet.

Die Kopfstütze bietet nicht nur Komfort für Fahrer und Beifahrer, sondern sie stützt auch den Kopf und den Nacken im Fall einer Kollision ab.

⚠ VORSICHT

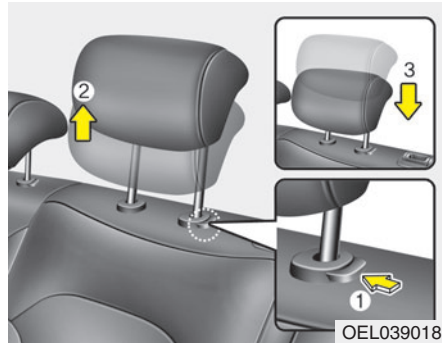
- **Für maximale Effektivität im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Kopfschwerpunkt des Fahrzeuginsassen befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ca. auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Sitzlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.**
- **Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit ausgebauten Kopfstützen, da dies zu schweren Verletzungen der Insassen führen kann. Bei ordnungsgemäßer Anwendung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.**



OEL039017

Einstellung der Höhe

Um die Kopfstütze in eine höhere Stellung zu bringen, ziehen Sie sie bis in die gewünschte Stellung nach oben (1). Um die Kopfstütze in eine tiefere Stellung zu bringen, drücken Sie die Sperrtaste (2) an der Kopfstützenaufnahme, halten Sie die Taster gedrückt und drücken Sie dabei die Kopfstütze bis in die gewünschte Stellung nach unten (3).



OEL039018

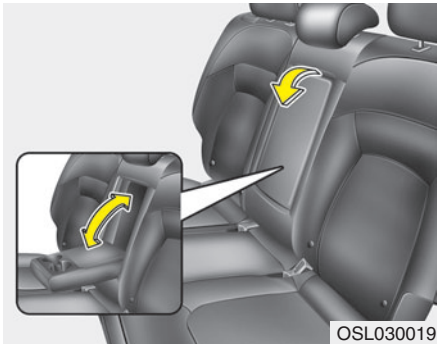
Ausbau

Um die Kopfstütze auszubauen, ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben. Drücken Sie danach die Sperrtaste (1) und ziehen Sie gleichzeitig die Kopfstütze weiter nach oben (2).

Um eine Kopfstütze wieder anzubauen, halten Sie die Sperrtaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen (3) in die Öffnungen. Stellen Sie danach die Höhe entsprechend ein.

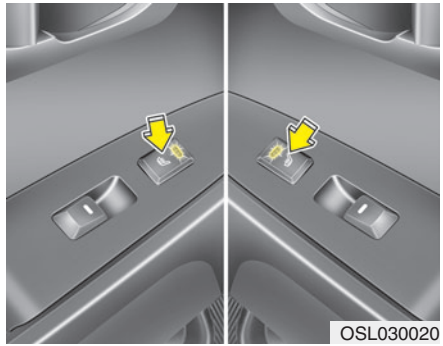
⚠ VORSICHT

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze in ihrer Stellung einrastet, nachdem Sie eingestellt wurde, um den Fahrzeuginsassen gut zu schützen.



Armlehne (2. Sitzreihe)

Um die Armlehne zu verwenden, klappen Sie die Armlehne an der Sitzlehne nach vorn herunter.



Sitzheizung hinten (ausstattungsabhängig)

Die Rücksitze sind mit Heizungen ausgestattet, damit die Sitze bei niedrigen Temperaturen beheizt werden können. Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung einen der Schalter, um die jeweilige Sitzheizung zu aktivieren. Schalten Sie die Sitzheizung bei höheren Temperaturen oder unter solchen Umständen, in denen die Sitzheizung nicht benötigt wird, ab.

✻ ANMERKUNG

Wenn der Schalter für die Sitzheizung eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur ein und aus.

⚠ ACHTUNG

- ***Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.***
- ***Um eine Überhitzung der Sitzheizung zu verhindern, legen Sie keine Decken, Kissen oder Sitzbezüge auf die Sitze, während die Sitzheizung eingeschaltet ist.***
- ***Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind. Komponenten der Sitzheizung könnten dadurch beschädigt werden.***

⚠ VORSICHT
- Verbrennungen durch die Sitzheizung

Die Fahrzeuginsassen sollten sehr vorsichtig sein, wenn sie die Sitzheizungen einschalten, da übermäßige Temperaturen und Verbrennungen möglich sind. Der Fahrer muss insbesondere auf folgende Mitfahrer achten:

1. **Säuglinge, Kinder, ältere Personen oder Personen mit einem Handikap und kranke Personen**
2. **Hitzeempfindliche Personen oder Personen mit sehr empfindlicher Haut**
3. **Ermüdete Personen**
4. **Betäubte oder betrunkene Personen**
5. **Personen, die schläfrig machende Medikamente genommen haben (Schlaftabletten usw.)**

Rücksitz umklappen

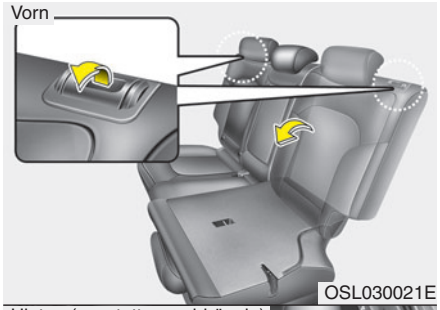
Die Rücksitzlehnen können umgeklappt werden, um den Transport längerer Gegenstände zu erleichtern oder um die Ladekapazität des Fahrzeugs zu vergrößern.

⚠ VORSICHT

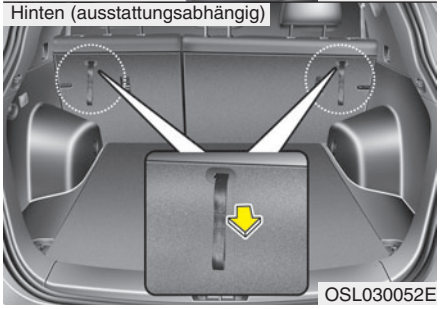
Durch die umklappbaren Rücksitzlehnen wird die Möglichkeit gegeben, größere Gegenstände transportieren zu können, als es normal möglich wäre.

Gestatten Sie Mitfahrern niemals, während der Fahrt auf umgeklappten Sitzen zu sitzen, da dies keine vorgesehene Sitzposition ist und da keine Sicherheitsgurte zur Verfügung stehen. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.

1. Schieben Sie das hintere Gurtschloss in die Tasche zwischen Rücklehne und Sitzkissen und stecken Sie das Gurtband in die Führung, um Beschädigungen des Sicherheitsgurts zu vermeiden.
2. Bringen Sie die Vordersitzlehne in die aufrechte Stellung und schieben Sie bei Bedarf den Vordersitz nach vorn.
3. Schieben Sie die Kopfstütze bis in die tiefste Position nach unten.



Hinten (ausstattungsabhängig)



4. Ziehen Sie den Hebel (oder die Schlaufe an der Rückseite (ausstattungsabhängig)) zum Umklappen der Sitzlehne und klappen Sie dann die Sitzlehne nach vorn. Wenn Sie die Sitzlehne wieder aufstellen, vergewissern Sie sich immer, dass die Lehne in ihrer Stellung eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Sitzlehne drücken.

5. Um den Rücksitz aufzubauen, heben Sie die Rückenlehne an und drücken sie nach hinten, indem Sie den Hebel zum Umklappen der Sitzlehne herausziehen, bis die Lehne mit einem Klicken einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne in ihrer Position eingerastet ist.
6. Verlegen Sie den hinteren Sicherheitsgurt so, dass er wieder verwendet werden kann.
7. Prüfen Sie nach dem Einrasten der Sitzlehne erneut die rote Kennzeichnung des Umklapphebels.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie die vorher nach vorn geklappte Sitzlehne wieder aufrichten:

Achten Sie bitte darauf, dass der Sicherheitsgurt und das Gurtschloss nicht beschädigt wird. Klemmen Sie den Gurt und das Gurtschloss nicht versehentlich in den Rücksitz ein. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne ordnungsgemäß in der aufrechten Stellung eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Sitzlehne drücken. Andernfalls könnte die Sitzlehne bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nach vorn klappen, so dass Gepäck/Ladegut nach vorn rutschen könnte. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠ VORSICHT - Sitzlehne aufstellen

Wenn Sie deine Sitzlehne wieder in ihre aufrechte Stellung bringen möchten, halten Sie die Lehne fest und stellen Sie die Lehne langsam auf. Wenn Sie eine Sitzlehne aufstellen ohne sie festzuhalten, könnte die Lehne nach vorn prallen und zu Verletzungen führen.

⚠ ACHTUNG - Beschädigung der hinteren Gurtschlösser

Wenn Sie die Rücksitzlehne umklappen, verstauen Sie das Gurtschloss in der Tasche zwischen Rücksitzlehne und Sitzkissen. Dadurch kann verhindert werden, dass das Gurtschloss von der Rücksitzlehne beschädigt wird.

⚠ ACHTUNG - Sicherheitsgurte hinten

Wenn Sie eine Rücksitzlehne wieder in ihre aufrechte Stellung bringen möchten, denken Sie bitte daran, das entsprechende Schultergurtband in die ordnungsgemäße Position zu bringen. Dadurch wird verhindert, dass der Gurt von dem Sitz eingeklemmt wird.

⚠ VORSICHT - Ladung

Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Legen Sie keine Gegenstände auf den Rücksitzen ab. Andernfalls besteht die Gefahr, dass nicht ordnungsgemäß befestigte Gegenstände bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen treffen.

⚠ VORSICHT - Fahrzeug beladen

Stellen Sie vor jedem Be- oder Entladen des Fahrzeugs sicher, dass der Motor abgestellt ist, dass sich der Wählhebel in der Parkstufe P befindet und dass die Feststellbremse betätigt ist. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn der Wählhebel versehentlich in eine andere Stellung gebracht wird.

SICHERHEITSGURTE

Das Sicherheitsgurtsystem

⚠ VORSICHT

- **Um den maximalen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt sin.**
- **Sicherheitsgurte sind am effektivsten, wenn sich die Rücklehnen in aufrechter Stellung befinden.**
- **Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein über 12 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt sein und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Lassen Sie den Schultergurt niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen. Ein falsch verlegter Schultergurt kann bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen. Der Schultergurt muss mittig über die Schulter und über das Schlüsselbein verlaufen.**
- **Vermeiden Sie es, einen verdrehten Gurt anzulegen. Ein verdrehtes Gurtband kann seine Funktion nicht erfüllen. Bei einer Kollision könnte es sogar Schnittwunden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband gerade verläuft und nicht verdreht ist.**
- **Achten Sie darauf, dass weder das Gurtband noch andere Teile des Sicherheitsgurts beschädigt werden. Wenn das Gurtband oder eine andere Komponente des Sicherheitsgurts beschädigt ist, lassen Sie den Gurt erneuern.**

⚠ VORSICHT

Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie Druck auf die Knochenstruktur ausüben und Gurte müssen deshalb so angelegt werden, dass sie tief vorn über das Becken, die Brust und die Schultern verlaufen. Es muss vermieden werden, dass das Beckengurtband über den Unterleib verläuft.

Sicherheitsgurte müssen so eingestellt werden, dass sie so stramm wie möglich, aber noch bequem, anliegen, damit sie ihre Schutzwirkung erfüllen können.

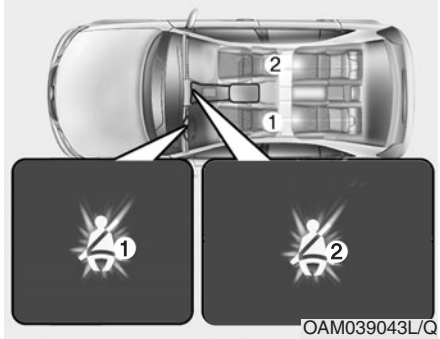
Ein zu lose angelegter Gurt verliert einen erheblichen Teil seiner Schutzwirkung für den Insassen.

Es muss dafür gesorgt werden, dass das Gurtband nicht mit Politur, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommt.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)
Für die Reinigung von Sicherheitsgurten nur ein mildes Reinigungsmittel (z. B. Seife) und Wasser verwenden. Wenn ein Gurt ausgefranst, verunreinigt oder beschädigt ist, muss er ersetzt werden. Es ist wichtig, dass der komplette Sicherheitsgurt ersetzt wird, wenn er bei einer schweren Kollision angelegt war, auch wenn äußerlich keine Schäden erkennbar sind. Gurte dürfen nicht mit verdrehten Gurtbändern angelegt werden. Ein Sicherheitsgurt darf immer nur für eine Person verwendet werden. Es ist gefährlich, den Gurt zusätzlich um ein Kind zu legen, welches auf dem Schoß mitfährt.

⚠ VORSICHT
An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.



Sicherheitsgurt-Warnvorrichtung

Vorn

Zur Erinnerung für den Fahrer und den vorderen Beifahrer leuchten die Warnleuchten für den Fahrer- (1) und Beifahrergurt (2) nach jedem Einschalten der Zündung etwa 6 Sekunden lang auf. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Gurte bereits angelegt sind oder nicht.

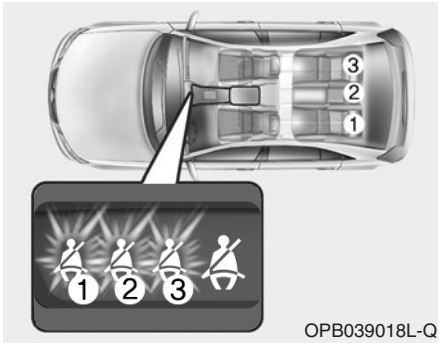
Wenn der Fahrer- oder vordere Beifahrergurt beim Einschalten der Zündung nicht angelegt ist oder wenn er nach dem Einschalten der Zündung wieder abgelegt wird, leuchtet die entsprechende Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt wieder angelegt wird.

Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und Sie fahren schneller als 9 km/h, beginnt die leuchtende Warnleuchte zu blinken, bis Sie wieder langsamer als 6 km/h fahren.

Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und Sie fahren schneller als 20 km/h, ertönt für ca. 100 Sekunden ein Gurtwarnton und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

✻ ANMERKUNG

- **Sie finden die Gurtwarnleuchte für den vorderen Beifahrer in der mittleren Instrumententafel.**
- **Auch wenn der vordere Beifahrersitz nicht besetzt ist, blinkt oder leuchtet die Gurtwarnleuchte für ca. 6 Sekunden.**
- **Die Gurtwarnung für den vorderen Beifahrersitz kann aktiviert werden, wenn Gepäck auf dem vorderen Beifahrersitz abgelegt wird.**



OPB039018L-Q

Hinten (ausstattungsabhängig)

Wenn der Zündschalter in die Stellung ON gedreht wird (Motor läuft nicht), während der Dreipunkt-/Beckengurt eines hinten sitzenden Mitfahrers nicht angelegt ist, leuchtet die entsprechende Gurtwarnleuchte 35 Sekunden lang auf.

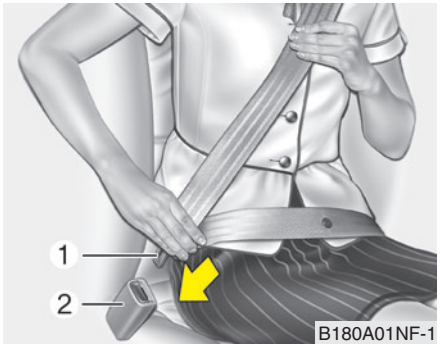
Die Warnleuchte für den entsprechenden Gurt hinten leuchtet ca. 35 Sekunden lang auf, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Sie lassen den Motor an, während der Gurt hinten nicht angelegt ist.
- Sie fahren schneller als 9 km/h, während der Gurt hinten nicht angelegt ist.
- Der Gurt hinten wird abgelegt, während Sie langsamer als 20 km/h fahren.

Wenn der Gurt hinten angelegt wird, erlischt die Warnleuchte umgehend.

Wenn ein hinterer Sicherheitsgurt bei einer Geschwindigkeit von über 20km/h abgelegt wird, blinkt 35 Sekunden lang die entsprechende Gurtwarnleuchte, während gleichzeitig das Akustiksignal ertönt.

Wenn aber ein hinteres Gurtschloss (oder mehrere) nach dem Anlegen des Gurts innerhalb von 9 Sekunden zwei Mal geschlossen und wieder geöffnet wird, bleibt die entsprechende Gurtwarnleuchte ohne Funktion.



Dreipunktgurt

Um Ihren Gurt anzulegen:

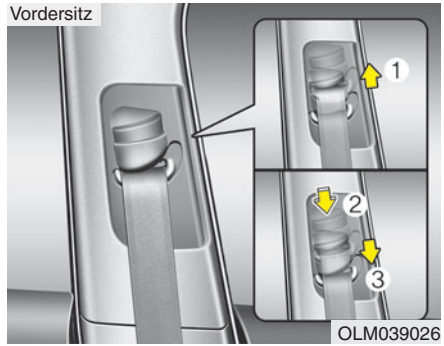
Um Ihren Gurt anzulegen, ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben Sie die Schließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss eingerastet ist.

Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es bequem über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können.

Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt jedoch in seiner Position ein. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

✻ ANMERKUNG

Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.



Höhenverstellung (vorn)

Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in 4 Positionen in der Höhe verstellen.

Der Sicherheitsgurt sollte sich nach der Höheneinstellung nicht zu nah an Ihrem Nacken befinden. Die Gurthöhe soll so gewählt werden, dass das Schultergurtband quer über Ihre Brust und mittig über Ihre Schulter näher zur Tür als zu Ihrem Hals verläuft.

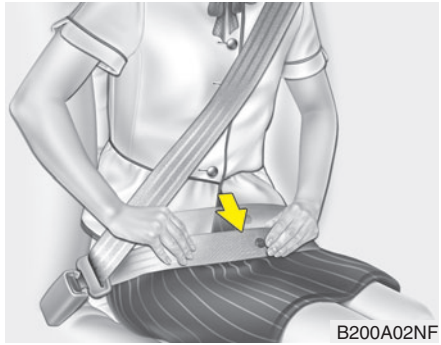
Um die Höhe des Schultergurtbands zu verstellen, schieben Sie den Umlenkbügel in eine geeignete höhere oder tiefer Position.

Um den Umlenkbügel höher zu stellen, schieben Sie ihn nach oben (1). Um ihn zu senken, drücken Sie die Taste (2) des Einstellers und bewegen Sie ihn gleichzeitig nach unten (3).

Lassen Sie die Taste los, um den Einsteller in seiner Position einrasten zu lassen. Versuchen Sie den Einsteller zu verschieben, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.

⚠ VORSICHT

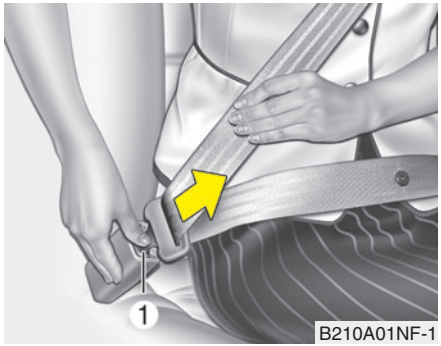
- **Vergewissern Sie sich, dass der Umlenkbügel in der gewünschten Höhe eingerastet ist. Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft. Nicht ordnungsgemäß eingestellte Gurte können bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen.**
- **Wenn Gurte nach einem Unfall nicht ersetzt werden, besteht die Gefahr dass Sie mit defekten Gurten fahren, die bei einem anderen Unfall keinen Schutz bieten. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Lassen Sie Ihre Sicherheitsgurte nach einem Unfall sobald als möglich ersetzen.**


B200A02NF

⚠ VORSICHT

Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Beckengurtband zu hoch über Ihre Taille verläuft, erhöht sich bei einer Kollision die Verletzungsgefahr. Beide Arme dürfen nicht gleichzeitig unter oder gleichzeitig über dem Gurtband sein, sondern ein Arm muss sich über und ein Arm unter dem Gurtband befinden, wie in der Abbildung gezeigt.

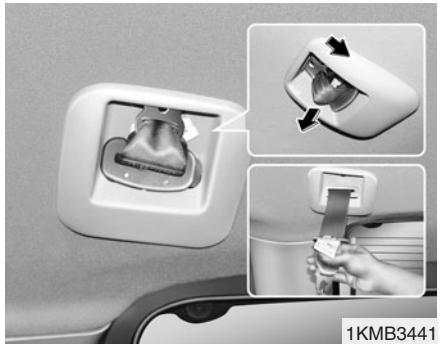
Legen Sie den Gurt niemals so an, dass er unter dem Arm auf der Türseite verläuft.



Sicherheitsgurt ablegen:

Der Gurt kann abgelegt werden, indem Sie die Entriegelungstaste (1) im Gurtschloss drücken. Wenn das Gurtschloss geöffnet ist, wird das Gurtband automatisch auf der Gurtrolle aufgerollt.

Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.



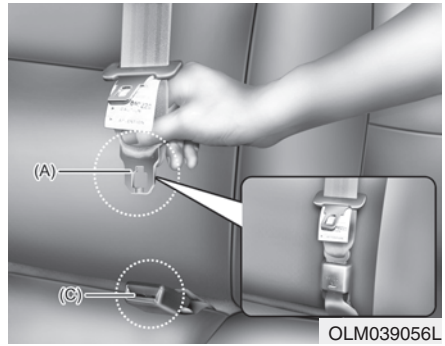
Mittlerer 3-Punkt-Sicherheitsgurt der Rücksitzbank

So legen Sie den mittleren Sicherheitsgurt der Rücksitzbank an

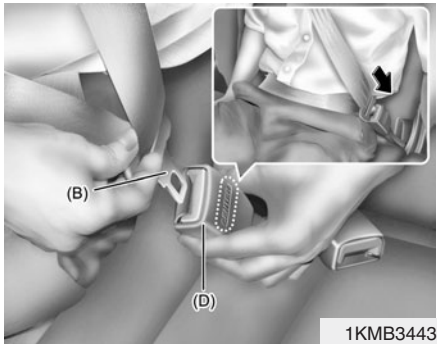
1. Ziehen Sie die Gurtzunge aus den Aufnahmen der Gurtblende, und rollen Sie die Gurte vorsichtig ab.

⚠ ACHTUNG - Gepäck

Achten Sie darauf, dass das Gepäck nicht auf der Ladefläche verrutschen kann. Andernfalls kann der mittlere Sicherheitsgurt der Rücksitzbank bei plötzlichen Bremsmanövern oder im Fall eines Aufpralls beschädigt werden.



2. Führen Sie die Schließzunge (A) in die Öffnung des Gurtschlosses (C) ein, bis sie deutlich hörbar einrastet. Das dabei entstehende Geräusch zeigt an, dass das Schloss verriegelt ist. Achten Sie darauf, dass das Gurtband nicht verdreht ist.



3. Ziehen Sie an der Schließzunge (B), und führen Sie sie in die Öffnung des Gurtschlosses (D) ein, bis sie deutlich hörbar einrastet. Das dabei entstehende Geräusch zeigt an, dass das Schloss verriegelt ist. Achten Sie darauf, dass das Gurtband nicht verdreht ist.

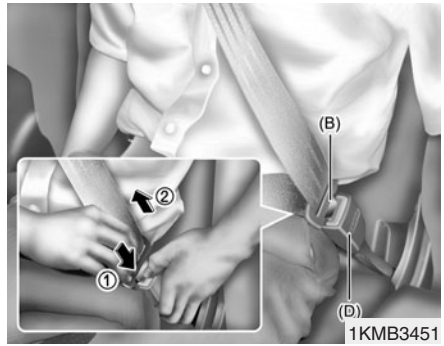
⚠ ACHTUNG

Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, muss das Gurtschloss mit der Beschriftung "CENTER" verwendet werden.

Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist. Erst nach dem manuellen Spannen des Bauchgurts passt sich die Länge des Sicherheitsgurts automatisch an. Der Bauchgurt muss eng anliegen. Bei langsamen und vorsichtigen Bewegungen des Oberkörpers gibt der Gurt nach und lässt dem Träger ausreichend Bewegungsfreiheit. Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall wird der Gurt arretiert. Der Gurt rastet auch dann ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

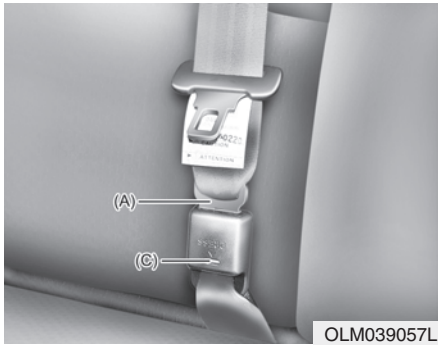
⚠ VORSICHT

Bei der Nutzung des mittleren Sicherheitsgurts der Rücksitzbank müssen alle Schließzungen und Gurtschlösser verriegelt sein. Sollte eine Schließzunge oder ein Gurtschloss nicht verriegelt sein, erhöht dies das Verletzungsrisiko im Fall einer Kollision.

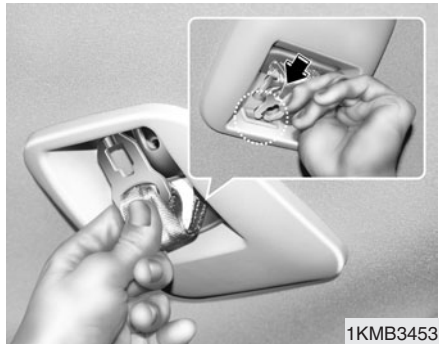


So legen Sie den mittleren Sicherheitsgurt der Rücksitzbank ab

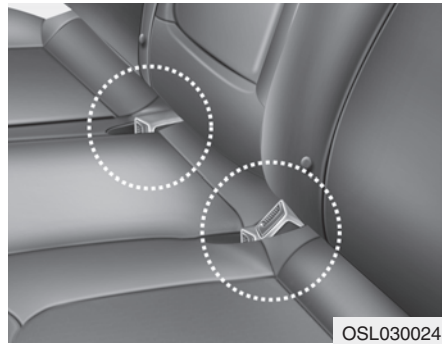
1. Drücken Sie die Gurtschlosstaste (D) und ziehen Sie die Schließzunge (B) aus dem Gurtschloss (D).



2. Zum Aufrollen des hinteren mittleren Sicherheitsgurts führen Sie die Schließzunge oder einen ähnlichen starren Gegenstand in die Gurtband-Abrollöffnung (C) ein. Ziehen Sie das Gurtband (A) nach oben, und lassen Sie es automatisch aufrollen.



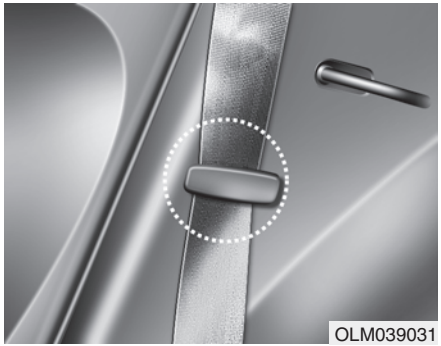
3. Führen Sie die Schließzunge in die Öffnung der Gurtblende ein.



❈ Die tatsächliche Ausstattung kann von der Abbildung abweichen.

Hinteren Sicherheitsgurt verstauen

Die hinteren Gurtschlösser können in Taschen zwischen Rücksitzlehne und Sitzkissen verstaut werden, wenn sie nicht benötigt werden.


OLM039031

Stecken Sie die Gurtbänder in die Führungen für die hinteren Gurte. Dadurch wird verhindert, dass die Gurte hinter oder unter den Sitzen eingeklemmt werden.

Nachdem Sie den Sicherheitsgurt angelegt haben, straffen Sie das Gurtband, indem Sie es nach oben ziehen.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie die Sicherheitsgurte anlegen möchten, nehmen Sie sie vor dem Anlagen aus den Führungen. Wenn Sie an den Sicherheitsgurten ziehen, solange sie sich in den Führungen befinden, könnten die Führungen und/oder das Gurtband beschädigt werden.

OED030300

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurten und Gurtstraffern für den Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet. Die Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten frontalen Kollisionen eng am Körper des Fahrers und Beifahrers anliegen. Die Gurtstraffer können bei Kollisionen aktiviert werden, wenn der frontale Aufprall entsprechend stark ist.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein. Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und er zieht den Gurt strammer gegen den Körper des Insassen.

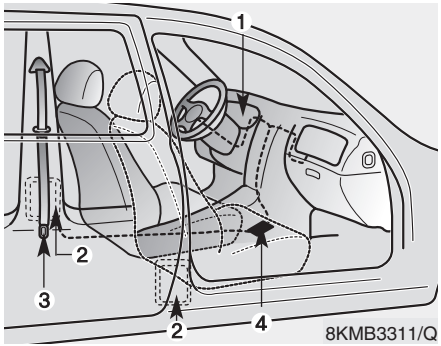
Wenn das System eine übermäßige Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts feststellt nachdem der Gurtstraffer aktiviert wurde, reduziert ein Gurtkraftbegrenzer im Gurtstraffer die Spannung des betreffenden Gurts teilweise (ausstattungsabhängig).

✻ ANMERKUNG - sofern mit Überschlagsensor ausgestattet

Der Gurtstraffer wird nicht nur bei einem Frontalaufprall, sondern auch bei einer seitlichen Kollision oder einem Überschlag ausgelöst, sofern das Fahrzeug mit Seiten- oder Kopfairbags ausgestattet ist.

✻ ANMERKUNG - ohne Überschlagsensor

Der Gurtstraffer wird nicht nur bei einem Frontalaufprall, sondern auch bei einer seitlichen Kollision ausgelöst, sofern das Fahrzeug mit Seiten- oder Kopfairbags ausgestattet ist.



Das Gurtstraffersystem besteht im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

1. SRS-Airbagwarnleuchte
2. Gurtrolle mit Gurtstraffer
3. Gurtstraffer Fahrersicherheitsgurt
4. SRS-Steuermodul

⚠ VORSICHT

Um den maximale Nutzen der Gurtstraffer zu erreichen:

1. **Die Funktion der Sicherheitsgurte muss ordnungsgemäß sein und die Gurte müssen korrekt angelegt und eingestellt sein. Bitte lesen und beachten Sie alle wichtigen Informationen und Sicherheitshinweise zu der Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs, - einschließlich Sicherheitsgurte und Airbags - die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.**
2. **Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitfahrer immer angeschnallt sind und dass die Gurte ordnungsgemäß verwendet werden.**

✻ ANMERKUNG

- **Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann ein feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.**
- **Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und er sollte deshalb nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.**

✻ ANMERKUNG

Da der Sensor, der die Airbags auslöst, mit den Gurtstraffern verbunden ist, leuchtet die SRS Airbag-Warnleuchte ( ) im Armaturenbrett nach dem Einschalten der Zündung für ca. 6 Sekunden auf. Danach muss die Warnleuchte erlöschen.

⚠ ACHTUNG

Wenn ein Gurtstraffer einen Fehler aufweist, leuchtet diese Warnleuchte auf, obwohl die Funktion der Airbags ordnungsgemäß ist. Wenn die SRS Airbag-Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder wenn sie nach ca. 6 Sekunden weiterhin aufleuchtet oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie sobald als möglich einen autorisierten KIA-Händler den Gurtstraffer und/oder das SRS Airbagsystem überprüfen.

⚠ VORSICHT

- **Gurtstraffer sind so konstruiert, dass sie nur einmal aktiviert werden können. Nach einer Aktivierung müssen Gurte mit Gurtstraffern ersetzt werden. Alle Sicherheitsgurte (mit und ohne Gurtstraffer) müssen immer ersetzt werden, wenn sie bei einer Kollision angelegt waren.**
- **Ein Gurtstraffer wird während der Aktivierung sehr heiß. Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht.**
- **Versuchen Sie nicht Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen. Dies muss von einem autorisierten KIA-Händler durchgeführt werden.**
- **Schlagen Sie nicht gegen eine Gurtrolle mit Gurtstraffer.**
- **Versuchen Sie niemals einen Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer auf irgendeine Art und Weise zu bearbeiten oder zu reparieren.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Nicht ordnungsgemäße Handhabung von Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern und das Nichtbefolgen der Sicherheitshinweise, nicht gegen die Gurtrolle/den Gurtstraffer zu schlagen, die Bauteile nicht zu verändern, zu prüfen, zu bearbeiten oder zu reparieren kann zu Fehlfunktionen der Gurtstraffer oder zu einer unerwarteten Auslösung und daraus folgenden schweren Verletzungen führen.**
- **Schnallen Sie sich immer an, wenn Sie mit einem Auto fahren oder in einem Auto mitfahren.**
- **Wenn das Fahrzeug oder ein Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer entsorgt werden muss, kontaktieren Sie einen autorisierten KIA-Händler.**

Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte

⚠ VORSICHT

Alle Fahrzeuginsassen müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt haben. Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme reduzieren für alle Insassen das Risiko, im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Ohne Sicherheitsgurte könnten Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Teile des Fahrzeugs schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ordnungsgemäß angelegt Gurte können diese Gefahren erheblich reduzieren.

Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise bzgl. Sicherheitsgurten, Airbags und Sitzen.

Säuglinge und kleine Kinder

Sie müssen Sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinder- und Babysitze müssen ordnungsgemäß auf einem Rücksitz platziert und befestigt werden. Für weitere Informationen zu der Verwendung dieser Rückhaltesysteme, siehe "Kinderrückhaltesystem" in diesem Kapitel.

⚠ VORSICHT

Alle Personen in Ihrem Fahrzeug, inkl. Säuglinge und Kinder, müssen zu jeder Zeit ordnungsgemäß angeschnallt sein. Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfalls würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden. Benutzen Sie immer geeignete Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind.

✻ ANMERKUNG

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht, angeschnallt sind. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass ein Label angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden. Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kinde geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems diesen Werten entspricht. Siehe auch "Kinderrückhaltesystem" in diesem Kapitel.

Größere Kinder

Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Das Beckengurtband muss bequem und so tief wie möglich über die Hüften geführt werden. Überprüfen Sie die Passung des Gurts in Abständen. Die Bewegungen eines Kindes könnten den Gurt in eine falsche Lage bringen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Wenn ein größeres Kind (über 12 Jahre) auf dem Vordersitz sitzen muss, muss das Kind sicher mit dem vorhandenen Sicherheitsgurt angeschnallt werden und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden. Kinder unter 12 Jahre müssen sicher auf einem Rücksitz angeschnallt werden. Lassen Sie NIEMALS ein Kind unter 12 Jahre auf dem Vordersitz sitzen. Platzieren Sie NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem vorderen Fahrzeugsitz.

Wenn das Schultergurtband leicht den Hals oder das Gesicht des Kindes berührt, versuchen Sie das Kind näher zur Fahrzeugmitte zu setzen. Wenn der Schultergurt weiterhin den Hals oder das Gesicht berührt, muss das Kind wieder in einem Kindersitz sitzen.

⚠ VORSICHT - Schultergurte an Kleinkindern

- **Lassen Sie es niemals zu, dass ein Schultergurt während der Fahrt den Hals oder das Gesicht eines Kindes berührt.**
- **Wenn Gurte nicht ordnungsgemäß an Kinder angelegt und für Kinder eingestellt sind, besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**

Schwangere Frauen

Die Verwendung eines Sicherheitsgurts ist für schwangere Frauen empfehlenswert, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern. Wenn ein Gurt angelegt wird, muss das Beckengurtband so tief und so bequem wie möglich über die Hüften gelegt werden, jedoch nicht über den Unterleib. Kontaktieren Sie für individuelle Empfehlungen einen Arzt.

⚠ VORSICHT - Schwangere Frauen

Schwangere Frauen dürfen das Beckengurtband des Sicherheitsgurts niemals über den Bereich des Unterleibs legen, wo sich der Fötus befindet, oder so über den Unterleib legen, dass der Gurt den Fötus bei einem Aufprall quetschen könnte.

Verletzte Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie bei Bedarf einen Arzt für individuelle Empfehlungen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (inkl. Kinder) dürfen niemals versuchen, sich mit nur einem Sicherheitsgurt anzuschnallen. Dies könnte bei einem Unfall zu einem schwereren Verletzungsgrad führen.

Während der Fahrt nicht liegen

Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall zu reduzieren und um den größtmöglichen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen alle Fahrzeuginsassen aufrecht sitzen und die Rücklehnen der Vorder- und Rücksitze (2. und/oder 3. Sitzreihe) müssen während der Fahrt aufrecht eingestellt sein. Ein Sicherheitsgurt kann keinen geeigneten Schutz bieten, wenn eine Person auf dem Rücksitz liegt oder wenn die Lehnen der Vorder- und Rücksitze (2. und/oder 3. Sitzreihe) weit nach hinten geneigt sind.

⚠ VORSICHT

Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Rücklehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Der Schutz durch Ihr Rückhaltesystem (Gurte und Airbags) wird bei weit nach hinten geneigter Rücklehne erheblich reduziert. Sicherheitsgurte müssen eng aber trotzdem bequem an den Hüften und an der Brust anliegen, um schützen zu können. Um so weiter die Rücklehne nach hinten geneigt ist, um so größer wird das Risiko, dass der Insasse unter dem Beckengurtband hindurchrutscht. Dies könnte schwere innere Verletzungen verursachen oder der Hals des Insassen könnte gegen das Schultergurtband schlagen. Fahrer und Beifahrer müssen immer bequem angelehnt und ordnungsgemäß angeschnallt sein und die Rücklehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.

Gurte sorgfältig behandeln

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie eine vorher nach vorn geklappte Rücksitzlehne wieder aufrichten, achten Sie darauf, dass das Gurtband oder Gurtschloss nicht beschädigt wird.

Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband und das Gurtschloss nicht im Rücksitz eingeklemmt oder gequetscht wird. Ein beschädigtes Gurtband oder Gurtschloss verliert an Stabilität und könnte deshalb bei einer Kollision oder Vollbremsung versagen und zu schweren Verletzungen führen. Wenn Gurtbänder oder Gurtschlösser beschädigt sind, lassen Sie sie umgehend ersetzen.

Periodische Überprüfung

Alle Sicherheitsgurte müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art überprüft werden. Beschädigte Systemkomponenten müssen sobald als möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verdreckt sind, können Sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, das sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Weitere Fragen bzgl. der Funktion von Sicherheitsgurten stellen Sie bitte direkt an einen autorisierten KIA-Händler.

KINDERRÜCKHALTESYSTEME

Mitfahrende Kinder müssen immer auf Rücksitzen sitzen und sie müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren. Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Ein größeres Kind, welches keinen Kindersitze mehr benutzt, muss sich mit einem serienmäßigen Gurt anschnallen.

Sie müssen Sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinder- und Babysitze müssen ordnungsgemäß auf einem Rücksitz platziert und befestigt werden. Sie müssen ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem verwenden, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land genügt.

Die Konstruktion von Kinderrückhaltesystemen sieht vor, dass sie auf einem Fahrzeugsitz mit einem Zweipunktgurt bzw. mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts oder mit einem zusätzlichen Halteband und/oder ISOFIX-Halterungen (ausstattungsabhängig) gesichert werden.

Kinder könnten bei einem Zusammenstoß verletzt oder getötet werden, wenn ihr Rückhaltesystem nicht adäquat gesichert ist. Für Kleinkinder und Babys müssen Kindersitze oder Babyschalen verwendet werden. Bevor Sie ein spezielles Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass das System zu Ihrem Kind, zu Ihrem Fahrzeug und zu den Sicherheitsgurten passt. Befolgen Sie alle Herstelleranweisungen, wenn Sie das Rückhaltesystem einbauen.

⚠ VORSICHT

- **Ein Kinderrückhaltesystem muss auf einem Rücksitz platziert werden. Platzieren Sie einen Kindersitz oder eine Babyschale niemals auf dem vorderen Beifahrersitz. Wenn im Fall eines Unfalls der Beifahrerairbag ausgelöst wird, könnte ein Baby oder ein Kind, welches sich in einer Babyschale oder einem Kindersitz befindet, schwer verletzt oder getötet werden. Verwenden Sie deshalb Kinderrückhaltesysteme nur auf den Rücksitzen Ihres Fahrzeugs.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Ein Sicherheitsgurt oder ein Kinderrückhaltesystem kann an einem sonnigen Tag in einem geschlossenen abgestellten Fahrzeug sehr heiß werden, obwohl die Außentemperatur nicht sehr hoch zu sein scheint. Prüfen Sie unbedingt die Temperatur der Sitzschale und der Gurtschlossteile, bevor Sie ein Kind dort absetzen.**
- **Wenn ein Kinderrückhaltesystem nicht verwendet wird, verstauen Sie es im Laderaum oder sichern Sie es mit den Sicherheitsgurten, damit es bei einer Vollbremsung oder einem Unfall nicht nach vorn geschleudert wird.**
- **Kinder können von einem sich aufblähenden Airbag schwer verletzt oder getötet werden. Alle Kinder, auch wenn Sie für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen auf Rücksitzen mitfahren.**

⚠ VORSICHT

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren:

- **Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Ein Kind auf dem Vordersitz kann sehr heftig von dem sich aufblähenden Airbag getroffen werden, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.**
- **Folgen Sie bei der Montage und Verwendung immer den Anweisungen, die der Hersteller des Rückhaltesystems vorgegeben hat.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass der Kindersitz ordnungsgemäß im Fahrzeug befestigt ist und dass Ihr Kind sicher im Kindersitz angeschnallt ist.**
- **Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfalls würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Legen Sie niemals einen Sicherheitsgurt gleichzeitig um Sie selbst und um ein Kind. Bei einer Kollision könnte sich der Gurt tief in das Kind hineindrücken und schwere innere Verletzungen verursachen.**
- **Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück - auch nicht für kurze Zeit. Das Fahrzeug kann sich sehr schnell aufheizen, was zu schweren Verletzungen der Kinder im Fahrzeug führt. Selbst sehr junge Kinder können versehentlich verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere im Fahrzeug einschließen.**
- **Lassen Sie es niemals zu, dass sich zwei Kinder oder zwei Personen gemeinsam mit nur einem Sicherheitsgurt anschnallen.**
- **Kinder bewegen sich oft und bringen sich in nicht adäquate Sitzpositionen.**

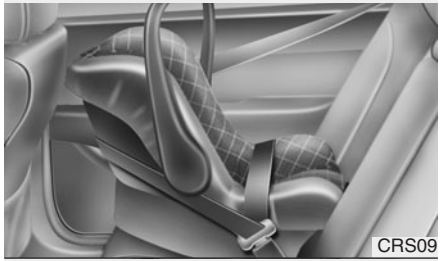
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Lassen Sie es niemals zu, dass ein Kind während der Fahrt den Schultergurt unter dem Arm oder hinter dem Rücken verlaufen lässt. Setzen und sichern Sie Kinder immer ordnungsgemäß auf den Rücksitzen.

- **Lassen Sie es niemals zu, dass ein Kind während der Fahrt auf dem Fahrzeugboden oder auf einem Sitz steht oder kniet. Bei einer Kollision oder Vollbremsung kann das Kind sehr heftig gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen führen kann.**
- **Verwenden Sie niemals einen Kinderträger oder einen Kindersitz, der nur an der Sitzlehne aufgehängt ist, da dies bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bieten könnte.**
- **Sicherheitsgurte können sehr heiß werden, insbesondere, wenn das Fahrzeug bei direkter Sonneneinstrahlung abgestellt ist. Prüfen Sie die Gurtschlossteile immer, bevor Sie ein Kind anschnallen.**

Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem



Nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem

Verwendung eines Kinderrückhaltesystems

Für Kleinkinder und Babys müssen Kindersitze bzw. Babyschalen verwendet werden.

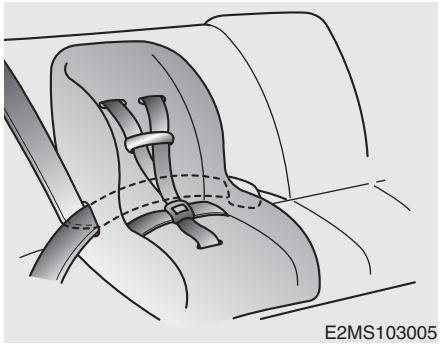
Dieser Kindersitz oder die Babyschale muss die adäquate Größe für das jeweilige Kind haben und er muss gemäß den Herstellerhinweisen eingebaut werden. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Kinderrückhaltesystem auf einem der Rücksitze zu verwenden.

⚠ VORSICHT

Platzieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz, da die Gefahr besteht, dass ein sich aufblähender Beifahrer-Seitenairbag gegen das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem prallen und das Kind töten könnte.

⚠ VORSICHT - Kindersitzmontage

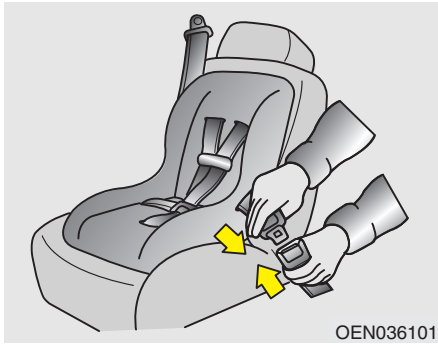
- **Ein Kind kann bei einem Unfall schwer oder tödlich verletzt werden, wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug verankert und das Kind nicht ordnungsgemäß im Rückhaltesystem festgeschnallt ist. Lesen Sie vor der Montage des Kinderrückhaltesystems die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Bedienerhinweise.**
- **Wenn die Funktion des Sicherheitsgurts nicht der Beschreibung in diesem Abschnitt entspricht, lasse Sie das System umgehend von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.**
- **Das Nichtbefolgen der Hinweise bzgl. Kinderrückhaltesystemen in diesem Handbuch als auch der Hinweise, die mit dem Kinderrückhaltesystem mitgeliefert wurden, könnte die Möglichkeit und/oder die Schwere von Verletzungen bei einem Unfall erhöhen.**


E2MS103005

Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Dreipunktgurt befestigen

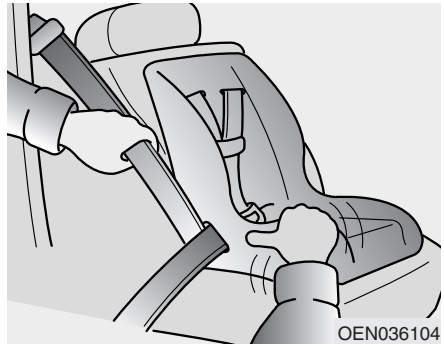
Um ein Kinderrückhaltesystem auf einem äußeren Sitz zu befestigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Platzieren Sie das Rückhaltesystem auf dem Sitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend der Hersteller-Anweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder um den Kindersitz herum. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.


OEN036101

2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

Positionieren Sie die Gurtschlosstaste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.


OEN036104

3. Schließen Sie den Sicherheitsgurt, so dass der Gurt straff an oder in dem Rückhaltesystem sitzt. Versuchen Sie nach dem Befestigen, den Kindersitz in alle Richtungen zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist.

Wenn Sie den Gurt straffen müssen, ziehen Sie mehr Gurtband zur Gurtrolle hin. Wenn Sie das Gurtschloss öffnen und den Gurt aufrollen lassen, wird er automatisch bis in die Position aufgerollt, in der er normal für sitzende Mitfahrer zur Verfügung steht.

Geeignet für die Kindersitzbefestigung mit dem Sicherheitsgurt auf dieser Sitzposition

Verwenden Sie Sicherheits-Kindersitze, die offiziell zugelassen und für Ihre Kinder geeignet sind. Beachten Sie bei der Verwendung von Kindersitzen die folgende Tabelle.

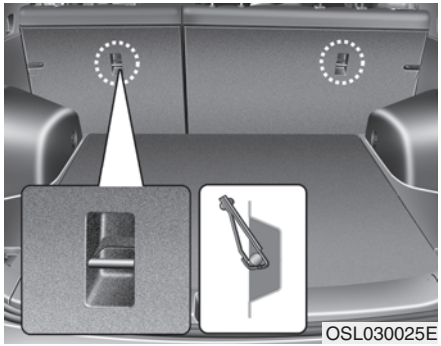
Altersgruppe	Sitzposition		
	vorn rechts	hinten außen	hinten Mitte
0 : bis 10 kg (0 - 9 Monate)	U*	U	U
0+: bis 13 kg (0 - 2 Jahre)	U*	U	U
I : 9 kg bis 18 kg (9 Monate - 4 Jahre)	U*	U	U
II & III : 15 kg bis 36 kg (4 - 12 Jahre)	U*	U	U

U : Geeignet für Rückhaltesysteme der Kategorie "Universal", die für die Verwendung in dieser Gruppe zugelassen sind

U* : Geeignet für Rückhaltesysteme der Kategorie "Universal", die für die Verwendung in dieser Gruppe zugelassen sind (Sitzposition : ganz vorn, Sitzlehne : aufrecht)

⚠ VORSICHT

Wir empfehlen, ein Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz zu befestigen, selbst wenn sich der EIN/AUS-Schalter des Beifahrerairbags in der Stellung OFF (AUS) befindet. Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, muss der vordere Beifahrerairbag deaktiviert sein, wenn es unter besonderen Umständen notwendig sein sollte, ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz zu installieren.


OSL030025E

Ein Kinderrückhaltesystem mit einem zusätzlichen Halteband an einem Ankerpunkt im Fahrzeug sichern (ausstattungsabhängig)

Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme befinden sich oder auf der Rückseite der Rücksitzlehnen.

OSL030026

1. Führen Sie das zusätzliche Kindersitz-Halteband über die Sitzlehne.

   Führen Sie das zusätzliche Halteband bei Fahrzeugen mit verstellbarer Kopfstütze unter der Kopfstütze, zwischen den Stangen der Kopfstütze hindurch, andernfalls führen Sie das zusätzliche Halteband über die Kopfstütze hinweg.
2. Haken Sie das zusätzliche Halteband an den entsprechenden Ankerpunkt für Rückhaltesysteme und spannen Sie das Halteband, um den Kindersitz zu sichern.

⚠ VORSICHT

Ein Kind kann bei einem Unfall schwer oder tödlich verletzt werden, wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug verankert und das Kind nicht ordnungsgemäß im Rückhaltesystem festgeschnallt ist. Befolgen Sie bei der Befestigung und Bedienung eines Kindersitzes immer die Hersteller-Anweisungen.

⚠ VORSICHT - Zusätzliches Kindersitz-Halteband

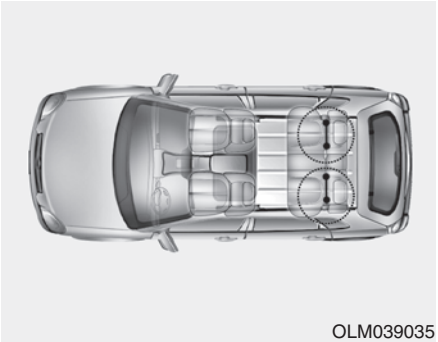
Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an nur einem zusätzlichen Kindersitz-Halteband oder an nur einem unteren Ankerpunkt. Das höhere Gewicht mehrerer Sitze kann dazu führen, dass das zusätzliche Kindersitz-Halteband reißt oder der Ankerpunkt bricht. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ VORSICHT - Kinderrückhaltesystem prüfen

Überprüfen Sie die sichere Befestigung des Kinderrückhaltesystems, indem Sie es in verschiedene Richtungen ziehen und drücken. Kinderrückhaltesysteme, die nicht ausreichend befestigt sind, können schaukeln, sich verdrehen, kippen oder sich lösen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen könnte.

⚠ VORSICHT - Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme

- **Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme sind so konzipiert, dass sie nur der Last eines korrekt befestigten Kinderrückhaltesystems standhalten. Sie dürfen unter keinen Umständen für die Befestigung von Gurten für Erwachsene oder für die Befestigung von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.**
- **Das zusätzliche Kindersitz-Halteband kann versagen, wenn es an einer anderen Stelle als an dem vorgesehenen Ankerpunkt befestigt wird.**

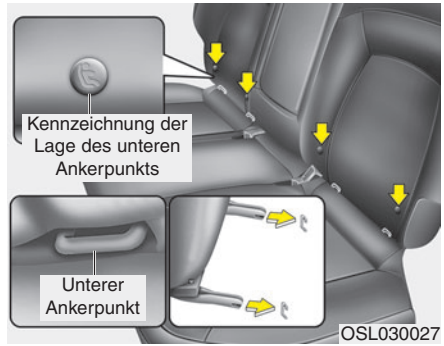


OLM039035

Ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX und zusätzlichem Kindersitz-Halteband sichern (ausstattungsabhängig)

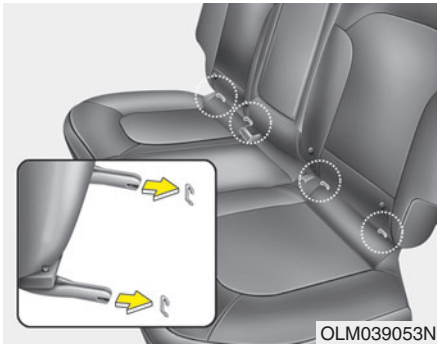
ISOFIX ist ein standardisiertes Befestigungssystem für Kinderrückhaltesysteme, welches die Notwendigkeit, die serienmäßigen Gurte für Erwachsene für die Befestigung eines Rückhaltesystems zu verwenden, überflüssig macht. Dadurch entsteht eine wesentlich sicherere und positivere Sitzposition mit dem zusätzlichen Vorteil eines einfacheren und schnelleren Einbaus.

Ein ISOFIX-Sitz darf nur eingebaut werden, wenn für ihn eine fahrzeugspezifische oder allgemeine Zulassung in Übereinstimmung mit den Anforderungen nach ECE-R 44 vorliegt.



OSL030027

An den Seiten der Rücksitzlehnen befinden sich im unteren Bereich ISOFIX-Symbole. Diese Symbole zeigen die Lage der unteren Halter für Kinderrückhaltesysteme an, sofern diese zur Ausstattung des Fahrzeugs gehören.



Die beiden äußeren Rücksitze sind jeweils mit einem Paar ISOFIX-Halterungen als auch mit einer entsprechenden Halterung für ein Halteband auf der Rückseite der Rücklehne ausgestattet. Die ISOFIX-Halterungen befinden sich zwischen Sitzkissen und Rücklehne und sie sind mit dem ISOFIX-Symbol markiert.

Bei der Montage müssen die ISOFIX-Halter am Kinderrückhaltesystem (KRS) mit den ISOFIX-Halterungen im Fahrzeug zusammengeführt werden (achten Sie auf das KLICK-Geräusch, prüfen Sie evtl. vorhandene visuelle Anzeigen am Kinderruckhaltesystem und ziehen Sie am Kinderruckhaltesystem, um die Festigkeit zu prüfen).

KRS mit allgemein gültiger Zulassung für ECE-R 44 müssen zusätzlich mit einem Halteband befestigt werden, das an der vorgesehenen Halterung an der Rücklehne angebracht wird.

Der Einbau und die Verwendung eines Kindersitzes muss entsprechend der Bedienungsanleitung, die dem ISOFIX-Sitz beigelegt ist, erfolgen.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie einen Kindersitz mit dem ISOFIX-System auf einem Rücksitz befestigen, müssen die Schließzungen aller unbenutzten Rücksitzgurte sicher in den Gurtschlössern eingerastet sein und das Gurtband muss hinter dem Kindersitz straff aufgerollt sein, damit das Kind keine lose hängenden Gurtbänder erreichen und greifen kann.

Nicht eingerastete Gurtschließzungen könnten es dem Kind ermöglichen, nicht aufgerollte Gurte zu erreichen, was zu Strangulierung und schweren oder tödlichen Verletzungen des Kindes im Kinderrückhaltesystem führen könnte.

Den Kindersitz sichern:

1. Um ein Kinderrückhaltesystem an den ISOFIX-Haltern einzurasten, schieben Sie die Kindersitz-Befestigungshaken auf die ISOFIX-Halter. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass das hintere Gurtband bei der Montage nicht zwischen ISOFIX-Sitzbefestigungshaken und ISOFIX-Ankerpunkt gerät und eingerissen oder eingeklemmt wird.

2. Haken Sie das zusätzliche Halteband an den entsprechenden Ankerpunkt für Rückhaltesysteme und spannen Sie das Halteband, um den Kindersitz zu sichern. (siehe vorherige Seite.)

⚠ VORSICHT

- **Montieren Sie keinen Kindersitz mit ISOFIX-Haken auf dem mittleren Rücksitz. ISOFIX-Halter befinden sich nur auf den äußeren Rücksitzen (links und rechts). Versuchen Sie niemals einen Kindersitz auf dem mittleren Rücksitz an den ISOFIX-Haltern der äußeren Sitze zu befestigen.**

  Bei einem Unfall könnten die ISOFIX-Befestigungsteile am Kindersitz zu schwach sein, um den Kindersitz ordnungsgemäß auf dem mittleren Rücksitz zu sichern. Sie könnten brechen und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- **Befestigen Sie niemals mehr als nur einen Kindersitz an einem unteren Ankerpunkt für Kinderrückhaltesysteme. Die unzulässig hohe Belastung kann dazu führen, dass Ankerpunkte oder Haken der Kindersitz-Haltebänder zerstört werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Befestigen sie ISOFIX- oder ISOFIX-kompatible Kinderrückhaltesysteme nur an den vorgesehenen Stellen, wie in der Abbildung gezeigt.**
- **Befolgen Sie immer die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferte Montage- und Bedienungsanleitung.**

Für Kinderrückhaltesysteme geeignete ISOFIX-Positionen im Fahrzeug

Altersgruppe	Größengruppe	Kindersitz	ISOFIX-Positionen im Fahrzeug			
			Beifahrer vorn	Hinten außen (Fahrerseite)	Hinten außen (Beifahrerseite)	Hinten Mitte
Babytrageschale	F	ISO/L1	-	X	X	-
	G	ISO/L2	-	X	X	-
0 : BIS zu 10 kg	E	ISO/R1	-	IUF	IUF	-
0+ : BIS zu 13 kg	E	ISO/R1	-	IUF	IUF	-
	D	ISO/R2	-	IUF	IUF	-
	C	ISO/R3	-	IUF	IUF	-
I : 9 bis 18 kg	D	ISO/R2	-	IUF	IUF	-
	C	ISO/R3	-	IUF	IUF	-
	B	ISO/F2	-	IUF	IUF	-
	B1	ISO/F2X	-	IUF	IUF	-
	A	ISO/F3	-	IUF	IUF	-

IUF = Geeignet für vorwärts gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in der universellen Kategorie, die für die Verwendung in dieser Altersgruppe zugelassen sind.

IL = Geeignet für bestimmte ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme (CRS) laut beigefügter Liste. Diese ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme zählen zu den Kategorien "fahrzeugspezifisch", "eingeschränkt" oder "semi-universal".

X = Position nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Altersgruppe und/oder Größengruppe.

* ISO/R2 und ISO/R3 können nur in der vordersten Beifahrersitzposition installiert werden.

* ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, Größengruppen und Kindersitze

A - ISO/F3: Kleinkind-Rückhaltesystem, mit hoher Lehne und vorwärts gerichtet (Höhe 720 mm)

B - ISO/F2: Kleinkind-Rückhaltesystem, mit tiefer Lehne und vorwärts gerichtet (Höhe 650 mm)

B1 - ISO/F2X: Kleinkind-Rückhaltesystem, mit tiefer Lehne, zweite Version, Rückseite ausgeformt, vorwärts gerichtet (Höhe 650 mm)

C - ISO/R3: Kleinkind-Rückhaltesystem, große Ausführung, rückwärts gerichtet

D - ISO/R2: Kleinkind-Rückhaltesystem, kleine Ausführung, rückwärts gerichtet

E - ISO/R1: Rückhaltesystem für Säuglinge, rückwärts gerichtet

F - ISO/L1: Zur linken Seite gerichtetes Kinderrückhaltesystem (Babytrageschale)

G - ISO/L2: Zur rechten Seite gerichtetes Kinderrückhaltesystem (Babytrageschale)

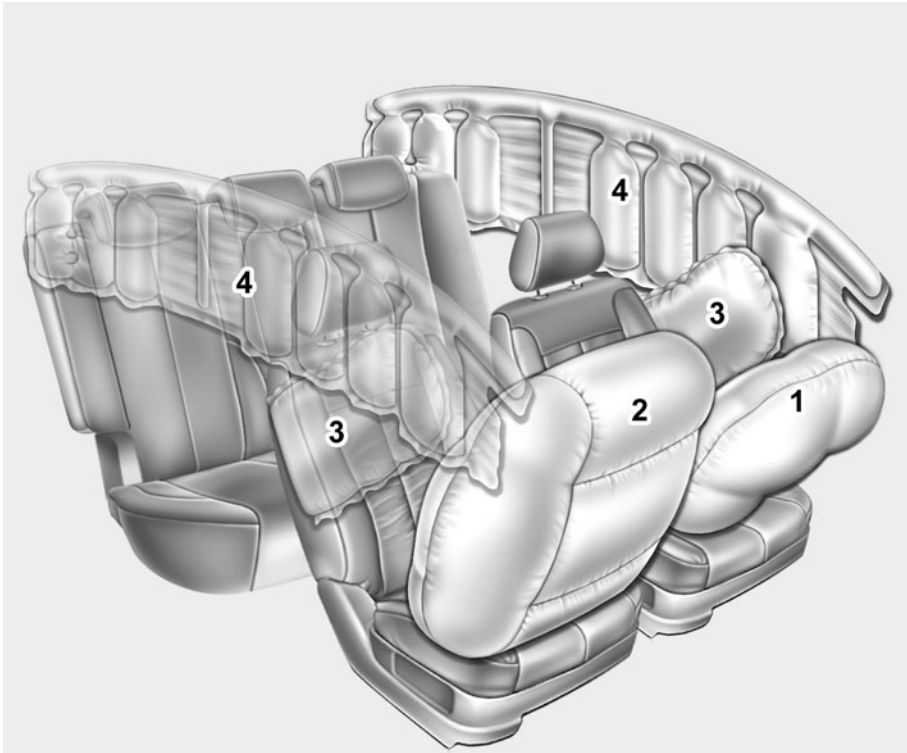
Empfohlene Kinderrückhaltesysteme

Altersgruppe	Bezeichnung	Hersteller	Befestigungsart	ECE-R44 Zulassungs-Nr.
Gruppe 0-1 (0-18kg)	FAIR G0/1 S	FAIR S.r.l	nach hinten gerichtet, mit fahrzeugspezifischer ISOFIX-Plattform Bauart "D"	E4 04443718
	Baby Safe Plus	Britax Römer	mit Fahrzeug-eigenem Dreipunktgurt	E1 04301146
Gruppe 1 (9-18kg)	FAIR G0/1 S	FAIR S.r.l	nach vorn gerichtet, mit fahrzeugspezifischer ISOFIX-Plattform Bauart "A"	E4 04443718
	Duo Plus	Britax Römer	Fahrzeug-eigene ISOFIX-Befestigung unten + Halteband oben	E1 04301133
		Britax Römer	mit Fahrzeug-eigenem Dreipunktgurt	E1 04301133

Kinderruckhaltesystem-Herstellerinformation

FAIR S.r.l http://www.fairbimbofix.com
Britax Römer http://www.britax.com

AIRBAGS - ERGÄNZENDES RÜCKHALTESYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



❈ Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von dieser Abbildung abweichen.

OLM039301

(1) Fahrerairbag vorn
(2) Beifahrerairbag vorn*
(3) Seitenairbag*
(4) Kopfairbag*
* ausstattungsabhängig

⚠ VORSICHT

Auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgerüstet ist, müssen Sie und Ihre Mitfahrer immer die vorhandenen Sicherheitsgurte anlegen, um das Risiko und die Schwere von Verletzungen im Fall einer Kollision oder eines Überschlags zu minimieren.

Funktion des Airbagsystems

- Die Airbagfunktion steht nur in den Zündschlossstellungen ON oder START zur Verfügung.
- Airbags werden im Fall einer erheblichen frontalen oder seitlichen Kollision unverzüglich entfaltet (wenn mit Seiten- oder Kopfairbags ausgestattet), um die Insassen möglichst vor ernsten Personenschäden zu schützen.

✻ ANMERKUNG - sofern mit Überschlagsensor ausgestattet

Airbags werden auch im Fall eines Überschlags unverzüglich entfaltet (wenn mit Seiten- oder Kopfairbags ausgestattet), um die Insassen möglichst vor ernsten körperlichen Verletzungen zu schützen.

- Es gibt keine bestimmte Geschwindigkeit, bei der die Airbags ausgelöst werden.

  Die wesentlichen Faktoren, die eine Auslösung der Airbags bestimmen, sind die Aufprallstärke und der Aufprallwinkel. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob der Sensor ein elektronisches Auslösesignal aussendet.
- Die Airbagauslösung hängt bei einer Kollision von mehreren Faktoren wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Aufprallwinkel und Widerstand des aufprallenden Objekts oder der Masse des aufprallenden Fahrzeugs bzw. Festigkeit des angefahrenen Objekts ab. Die vorher genannten Faktoren können allerdings nicht alle Auslösebedingungen definitiv beschreiben.
- Das Entfalten der vorderen Airbags und das Ablassen des Drucks geschieht in einem sehr kurzen Moment.

  Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.
- Um bei einer schweren Kollision Schutz bieten zu können, müssen die Airbags außerordentlich schnell entfaltet werden. Die Kürze der Zeit, in der sich ein Airbag entfaltet, basiert auf der extrem kurzen Zeit, in der eine Kollision stattfindet und in der es notwendig ist, den Airbag zwischen dem Insassen und der Fahrzeugstruktur herzustellen, bevor der Insasse gegen eine Fahrzeugkomponente schlägt. Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und sie ist deshalb ein notwendiger Teil der Airbagentwicklung.

  Jedoch kann die Airbagentfaltung durch die sehr schnelle Entfaltung und die Wucht der Airbagausdehnung auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen, Knochenbrüche und manchmal auch noch schwerere Verletzungen verursachen.
- **Wenn sich der Fahrer ungewöhnlich nah am Airbag befindet, sind unter Umständen auch tödliche Verletzungen möglich.**

⚠ VORSICHT

- **Um schwere oder tödliche Verletzungen durch den sich bei einem Unfall entfaltenden Airbag zu vermeiden, muss der Fahrer soweit wie möglich von dem Airbag im Lenkrad entfernt sitzen (mindestens 250 mm Abstand). Der vordere Beifahrer muss seinen Sitz immer soweit wie möglich nach hinten schieben und sich an der Rücklehne anlehnen.**
- **Ein Airbag entfaltet sich bei einem Unfall außerordentlich schnell, so dass Passagiere durch die Wucht der Airbagentfaltung verletzt werden könnten, wenn sie keine ordnungsgemäße Sitzposition eingenommen haben.**
- **Eine Airbagentfaltung kann Verletzungen wie Gesichts- oder Körperabschürfungen, Verletzungen durch gesplitterte Brillengläser oder Verbrennungen durch den Zündsatz verursachen.**

Geräusch- und Rauchentwicklung

Wenn sich Airbags entfalten, verursachen sie ein lautes Explosionsgeräusch und sie hinterlassen Rauch und Pulver im Fahrzeug. Dies ist normal und resultiert aus der Zündung des Airbags. Nach der Entfaltung des Airbags könnten Sie sich wegen des Brustkontakts mit dem Sicherheitsgurt und mit dem Airbag und wegen des Einatmens von Rauch und Pulver beim Atmen sehr unbehaglich fühlen. **Es wird nachdrücklich empfohlen, nach einer Kollision umgehend die Türen und/oder Fenster zu öffnen, damit den Insassen frische Luft zugeführt wird und sie nicht länger Rauch und Pulver ausgesetzt sind.**

Obwohl der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können Irritationen der Haut, Augen, Nase und des Rachens verursacht werden. Waschen und spülen Sie in diesem Fall unverzüglich mit kaltem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn die Symptome anhalten.

⚠ VORSICHT

Wenn die Airbags ausgelöst werden, werden die Airbag-relevanten Bauteile im Lenkrad und/oder Armaturenbrett und/oder in den Dachkanten über den Türen sehr heiß. Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstaufächern direkt nach der Auslösung eines Airbags.

Die Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem vorderen Beifahrersitz ist nicht erlaubt

Platzieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Wenn der Airbag ausgelöst wird, würde er gegen das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem schlagen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Platzieren Sie auch kein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Wenn der vordere Beifahrerairbag ausgelöst wird, würde er dem Kind schwere oder tödliche Verletzungen zufügen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Schalter 'Beifahrerairbag ON/OFF' ausgestattet ist, können Sie die Funktion des Beifahrerairbags nach Bedarf aktivieren oder deaktivieren. Für detaillierte Erläuterungen siehe Seite 3-46.

⚠ VORSICHT

- **Äußerste Gefahr! Verwenden Sie nie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf Sitzen, vor denen ein Airbag montiert ist!**
- **Platzieren Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Wenn der vordere Beifahrerairbag ausgelöst wird, würde er schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**
- **Wenn Sie ein Kind auf einem äußeren Rücksitz, der mit Seitenairbags ausgerüstet ist, setzen, stellen Sie sicher, dass Sie das Kinderrückhaltesystem soweit wie möglich von der Tür entfernt platzieren und so befestigen, dass es sich nicht bewegen kann.**

  Beim Entfalten eines Seiten- oder Kopfairbags können durch die plötzliche Ausdehnung schwere oder tödliche Verletzungen verursacht werden.

W7-147

Airbag-Warnleuchte

Die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument soll Sie warnen, wenn mögliche Probleme mit Ihren Airbags - SRS-System (ergänzendes Rückhaltesystem) - auftreten.

Wenn die Zündung eingeschaltet wird, muss die Warnleuchte für ca. 6 Sekunden aufleuchten und danach erlöschen.

Lassen Sie das System prüfen, wenn:

- Die Warnleuchte nach dem Einschalten der Zündung nicht kurz aufleuchtet.
- Die Warnleuchte nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiterleuchtet.
- Die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet.
- Die Leuchte blinkt, wenn sich der Zündschalter in der Stellung ON befindet.

OSL030061E

Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON" (ausstattungsabhängig)

Die Kontrollleuchte “Beifahrerairbag ON“ leuchtet nach dem Einschalten der Zündung ca. 4 Sekunden lang auf.

Die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON" leuchtet auch dann auf, wenn der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in die Stellung ON gebracht wird, und erlischt nach 60 Sekunden automatisch.

Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" (ausstattungsabhängig)

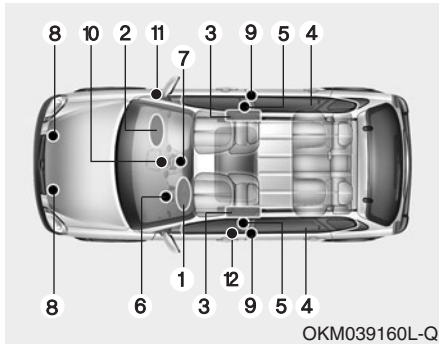
Die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf.

Die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" leuchtet auch auf, wenn sich der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in der Stellung OFF befindet und sie erlischt, wenn der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in die Stellung ON geschaltet wird.

⚠ ACHTUNG

Bei einer Fehlfunktion des Schalters "Beifahrerairbag EIN/AUS" leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag AUS" nicht auf. Stattdessen leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag EIN" auf und erlischt automatisch nach ca. 60 Sekunden. In diesem Fall entfaltet sich der vordere Airbag bei einem Frontalaufprall auch dann, wenn der Schalter "Beifahrerairbag EIN/AUS" in die Stellung "AUS" gebracht wurde.

Wenn dieser Fall auftritt, lassen Sie einen autorisierten KIA-Händler den Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" und das SRS-System sobald als möglich prüfen.



Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems

Das SRS-System besteht aus den folgenden Komponenten:

1. Fahrerairbagmodul vorn
2. Beifahrerairbagmodul vorn
3. Seitenairbagmodule*
4. Kopfairbagmodule*
5. Gurtrollen-Gurtstraffer*
6. Airbag-Warnleuchte
7. SRS-Steuermodul (SRSCM)/ Überschlagsensor*
8. Vordere Aufprallsensoren*
9. Seitliche Aufprallsensoren*
10. Kontrollleuchte "Beifahrerairbag vorn ON/OFF
11. Schalter "Beifahrerairbag vorn ON/OFF
12. Gurtstraffer

* ausstattungsabhängig

Das SRS-Steuermodul überwacht bei eingeschalteter Zündung kontinuierlich alle SRS-Komponenten, um bei einem Aufprall anhand der Aufprallstärke bestimmen zu können, ob das Auslösen der Airbags oder Gurtstraffer erforderlich ist.

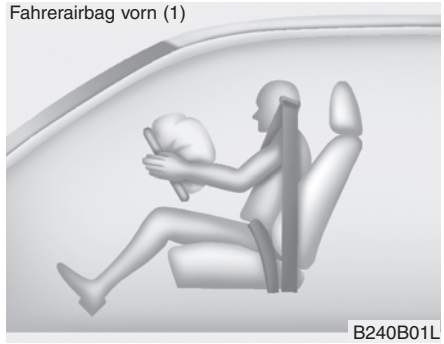
Die Airbag-Warnleuchte im Armaturenbrett leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 6 Sekunden auf. Danach sollte die air bag- Warnleuchte erlöschen.

⚠ VORSICHT

Wenn einer der folgenden Zustände auftritt, zeigt dies eine Fehlfunktion des SRS-Systems an. Lassen Sie einen autorisierten KIA-Händler das Airbag-System sobald als möglich prüfen.

- **Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung nicht kurz auf.**
- **Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.**
- **Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.**
- **Die Leuchte blinkt, wenn sich der Zündschalter in der Stellung ON befindet.**

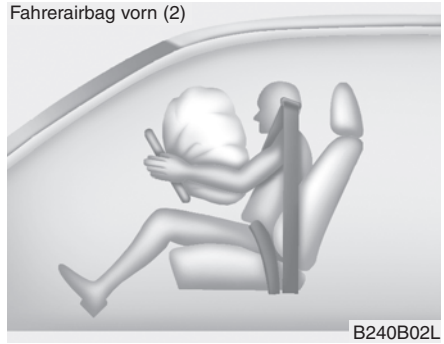
Fahrerairbag vorn (1)



B240B01L

Die beiden Airbagmodule befinden sich in der Mitte des Lenkrads und im Armaturenbrett über dem Handschuhfach. Wenn das SRS-Steuermodul einen ausreichend schweren Aufprall an der Fahrzeugfront erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.

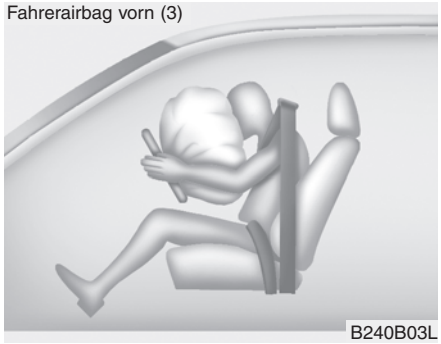
Fahrerairbag vorn (2)



B240B02L

Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Fahrerairbag vorn (3)



Ein vollständig aufgeblasener Airbag, in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt, verlangsamt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

Beifahrerairbag vorn

⚠ VORSICHT

- **Bauen oder platzieren Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach keine Zubehörteile (Getränkehalter, Kassettenhalter, Aufkleber usw.) auf das Armaturenbrett. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn Sie einen Behälter mit flüssigem Lufterfrischer im Fahrzeug anbringen, platzieren Sie ihn nicht in der Nähe des Kombiinstruments und nicht auf der Armaturenbrettoberfläche. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**

⚠ VORSICHT

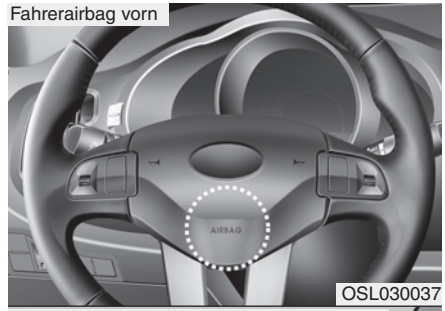
- **Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lautes Explosionsgeräusch und danach ein feiner Staub im Fahrzeug entstehen. Diese Begleiterscheinungen sind normal und nicht gefährlich - die Airbags sind in diesem feinen Pulver verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenirritationen als auch schwere asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit lauwarmem Wasser und milder Seife.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

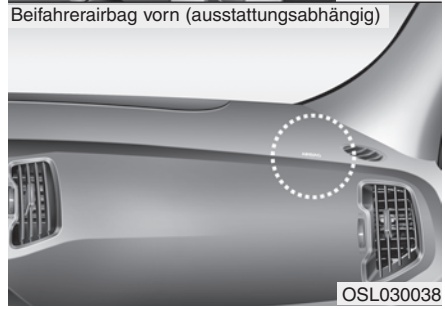
- **Das SRS-System kann nur bei eingeschalteter Zündung funktionieren. Wenn die AIR BAG-Warnleuchte nicht aufleuchtet, nach den ersten 6 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors kontinuierlich weiterleuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, ist die Funktion des SRS-Systems nicht ordnungsgemäß. Wenn dieser Fall auftritt, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem autorisierten KIA-Händler überprüfen.**
- **Bevor Sie eine Sicherung ersetzen oder die Batterie abklemmen, drehen Sie das Zündschloss in die Stellung LOCK und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Bauen Sie die zum Airbagsystem gehörende(n) Sicherungen bei eingeschalteter Zündung niemals aus und ersetzen Sie diese Sicherung(en) bei eingeschalteter Zündung auch nicht. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, führt dies dazu, dass die AIR BAG-Warnleuchte aufleuchtet.**

Fahrerairbag vorn



OSL030037

Beifahrerairbag vorn (ausstattungsabhängig)



OSL030038

Fahrer- und Beifahrerairbag vorn (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (Airbag) und Dreipunktgurten am Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Hinweise auf die Airbag-Ausstattung sind die Buchstaben "AIR BAG", die in die Airbagabdeckung im Lenkrad und auf der Beifahrerseite in das Armaturenbrett über dem Handschuhfach eingearbeitet sind.

Das SRS-System besteht aus Airbags, die unter einer Abdeckung in der Mitte des Lenkrads und auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett über dem Handschuhfach installiert sind.

Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und/oder dem vorderen Beifahrer im Fall einer Frontalkollision mit einer bestimmten Stärke erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - auf jeder Fahrt, zu jeder Zeit, alle Insassen! Airbags werden mit erheblicher Wucht und in kleinsten Sekundenbruchteilen entfaltet. Sicherheitsgurte halten die Insassen in adäquaten Sitzpositionen, um die maximale Unterstützung der Airbags zu erhalten. Wenn Airbags vorhanden sind, können falsch oder nicht angeschnallte Insassen schwer verletzt werden, wenn sich die Airbags entfalten. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise bzgl. Sicherheitsgurten, Airbags und Sicherheit der Insassen.

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren und den maximalen Sicherheitsvorteil durch Ihr Rückhaltesystem zu erhalten:

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Setzen Sie niemals ein Kind in jeglicher Art von Kindersitz auf den Vordersitz.**
- **Schnallen Sie Kinder immer auf einem Rücksitz an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters.**
- **Vordere und seitliche Airbags können Insassen verletzen, die nicht ordnungsgemäß auf den Vordersitzen platziert sind.**
- **Bewegen Sie Ihren Sitz soweit, wie es praktisch sinnvoll ist, von dem vorderen Airbag nach hinten zurück, so dass Sie weiterhin das Fahrzeug bedienen können.**
- **Sie und Ihre Mitfahrer dürfen niemals unnötig nah an den Airbags sitzen oder nah an sie gelehnt sind. Fahrer und Beifahrer, die eine falsche Sitzposition eingenommen haben, können durch sich entfaltende Airbags schwer verletzt werden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Lehnen Sie sich niemals gegen die Tür oder die Mittelkonsole - bleiben Sie immer in einer aufrechten Sitzposition.**
- **Lassen Sie es nicht zu, dass ein Mitfahrer auf dem vorderen Beifahrersitz mitfährt, solange die Kontrollleuchte "Vorderer Beifahrerairbag OFF" aufleuchtet, denn der Airbag würde im Fall einer mittleren oder schweren Frontalkollision nicht ausgelöst werden.**
- **Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags ausgelöst werden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.**
- **Wenn die SRS-Warnleuchte auch während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie das Airbagsystem sobald als möglich von einem autorisierten KIA-Händler überprüfen.**
- **Airbags können nur ein einziges Mal ausgelöst werden - lassen Sie einen ausgelösten Airbag umgehend von einem autorisierten KIA-Händler ersetzen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Das SRS-System ist so konzipiert, dass die vorderen Airbags nur ausgelöst werden, wenn ein Aufprall mit einer bestimmten Stärke stattfindet und wenn der Aufprallwinkel im Vergleich zur Fahrzeuglängsachse kleiner als 30° ist. Weiterhin, die Airbags können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Es müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt werden.**
- **Vordere Airbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Vordere Airbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter einem Grenzwert liegt.**
- **Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein 12-jähriges Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt sein und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.**
- **Für maximalen Schutz bei Unfällen jeder Art müssen alle Insassen inkl. Fahrer immer angeschnallt sein, unabhängig davon, ob Airbags für ihre Sitzpositionen vorhanden sind oder nicht, um bei einem Unfall das Risiko zu minimieren, schwer oder tödlich verletzt zu werden. Sitzen oder lehnen Sie während der Fahrt nicht unnötig nah an einem Airbag.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

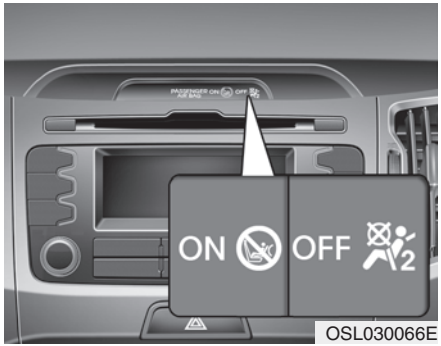
- **Eine falsche Sitzhaltung oder Sitzposition kann bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Alle Insassen müssen solange gerade, mittig und angeschnallt auf dem Sitz sitzen, mit der Rücklehne in aufrechter Stellung, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und der Zündschlüssel abgezogen ist.**
- **Ein Airbag muss sich außerordentlich schnell entfalten, um bei einer Kollision Schutz bieten zu können. Wenn ein Insasse eine falsche Sitzposition angenommen hat, weil der Gurt nicht angelegt ist, kann der Airbag sehr heftig gegen den Insassen prallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**

OSL030064E

Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" (ausstattungsabhängig)

Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz installiert ist oder wenn dieser Sitz nicht besetzt ist, kann der vordere Beifahrerairbag mit dem Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" deaktiviert werden.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, muss der vordere Beifahrerairbag deaktiviert sein, wenn es unter besonderen Umständen notwendig sein sollte, ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz zu installieren.



Um den vorderen Beifahrerairbag zu deaktivieren oder wieder zu aktivieren:

Um den vorderen Beifahrerairbag zu deaktivieren, schieben Sie den Fahrzeug-Hauptschlüssel in den Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" und drehen Sie ihn in die Stellung OFF (AUS). Die Kontrollleuchte des Schalters "Beifahrerairbag ON/OFF" (⛐) leuchtet auf und leuchtet solange weiter, bis der Beifahrerairbag wieder aktiviert wird.

Um den vorderen Beifahrerairbag wieder zu aktivieren, schieben Sie den Fahrzeug-Hauptschlüssel in den Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" und drehen Sie ihn in die Stellung ON (EIN). Die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" erlischt, und die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON" (⛐) leuchtet ca. 60 Sekunden lang auf.

⚠ VORSICHT

Bei einigen Modellen lässt sich der EIN/AUS-Schalter für den Beifahrerairbag auch mit einem geeigneten Gegenstand drehen. Prüfen Sie immer den Status des ON/OFF-Schalters für den vorderen Airbag und der ON/OFF-Warnleuchte für den vorderen Beifahrerairbag.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn sich der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in der Stellung ON befindet, ist der vordere Beifahrerairbag aktiviert und es darf kein Rückhaltesystem für Babys oder Kinder auf dem vorderen Beifahrersitz installiert werden.**
- **Wenn sich der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in der Stellung OFF befindet, ist der vordere Beifahrerairbag deaktiviert.**

⚠ ACHTUNG

- ***Wenn eine Fehlfunktion bzgl. des Schalters "Beifahrerairbag ON/OFF" vorliegt, leuchtet die AIR BAG-Warnleuchte (⛐) im Armaturenbrett auf. Außerdem leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag OFF" (⛐) nicht auf. Stattdessen leuchtet die Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON" auf und erlischt automatisch nach ca. 60 Sekunden. In diesem Fall reaktiviert das SRS-Steuermodul den Beifahrerairbag, der sich somit auch dann bei einem Frontalaufprall entfaltet, wenn der Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" in die Stellung "AUS" gebracht wurde. Wenn dieser Fall auftritt, lassen Sie einen autorisierten KIA-Händler den Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF", das Sicherheitsgurtsystem (mit Gurtstraffer) und das Airbagsystem sobald als möglich überprüfen.***

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Wenn die SRS-Warnleuchte nicht blinkt oder nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie einen autorisierten KIA-Händler den Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF", das Sicherheitsgurtsystem inkl. Gurtstraffer und das SRS-Airbagsystem sobald als möglich überprüfen.*

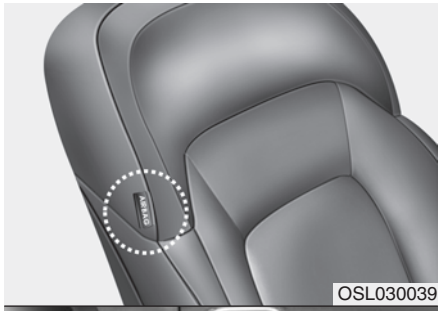
⚠ VORSICHT

- **Der Fahrer ist für die ordnungsgemäße Einstellung des Schalters "Beifahrerairbag ON/OFF" verantwortlich.**
- **Deaktivieren Sie das vordere Beifahrerairbagmodul nur bei ausgeschalteter Zündung, da sonst das SRS-Steuermodul beschädigt werden kann.**
  Auch besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrerairbag, Seitenairbag und Kopfairbag ausgelöst werden könnte oder bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnte.
- **Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz, solange der vordere Beifahrerairbag nicht deaktiviert wurde. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.**

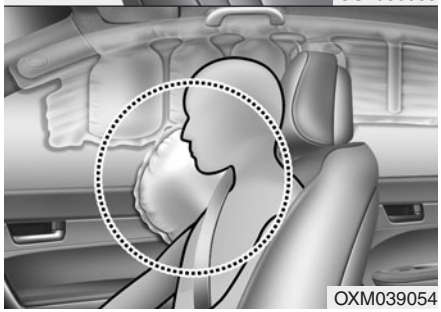
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Auch wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schalter zum Deaktivieren des vorderen Beifahrerairbags ausgestattet ist, installieren Sie trotzdem keinen Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz. Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind.**
- **Sobald der Kindersitz nicht mehr auf dem vorderen Beifahrersitz platziert sein muss, reaktivieren Sie den vorderen Beifahrerairbag.**



OSL030039


OXM039054

Seitenairbag (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist in beiden Vordersitzlehnen mit Seitenairbags ausgestattet. Zweck der Airbags ist es, dem Fahrer und/oder dem vorderen Beifahrer erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

- Die Seitenairbags sind so konzipiert, dass sie nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, abhängig von der Schwere des Aufpralls, dem Winkel, der Geschwindigkeit und dem Aufprallpunkt ausgelöst werden.
- Die Seitenairbags werden nicht nur auf der Seite des Aufpralls ausgelöst, sondern auch auf der gegenüberliegenden Seite.

✻ ANMERKUNG - sofern mit Überschlagsensor ausgestattet

Auch können die Seitenairbags unter bestimmten Bedingungen bei Überschlägen auf beiden Seiten ausgelöst werden.

- Die Seitenairbags sollen nicht bei allen seitlichen Kollisionen ausgelöst werden.

⚠ VORSICHT

- **Ein Seitenairbag ist eine Ergänzung der Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte, er ist jedoch kein Ersatz für sie. Deshalb müssen Ihre Sicherheitsgurte während der Fahrt jederzeit angelegt sein. Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, deren Aufprallstärke*1 so stark ist, das Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden könnten, ausgelöst.**
- **Um optimalen Schutz durch das Airbagsystem zu erhalten und um Verletzungen durch den sich entfaltenden Seitenairbag zu vermeiden, müssen beide vorderen Passagiere aufrecht und ordnungsgemäß angeschnallt sitzen. Die Hände des Fahrers sollten in adäquater Position auf dem Lenkrad liegen. Die Arme und Hände des Beifahrers sollten auf seinem Schoß liegen.**

(Fortsetzung)

*1 Nur wenn das Fahrzeug mit einem Überschlagsensor ausgestattet ist.

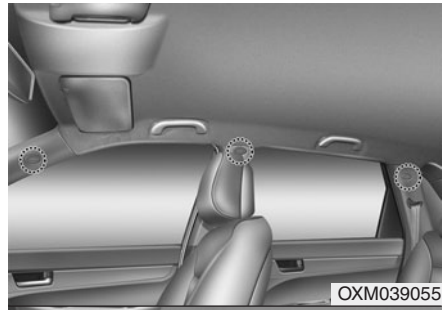
(Fortsetzung)

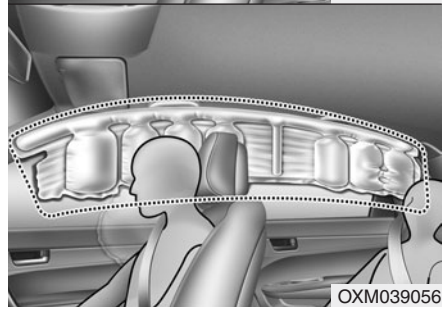
- **Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge.**
- **Die Verwendung von Sitzbezügen könnte die Effektivität des Systems reduzieren oder beeinträchtigen.**
- **Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.**
- **Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag.**
- **Lagern Sie keine Gegenstände (Regenschirm, Tasche usw.) zwischen Vordertür und Vordersitz. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**
- **Um das ungewollte Auslösen eines Airbags mit möglichen daraus resultierenden Verletzungen zu vermeiden, schlagen Sie bei eingeschalteter Zündung nicht gegen den seitlichen Aufprallsensor.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten KIA-Händler prüfen und instand setzen. Information, dass Ihr Fahrzeug mit Seitenairbags ausgestattet ist.**


OXM039055


OXM039056

Kopfairbag (ausstattungsabhängig)

Die Kopfairbags befinden sich an beiden Dachkanten oberhalb der vorderen und hinteren Türen.

Die Kopfairbags sollen bei bestimmten seitlichen Kollisionen die vorderen Insassen und die auf den äußeren Rücksitzen sitzenden Insassen im Kopfbereich unterstützend schützen.

- Die Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, abhängig von der Aufprallstärke, dem Winkel, der Geschwindigkeit und dem Aufprallpunkt ausgelöst werden.
- Die Kopfairbag werden nicht nur auf der Seite des Aufpralls ausgelöst, sondern auch auf der gegenüberliegenden Seite.

✻ ANMERKUNG - sofern mit Überschlagsensor ausgestattet

Auch können die Kopfairbags unter bestimmten Bedingungen bei Überschlägen auf beiden Seiten ausgelöst werden.

- Die Kopfairbags sollen nicht bei allen seitlichen Kollisionen ausgelöst werden.

⚠ VORSICHT

- **Damit die seitlichen Airbags (Seiten- und Kopfairbags) den größtmöglichen Schutz bieten können, müssen beide vorderen und beide hinten außen sitzenden Passagiere in aufrechter Position sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein. Es ist auch wichtig, dass Kinder in adäquaten Rückhaltesystemen auf den Rücksitzen platziert werden.**
- **Wenn Kinder auf den äußeren Rücksitzen platziert werden, müssen sie in adäquaten Kinderrückhaltesystemen gesichert sein. Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem soweit wie möglich von der Tür entfernt platziert wird und befestigen Sie das Rückhaltesystem so, dass es sich nicht bewegen kann.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

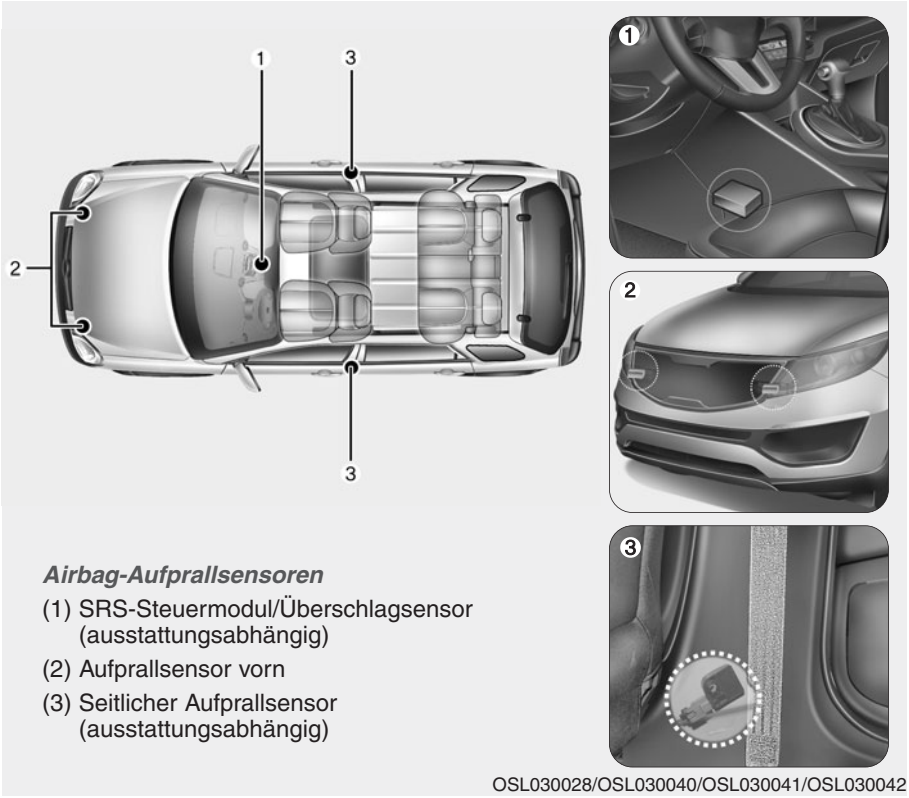
- **Lassen Sie es nicht zu, dass Mitfahrer ihren Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, ihre Arme auf den Türen ablegen, ihre Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen befinden, die mit Seiten- und/oder Kopfairbags ausgerüstet sind.**
- **Versuchen Sie niemals, Komponenten des Seiten- oder Kopfairbagsystems zu öffnen oder zu reparieren. Dies muss von einem autorisierten KIA-Händler durchgeführt werden.**

Wenn Sie den oben aufgeführten Anweisungen nicht folgen, kann dies bei einem Unfall zu Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden? (Bedingungen zum Auslösen oder Nicht-Auslösen eines Airbags)

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann.

Dazu gehören Heckkollisionen, mehrfache nachfolgende Kollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit. In anderen Worten, auch wenn Ihr Fahrzeug beschädigt und unbrauchbar geworden ist, seien Sie nicht überrascht, dass die Airbags nicht ausgelöst wurden.



Airbag-Aufprallsensoren

(1) SRS-Steuermodul/Überschlagsensor (ausstattungsabhängig)

(2) Aufprallsensor vorn

(3) Seitlicher Aufprallsensor (ausstattungsabhängig)

OSL030028/OSL030040/OSL030041/OSL030042

⚠ VORSICHT

- **Schlagen Sie nicht gegen Stellen, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen die Stellen schlägt, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind.**

  Dies könnte zu einer ungewollten Airbagauslösung mit daraus resultierenden schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- **Wenn die Einbaulage oder der Lagewinkel der Sensoren auf irgendeine Art verändert wird, könnten die Airbags zu einem unerwarteten Zeitpunkt oder bei einer Kollision nicht ausgelöst werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte.**

  Versuchen Sie deshalb nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten KIA-Händler prüfen und instand setzen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Es können Probleme entstehen, wenn sich die Einbaulage der Seitenaufprallsensoren durch Verformung des vorderen Stoßfängers oder der B-Säulen verändert. Lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten KIA-Händler prüfen und instand setzen.**
- **Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass es bei bestimmten Kollisionen Aufprallenergie absorbiert und Airbag(s) auslöst.**

  Wenn zusätzliche Stoßfängerschutzvorrichtungen angebracht werden oder ein nicht originaler Stoßfänger montiert wird, können das Aufprallverhalten und die Airbagsteuerung Ihres Fahrzeugs ungünstig beeinträchtigt werden.

⚠ VORSICHT
- sofern mit Überschlagsensor ausgestattet

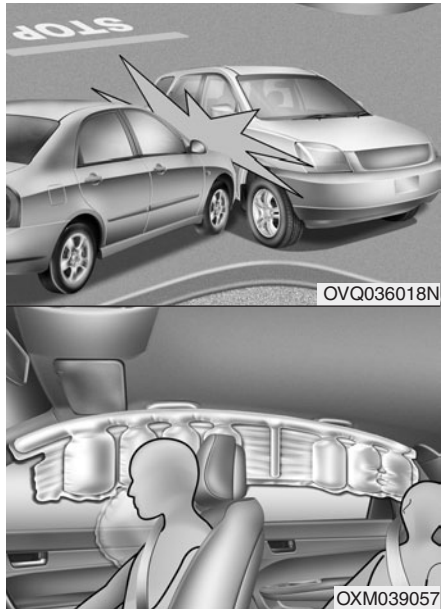
Wenn Ihr Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist, bringen Sie den Zündschalter in die Stellung OFF oder ACC, wenn das Fahrzeug geschleppt wird.

Die Seiten- und Kopfairbags können bei eingeschalteter Zündung ausgelöst werden, und der Überschlagsensor erkennt die Situation als einen Überschlag.

Bedingungen zum Auslösen der Airbags

Vordere Airbags

Die vorderen Airbags sind so konzipiert, dass sie bei einer frontalen Kollision abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit und dem Aufprallwinkel ausgelöst werden.



Seiten- und Kopfairbags (ausstattungsabhängig)

Seiten- und Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren, abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit oder dem Winkel des Aufpralls bzw. eines Überschlags, ausgelöst werden.

Obwohl die vorderen Airbags (Fahrer- und vorderer Beifahrerairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seitliche Airbags (Seiten- und/oder Kopfairbags) sind so konzipiert, dass sie nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden sollen, jedoch können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen.

Wenn das Fahrzeugchassis Schläge auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der zum Befahren nicht vorgesehen ist, erhält, können Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

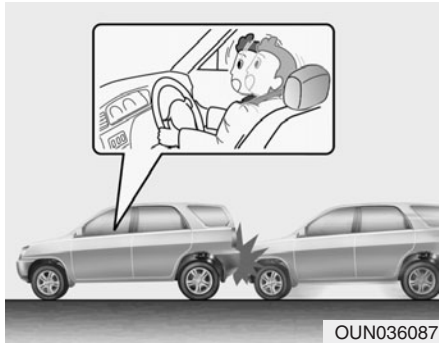
✻ ANMERKUNG - sofern mit Überschlagsensor ausgestattet

Die Seiten- und Kopfairbags sollen auch ausgelöst werden, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.

1VQA2086

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden

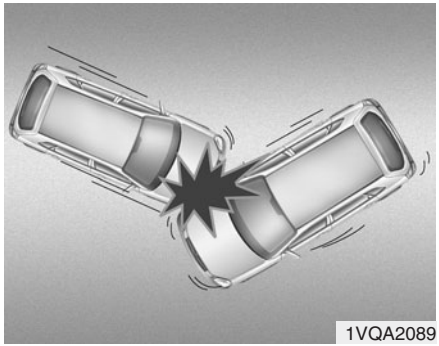
- Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.


OUN036087

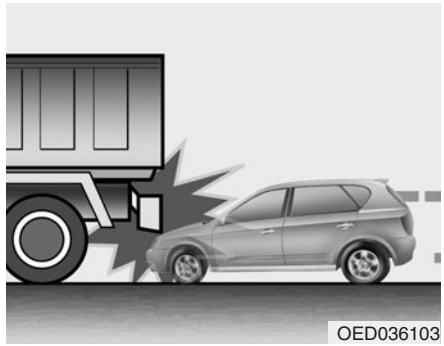
- Die vorderen Airbags sind nicht dafür vorgesehen, sich bei Heckkollisionen zu entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In diesem Fall könnten entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.

OVQ036018N

- Die vorderen Airbags werden bei seitlichen Kollisionen evtl. nicht ausgelöst, da sich die Insassen in die Richtung der Aufprallseite bewegen und deshalb könnten entfaltete vordere Airbags bei seitlichen Kollisionen keinen zusätzlichen Personenschutz bieten.
- Jedoch, wenn Seiten- oder Kopfairbags verbaut sind, können die Airbags abhängig von der Aufprallstärke, der Fahrzeuggeschwindigkeit und den Aufprallwinkeln ausgelöst werden.

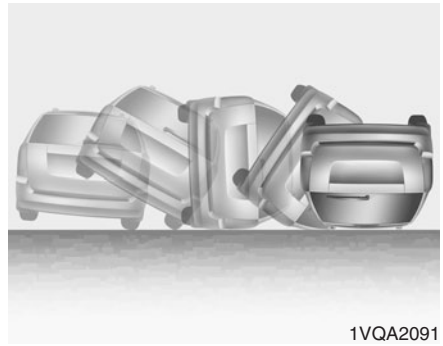

1VQA2089

- Bei einer schrägen Kollision oder einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten und deshalb lösen die Sensoren die Airbags evtl. nicht aus.


OED036103

- Kurz vor einer Kollision bremsen die Fahrer oft sehr stark. Durch eine solche starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass der Vorderwagen unter ein höher stehendes Fahrzeug geraten kann. Airbags werden in solchen "Unterfahr"-Situationen evtl. nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.

  Jedoch können die Seiten- und/oder Kopfairbags ausgelöst werden, wenn der Fahrzeugüberschlag aus einem seitlichen Aufprall resultiert (wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist).


1VQA2091

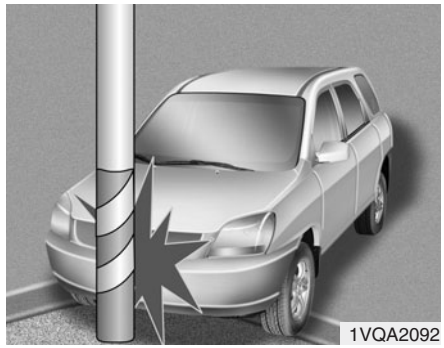
- Es ist möglich, dass die vorderen Airbags bei Fahrzeugüberschlägen nicht ausgelöst werden, da die vorderen Airbags den Insassen keinen zusätzlichen Schutz gewähren könnten.

✻ ANMERKUNG - sofern mit Überschlagsensor ausgestattet

Jedoch, wenn Seiten- oder Kopfairbags verbaut sind, können die Airbags auch bei einem Überschlag ausgelöst werden, wenn der Überschlagsensor einen Überschlag erkennt.

✻ ANMERKUNG - ohne Überschlagsensor

Jedoch können die Seiten- und/oder Kopfairbags ausgelöst werden, wenn der Fahrzeugüberschlag aus einem seitlichen Aufprall resultiert (wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist).


1VQA2092

- Es ist möglich, dass Airbags bei einer Kollision mit einem Objekt wie einem Pfahl oder einem Baum, wo sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und wo nicht die volle Aufprallkraft an die Sensoren geliefert wird, nicht ausgelöst werden

Wartung des Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei und es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Wenn die air bag-Warnleuchte nicht aufleuchtet oder dauerhaft leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

Alle Arbeiten am SRS-System wie Ausbau, Einbau, Reparatur oder alle Arbeiten am Lenkrad, am Armaturenbrett im Beifahrerbereich, an den vorderen Sitzen und an den Dachstreben müssen von einem autorisierten KIA-Händler ausgeführt werden. Unsachgemäßer Umgang mit dem SRS-System kann zu schweren Personenschäden führen.

⚠ VORSICHT

- **Veränderungen an Komponenten oder an der Verkabelung des SRS-Systems inkl. dem Anbringen von z. B. Plaketten auf den Airbagabdeckungen und Modifizierungen der Karosseriestruktur können die Funktion des SRS-Systems nachhaltig beeinträchtigen und möglicherweise Verletzungen verursachen.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung der Airbagabdeckungen nur ein weiches trockenes Tuch, welches mit klarem Wasser angefeuchtet ist. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags entfaltet werden.**
- **Wenn sich Airbags entfaltet haben, müssen sie von einem autorisierten KIA-Händler ersetzt werden.**
- **Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Ein autorisierter KIA-Händler kennt diese Vorsichtsmaßnahmen und er kann Ihnen die notwendigen Informationen geben. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug teilweise unter Wasser gestanden hat und die Bodenbeläge durchnässt sind oder Wasser im Wagen steht, dürfen Sie nicht versuchen, den Motor anzulassen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall von einem autorisierten KIA-Händler abschleppen.**

Weitere Sicherheitshinweise

- **Lassen Sie Mitfahrer niemals im Laderaum oder auf umgeklappten Sitzlehnen mitfahren.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rücklehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden.
- **Die Mitfahrer dürfen während der Fahrt ihren Sitz nicht verlassen oder wechseln.** Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.
- **Alle Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie eine einzige Person zurückhalten.** Wenn mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person angeschnallt wird, können diese Personen bei einer Kollision schwer verletzt oder getötet werden.
- **Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte.** Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.
- **Mitfahrer dürfen keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen sich und den Airbags platzieren.** Die Mitnahme von harten oder scharfkantigen Gegenständen auf Ihrem Schoß oder in Ihrem Mund kann zu Verletzungen führen, wenn ein Airbag ausgelöst wird.
- **Halten Sie Mitfahrer von den Airbagabdeckung fern.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rücklehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden. Wenn sich Mitfahrer zu nah an den Airbagabdeckungen befinden, könnten sie bei einer Airbagauslösung verletzt werden.
- **Befestigen oder platzieren Sie keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagabdeckungen.** Alle Gegenstände, die vor oder neben Airbagabdeckungen befestigt oder platziert werden, könnten die Funktion der Airbags beeinträchtigen.
- **Verändern Sie die Vordersitze nicht.** Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.
- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.** Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.
- **Halten Sie niemals ein Baby oder ein Kind auf Ihrem Schoß.** Das Baby oder Kind könnte bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden. Alle Babys und Kinder müssen in adäquaten Rückhaltesystemen oder mit Sicherheitsgurten auf Rücksitzen gesichert sein.

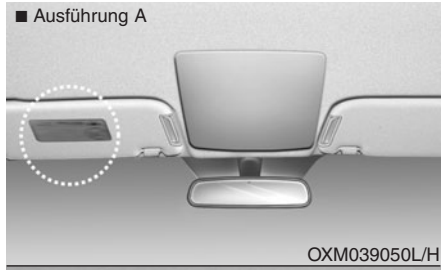
⚠ VORSICHT

- **Ein falsche Sitzweise und Sitzposition kann dazu führen, dass Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Fahrzeugkomponenten schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**
- **Sitzen Sie immer aufrecht und mittig auf dem Sitzkissen, halten Sie die Rücklehne in aufrechter Stellung, tragen Sie den Sicherheitsgurt und halten Sie die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden.**

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

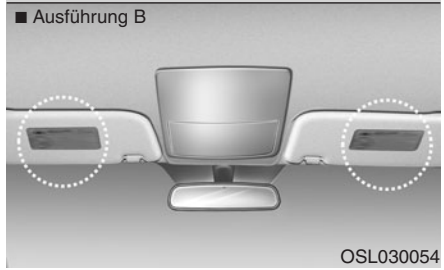
Wenn Sie Ihr Fahrzeug modifizieren, indem Sie Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, an der Fahrzeugfront, an den Seitenblechen oder bzgl. der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

■ Ausführung A



OXM039050L/H

■ Ausführung B



OSL030054

Airbag-Warnschilder

Es sind Airbag-Warnschilder angebracht, um den Fahrer und die Mitfahrer vor den möglichen Risiken des Airbag-Systems zu warnen.

Beachten Sie bitte, dass sich diese gesetzlich vorgeschriebenen Warnungen auf das Risiko für Kinder fokussieren, wir möchten Sie aber auch auf die Risiken hinweisen, denen Erwachsene ausgesetzt sind. Diese sind auf den vorherigen Seiten beschrieben worden.

Schlüssel / 4-3
Zentralverriegelung mit Fernbedienung / 4-6
Smart-Key / 4-9
Diebstahlwarnanlage / 4-14
Türschlösser / 4-17
Heckklappe / 4-21
Fenster / 4-24
Motorhaube / 4-29

Ausstattung Ihres Fahrzeugs 4

Tankklappe / 4-31
Panorama-Schiebedach / 4-35
Lenkrad / 4-39
Spiegel / 4-42
Kombiinstrument / 4-47
Parkassistent hinten / 4-70
Rückfahrkamera / 4-74
Warnblinker / 4-74
Beleuchtung / 4-75
Scheibenwisch- und Waschanlage / 4-82
Innenraumbeleuchtung / 4-87
Scheibenheizung / 4-90
Manuelles Klima- und Belüftungssystem / 4-91
Klimaautomatik / 4-100

Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten / 4-110
Staufächer / 4-112
Innenausstattung / 4-115
Außenausstattung / 4-121
Audioanlage / 4-123

4 Ausstattung Ihres Fahrzeugs

SCHLÜSSEL

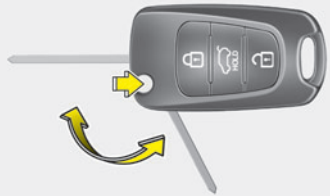
Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer

Die Schlüsselnummer ist in ein Plättchen eingestanzt, welches dem Schlüsselsatz beigefügt ist. Wenn Sie Schlüssel verlieren sollten, kann ein autorisierter KIA-Händler mit dieser Nummer problemlos den/die Schlüssel duplizieren. Nehmen Sie das Plättchen mit der Schlüsselnummer an sich und verwahren Sie es an einem sicheren Ort. Notieren Sie zusätzlich die Schlüsselnummer und verwahren Sie die Nummer an einer sicheren und zugänglichen Stelle, aber nicht im Fahrzeug.

■ Ausführung A

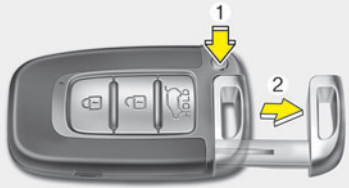
OYN049001

■ Ausführung B



OAM049096L

■ Ausführung C



OLM049210L

Schlüsselfunktionen

- Zum Anlassen des Motors.
- Zum Ver- und Entriegeln der Türen.
- Zum Ver- und Entriegeln des Handschuhfachs.

Ausführung B

Um den Schlüssel aufzuklappen, drücken Sie auf den Sperrknopf, und der Schlüssel klappt automatisch heraus.

Um den Schlüssel zusammenzuklappen, halten Sie den Sperrknopf gedrückt und klappen Sie den Schlüssel zusammen.

⚠ ACHTUNG

Klappen Sie den Schlüssel nicht zusammen, ohne den Sperrknopf zu drücken. Dies könnte den Schlüssel beschädigen.

Ausführung C

Um den mechanischen Schlüssel abzuziehen, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf, halten Sie ihn gedrückt und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel ab.

Um den mechanischen Schlüssel wieder einzusetzen, stecken Sie den Schlüssel in die Öffnung und drücken Sie ihn, bis ein Klick-Geräusch zu hören ist.

⚠ VORSICHT - Zündschlüssel

Es kann gefährlich sein, Kinder unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurückzulassen, auch wenn der Schlüssel nicht im Zündschloss steckt. Kinder kopieren das Verhalten Erwachsener und sie könnten den Schlüssel in das Zündschloss stecken. Der Zündschlüssel würde es Kindern ermöglichen, die Fensterheber oder andere Steuerelemente zu bedienen oder sogar das Fahrzeug in Bewegung zu setzen, was zu schweren Verletzungen oder auch zum Tod führen könnte. Lassen Sie Ihre Schlüssel niemals zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie für Ihr Fahrzeug ausschließlich originale KIA-Schlüssel als Zündschlüssel. Wenn ein Schlüssel aus dem Zubehörhandel verwendet wird, könnte es vorkommen, dass das Zündschloss nicht automatisch von der Stellung START in die Stellung ON zurückspringt. Wenn dieser Fall eintritt, läuft der Anlasser weiter, was zu einer Beschädigung des Anlassermotors führt. Weiterhin besteht Brandgefahr durch Überlastung der Verkabelung.

Wegfahrsperre (ausstattungsabhängig)

Zum Schutz vor Diebstahl ist Ihr Fahrzeug mit einer elektronischen Wegfahrsperre ausgerüstet.

Ihr Wegfahrsperrensystem besteht aus einem kleinen Transponder im Zündschlüssel und elektronischen Komponenten im Fahrzeug. Das Wegfahrsperrensystem prüft und entscheidet jedes Mal, wenn Sie Ihren Zündschlüssel in das Zündschloss stecken und in die Stellung ON drehen, ob der Zündschlüssel gültig ist oder nicht.

Wenn der Schlüssel als gültig anerkannt wird, kann der Motor angelassen werden.

Wenn der Schlüssel als ungültig anerkannt wird, kann der Motor nicht angelassen werden.

Wegfahrsperre aktivieren:

Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung OFF. Die Wegfahrsperre wird nun automatisch aktiviert. Ohne gültigen Zündschlüssel kann der Motor nun nicht mehr angelassen werden.

Wegfahrsperre deaktivieren:

Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn in die Zündschlossstellung ON.

⚠ VORSICHT

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte. Lassen Sie diesen Code nicht irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück.

✻ ANMERKUNG

Beim Anlassen des Motors dürfen sich kein anderen Fahrzeugschlüssel mit Transponder im Bereich des Zündschlosses befinden. Andernfalls könnte es sein, dass der Motor nicht angelassen werden kann oder kurz nach dem Anspringen wieder stehen bleibt. Bewahren Sie die Schlüssel getrennt voneinander auf, um Startfehlfunktionen zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

Bringen Sie keine Zubehörteile aus Metall in der Nähe des Schlüssels oder des Schließzylinders an. Metallische Gegenstände können das Transpondersignal stören und verhindern, dass sich der Motor starten lässt.

✻ ANMERKUNG

Wenn Sie zusätzliche Schlüssel benötigen oder Schlüssel verloren haben, wenden Sie sich an einen autorisierten KIA-Händler.

⚠ ACHTUNG

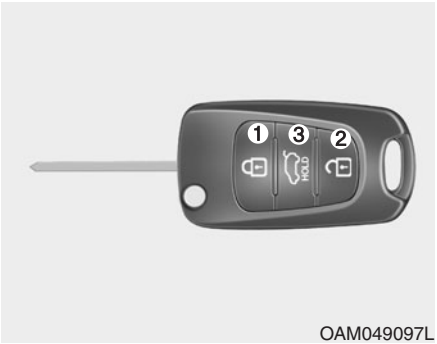
Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente des Wegfahrsperrensystems. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie es jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.

⚠ ACHTUNG

Wechseln, verändern oder bearbeiten Sie die Komponenten der Wegfahrsperre nicht, da dies zu einem Ausfall des Wegfahrsperrensystems führen könnte. Servicearbeiten dürfen nur von einem autorisierten KIA-Händler durchgeführt werden.

Fehlfunktionen der Wegfahrsperre, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.

ZENTRALVERRIEGELUNG MIT FERNBEDIENUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OAM049097L

❈ Die tatsächliche Ausstattung kann von der Abbildung abweichen.

Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbedienung

Verriegeln (1)

Wenn die Verriegelungstaste gedrückt wird, werden alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt.

Wenn alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen sind, leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt sind.

Entriegeln (2)

Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden alle Türen (und die Heckklappe) entriegelt.

Die Blinkleuchten leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) entriegelt sind.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen (und die Heckklappe) automatisch wieder verriegelt.

Heckklappe entriegeln (3, ausstattungsabhängig)

Wenn die Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird, wird die Heckklappe entriegelt.

Die Blinkleuchten leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Heckklappe entriegelt ist.

Wenn die Heckklappe innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste nicht geöffnet wird, wird die Heckklappe automatisch wieder verriegelt.

Weiterhin wird die Heckklappe automatisch verriegelt, wenn sie geöffnet und danach wieder geschlossen wird.

Vorsichtshinweise für die Fernbedienung

✻ ANMERKUNG

Die Fernbedienung ist unter den folgenden Bedingungen ohne Funktion:

- **Der Zündschlüssel steckt im Zündschloss.**
- **Die maximale Senderreichweite (ca. 10 m) ist überschritten.**
- **Die Batterie in der Fernbedienung ist entladen.**
- **Andere Fahrzeuge oder Objekte könnten das Signal blockieren.**
- **Es herrschen extrem niedrige Außentemperaturen.**
- **Der Sender befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der die Frequenzen des Handsenders überlagern kann.**

Wenn der Handsender nicht ordnungsgemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem Fahrzeugschlüssel. Wenn Sie Probleme mit Ihrem Handsender haben, wenden Sie sich an einen autorisierten KIA-Händler.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten an den Handsender gelangen. Wenn der Handsender durch Eintritt von Wasser oder anderen Flüssigkeiten ausfällt, unterliegt dies nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.

⚠ ACHTUNG

Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, könnten die Benutzerberechtigung für die Bedienung der Anlage aufheben. Wenn das fernbediente Schließsystem aufgrund von Veränderungen oder Modifikationen ausfällt, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, unterliegt dies nicht der Fahrzeuggarantie Ihres Fahrzeugherstellers.

OED039003A

Batterie ersetzen

Die Fernbedienung enthält eine 3V Lithium-Batterie, die normalerweise über mehrere Jahre nicht ausgewechselt werden muss. Wenn die Batterie ersetzt werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie einen schmalen Gegenstand in die Gehäusenut und hebeln Sie das Handsendergehäuse (1) vorsichtig auseinander.
2. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue Batterie (CR2032). Stellen Sie beim Ersetzen der Batterie sicher, dass das Plus-Symbol "+" wie dargestellt nach unten zeigt.
3. Bauen Sie die Batterie in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

Wenn Sie einen neuen Handsender benötigen, lassen Sie diesen von einem autorisierten KIA-Händler durch eine entsprechende Programmierung an Ihr Fahrzeug anpassen.

⚠ ACHTUNG

- ***Der Handsender ist so konzipiert, dass er für Jahre problemlos arbeitet. Es können jedoch Störungen auftreten, wenn er Feuchtigkeit oder elektrostatischer Aufladung ausgesetzt wird. Wenn Sie nicht sicher sind, wie der Handsender zu bedienen ist oder wie die Batterie ausgewechselt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten KIA-Händler.***
- ***Das Einsetzen einer falschen Batterie kann zu Fehlfunktionen des Handsenders führen. Stellen Sie sicher, dass eine korrekte Batterie eingesetzt wird.***
- ***Um eine Beschädigung des Handsenders zu vermeiden, lassen Sie ihn nicht fallen oder nass werden und setzen Sie ihn nicht großer Hitze oder Sonneneinstrahlung aus.***

⚠ ACHTUNG

Eine falsch entsorgte Batterie kann umweltschädliche und gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben.

Entsorgen Sie die Batterie gemäß Ihrer vor Ort geltenden Vorschriften und Bestimmungen.

SMART-KEY (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

OSL040001

Mit einem Smart-Key können Sie Türen (und die Heckklappe) ver- und entriegeln und auch den Motor anlassen, ohne dass Sie einen Schlüssel in ein Schloss stecken.

Die Funktionen der Tasten an einem Smart-Key sind ähnlich wie bei einem Schlüssel für eine Zentralverriegelung mit Fernbedienung.

Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbedienung

Verriegeln (1)

Wenn die Verriegelungstaste gedrückt wird, werden alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt.

Wenn alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen sind, leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt sind.

Entriegeln (2)

Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden alle Türen (und die Heckklappe) entriegelt.

Die Blinkleuchten leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) entriegelt sind.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen (und die Heckklappe) automatisch wieder verriegelt.

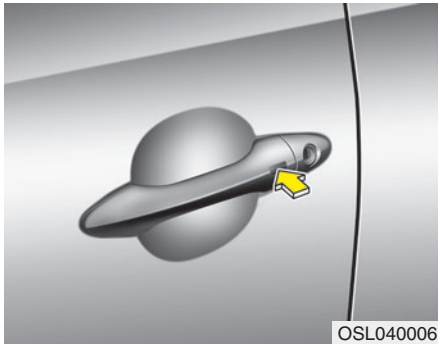
Heckklappe entriegeln (3, ausstattungsabhängig)

Wenn die Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird, wird die Heckklappe entriegelt.

Die Blinkleuchten leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Heckklappe entriegelt ist.

Wenn die Heckklappe innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste nicht geöffnet wird, wird die Heckklappe automatisch wieder verriegelt.

Weiterhin wird die Heckklappe automatisch verriegelt, wenn sie geöffnet und danach wieder geschlossen wird.


OSL040006

Funktionen eines Smart-Key

Mit einem Smart-Key können Sie die Fahrzeugtüren (und die Heckklappe) ver- und entriegeln und weiterhin ermöglicht Ihnen der Smart-Key das Anlassen des Motors. Ausführliche Informationen folgen:

Verriegeln

Wenn Sie den Knopf eines Vordertür-Außengriffs drücken, während alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und eine oder mehrere Türen entriegelt sind, werden alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt. Die Warnblinker leuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt wurden.

Die Türen können durch diesen Knopfdruck nur verriegelt werden, wenn sich der Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7 m zum Außentürgriff befindet. Wenn Sie sich vergewissern möchten, ob eine Tür verriegelt wurde oder nicht, prüfen Sie die Türverriegelungstaste im Inneren des Fahrzeugs oder ziehen Sie an dem Außentürgriff.

Obwohl Sie den Knopf drücken, werden die Türen nicht verriegelt und das Akustiksignal ertönt drei Sekunden lang, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Der Knopf ENGINE START/STOP befindet sich in der Stellung ACC oder ON.
- Eine Tür, außer der Heckklappe, ist geöffnet.

Entriegeln

Wenn Sie den Knopf eines Vordertür-Außengriffs drücken, während alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, werden alle Türen (und die Heckklappe) entriegelt. Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und Heckklappe) entriegelt wurden. Die Türen können durch diesen Knopfdruck nur entriegelt werden, wenn sich der Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7 m zum Außentürgriff befindet.

Wenn der Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7 m vom Außentürgriff erkannt wird, können auch andere Personen die Tür öffnen, ohne dass sie im Besitz des Smart-Key sind.

Heckklappe entriegeln

Wenn Sie sich in einer Entfernung von bis zu 0,7 m vom Heckklappenaußengriff befinden und den Smart-Key bei sich haben, wird der Kofferraum entriegelt und die Heckklappe öffnet sich, wenn Sie den Griffschalter der Heckklappe drücken.

Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Heckklappe entriegelt und offen ist.

Weiterhin wird die Heckklappe automatisch verriegelt, wenn sie geöffnet und danach wieder geschlossen wird.

Motor anlassen

Sie können den Motor anlassen, ohne dass Sie einen Schlüssel in ein Schloss stecken. Für detaillierte Informationen siehe "Motor mit Smart-Key anlassen" im Kapitel 5.

Hinweise für den sicheren Umgang mit einem Smart-Key

✻ ANMERKUNG

- **Wenn aus welchen Gründen auch immer der Fall auftreten sollte, dass Sie Ihren Smart-Key verloren haben, können Sie den Motor nicht anlassen. Lassen Sie das Fahrzeug bei Bedarf abschleppen und kontaktieren Sie einen autorisierten KIA-Händler.**
- **Es können maximal 2 Smart-Keys für ein einzelnes Fahrzeug registriert werden. Wenn Sie einen Smart-Key verlieren, sollten Sie das Fahrzeug mit Schlüssel umgehend zu Ihrem autorisierten KIA-Händler bringen, um das Fahrzeug vor möglichem Diebstahl zu schützen.**

(Fortsetzung)

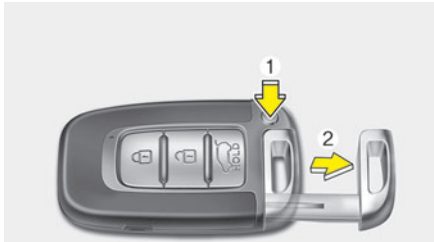
(Fortsetzung)

- **Ein Smart-Key ist unter den folgenden Bedingungen ohne Funktion:**
  - **Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der den normalen Betrieb des Smart-Key stören kann.**
  - **Ihr Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.**
  - **Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.**

  Wenn der Smart-Key nicht ordnungsgemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie mit dem Smart-Key ein Problem haben, wenden Sie sich an einen autorisierten KIA-Händler.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten an den Smart-Key gelangen. Wenn die Zentralverriegelung ausfällt, weil sie Wasser oder anderen Flüssigkeiten ausgesetzt wurde, unterliegt dies nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.

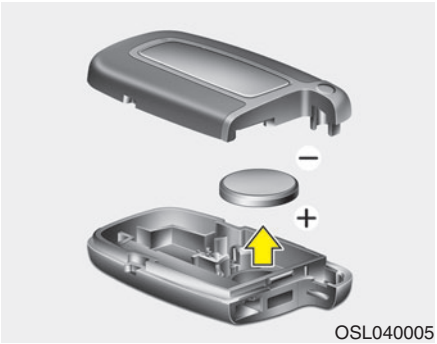


OLM049210L

Einschränkungen bei der Schlüsselverwendung

Wenn Sie Ihre Schlüssel einem Parkwächter oder Servicepersonal überlassen, stellen Sie mit den folgenden Schritten sicher, dass das Handschuhfach im Fahrzeug während Ihrer Abwesenheit nicht geöffnet werden kann.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (1), halten Sie sie gedrückt und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel ab.
2. Schließen Sie das Handschuhfach und verriegeln Sie es mit dem mechanischen Schlüssel.
3. Übergeben Sie den Smart-Key dem Servicepersonal. Das Handschuhfach ist mit dem mechanischen Schlüssel gesichert



Batterie ersetzen

Eine Smart-Key Batterie hält in der Regel mehrere Jahre. Sollte der Smart-Key dennoch nicht ordnungsgemäß funktionieren, versuchen Sie es mit dem Ersetzen der Batterie. Wenn Sie nicht sicher sind, wie Ihr Smart-Key zu bedienen ist oder wie die Batterie ausgewechselt wird, wenden Sie sich an einen KIA-Händler.

✻ ANMERKUNG

Wenn ein Smart-Key Feuchtigkeit oder statischer Aufladung ausgesetzt ist, kann die elektrische Schaltung im Inneren des Smart-Key gestört werden. Wenn Sie nicht sicher sind, wie Ihr Smart-Key zu bedienen ist oder wie die Batterie ausgewechselt wird, wenden Sie sich an einen KIA-Händler.

1. Hebeln Sie das hintere Gehäusestück vom Smart-Key ab.
2. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue (CR2032). Achten Sie beim Ersetzen der Batterie darauf, dass das Plus-Symbol “+” wie abgebildet nach oben zeigt.
3. Setzen Sie die Batterie in der umgekehrten Reihenfolge des Herausnehmens ein.

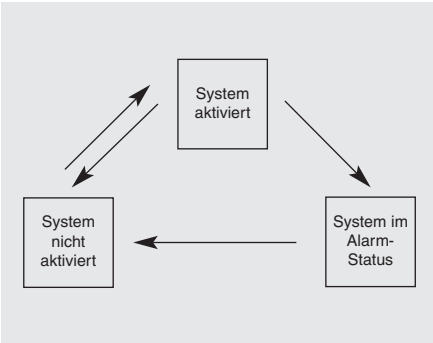
✻ ANMERKUNG

- **Das Einsetzen einer falschen Batterie kann zu Fehlfunktionen des Smart-Key führen. Achten Sie darauf, die richtige Batterie einzusetzen.**
- **Es kann zu Problemen mit den elektrischen Schaltungen im Inneren des Smart-Key führen, wenn er Feuchtigkeit oder statischer Aufladung ausgesetzt wird.**
- **Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihr Smart-Key Schaden genommen hat oder seine Funktion gestört ist, wenden Sie sich an einen KIA-Händler.**

⚠ ACHTUNG

Eine falsch entsorgte Batterie kann umweltschädliche und gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben.
Entsorgen Sie die Batterie gemäß Ihrer vor Ort geltenden Vorschriften und Bestimmungen.

DIEBSTAHLWARNANLAGE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Das System ist so konzipiert, dass es vor unbefugtem Zutritt zu dem Fahrzeug schützt. Das System arbeitet in drei Zuständen: der erste Zustand ist "aktiviert", der zweite Zustand ist "Diebstahl-Alarm" und der dritte Zustand ist "System deaktiviert". Wenn eine Auslösung stattfindet, gibt das System akustischen Alarm und schaltet gleichzeitig die Warnblinker ein.

System aktiviert

Parken Sie das Fahrzeug und stellen Sie den Motor ab. Aktivieren Sie das System wie im Folgenden beschrieben:

1. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und steigen Sie aus dem Fahrzeug aus.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen und verriegelt sind.
3. Verriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung oder dem Smart-Key.

   Nach den obigen Schritten leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Diebstahlwarnanlage aktiviert ist.

   Falls eine Tür oder die Heckklappe oder die Motorhaube offen bleibt, leuchten die Blinkleuchten nicht kurz auf und die Diebstahlwarnanlage wird nicht aktiviert. Wenn danach die letzte Tür und/oder die Heckklappe geschlossen wird, leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf.

Aktivieren Sie das System nicht, bevor alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben. Wenn das System aktiviert wird, obwohl noch nicht alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben, wird das System erst aktiviert, nachdem alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben. Wenn eine Tür (oder die Heckklappe), die Heckklappe oder die Motorhaube innerhalb von 30 Sekunden nach dem Aktivieren der Alarmanlage geöffnet wird, wird das System deaktiviert, um unnötigen Alarm zu vermeiden.

System im Alarm-Status

Alarm wird bei aktivierter Alarmanlage ausgelöst, wenn einer der folgenden Faktoren auftritt:

- Eine beliebige Tür wird ohne Verwendung der Fernbedienung (oder des Smart-Key) geöffnet.
- Die Heckklappe wird ohne Verwendung der Fernbedienung (oder des Smart-Key) geöffnet.
- Die Motorhaube wird geöffnet.

Die Sirene ertönt und die Warnblinker blinken etwa 27 Sekunden lang, wenn das System nicht deaktiviert wird. Zum Abschalten der Alarmanlage entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung (oder mit dem Smart-Key).

System nicht aktiviert

Der Alarm wird deaktiviert, wenn:

Fernbedienung

- Die Türentriegelungstaste ist gedrückt.
- Der Motor wird angelassen. (innerhalb von 3 Sekunden)
- Der Zündschalter befindet sich seit 30 Sekunden oder länger in der Stellung "ON".

Smart-Key

- Die Türentriegelungstaste ist gedrückt.
- Die Taste außen an der vorderen Tür wird gedrückt, während der Smart-Key mitgetragen wird.
- Der Motor wird angelassen. (innerhalb von 3 Sekunden)

Nachdem die Türen entriegelt wurden, leuchten die Warnblinker 2-mal kurz auf, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert wurde.
Wenn nach dem Drücken der Entriegelungstaste innerhalb von 30 Sekunden keine Tür (oder die Heckklappe) geöffnet wird, wird das System wieder aktiviert.

✻ ANMERKUNG - System ohne Wegfahrsperre

- **Vermeiden Sie den Versuch, den Motor bei aktivierter Alarmanlage anzulassen. Der Anlassermotor ist bei aktivierter Alarmanlage gesperrt.**
  Wenn das System nicht mit der Fernbedienung deaktiviert wurde, stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss, drehen Sie ihn die Stellung ON und warten Sie 30 Sekunden. Danach ist das System deaktiviert.
- **Wenn Sie Schlüssel verloren haben, wenden Sie sich an einen autorisierten KIA-Händler.**

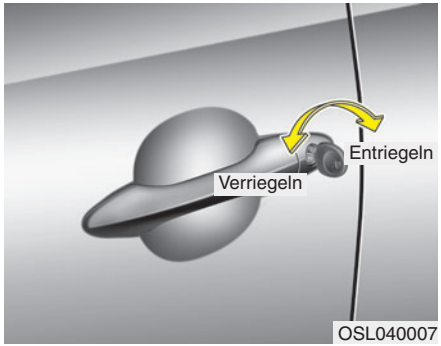
✻ ANMERKUNG - System mit Wegfahrsperre

- **Wenn das System nicht mit der Fernbedienung deaktiviert wurde, stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und lassen Sie den Motor an. Danach ist das System deaktiviert.**
- **Wenn Sie Schlüssel verloren haben, wenden Sie sich an einen autorisierten KIA-Händler.**

⚠ ACHTUNG

Wechseln, verändern oder bearbeiten Sie die Diebstahlwarnanlage nicht, da dies zu einer Fehlfunktion der Diebstahlwarnanlage führen könnte; Servicearbeiten sollten nur von einem autorisierten KIA-Händler durchgeführt werden. Fehlfunktionen der Diebstahlwarnanlage, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.

TÜRSCHLÖSSER

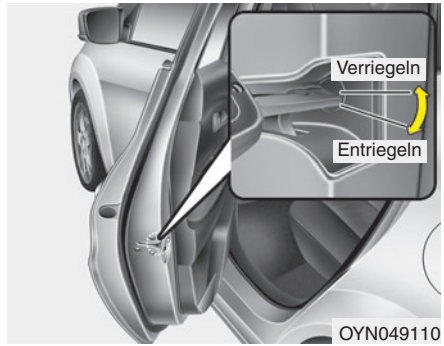


Türschlösser von außen bedienen

- Um zu entriegeln, drehen Sie den Schlüssel zum Fahrzeugheck und drehen Sie ihn zur Fahrzeugfront, um zu verriegeln.
- Wenn Sie die Fahrertür mit dem Schlüssel ver-/entriegeln, werden alle Fahrzeugtüren automatisch ver-/entriegelt.
- Die Türen können auch mit der Fernbedienung ver- und entriegelt werden (oder des Smart-Key). (ausstattungsabhängig)
- Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.
- Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind.

✻ ANMERKUNG

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört wird.**
- **Wenn das Türschloss mehrfach in schneller Reihenfolge mit dem Schlüssel oder dem Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, kann sich das Schließsystem vorübergehend abschalten (Spielschutz), um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.**
- **Bevor Sie Ihr Fahrzeug unbewacht zurücklassen, ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, betätigen Sie die Feststellbremse, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen.**



Im Fall eines Notfalls

Wenn die elektrische Funktion des Türschlossschalters ausgefallen ist, können Sie die Tür(en) nur mit dem Zündschlüssel von außen verriegeln.

Die Türen, die außen nicht mit einem Schlüsselloch ausgestattet sind, können Sie wie folgt verriegeln.

1. Öffnen Sie die Tür.
2. Stecken Sie den Schlüssel in die Öffnung im Nottürschloss und drehen Sie den Schlüssel in die Waagerechte, um zu verriegeln.
3. Schließen Sie die Tür vollständig.

Die Heckklappe wird verriegelt und entriegelt sich nicht, wenn Sie sie bei einem Ausfall des elektrischen Türschlossschalters schließen.

Türschlösser von innen bedienen

Mit dem Türgriff

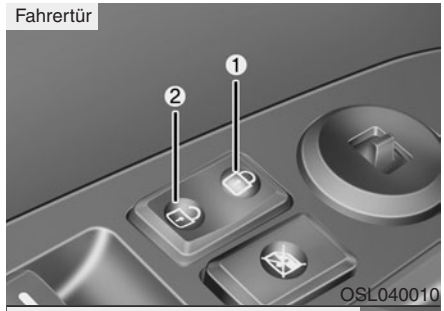
Wenn bei verriegelter Tür einmal der Türinnengriff gezogen wird, wird die Tür entriegelt.

Wenn der Innentürgriff zwei Mal gezogen wird, öffnet sich die Tür.

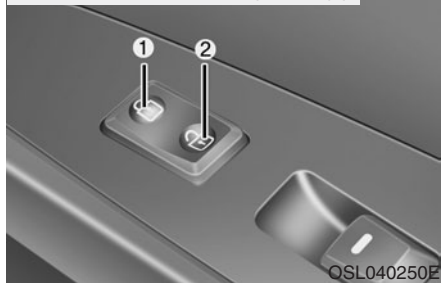
Aufhebung über Türinnengriff (Vordertür, ausstattungsabhängig)

Wenn bei verriegelter Tür der Türinnengriff gezogen wird, wird die Tür entriegelt und geöffnet.

Fahrertür



Beifahrertür vorn (ausstattungsabhängig)



Mit zentralem Türschlossschalter

Um den Türschlossschalter zu bedienen, drücken Sie ihn nach unten.

- Wenn Sie das vordere Ende (1) des Schalters drücken, werden alle Fahrzeugtüren verriegelt.
- Wenn Sie das hintere Ende (2) des Schalters drücken, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.
- Wenn der Schlüssel im Zündschlüssel steckt und eine vordere Tür ist offen, werden die Türschlösser nicht verriegelt, obwohl das vordere Tastenende (1) der zentralen Türverriegelungstaste gedrückt ist.
- Wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet und eine beliebige Tür geöffnet wird, lassen sich die Türen auch dann nicht verriegeln, wenn der Schalter der Zentralverriegelung nach vorn (1) gedrückt wird.

⚠ VORSICHT - Türschloss-Fehlfunktion

Wenn ein Türschloss der Zentralverriegelung eine Fehlfunktion aufweisen sollte, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, befolgen Sie einen oder mehrere der folgenden Vorschläge, um das Fahrzeug zu verlassen:

- **Bedienen Sie die anderen Türschlösser und Türgriffe, vorn und hinten.**
- **Senken Sie das Fenster der Fahrertür, und entriegeln Sie die Tür von außen mit dem Schlüssel.**
- **Begeben Sie sich zum Laderaum und öffnen Sie die Heckklappe.**

⚠ VORSICHT - Türen

- **Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und verriegelt sein, damit ein ungewolltes Öffnen der Türen während der Fahrt verhindert wird. Verriegelte Türen halten auch mögliche Eindringlinge davon ab, während eines Halts oder bei langsamer Fahrt die Türen von außen öffnen können.**
- **Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern. Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person von hinten nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen.**

⚠ VORSICHT - Nicht verschlossene Fahrzeuge

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unverschlossen abstellen, könnte dies zu Diebstahl verleiten und es könnten sich Personen in Ihrem Fahrzeug verstecken, während Sie abwesend sind, und Sie oder andere gefährden. Bevor Sie Ihr Fahrzeug unbewacht abstellen, ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, betätigen Sie die Feststellbremse, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen.

⚠ VORSICHT - Unbeaufsichtigte Kinder

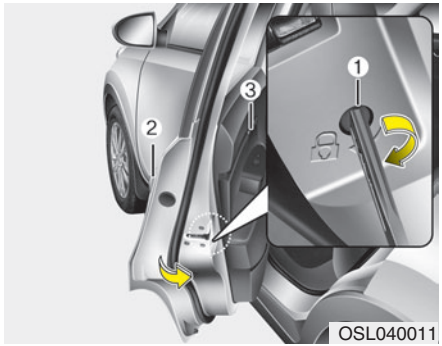
In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener Kinder oder Tiere, die das Fahrzeug nicht verlassen können, führen kann. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der möglicherweise in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein. Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück.

Kollisionsabhängiges Türentriegelungssystem (ausstattungsabhängig)

Alle Türen entriegeln sich automatisch, wenn durch einen Aufprall die Airbags ausgelöst werden.

Geschwindigkeitsabhängiges Türschlosssystem (ausstattungsabhängig)

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h überschreitet, werden alle Türen automatisch verriegelt.
Und alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn Sie den Motor abstellen oder wenn Sie den Zündschlüssel abziehen. (ausstattungsabhängig)



Kindersicherung im hinteren Türschloss

Die Kindersicherungen in den hinteren Türen verhindern, dass Kinder ungewollt die hinteren Türen von innen öffnen könnten. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

1. Öffnen Sie die hintere Tür.
2. Führen Sie den Schlüssel in die Öffnung (1) der Kindersicherung ein, und drehen Sie ihn in die Stellung „verriegelt“ (🔒) . Wenn sich der Hebel der Kindersicherung in der Position “verriegelt” befindet, kann die hintere Tür mit dem Innentürgriff nicht geöffnet werden.
3. Schließen Sie die hintere Tür.

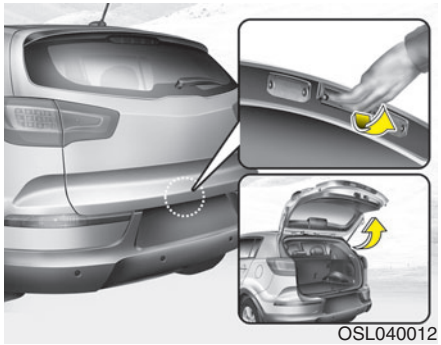
Um die hintere Tür wieder zu öffnen, ziehen Sie den Außentürgriff (2).

Auch wenn die Fahrzeugtüren entriegelt werden, kann die hintere Tür nicht mit dem Innentürgriff (3) geöffnet werden, bis die Kindersicherung wieder entriegelt wird.

⚠ VORSICHT - Türschlösser hinten

Wenn Kinder während der Fahrt versehentlich die hinteren Türen öffnen, können sie aus dem Fahrzeug fallen. Dabei besteht Verletzungs- und Lebensgefahr. Um zu verhindern, dass Kinder die hinteren Türen von innen öffnen, aktivieren Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

HECKKLAPPE


OSL040012

Heckklappe öffnen

- Die Heckklappe wird ver- oder entriegelt, wenn alle Türen mit dem Schlüssel, der Fernbedienung (oder dem Smart-Key) oder dem zentralen Türschlossschalter ver- oder entriegelt werden.
- Um die entriegelte Heckklappe zu öffnen, drücken Sie den Handgriff und heben Sie die Heckklappe an.
- Wenn bei verriegelten Türen die Heckklappen-Entriegelungstaste auf dem Smart-Key länger als eine Sekunde gedrückt wird, wird die Heckklappe entriegelt. Wenn die Heckklappe einmal geöffnet und danach wieder geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt.

✻ ANMERKUNG

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört wird.

⚠ VORSICHT

Die Heckklappe schwingt nach oben. Vergewissern Sie sich beim Öffnen der Heckklappe davon, dass sich keine Objekte oder Personen in der Nähe der Heckklappe befinden.

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen. Die Heckklappendämpfer und die Befestigungsteile können möglicherweise beschädigt werden, wenn die Heckklappe vor Fahrtantritt nicht geschlossen wird.

OSL040013

Heckklappe schließen

Um die Heckklappe zu schließen, senken Sie die Heckklappe und drücken Sie sie kräftig nach unten. Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe vollständig im Schloss eingerastet ist.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie vor dem Schließen der Heckklappe sicher, dass sich Ihre Hände, Füße und andere Körperteile nicht im Gefahrenbereich der Heckklappe befinden.

⚠ ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass sich keine Gegenstände nahe dem Heckklappenschloss und dem Schließkeil befinden, wenn Sie die Heckklappe schließen. Dies könnte die Heckklappenverriegelung beschädigen.

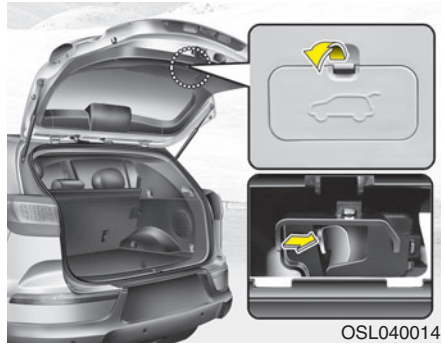
⚠ VORSICHT - Abgase

Wenn die Heckklappe während der Fahrt nicht geschlossen ist, strömen gefährliche Auspuffabgase in das Fahrzeug. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, halten Sie die Belüftungsdüsen und alle Fenster geöffnet, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann.

⚠ VORSICHT - Laderaum

Mitfahrer dürfen niemals im Laderaum mitfahren, da dort keine Sicherheitsgurte vorhanden sind. Um Verletzungen bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu vermeiden, müssen Mitfahrer immer ordnungsgemäß angeschnallt sein.



OSL040014

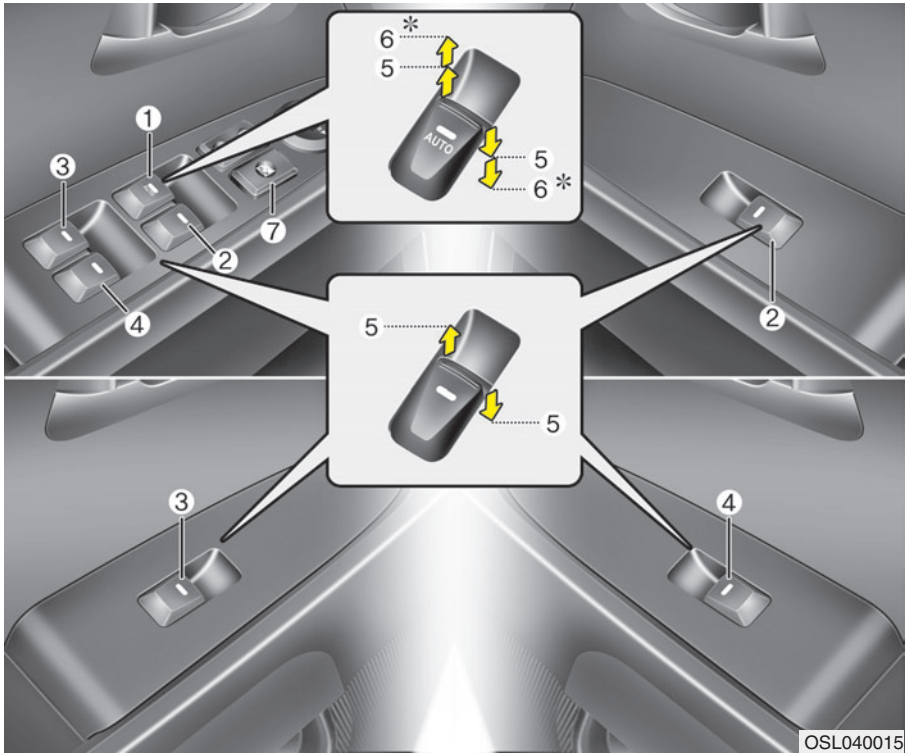
Heckklappen-Notentriegelung

Ihr Fahrzeug ist mit einem Hebel für die Notentriegelung der Heckklappe ausgerüstet. Der Hebel befindet sich unten an der Heckklappe. Wenn eine Person versehentlich im Laderaum eingeschlossen wurde, kann sie die Heckklappe durch Drücken dieses Hebels entriegeln. Danach die Heckklappe nach außen drücken, um sie zu öffnen.

⚠ VORSICHT

- **Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Heckklappe befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Laderaum eingeschlossen sind.**
- **Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem gestattet werden, sich im Laderaum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Laderaum ein höchst gefährlicher Ort.**
- **Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, und zwar vor allem, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.**

FENSTER



D080000AFD

(1) Fensterheberschalter - Fahrertür
(2) Fensterheberschalter - Beifahrertür vorn
(3) Fensterheberschalter - Tür hinten links
(4) Fensterheberschalter - Tür hinten rechts
(5) Fenster öffnen und schließen
(6) Fensterheberautomatik, heben*/senken (Fahrerfenster)
(7) Fenstersperrschalter

* ausstattungsabhängig

✻ ANMERKUNG

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.

Elektrische Fensterheber

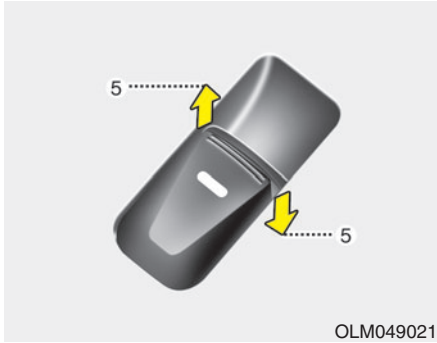
Die elektrischen Fensterheber können nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden. Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. In der Fahrertür befindet sich zusätzlich ein Sperrschalter, mit dem die Funktion der übrigen Fensterheberschalter gesperrt werden kann.

Nachdem der Zündschlüssel abgezogen oder in die Zündschlossstellung ACC oder LOCK gedreht wurde, können die elektrischen Fensterheber für weitere ca. 30 Sekunden bedient werden. Wenn jedoch die vorderen Türen geöffnet sind, können die elektrischen Fensterheber auch nicht in der 30 Sekunden-Phase betätigt werden.

Mit dem Fensterheber-Hauptschalter in der Fahrertür können alle Fenster des Fahrzeugs angesteuert werden.

✻ ANMERKUNG

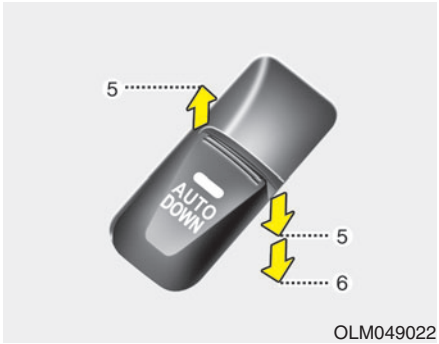
Wenn während der Fahrt die hinteren Fenster geöffnet sind oder das Schiebedach offen (bzw. teilweise offen) ist, können pulsierende Geräusche oder Flattergeräusche im Fahrzeug entstehen. Diese Geräusche sind eine normale Erscheinung und sie können verringert oder abgestellt werden, indem Sie die folgenden Maßnahmen ergreifen. Wenn diese Geräusche auftreten, wenn Sie ein oder beide Fenster hinten geöffnet haben, öffnen Sie die beiden vorderen Fenster um ca. 2,5 cm. Wenn die Geräusche bei offenem Schiebedach auftreten, schieben Sie das Schiebedach ein wenig nach vorn.



Fenster öffnen und schließen

Ausführung A

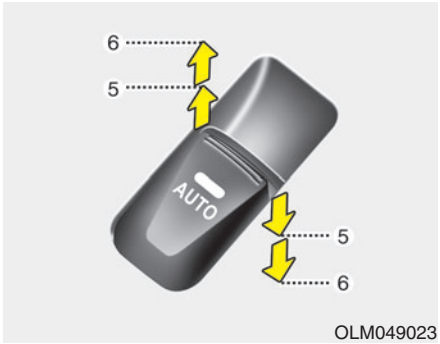
Um ein Fenster zu öffnen oder zu schließen, drücken oder ziehen Sie das vordere Ende der Schaltertaste bis zur ersten Raststufe (5).



OLM049022

Ausführung B - Fensterheber mit automatischer Öffnen-Funktion (Fahrertür, ausstattungsabhängig)

Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken, öffnet sich das Fenster der Fahrertür vollständig, auch wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Wenn Sie die automatische Fensterbewegung in einer bestimmten Position stoppen möchten, ziehen Sie den Schalter kurzzeitig in die entgegengesetzte Richtung der Fensterbewegung.



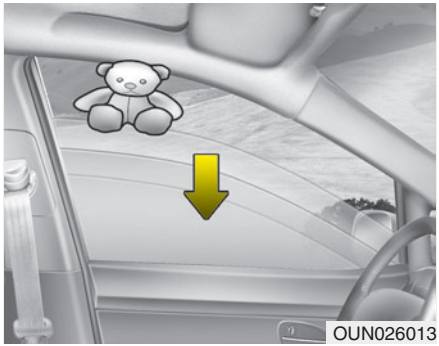
OLM049023

Ausführung C - Fensterheber mit automatischer Schließen/Öffnen-Funktion (Fahrertür, ausstattungsabhängig)

Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Wenn Sie die automatische Fensterbewegung in einer bestimmten Position stoppen möchten, ziehen oder drücken Sie den Schalter kurzzeitig und lassen Sie ihn wieder los.

Wenn die Fensterheberfunktion nicht ordnungsgemäß ist, muss ein Reset des elektrischen Fensterhebersystems wie folgt durchgeführt werden:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON.
2. Schließen Sie das Fahrertürfenster und ziehen Sie, nachdem das Fenster vollständig geschlossen ist, mindestens 1 weitere Sekunde lang den Fensterheberschalter in der Fahrertür nach oben.



Klemmschutz (automatisch wieder senken)

Wenn die Aufwärtsbewegung des Fensters durch einen Gegenstand oder ein Körperteil blockiert wird, erkennt der Fensterheber den Widerstand und stoppt die Aufwärtsbewegung. Danach senkt sich das Fenster um ca. 30 cm, damit das Objekt entfernt werden kann.

Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt, während der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt und das Fenster senkt sich danach um ca. 2,5 cm. Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden, nachdem der Klemmschutz das Fenster automatisch gesenkt hat, wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

✻ ANMERKUNG

Der Klemmschutz (automatisches Senken) des Fahrertürfensters ist nur aktiv, wenn die Funktion 'automatisch Schließen' durch vollständiges Ziehen des Fensterheberschalters benutzt wird. Der Klemmschutz (automatisches Senken) ist nicht aktiv, wenn der Fensterheberschalter nur bis zur ersten Rastung gezogen wird.

⚠ VORSICHT

Bevor Sie ein Fenster schließen, achten Sie immer darauf, dass keine Behinderungen vorliegen, um Verletzungen und Beschädigungen des Fahrzeugs zu vermeiden. Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser von unter 4 mm zwischen Fensterscheibe und oberem Türrahmen eingeklemmt wird, kann der Klemmschutz den Widerstand nicht erkennen. In diesem Fall stoppt das Fenster nicht und es senkt sich auch nicht.

Fensterhebersperrschalter

- Der Fahrer kann die Fensterheberschalter in den hinteren Beifahrertüren sperren, indem er den Fensterhebersperrschalter in der Fahrertür in die Position LOCK (gesperrt) niederdrückt.
- **Wenn der Fensterhebersperrschalter aktiviert ist, können die Fensterheber der hinteren Beifahrertüren auch nicht über den Fensterheber-Hauptschalter in der Fahrertür bedient werden.**

⚠ ACHTUNG

- *Um das Fensterhebersystem vor möglichen Schäden zu schützen, betätigen Sie nicht zwei Fensterheberheberschalter gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.*
- *Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.*

⚠ VORSICHT - Fenster

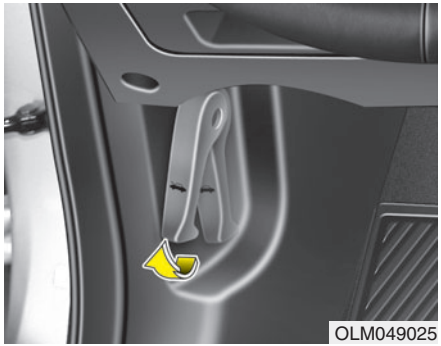
- **Lassen Sie NIEMALS den Zündschlüssel im Fahrzeug zurück.**
- **Lassen Sie NIEMALS ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere verletzen.**
- **Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

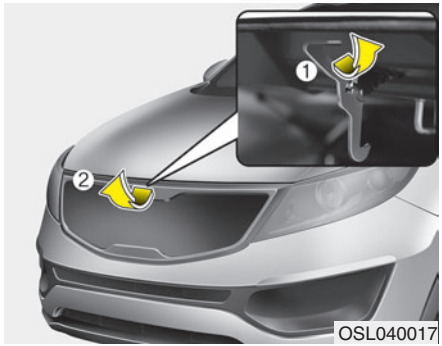
- **Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterhebersperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind, kann zu schweren Verletzungen führen.**
- **Strecken Sie während der Fahrt nicht den Kopf oder die Arme aus einem geöffneten Fenster.**

MOTORHAUBE


OLM049025

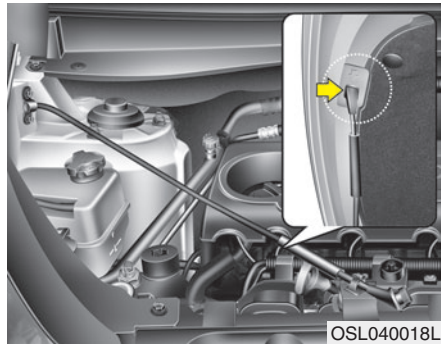
Motorhaube öffnen

1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube sollte sich um ein kleines Stück anheben.



OSL040017

2. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, drücken Sie den Entriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe (1) unter der Mitte der Motorhaube nach hinten und heben Sie die Motorhaube (2) an.


OSL040018L

3. Ziehen Sie die Stütze heraus.
4. Stützen Sie die Haube mit der Stützstange ab.

⚠ VORSICHT - heiße Teile

Fassen Sie die Haubenstütze in dem mit Gummi ummantelten Bereich an. Das Gummi verhindert, dass Sie sich bei heißem Motor an heißem Metall verbrennen.

Motorhaube schließen

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube folgende Punkte:
   - Alle Einfülldeckel im Motorraum müssen ordnungsgemäß verschlossen sein.
   - Handschuhe, Putzlappen und andere brennbare Gegenstände müssen aus dem Motorraum entfernt sein.
2. Drücken Sie das Ende der Haubenstützstange in ihren Halteclip, damit sie nicht klappern kann.
3. Lassen Sie die Haube bis auf 30 cm über dem Haubenschloss herab und lassen Sie die Haube danach in das Schloss fallen. Vergewissern Sie sich, dass die Haube eingerastet ist.

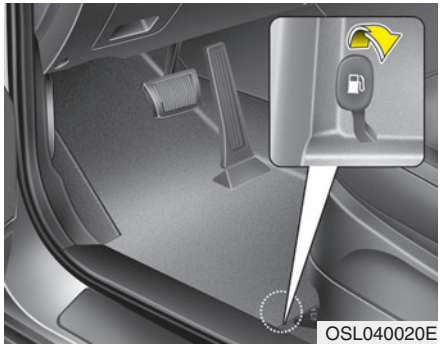
⚠ VORSICHT

- **Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube davon, dass sich keine Gegenstände und Objekte im Gefahrenbereich der Haube befinden. Wenn sich beim Schließen der Haube Objekte im Bereich der Haube befinden, kann dies Sach und schwere Personenschäden verursachen.**
- **Lassen Sie keine brennbaren Gegenstände wie z.B. Putzlappen und Handschuhe im Motorraum liegen. Derartige Gegenstände könnten durch die Motorwärme in Brand gesetzt werden.**

⚠ VORSICHT

- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Wenn die Haube nicht eingerastet ist, könnte sie während der Fahrt nach oben schlagen, Ihnen vollständig die Sicht nehmen und damit zu einem Unfall führen.**
- **Die Stütze muss vor jeder Prüfung des Motorraums vollständig in die Öffnung eingesetzt werden. Dadurch wird verhindert, dass die Haube herunterfällt und Sie dabei möglicherweise verletzt werden.**
- **Fahren Sie niemals mit geöffneter Motorhaube, da Ihre Sicht versperrt ist und da die Haube zufallen oder beschädigt werden könnte.**

TANKKLAPPE

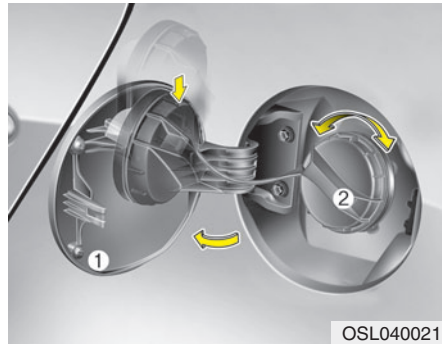

OSL040020E

Tankklappe öffnen

Die Tankklappe muss aus dem Fahrzeuginnenraum geöffnet werden. Ziehen Sie dazu den Entriegelungshebel für die Tankklappe im vorderen linken Bodenbereich des Fahrzeugs nach oben.

✻ ANMERKUNG

Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Klappe, um das Eis zu lösen und die Klappe zu öffnen. Hebeln Sie die Klappe nicht auf. Wenn es notwendig ist, sprühen Sie mit zugelassener Enteiserflüssigkeit um die Klappe herum (verwenden Sie kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.



OSL040021

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Um die Tankklappe zu öffnen, ziehen Sie den Entriegelungshebel für die Tankklappe nach oben.
3. Ziehen Sie an der Tankklappe (1), um sie zu öffnen.
4. Um den Tankdeckel (2) abzunehmen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
5. Tanken Sie nach Bedarf.

Tankklappe schließen

1. Um den Tankdeckel aufzuschrauben, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis Klickgeräusche hörbar sind. Dies zeigt an, dass der Tankdeckel fest verschlossen ist.
2. Schließen Sie die Tankklappe, drücken Sie leicht gegen sie und vergewissern Sie sich, dass sie vollständig geschlossen ist.

⚠ VORSICHT - Tanken

- **Wenn unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Tank austritt, kann er an Ihre Kleidung und Haut gelangen und somit das Risiko erhöhen, dass Feuer ausbricht und Verbrennungen entstehen.**

  Schrauben Sie den Tankdeckel immer vorsichtig und langsam ab. Wenn Kraftstoff unter Überdruck unter dem Tankdeckel austritt oder wenn Sie ein zischendes Geräusch hören, warten Sie bis dieser Zustand beendet ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abschrauben.
- **Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.**

⚠ VORSICHT - Gefahren beim Tanken

Kraftstoffe für Fahrzeuge sind entzündlich. Bitte befolgen Sie beim Betanken Ihres Fahrzeugs unbedingt die folgenden Hinweise. Die Nichtbeachtung der Hinweise kann zu schweren Personenschäden, schweren Verbrennungen oder zum Tod durch ein Feuer oder eine Explosion führen.

- **Lesen und befolgen Sie alle Warnhinweise, die sich auf dem Tankstellengelände befinden.**
- **Schauen Sie vor dem Tanken nach dem Standort der Kraftstoff-"NOT-AUS-Taste" an der Tankstelle, falls vorhanden.**
- **Fassen Sie die Zapfpistole erst an, nachdem Sie in einem sicheren Abstand zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfsäule einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug berührt haben, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung Ihrer Person zu beseitigen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Steigen Sie während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug und berühren oder reiben Sie nicht an Gegenständen oder Geweben aus Materialien (Polyester, Satin, Nylon etc.), an denen Sie sich elektrisch aufladen könnten. Eine elektrische Entladung könnte Kraftstoffdämpfe entzünden, was sehr schnell zu einem Brand führen könnte. Wenn es notwendig ist, dass Sie während des Tankens doch wieder in das Fahrzeug steigen müssen, müssen Sie danach erneut einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug in sicherer Entfernung zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfpistole berühren, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung zu beseitigen.
- Wenn Sie Kraftstoff aus einem Reservekanister einfüllen wollen, stellen Sie sicher, das Sie den Kanister vor dem Betanken auf die Erde stellen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Eine statische Entladung des Kanisters kann Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Während des Betankens müssen sich der Reservekanister und das Fahrzeug bis zur Beendigung des Tankvorgangs durchgehend berühren. Verwenden Sie nur Kunststoffkanister, die für die Befüllung mit Kraftstoff vorgesehen sind.

- Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Elektrischer Strom im Mobiltelefon und/oder Interferenzen des Telefons könnten möglicherweise Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.
- Stellen vor dem Tanken immer den Motor ab. Funken von elektrischen Motorbauteilen könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Vergewissern Sie sich nach dem Tanken bevor Sie den Motor anlassen, dass der Tankdeckel ordnungsgemäß aufgeschraubt und die Tankklappe fest verschlossen ist.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ZÜNDEN SIE KEINE Streichhölzer oder Feuerzeuge an und RAUCHEN SIE NICHT. Lassen Sie auf einem Tankstellengelände und besonders beim Tanken keine brennenden Zigaretten Ihrem Fahrzeug zurück. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- Sollte beim Tanken ein Feuer ausbrechen, entfernen Sie sich von dem Fahrzeug und informieren Sie sofort das Tankstellenpersonal und rufen Sie danach die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Sicherheitsanweisungen.

⚠ ACHTUNG

- ***Stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend der "Kraftstoffvorschriften" betanken, die im Kapitel 1 aufgeführt sind.***
- ***Wenn ein Tankdeckel ersetzt werden muss, ersetzen Sie ihn nur durch ein originales KIA-Ersatzteil oder einen gleichwertigen für Ihr Fahrzeug spezifizierten Tankdeckel. Ein falscher Tankdeckel kann erhebliche Fehlfunktionen des Kraftstoffsystems und/oder der Abgasregelung verursachen.***
- ***Lassen Sie keinen Kraftstoff an die Oberfläche Ihres Fahrzeugs gelangen. Jede Art von Kraftstoff kann die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.***
- ***Vergewissern Sie sich nach dem Tanken, dass der Tankdeckel vollständig aufgeschraubt ist, um das Auslaufen von Kraftstoff bei einem Unfall zu verhindern.***

PANORAMA-SCHIEBEDACH (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

OED036064

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach mit dem Schiebedachsteuerhebel in der Dachkonsole schieben und klappen.

1. Taste „schieben“
2. Taste „aufstellen“
3. Taste „schließen“

Das Schiebedach kann nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden.

Akustisches Warnsignal „Schiebedach offen“ (ausstattungsabhängig)

Wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht (Smart-Key: den Motor abstellt) und die Fahrertür öffnet, ohne dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, ertönt das Warnsignal für ca. 7 Sekunden.

Das Warnsignal ertönt jedoch nicht, wenn sich der Smart-Key in seiner Haltevorrichtung befindet.

Schließen Sie das Schiebedach vollständig, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

✻ ANMERKUNG

- **Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Schiebedachfunktion durch Vereisung gestört wird.**
- **Wischen Sie nach einer Fahrzeugwäsche oder nach Regen das Wasser vom Schiebedach, bevor Sie es betätigen.**

⚠ ACHTUNG

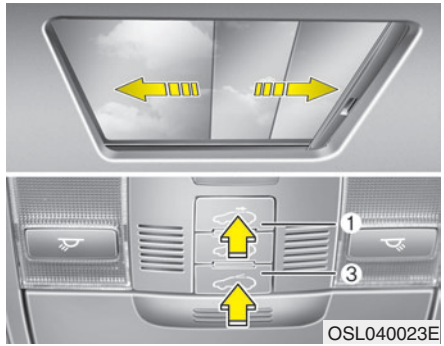
- ***Bewegen Sie den Schiebedachsteuerhebel nicht länger, wenn das Schiebedach seine jeweils endgültige Stellung beim Öffnen, Schließen oder Aufstellen erreicht hat. Der Schiebedachmotor oder andere Systemkomponenten könnten dadurch beschädigt werden.***
- ***Achten Sie darauf, dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, wenn Sie Ihr Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen. Bei geöffnetem Schiebedach könnte Schnee oder Regen durch die Schiebedachöffnung fallen und den Innenraum durchnässen. Außerdem besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug gestohlen wird.***

✻ ANMERKUNG

Das Schiebedach kann nicht aufgestellt werden, wenn es aufgeschoben ist, aber es kann verschoben werden, wenn es sich in einer aufgestellten Position befindet.

⚠ VORSICHT

- **Verstellen Sie das Schiebedach oder den Sonnenschutz niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.**
- **Wenn Sie Gegenstände mit einem Querträger auf dem Dachträger transportieren möchten, betätigen Sie nicht das Schiebedach.**
- **Wenn Sie Ladung auf dem Dachträger transportieren, laden Sie keine schweren Gegenstände über dem Schiebedach oder über dem Glasdach auf den Dachträger.**
- **Alle Fahrzeuginsassen müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt haben. Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme reduzieren im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung ernsthafte und schwere Verletzungen für alle Insassen.**



Schiebedach nach hinten und vorn schieben

Öffnen Sie vor dem Öffnen oder Schließen des Schiebedachs das Dachrollo. (Eine Anleitung zur Benutzung des Dachrollos finden Sie auf der nächsten Seite.)

Zum Öffnen oder Schließen des Schiebedachs (manuelle Schiebefunktion) drücken Sie die entsprechende Taste.

Um das Schiebedach automatisch zu öffnen:

Drücken Sie die Taste (1) zum Aufschieben länger als 0,5 Sekunden und lassen Sie sie dann los. Daraufhin öffnet sich das Schiebedach automatisch komplett. Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie kurzzeitig eine der Schiebedachsteuertasten.

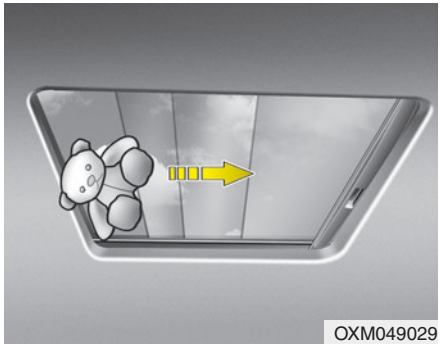
✻ ANMERKUNG

Wenn das Schiebedach während der Fahrt offen (bzw. teilweise offen) ist, können pulsierende Geräusche oder Flattergeräusche im Fahrzeug entstehen. Diese Geräusche sind normal und können verringert oder abgestellt werden, indem Sie die folgenden Maßnahmen ergreifen. Wenn die Geräusche bei offenem Schiebedach auftreten, schieben Sie das Schiebedach ein wenig nach vorn.

Um das Schiebedach automatisch zu schließen:

Drücken Sie die Taste (3) zum Schließen länger als 0,5 Sekunden und lassen Sie sie dann los. Daraufhin schließt sich das Schiebedach automatisch komplett.

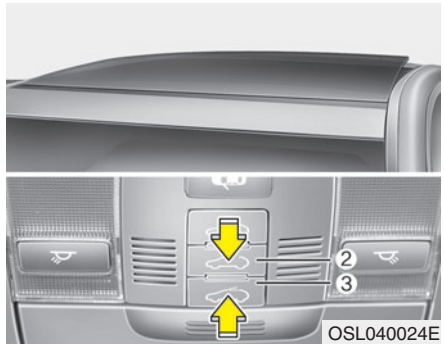
Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie kurzzeitig eine der Schiebedachsteuertasten.


OXM049029

Klemmschutz (automatisch umkehren)

Wenn ein Gegenstand oder Körperteil erkannt wird, während das Schiebedach automatisch geschlossen wird, fährt das Schiebedach zurück und bleibt danach stehen.

Der Klemmschutz funktioniert nicht, wenn ein sehr kleiner Gegenstand zwischen Glasdach und Schiebedachrahmen eingeklemmt wird. Überprüfen Sie vor dem Schließen des Schiebedachs immer, dass sich keine Mitfahrer und Gegenstände im Gefahrenbereich des Schiebedachs befinden.



OSL040024E

Schiebedach aufstellen

Öffnen Sie vor dem Öffnen oder Schließen des Schiebedachs das Dachrollo. (Eine Anleitung zur Benutzung des Dachrollos finden Sie auf der nächsten Seite.)

Zum Öffnen des Schiebedachs drücken Sie die Taste „Schiebedach aufstellen“ (2).

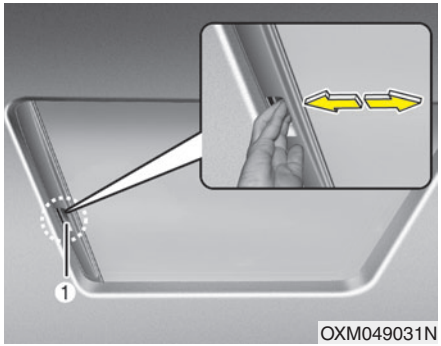
Um das Schiebedach zu schließen, drücken Sie die Taste „Schiebedach schließen“ (3), bis sich das Schiebedach in die gewünschte Stellung bewegt.

⚠ VORSICHT - Schiebedach

- **Achten Sie darauf, dass kein Kopf, keine Hände oder andere Körperteile der Mitfahrer von dem Schiebedach eingeklemmt werden.**
- **Halten Sie während der Fahrt nicht den Kopf, den Hals, die Arme oder den Körper aus der Schiebedachöffnung.**
- **Vergewissern Sie sich, dass Hände, Kopf usw. sicher vom Schiebedach entfernt sind, bevor Sie ein Schiebedach schließen.**

⚠ ACHTUNG

- ***Entfernen Sie regelmäßig Verunreinigungen, die sich in den Führungsschienen sammeln können.***
- ***Versuchen Sie bei Frost nicht, ein durch Eis behindertes oder mit Schnee bedecktes Schiebdach zu öffnen. Der Schiebedachmotor oder das Glasdach könnten beschädigt werden.***
- ***Lassen Sie das Dachrollo nicht geschlossen, während das Schiebedach geöffnet wird.***



Dachrollo

Die Dachrollos sind im Schiebedach und im Glasdach installiert.

Öffnen oder Schließen Sie bei Bedarf das Dachrollo manuell mit Hilfe des Griffs (1).

Öffnen Sie vor dem Öffnen oder Schließen des Schiebedachs das Dachrollo.

⚠ ACHTUNG

Die Bedienung des Dachrollos ohne Hilfe des Griffs (1) kann zu einer inkorrekten Ausrichtung oder Störung führen.

✻ ANMERKUNG

Wegen der Materialeigenschaften ist es normal, dass sich auf dem Dachrollo Falten bilden.

Schiebedach-Reset

Jedes Mal wenn die Batterie abgeklemmt oder entladen war, muss ein Schiebedach-Reset wie folgt durchgeführt werden:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON.
2. Öffnen Sie das Dachrollo.
3. Schließen Sie das Schiebedach.
4. Lassen Sie die Schiebedachtaste los.
5. Halten Sie die Taste „Schiebedach schließen“ etwa 10 Sekunden lang gedrückt, bis sich das Schiebedach ein kleines Stück weit bewegt. Lassen Sie dann die Taste los.
6. Halten Sie die Taste „Schiebedach schließen“ gedrückt, bis das Schiebedach wie folgt reagiert:

   AUFKLAPPEN → AUFSCHIEBEN → ZUSCHIEBEN

   Lassen Sie danach den Hebel los.

Wenn dieser Ablauf abgeschlossen ist, ist das Schiebedach-Reset beendet.

LENKRAD

Elektronische Servolenkung

Die vom Motor angetriebene Servolenkung erleichtert Ihnen das Lenken des Fahrzeugs. Wenn der Motor abgestellt ist oder wenn die Servolenkung ausgefallen ist, kann das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden, jedoch ist in diesem Fall ein größerer Kraftaufwand notwendig.

Die motorgetriebene Servolenkung wird von einem Steuermodul geregelt, welches das Lenkraddrehmoment, und die Fahrzeuggeschwindigkeit erkennt und entsprechende Steuerbefehle an den Motor übermittelt.

Der für das Lenken erforderliche Kraftaufwand wird mit steigender Geschwindigkeit größer und bei geringerer Geschwindigkeit kleiner, um das Lenken zu erleichtern.

Wenn Sie feststellen sollten, dass sich der Kraftaufwand für das Lenken bei normaler Fahrweise verändert, lassen Sie die Servolenkung von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

✻ ANMERKUNG

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

- **Die EPS-Warnleuchte leuchtet nicht auf.**
- **Das Drehen des Lenkrads wird nach dem Einschalten der Zündung schwerer. Dazu kommt es, weil das System eine Diagnose des EPS-Systems durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.**
- **Nachdem der Zündschalter in die Stellung ON oder LOCK gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom EPS-Relais hörbar sein.**
- **Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.**
- **Der Kraftaufwand beim Lenken kann plötzlich zunehmen, wenn der Antrieb des EPS-Systems gestoppt wird, um schwere Unfälle zu verhindern, weil während der Eigendiagnose eine Fehlfunktion des EPS-Systems erkannt wird.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn das Lenkrad bei stehendem Fahrzeug fortgesetzt gedreht wird, steigt der Kraftaufwand für das Drehen des Lenkrads. Jedoch kehrt das System nach wenigen Minuten in den normalen Zustand zurück.**
- **Wenn das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen gedreht wird, treten möglicherweise ungewöhnliche Geräusche auf. Die Geräuschbildung lässt nach, sobald die Temperatur zunimmt. Dies ist ein normaler Zustand.**

⚠ ACHTUNG

Wenn die elektrische Servolenkung nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Warnleuchte im Kombiinstrument auf. Das Lenkrad lässt sich möglicherweise nur schwer drehen oder verhält sich ungewöhnlich. Bringen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend zur Überprüfung in eine KIA Vertragswerkstatt.

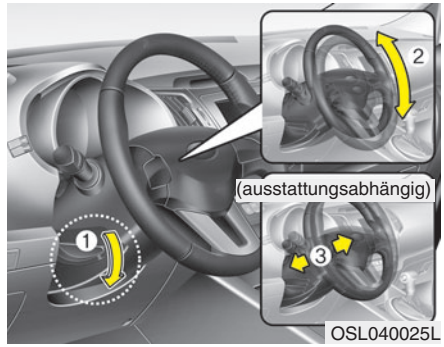
Lenkradverstellung / Teleskoplenkung (ausstattungsabhängig)

Die Lenkradverstellung erlaubt es Ihnen, das Lenkrad vor Fahrtantritt einzustellen. Sie können das Lenkrad auch anheben, um beim Ein- und Aussteigen mehr Raum für die Beine zur Verfügung zu haben (ausstattungsabhängig).

Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass Sie bequem sitzen und lenken können und gleichzeitig die Warnleuchten und Instrumente im Blickfeld haben.

⚠ VORSICHT

- **Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden oder Unfällen führen könnte.**
- **Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.**



Um die Lenkradstellung zu verändern, ziehen Sie den Sicherungshebel (1) nach unten, bringen Sie das Lenkrad in den gewünschten Winkel (2) und in die gewünschte Höhe (3, ausstattungsabhängig), und klappen Sie danach den Sicherungs-hebel wieder nach oben, um die Lenksäule zu fixieren. Verstellen Sie das Lenkrad immer nur vor Fahrtantritt in die gewünschte Stellung.

OSL040026

Hupe

Drücken Sie zum Hupen das Hupensymbol auf Ihrem Lenkrad. Prüfen Sie die Hupe regelmäßig, damit Sie sicher sein können, dass die Hupe in Ordnung ist.

✻ ANMERKUNG

Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe ertönt nur, wenn Sie den gekennzeichneten Lenkradbereich drücken.

⚠ ACHTUNG

Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.

SPIEGEL

Innenrückblickspiegel

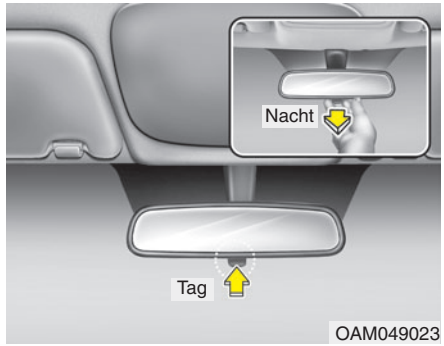
Stellen Sie den Innenspiegel mittig zur Sicht durch die Heckscheibe ein. Stellen Sie den Spiegel vor Fahrtantritt ein.

⚠ VORSICHT - Sicht nach hinten

Laden Sie auf die Rücksitzbank und in den Laderaum keine Gegenstände, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen würden.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie den Rückspiegel nicht während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall mit Todesfolge, mit schweren Verletzungen oder mit Sachschäden führen könnte.



Innenrückblickspiegel mit Tag/Nacht-Umschaltung

Stellen Sie den Innenspiegel vor Fahrtantritt und in der Einstellung "Tag" ein.

Ziehen Sie den Tag/Nacht-Einstellhebel zu sich hin, um im Dunkeln die Blendung durch hinter Ihnen fahrende Fahrzeuge zu reduzieren.

Denken Sie daran, dass das Spiegelbild in der Nacht-Einstellung etwas weniger klar ist.

Elektrochromatischer Innenspiegel (ausstattungsabhängig)

Der elektrochromatische Innenspiegel regelt nachts oder im Halbdunkeln automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge. Der Sensor im Spiegelglas stellt die vorhandene Lichtintensität im Bereich Ihres Fahrzeugs fest und er regelt mit Hilfe einer chemischen Reaktion automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge.

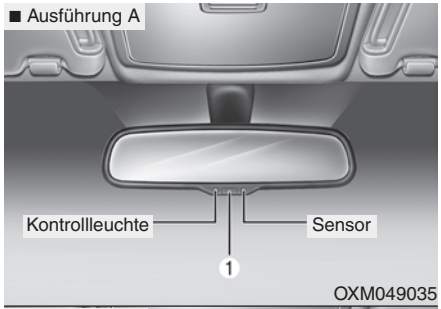
Bei laufendem Motor wird das Blendlicht automatisch von dem Sensor im Innenspiegel geregelt.

Sobald der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird, wird automatisch die hellste Spiegeleinstellung eingeschaltet, um dem Fahrer die Sicht nach hinten zu verbessern.

⚠ ACHTUNG

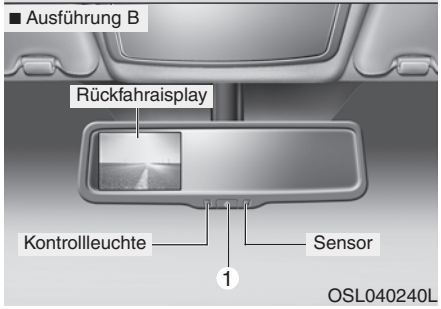
Verwenden Sie zum Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger angefeuchtetes Papiertuch oder ähnliches Material. Sprühen Sie Glasreiniger nicht direkt auf den Spiegel, da der flüssige Reiniger in das Spiegelgehäuse eintreten könnte.

■ Ausführung A



OXM049035

■ Ausführung B



OSL040240L

Bedienung des elektrischen Innenspiegels:

- Der Spiegel wird bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.
- Drücken Sie die ON/OFF-Taste (1), um die automatische Dimmfunktion einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Spiegel leuchtet auf.

  Drücken Sie die ON/OFF-Taste (1), um die automatische Dimmfunktion auszuschalten. Die Kontrollleuchte im Spiegel erlischt.

Außenspiegel

Stellen Sie die Außenspiegel immer vor Fahrtantritt ein.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln, an der Fahrer- und Beifahrerseite, ausgestattet. Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden. Die Außenspiegel können angeklappt werden, um Beschädigungen in einer Waschanlage oder beim Befahren einer schmalen Straße zu vermeiden.

⚠ VORSICHT - Außenspiegel

- **Das rechte Außenspiegelglas ist konvex. Bei einigen Länderversionen ist auch das linke Außenspiegelglas konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.**
- **Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.**

⚠ ACHTUNG

Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten. Wenn Eis das Einstellen eines Spiegels verhindern sollte, versuchen Sie nicht, den Spiegel mit Gewalt zu verstellen. Um Eis zu entfernen, verwenden Sie Enteiserspray oder einen Schwamm bzw. weichen Lappen mit sehr warmem Wasser.

⚠ ACHTUNG

Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsitzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie handelsüblichen Enteiserspray (kein Kühlerfrostschutz), um den vereisten Mechanismus zu lösen oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

⚠ VORSICHT

Verstellen oder klappen Sie die Außenspiegel nicht während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Sachschäden führen könnte.

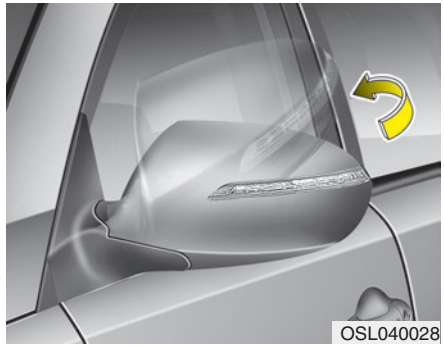
Einstellung aus dem Fahrzeuginnenraum

Der Schalter für die elektrische Spiegeleinstellung ermöglicht es Ihnen, den linken und rechten Außenspiegel einzustellen. Stellen Sie zuerst den Schalter (1) in die Stellung R oder L, um den rechten oder linken Außenspiegel anzuwählen. Drücken Sie danach den entsprechenden Teil der Einstelltaste, um den Spiegel nach oben, unten, innen oder außen zu verstellen.

Schieben Sie nach der Einstellung den Wählschalter in seine neutrale Position, um das ungewollte Verstellen eines Spiegels zu verhindern.

⚠ ACHTUNG

- ***Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie deshalb die Taste nicht länger notwendig, da der Elektromotor sonst beschädigt werden könnte.***
- ***Versuchen Sie nicht, einen elektrisch verstellbaren Außenspiegel manuell zu verstellen. Der Spiegel könnte dadurch beschädigt werden.***



Außenspiegel anklappen

Manuelle Ausführung

Um einen Außenspiegel anzuklappen, greifen Sie das Spiegelgehäuse und klappen Sie den Spiegel nach hinten zum Fahrzeug um.

Elektrische Ausführung (ausstattungsabhängig)

Drücken Sie die Taste, um den Außenspiegel anzuklappen.
Drücken Sie die Taste erneut, um den Spiegel abzuklappen.

⚠ ACHTUNG

Der elektrische Außenspiegel kann auch betätigt werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung LOCK befindet. Um ein unnötiges Entladen der Batterie zu vermeiden, betätigen Sie die Spiegel nicht länger als notwendig, wenn der Motor nicht läuft.

⚠ ACHTUNG

Klappen Sie elektrisch betätigte Außenspiegel nicht mit der Hand um. Der Stellmotor könnte dadurch beschädigt werden.

KOMBIINSTRUMENT

■ **Ausführung A**

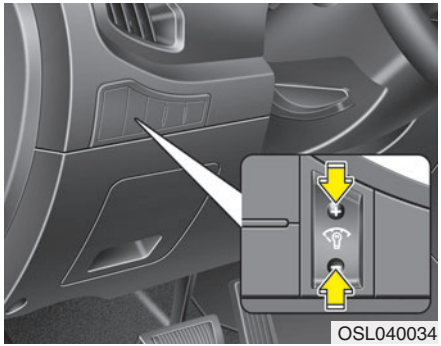
■ **Ausführung B**

1. Drehzahlmesser
2. Blinker-Kontrollleuchten
3. Tachometer
4. Motortemperaturanzeige
5. Warn- und Kontrollleuchten
6. Fahrstufenanzeige*
7. Kilometerzähler
8. TRIP-Computer*
9. Tankuhr

* ausstattungsabhängig

❈ Beispielabbildung.
Der tatsächlich im Fahrzeug verbaute Block kann je nach Motorisierung, Ausstattung und Gebiet variieren.

OSL040065E-Q/OSL040064E


OSL040034

Armaturenbrettbeleuchtung (ausstattungsabhängig)

Ausführung A

Wenn das Standlicht oder die Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs eingeschaltet sind, drücken Sie diesen Schalter, um die Intensität der Instrumentenbeleuchtung einzustellen.

Ausführung B

Die Intensität der Instrumentenbeleuchtung kann durch das Drücken des Schalters eingestellt werden, wenn der Lichtschalter in eine beliebige Stellung geschaltet und die Zündung eingeschaltet ist.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

■ Ausführung C

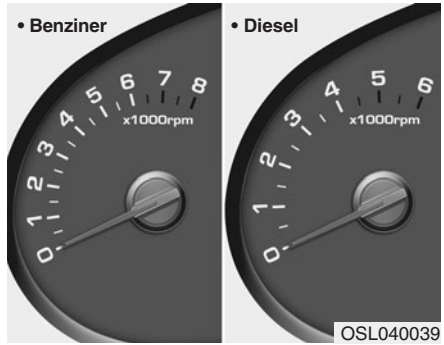
OSL040036/OSL040036C/OSL040036N

Instrumente

Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit (vorwärts) an.

Der Tachometer zeigt Kilometer pro Stunde und/oder Meilen pro Stunde an.



OSL040039

Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die ungefähre Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

Beachten Sie den Drehzahlmesser, um die geeigneten Schaltpunkte zu wählen und um das Fahren mit unter- oder übertourigen Motordrehzahlen zu vermeiden.

Wenn eine Tür offen ist oder wenn der Motor nicht innerhalb 1 Minute angelassen wurde, kann sich die Nadel des Drehzahlmessers langsam in die ON-Stellung bewegen, obwohl der Motor nicht läuft. Diese Bewegung ist normal und beeinflusst nicht die Anzeigegenauigkeit des Drehzahlmessers bei laufendem Motor.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie die Motordrehzahl nicht in den ROTEN BEREICH gelangen. Dies kann zu schweren Motorschäden führen.

■ Ausführung A ■ Ausführung B

OSL040065E/OSL040042

Motortemperaturanzeige

Dieses Instrument zeigt bei eingeschalteter Zündung die Temperatur des Motorkühlmittels an.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Wenn der Motor zu heiß wird, beachten Sie den Abschnitt "Wenn der Motor zu heiß wird" im Kapitel 6.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Temperaturanzeige über den normalen Bereich hinaus in Richtung "130/H" ansteigt, zeigt dies eine Überhitzung an, die den Motor beschädigen kann.

⚠ VORSICHT

Nehmen Sie niemals den Kühlerdeckel ab, wenn der Motor heiß ist. Das Motorkühlmittel könnte unter Druck austreten und schwere Verbrennungen verursachen. Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist, bevor Sie Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nachfüllen.

■ Ausführung A ■ Ausführung B

OSL040065E/OSL040043

Tankuhr

Die Tankuhr zeigt den ungefähren Tankinhalt an. Das Kraftstofftankvolumen ist im Kapitel 8 angegeben. Die Tankuhr wird durch eine Warnleuchte ergänzt, die aufleuchtet, wenn der Tank fast leer ist.

Auf Gefällstrecken oder in Kurven kann aufgrund der Bewegung des Kraftstoffs im Tank die Nadel der Tankuhr schwanken oder die Tankwarnleuchte kann früher als üblich aufleuchten.

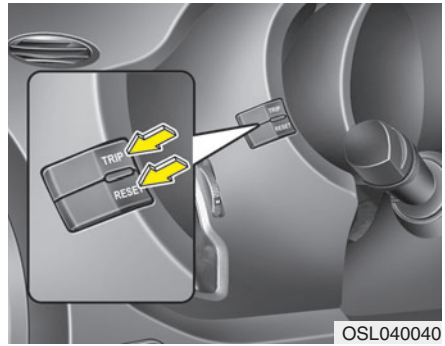
⚠ VORSICHT - Tankuhr

Die Fahrzeuginsassen können in gefährliche Situationen geraten, wenn der Tank leer gefahren wird.

Halten Sie unbedingt an und tanken Sie nach, sobald die Kraftstoff-Warnleuchte aufleuchtet oder wenn sich die Tankuhr der Markierung O (leer)/E nähert.

⚠ ACHTUNG

Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Wenn der Kraftstoffvorrat zu Ende geht, könnte dies Fehlzündungen im Motor verursachen und zu einer übermäßigen Belastung des Katalysators führen.



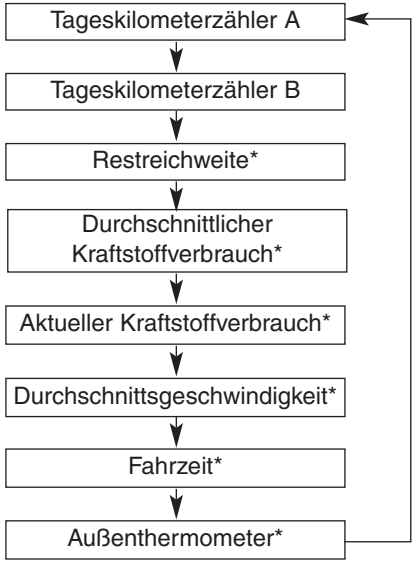
OSL040040

Kilometerzähler · Tageskilometerzähler/Trip-Computer (ausstattungsabhängig)

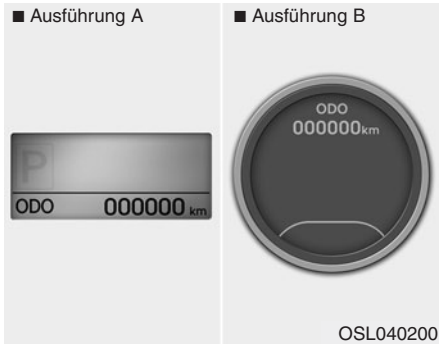
Der Trip-Computer ist ein Mikrocomputer-gesteuertes Fahrer-Informationssystem, welches bei eingeschalteter Zündung fahrlevante Informationen, wie z. B. Kilometerzähler, Tageskilometerzähler, Restreichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit, Fahrzeit, durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und momentanen Kraftstoffverbrauch im Display anzeigt. Alle gespeicherten Informationen (außer Kilometerzähler, Restreichweite und momentaner Kraftstoffverbrauch) werden beim Abklemmen der Batterie auf 0 zurückgesetzt.

Der Kilometerzähler wird immer solange angezeigt, bis das Display abgeschaltet wird.

Drücken Sie die TRIP-Taste, um die Modi wie folgt auszuwählen:



* ausstattungsabhängig



Kilometerzähler (km oder mi)

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte zurückgelegte Fahrstrecke des Fahrzeugs an.

Der Kilometerzähler ist auch hilfreich für die Ermittlung des Kilometerstands, bei dem die nächste planmäßige Wartung erfolgen muss.

✻ ANMERKUNG

Es ist untersagt, den Kilometerstand eines Fahrzeugs zu modifizieren, um den auf dem Kilometerzähler registrierten Kilometerstand zu ändern. Eine solche Änderung kann Ihre Garantieansprüche ungültig machen.

Tageskilometerzähler (km oder mi)

TRIP A: Tageskilometerzähler A

TRIP B: Tageskilometerzähler B

Dieser Modus zeigt die Streckenlänge einer individuell gewählten Fahrt, die nach dem letzten Reset des Tageskilometerzählers zurückgelegt wurde.

Der Anzeigebereich des Tageskilometerzählers liegt zwischen 0,0 und 999,9 km (Meilen).

Wenn der Tageskilometerzähler (TRIP A oder TRIP B) angezeigt wird, kann er auf Null (0,0) zurückgesetzt werden, indem die RESET-Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird.

■ Ausführung A ■ Ausführung B

OSL040202L

Restreichweite (ausstattungsabhängig) (km oder mi)

Dieser Modus zeigt die auf der Basis des vorhandenen Kraftstoffvorrats und der zum Motor geförderten Kraftstoffmenge überschlägig errechnete Restreichweite an. Wenn die errechnete Reichweite unter 50 km (30 Meilen) liegt, wird das Symbol "---" auf dem blinkenden Display angezeigt.

Der Anzeigebereich liegt zwischen 50 und 999 km (30 bis 999 Meilen).

■ Ausführung A ■ Ausführung B

OSL040204L

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (ausstattungsabhängig) (l/100 km oder MPG)

Dieser Modus berechnet den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch aus dem gesamten Kraftstoffverbrauch und der Streckenlänge seit dem letzten Reset des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs. Der gesamte verbrauchte Kraftstoff wird aus dem Input des Kraftstoffverbrauchs errechnet. Um eine korrekte Berechnung zu erhalten, fahren Sie bitte weiter als 50 m (0,03 Meilen).

Wenn der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt wird, kann er auf Null (--.-) zurückgesetzt werden, indem die RESET-Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird.

Wird das Fahrzeug mit mehr als 6 Liter Kraftstoff befüllt, wird bei einer Fahrgeschwindigkeit über 1 km/h die Anzeige für den Durchschnittsverbrauch zurück gesetzt (--.-).

■ Ausführung A ■ Ausführung B

OSL040205L

Aktueller Kraftstoffverbrauch (ausstattungsabhängig) (l/100 km oder MPG)

In diesem Modus wird der aktuell ne Kraftstoffverbrauch während der letzten Sekunden berechnet.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion "Restreichweite" beeinträchtigt sein.**
  Der Trip-Computer kann unter Umständen die nachgetankte Kraftstoffmenge nicht erkennen, wenn weniger als ca. 6 Liter nachgetankt wurden.
- **Die Werte des Kraftstoffverbrauchs und der Restreichweite können in Abhängigkeit folgender Einflüsse stark variieren: Betriebszustand des Fahrzeugs, Fahrstil und Fahrbedingungen.**
- **Der Wert der Restreichweite ist ein überschlägig errechneter Wert der zur Verfügung stehenden Streckenlänge. Der Wert kann von der tatsächlich zur Verfügung stehenden Streckenlänge abweichen.**

■ Ausführung A ■ Ausführung B

OSL040206L

Durchschnittsgeschwindigkeit (ausstattungsabhängig) (km/h oder MPH)

Dieser Modus berechnet die Durchschnittsgeschwindigkeit des Fahrzeugs seit dem letzten Reset der Durchschnittsgeschwindigkeit.

Auch wenn das Fahrzeug steht, wird die Durchschnittsgeschwindigkeit bei laufendem Motor weiter berechnet.

Wenn die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird, kann sie auf Null (---) zurückgesetzt werden, indem die RESET-Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird.

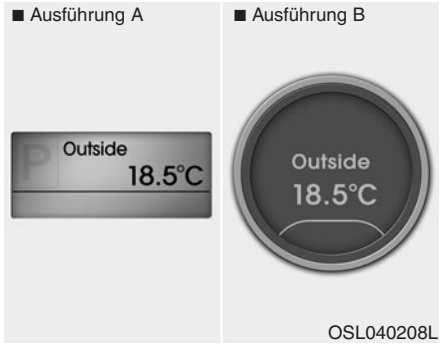
Fahrzeit (ausstattungsabhängig)

Dieser Modus zeigt die gesamte Fahrzeit seit dem letzten Reset der Fahrzeit an.

Auch wenn das Fahrzeug steht, wird die Fahrzeit bei laufendem Motor weitergezählt.

Der Anzeigebereich liegt zwischen 00:00 und 99:59.

Wenn die Fahrzeit angezeigt wird, kann sie auf Null (00:00:00) zurückgesetzt werden, indem die RESET-Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird.



Außenthermometer (ausstattungsabhängig)

In diesem Modus wird die Außentemperatur in der Umgebung des Fahrzeugs angezeigt.

Der Anzeigebereich liegt zwischen -40°C bis 80°C (-40°F bis 176°F).

Um die Außentemperaturanzeige zu ändern (°C ↔ °F), drücken Sie die RESET-Taste in diesem Modus länger als 1 Sekunde.

Die Außentemperatur im Display ändert sich nicht so schnell wie bei einem üblichen Thermometer, um zu vermeiden, dass die Aufmerksamkeit des Fahrers nachlässt.

ECO ON/OFF-Modus (ausstattungsabhängig)

In diesem Modus können Sie die ECO-Anzeige im Instrumentenblock ein-/ausschalten.

Wenn Sie die TRIP-Taste im Modus ECO ON länger als 1 Sekunde drücken, wird der Modus ECO OFF im Display angezeigt und die ECO-Anzeige bleibt während der Fahrt ausgeschaltet.

Wenn Sie die ECO-Anzeige wieder angezeigt haben möchten, drücken Sie die TRIP-Taste im Modus ECO OFF länger als 1 Sekunde, danach wird der Modus ECO ON im Display angezeigt.

Wenn Sie die TRIP-Taste im ECO-Modus kürzer als 1 Sekunde drücken, wechseln Sie zur Anzeige des Tageskilometerzählers.

Warn- und Kontrollleuchten

Alle Warnleuchten können bei eingeschalteter Zündung (Zündschlüssel in Stellung ON, Motor nicht anlassen) geprüft werden. Lassen Sie alle Leuchten, die in dieser Zündschlüsselstellung nicht aufleuchten, von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

Vergewissern Sie sich nach dem Anlassen des Motors, dass alle Warnleuchten erloschen sind. Wenn eine Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss. Nach dem Lösen der Feststellbremse muss die Bremsenwarnleuchte erlöschen. Wenn der Kraftstoffvorrat gering ist, bleibt die Kraftstoffwarnleuchte eingeschaltet.

ECO-Anzeige (ausstattungsabhängig)

ECO

ECO ON/OFF-Modus (ausstattungsabhängig)

Die ECO-Anzeige ist ein System, dass Sie im Hinblick auf eine sparsame Fahrweise unterstützt.

Sie leuchtet bei sparsamer Fahrweise auf, um Sie bei der Optimierung des Kraftstoffverbrauchs zu unterstützen.

- Die ECO-Anzeige (grün) leuchtet auf, wenn Sie sparsam im ECO ON-Modus fahren.

  Wenn Sie diese Anzeige nicht im Display angezeigt haben möchten, können Sie den ECO-Modus abschalten, indem Sie die TRIP-Taste drücken.

  Für die Bedienung des Systems ECO ON/OFF wird auf die vorherige Seite verwiesen.
- Der Kraftstoffverbrauch kann durch das Fahrverhalten und durch die Straßenbedingungen beeinflusst werden.
- In den Wählhebelstellungen P (Parken), N (Neutral) und R (Rückwärts) bleibt die ECO-Anzeige ohne Funktion.

⚠ VORSICHT

Konzentrieren Sie sich beim Fahren nicht auf die Anzeige. Dies würde Sie vom Fahren ablenken und könnte zu einem Unfall mit schweren Verletzungen führen.

ECO-Aktivsystem (nur 2,0 Liter Dieselmotor mit Automatikgetriebe, ausstattungsabhängig)

Wenn das ECO-Aktivsystem in Betrieb ist, leuchtet die ECO-Anzeige grün.

Nähere Angaben hierzu finden Sie unter "ECO-Aktivsystem" in Kapitel 5.

Airbag-Warnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet nach jedem Einschalten der Zündung (Zündschloss in Stellung ON) für ca. 6 Sekunden auf.

Sie leuchtet auch auf, wenn im SRS-System eine Störung vorliegt. Wenn die AIR BAG-Warnleuchte nicht aufleuchtet oder nach den ersten 6 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung bzw. bei laufendem Motor kontinuierlich weiterleuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie das SRS-System von einem autorisierten KIA-Händler überprüfen.

ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)

Diese Leuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 3 Sekunden auf und erlischt danach, wenn die Systemfunktion ordnungsgemäß ist.

Wenn die Leuchte nicht erlischt, während der Fahrt aufleuchtet oder nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, kann eine Störung des ABS-Systems vorliegen.

Wenn dieser Fall auftritt, lassen Sie Ihr Fahrzeug sobald als möglich von einem autorisierten KIA-Händler prüfen. Die Funktion der konventionellen Bremsanlage ist weiterhin gegeben, jedoch ohne Unterstützung des ABS-Systems.

EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn beide Warnleuchten während der Fahrt gleichzeitig aufleuchten, liegt eine Störung des ABS- und EBD-Systems vor.

In diesem Fall könnte die Funktion des ABS-Systems und der konventionellen Bremsanlage gestört sein. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

⚠ VORSICHT

Wenn beide Warnleuchten, ABS und die Bremsenwarnleuchte, gleichzeitig aufleuchten und weiterhin leuchten, wird die Funktion Ihre Fahrzeugbremse bei plötzlichen Bremsmanövern nicht wie üblich sein. Fahren Sie in diesem Fall nicht schnell und vermeiden Sie plötzliche Bremsmanöver.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

✻ ANMERKUNG

Wenn die ABS-Warnleuchte oder EBD-Warnleuchte aufleuchtet und eingeschaltet bleibt, kann die Funktion des Tachometers oder Kilometerzählers/ Tageskilometerzählers ausfallen. Außerdem leuchtet möglicherweise die EPS-Warnleuchte auf, und der Lenkkraftaufwand nimmt zu oder ab. Wenn dieser Fall auftritt, lassen Sie Ihr Fahrzeug sobald als möglich von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

Feststellbremse & Bremsflüssigkeit-Warnleuchte

Warnung-Feststellbremse

Diese Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 3 Sekunden auf und erlischt danach.

Diese Leuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung oder in der Zündschlossstellung START auf, wenn die Feststellbremse betätigt ist. Nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor muss die Warnleuchte erlöschen.

Ein akustisches Warnsignal der Feststellbremse ertönt, um Sie daran zu erinnern, dass die Feststellbremse betätigt ist, wenn Sie schneller als 10 km/h (oder 5km/h) (ausstattungsabhängig) fahren. Lösen Sie die Feststellbremse immer vor Fahrtantritt.

Warnung-Geringer Bremsflüssigkeitsstand

Wenn die Warnleuchte dauerhaft aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass der Bremsflüssigkeitsstand im Vorratsbehälter zu gering ist.

Wenn die Warnleuchte nicht erlischt:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor umgehend den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. Prüfen Sie danach alle Komponenten der Bremsanlage auf Undichtigkeit.
3. Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht weiter, wenn Undichtigkeiten feststellbar sind, die Warnleuchte weiterhin aufleuchtet oder die Funktion der Bremsen nicht ordnungsgemäß ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug zu einem autorisierten KIA-Händler abschleppen, die Bremsanlage prüfen und bei Bedarf instand setzen.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremskreisen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist. Bei nur einem funktionierenden Bremskreis ist ein längerer Pedalweg und eine größere Kraft beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen. Auch verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil des Bremssystems arbeitet. Wenn eine Störung der Bremsanlage während der Fahrt auftritt, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen und stoppen Sie das Fahrzeug sobald es sicher möglich ist.

Um die Funktion der Glühlampe zu testen, prüfen Sie, ob die Warnleuchte (Feststellbremse/Bremsflüssigkeit) bei eingeschalteter Zündung aufleuchtet.

⚠ VORSICHT

Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Bremsenwarnleuchte nicht erlischt, lassen Sie die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs umgehend von einem autorisierten KIA-Händler prüfen und instand setzen.

Gurtwarnung und akustisches Warnsignal (ausstattungsabhängig)

Vorn

Zur Erinnerung für den Fahrer und den vorderen Beifahrer leuchten die Warnleuchten für den Fahrer- (1) und Beifahrergurt (2) nach jedem Einschalten der Zündung etwa 6 Sekunden lang auf. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Gurte bereits angelegt sind oder nicht.

Wenn der Fahrer- oder vordere Beifahrergurt beim Einschalten der Zündung nicht angelegt ist oder wenn er nach dem Einschalten der Zündung wieder abgelegt wird, leuchtet die entsprechende Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt wieder angelegt wird.

Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und Sie fahren schneller als 9 km/h, beginnt die leuchtende Warnleuchte zu blinken, bis Sie wieder langsamer als 6 km/h fahren.

Wenn Sie den Gurt weiterhin nicht anlegen und Sie fahren schneller als 20 km/h, ertönt für ca. 100 Sekunden ein Gurtwarnton und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

Hinten (ausstattungsabhängig)

Wenn der Zündschalter in die Stellung ON gedreht wird (Motor läuft nicht), während der Dreipunkt-/Beckengurt eines hinten sitzenden Mitfahrers nicht angelegt ist, leuchtet die entsprechende Gurtwarnleuchte 35 Sekunden lang auf.

Die Warnleuchte für den entsprechenden Gurt hinten leuchtet ca. 35 Sekunden lang auf, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Sie lassen den Motor an, während der Gurt hinten nicht angelegt ist.
- Sie fahren schneller als 9 km/h, während der Gurt hinten nicht angelegt ist.
- Der Gurt hinten wird abgelegt, während Sie langsamer als 20 km/h fahren.

Wenn der Gurt hinten angelegt wird, erlischt die Warnleuchte umgehend.

Wenn ein hinterer Sicherheitsgurt bei einer Geschwindigkeit von über 20km/h abgelegt wird, blinkt 35 Sekunden lang die entsprechende Gurtwarnleuchte, während gleichzeitig das Akustiksignal ertönt.

Wenn aber ein hinteres Gurtschloss (oder mehrere) nach dem Anlegen des Gurts innerhalb von 9 Sekunden zwei Mal geschlossen und wieder geöffnet wird, bleibt die entsprechende Gurtwarnleuchte ohne Funktion.

Kontrollleuchte Fernlicht

Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf oder wenn der Blinkerschalter gezogen wird, um die Lichthupe zu betätigen.

Anzeige Licht EIN (ausstattungsabhängig)

Die Anzeige leuchtet auf, wenn das Standlicht oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Diese Leuchte leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern auf.

Nebelschlusslicht-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Diese Leuchte leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten auf.

Motoröldruck-Warnleuchte

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte zeigt an, dass der Motoröldruck gering ist.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet:

1. Fahren Sie vorsichtig an den Straßenrand und halten Sie an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor den Motorölstand. Füllen Sie die notwendige Ölmenge nach, wenn der Ölstand zu gering ist.

Wenn die Warnleuchte nach dem Auffüllen von Motoröl weiterhin aufleuchtet oder wenn kein Motoröl zur Verfügung steht, rufen Sie einen autorisierten KIA-Händler hinzu.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Motor nach dem Aufleuchten der Motoröldruck-Warnleuchte nicht umgehend abgestellt wird, kann ein schwerer Motorschaden auftreten.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Motoröldruck-Warnleuchte bei laufendem Motor leuchtet, kann dies zu schweren Motorschäden führen. Die Motoröldruck-Warnleuchte leuchtet immer auf, wenn der Öldruck unzureichend ist. Unter normalen Bedingungen muss sie nach dem Einschalten der Zündung aufleuchten und nach dem Anlassen des Motors erlöschen. Wenn die Motoröldruck-Warnleuchte bei laufendem Motor leuchtet, liegt eine erhebliche Störung vor.

Wenn dieser Fall auftritt, stoppen Sie das Fahrzeug sobald es sicher möglich ist, stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Ölstand. Wenn der Ölstand zu gering ist, füllen Sie Motoröl bis zum vorgesehenen Stand auf und lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die Leuchte bei laufendem Motor weiterhin aufleuchtet, stellen Sie den Motor umgehend ab. Wenn die Öldruck-Warnleuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, lassen Sie auf jeden Fall den Motor von einem autorisierten KIA-Händler prüfen, bevor das Fahrzeug wieder gefahren wird.

Warnleuchte - Motorölstand (Dieselmotor, ausstattungsabhängig)

Die Warnleuchte "Motorölstand" leuchtet auf, wenn der Motorölstand kontrolliert werden muss.

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, kontrollieren Sie den Motorölstand sobald als möglich und füllen Sie bei Bedarf Motoröl auf.

Gießen Sie das empfohlene Motoröl langsam und nach und nach durch einen Trichter. (Ölnachfüllmenge: ungefähr 0,6 - 1,0 *l*)

Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Motoröl. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" im Kapitel 8.)

Füllen Sie nicht zuviel Motoröl auf um sicherzustellen, dass der Ölstand die F-Markierung am Messstab nicht überschreitet.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn Sie nach dem Auffüllen des Motoröls ca. 50 km weit gefahren sind, erlischt die Warnleuchte.**
- **Schalten Sie die Zündung innerhalb von 10 Sekunden 3 Mal aus und wieder ein, die Warnleuchte erlischt danach umgehend. Wenn Sie allerdings die Warnleuchte ausschalten, ohne Motoröl nachzufüllen, leuchtet die Warnleuchte nach einer Fahrstrecke von ca. 50 km wieder auf.**

⚠ ACHTUNG

Wenn die Leuchte weiterhin leuchtet, nachdem Sie Motoröl nachgefüllt haben und ca. 50 km weit gefahren sind, suchen Sie den nächsten KIA-Händler auf und lassen Sie das System prüfen.

Auch wenn diese Leuchte nach dem Anlassen des Motors nicht aufleuchtet, muss das Motoröl in regelmäßigen Abständen geprüft und ergänzt werden.

Schaltstufenanzeige (ausstattungsabhängig)

In dieser Anzeige wird die eingelegte Fahrstufe des Automatikgetriebes angezeigt.

Schaltgetriebe-Ganganzeige (ausstattungsabhängig)

■ Ausführung A ■ Ausführung B

Diese Anzeige informiert Sie darüber, welcher Gang vorzugsweise eingelegt sein sollte, um beim Fahren Kraftstoff einzusparen.

Zum Beispiel:

▲3: Zeigt an, dass es vorteilhaft ist in den 3. Gang hoch zu schalten (im Moment ist der 2. Gang eingelegt).

▼3: Zeigt an, dass es vorteilhaft ist in den 3. Gang herunter zu schalten (im Moment ist der 4. Gang eingelegt).

✻ ANMERKUNG

Wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß ist, wird die Pfeilanzeige hoch/herunter und der Gang nicht angezeigt.

Tür offen-Warnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet unabhängig von der Zündschlüsselstellung auf, wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist.

Heckklappe offen-Warnleuchte

Diese Warnleuchte leuchtet unabhängig von der Zündschlüsselstellung auf, wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

Wegfahrsperre-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Ohne Smart-Key System

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel in die Zündschloss-stellung ON gedreht wird, um den Motor anzulassen.

Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor anlassen. Sobald der Motor läuft, erlischt die Leuchte.

Wenn die Leuchte bei eingeschalteter Zündung (Zündschlossstellung ON) vor dem Anlassen des Motors blinkt, lassen Sie das System von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

Mit Smart-Key System

Wenn bei einem Fahrzeug, welches mit Smart-Key ausgestatte ist, eine der folgenden Situationen auftritt, leuchtet die Kontrollleuchte der Wegfahrsperre entweder auf oder sie blinkt oder sie erlischt.

- Wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet und wenn mit dem ENGINE START/STOP-Knopf die Stufe ACC oder ON eingeschaltet wurde, leuchtet die Kontrollleuchte für ca. 30 Sekunden auf, um anzuzeigen, dass Sie den Motor anlassen können. Wenn sich der Smart-Key jedoch nicht im Fahrzeug befindet und der ENGINE START/STOP-Knopf wird gedrückt, blinkt die Kontrollleuchte für einige Sekunden, um anzuzeigen, dass Sie den Motor nicht anlassen können.
- Wenn die Kontrollleuchte nur für 2 Sekunden aufleuchtet und erlischt, wenn der ENGINE START/STOP-Knopf mit dem Smart-Key im Fahrzeug in die Funktion ON geschaltet wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.
- Wenn die Batterie schwach ist und der Knopf ENGINE START/STOP wird gedrückt, blinkt die Kontrollleuchte und Sie können den Motor nicht anlassen. Sie können den Motor aber anlassen, indem Sie den Smart-Key in die Smart-Key Halterung stecken. Die Kontrollleuchte blinkt auch, wenn ein Problem mit einer Komponente des Smart-Key Systems auftritt.

Störung der Motorsteuerung-Kontrollleuchte (MIL)

Diese Kontrollleuchte ist Bestandteil des Motorsteuersystems, welches mehrere Systemkomponenten der Abgasregelung überwacht. Wenn diese Kontrollleuchte während der Fahrt aufleuchtet, liegt möglicherweise eine Störung im Abgasregelsystem vor.

Die Leuchte leuchtet auch auf, wenn der Zündschlüssel in die Stellung ON gedreht wird und sie erlischt wenige Sekunden nach dem Anlassen des Motors. Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet oder nicht aufleuchtet, wenn der Zündschlüssel in die Stellung ON gedreht wird, fahren Sie den nächsten autorisierten KIA-Händler an und lassen Sie das System prüfen.

Im Allgemeinen bleibt Ihr Fahrzeug fahrbereit, lassen Sie das System aber trotzdem sobald als möglich von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

⚠ ACHTUNG

Wenn ein Fahrzeug über einen längeren Zeitraum mit eingeschalteter Störungsleuchte gefahren wird, kann es zu einer Beschädigung des Abgasregelsystems kommen. Dies könnte sich negativ auf die Betriebsbereitschaft und/oder den Kraftstoffverbrauch auswirken.

⚠ ACHTUNG - Benzinmotor

Wenn die Störungsleuchte aufleuchtet, könnte der Katalysator unter Umständen beschädigt werden. Dies könnte zu verminderter Motorleistung führen. Lassen Sie das Motorsteuersystem sobald als möglich von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

⚠ ACHTUNG - Dieselmotor

Wenn die Anzeige für das Abgasregelsystem blinkt, liegt ein Fehler in der Einspritzmengenregelung vor, der zu einer Abnahme der Motorleistung, zu Verbrennungsgeräuschen und zu schlechten Abgaswerten führen könnte. Lassen Sie das Motorsteuersystem sobald als möglich von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

⚠ ACHTUNG - Dieselmotor (sofern mit DPF ausgestattet)

Wenn die Störungsleuchte blinkt, kann das Blinken aufhören, wenn Sie über 60 km/h oder in einem höheren Gang als dem 2. Gang bei 1500 - 2000 Motorumdrehungen für eine bestimmte Zeit (ca. 25 Minuten) fahren.

Wenn die Störungsleuchte trotz der Vorgehensweise weiter blinkt, besuchen Sie bitte einen autorisierten KIA-Händler und lassen Sie das DPF-System überprüfen.

Wenn Sie trotzdem weiterfahren, wenn die Störungsleuchte für längere Zeit blinkt, kann das DPF-System beschädigt werden und der Kraftstoffverbrauch kann ansteigen.

ESP-Kontrollleuchte (elektronisches Stabilitätsprogramm) (ausstattungsabhängig)

Die ESP-Kontrollleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und sie muss nach ca. 3 Sekunden erlöschen. Das eingeschaltete ESP-System überwacht die Fahrbedingungen und unter normalen Fahrbedingungen bleibt die ESP-Kontrollleuchte ausgeschaltet. Wenn rutschiger Untergrund oder zu geringe Traktion festgestellt wird, setzt die ESP-Regelung ein und die ESP-Kontrollleuchte blinkt, um anzuzeigen, dass die ESP-Regelung aktiv ist.

Wenn aber eine Störung des ESP-Systems vorliegt, leuchtet die Kontrollleuchte dauerhaft auf.

Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem autorisierten KIA-Händler und lassen Sie das System prüfen.

ESP OFF-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Die ESP OFF -Kontrollleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und sie muss nach ca. 3 Sekunden erlöschen. Um das ESP-System abzuschalten, drücken Sie die Taste ESP OFF. Die Kontrollleuchte ESP OFF leuchtet auf, um anzuzeigen, dass das ESP-System deaktiviert ist.

DBC (Downhill Brake Control)-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Die DBC-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die DBC-Taste gedrückt wurde und das System eingeschaltet ist.

Wenn Sie auf starkem Gefälle unter 35 km/h fahren, ist das DBC aktiv und die DBC-Kontrollleuchte blinkt, um anzuzeigen, dass das DBC-System arbeitet.

Wenn die rote Anzeige aufleuchtet, könnte eine Fehlfunktion des DBC-Systems die Ursache sein. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem autorisierten KIA-Händler und lassen Sie das System prüfen.

TEMPOMAT (ausstattungsabhängig)

TEMPOMAT-Kontrollleuchte

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Tempomat-System eingeschaltet ist.

Die Tempomat-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf, wenn die Lenkradtaste Tempomat ON-OFF gedrückt wird.

Die Kontrollleuchte erlischt, wenn die Tempomattaste ON-OFF wieder gedrückt wird. Für weitere Informationen zur Tempomat-Steuerung, siehe Kapitel 5 "Tempomat".

TEMPOMAT-Anzeige SET

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Tempomat-Funktionsschalter -/SET oder RES/+ eingeschaltet ist.

Die Tempomat-Anzeige SET im Kombiinstrument leuchtet auf, wenn der Tempomat-Steuerschalter -/SET oder RES/+ gedrückt wurde.

Die Tempomat-Anzeige SET leuchtet nicht, wenn der Tempomat-Steuerschalter (CANCEL) gedrückt wurde oder das System abgeschaltet ist.

TPMS (Reifenluftdruck-Überwachungssystem)-Anzeige (ausstattungsabhängig)

Geringer Reifenluftdruck-Warnleuchte / TPMS-Störungsleuchte

Geringer Reifenluftdruck-Positionsanzeige

Die Warnleuchte für geringen Reifenluftdruck leuchtet für 3 Sekunden auf, nachdem das Zündschloss in die Stellung ON gedreht wurde.

Die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck und die Positionsanzeige für Reifen mit geringem Luftdruck leuchten auf, wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen einen deutlich zu geringen Luftdruck aufweisen.

Die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck leuchtet auf, nachdem sie ca. eine Minute lang geblinkt hat, wenn ein Problem im Reifenluftdruck-Überwachungssystem vorliegt.

Wenn dieser Fall auftritt, lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell als möglich von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

Für Details siehe TPMS im Kapitel 6.

⚠ VORSICHT

Erheblich zu geringer Reifenluftdruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifenluftdruck führt zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden.

⚠ VORSICHT - Sicher zum Stillstand kommen

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.**

Anzeige AUTO STOP (ausstattungsabhängig)

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Start-/Stopp-Automatik (ISG) den Motor abgestellt hat.

Wenn der Motor automatisch gestartet wird, blinkt die Anzeige AUTO STOP im Kombiinstrument 5 Sekunden lang.

Für weitere Details siehe "Start- /Stopp-Automatik (ISG)" im Index des Kapitels 5.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Start-/Stopp-Automatik (ISG) den Motor automatisch startet, können einige Warnleuchten (ABS, ESP, ESP OFF, EPS und "Feststellbremse angezogen") für wenige Sekunden aufleuchten. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es stellt keine Fehlfunktion des Systems dar.

EPS-Warnleuchte (Elektronische Servolenkung) (ausstattungsabhängig)

EPS

Diese Leuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung auf und erlischt nach dem Anlassen des Motors.

Diese Leuchte leuchtet auch dann auf, wenn eine Störung des EPS-Systems vorliegt. Wenn die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem KIA Vertragshändler überprüfen.

Warnleuchte „Fahrbahn vereist“ (ausstattungsabhängig)

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Außentemperatur zwischen -5 und 4°C beträgt, und zeigt an, dass die Fahrbahn möglicherweise vereist ist.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.

Vorglüh-Kontrollleuchte (nur Dieselmotor)

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON gedreht ist. Nachdem die Vorglüh-Kontrollleuchte erloschen ist, kann der Motor angelassen werden. Die Dauer des Aufleuchtens variiert in Abhängigkeit von der Kühlmitteltemperatur, der Lufttemperatur und dem Zustand der Batterie.

✻ ANMERKUNG

Wenn der Motor 10 Sekunden nach Ablauf der Vorglühphase nicht angelassen wurde, schalten Sie die Zündung für min. 10 Sekunden wieder aus (Schlüsselstellung “LOCK”) und danach wieder ein (Schlüsselstellung “ON”), um erneut vorzuglühen.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Vorglüh-Kontrollleuchte bei warmem Motor oder während der Fahrt dauerhaft aufleuchtet oder blinkt, lassen Sie das System sobald als möglich von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

Kraftstofffilter-Warnleuchte (nur Dieselmotor)

Diese Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 3 Sekunden auf und erlischt danach. Wenn sie bei laufendem Motor aufleuchtet, zeigt dies an, dass sich Wasser im Kraftstofffilter angesammelt hat. Wenn dieser Fall auftritt, entwässern Sie den Kraftstofffilter. Für weitere Informationen siehe "Kraftstofffilter" im Kapitel 7.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Warnleuchte des Kraftstofffilters aufleuchtet, kann sich die Motorleistung (Fahrzeuggeschwindigkeit & Leerlaufdrehzahl) vermindern. Wenn Sie mit eingeschalteter Warnleuchte weiterfahren, können Sie Motorteile Ihres Fahrzeugs und das Common Rail-Einspritzsystem beschädigen. Wenn dieser Fall auftritt, lassen Sie Ihr Fahrzeug sobald als möglich von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

4WD-Warnleuchte (ausstattungsabhängig)

Wenn der Zündschlüssel in die Stellung ON gedreht wird, leuchtet die 4WD-Anzeige auf und erlischt nach wenigen Sekunden.

Wenn die die 4WD-Warnleuchte aufleuchtet, zeigt dies eine Fehlfunktion des 4WD-Systems an. Wenn dieser Fall auftritt, lassen Sie Ihr Fahrzeug sobald als möglich von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

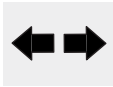
4WD LOCK-Anzeige (ausstattungsabhängig)

Die 4WD LOCK-Anzeige leuchtet auf, wenn die Taste 4WD LOCK gedrückt wird. Der 4WD LOCK-Modus soll die Antriebsleistung verbessern, wenn Sie auf nassem Untergrund, auf schneebedeckten Straßen und/oder Off-Road fahren. Die 4WD LOCK-Anzeige wird ausgeschaltet, indem Sie die Taste nochmals drücken.

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie den Modus 4WD LOCK nicht auf trockenen Straßen oder Autobahnen. Dies könnte zu Geräuschentwicklung, Vibrationen oder Beschädigung von Komponenten des 4WD-Systems führen.

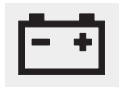
Blinker-Kontrollleuchten



Die blinkenden grünen Pfeile im Kombiinstrument zeigen die Richtung der eingeschalteten Blinker an. Wenn ein Pfeil dauerhaft aufleuchtet und nicht blinkt, schneller als normal blinkt oder gar nicht aufleuchtet, zeigt dies eine Störung des Blinkersystems an. Wenden Sie sich für eine Instandsetzung an Ihren Händler.

Diese Kontrollleuchte blinkt auch, wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet wird.

Ladestrom-Warnleuchte



Das Aufleuchten dieser Warnleuchte zeigt eine Störung der Lichtmaschine oder des elektrischen Ladesystems an.

Wenn die Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet.

1. Fahren Sie den nächsten sicheren Parkplatz an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor, ob der Antriebsriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen ist.
3. Wenn der Antriebsriemen ordnungsgemäß gespannt ist, liegt eine Störung des elektrischen Ladesystems vor. Lassen Sie einen autorisierten KIA-Händler Ihr Fahrzeug sobald als möglich instand setzen.

Geringer Kraftstoffvorrat-Warnleuchte

Diese Warnleuchte zeigt an, dass der Tank fast leer ist. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, tanken Sie sobald als möglich.

Das Fahren mit eingeschalteter Warnleuchte oder mit einem Kraftstoffstand unter "E" kann zu Fehlzündungen des Motors und zur Beschädigung des Katalysators (ausstattungsabhängig) führen.

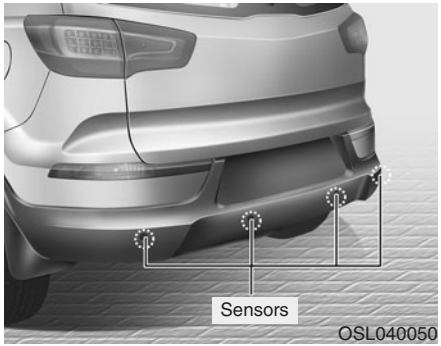
Kontrollleuchte KEY OUT (ausstattungsabhängig)

Wenn sich der Taster ENGINE START/STOP in der Stellung ACC oder ON befindet und eine Tür geöffnet ist, sucht das System nach dem Smart-Key. Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, blinkt die Kontrollleuchte, und wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt auch das Akustiksignal (ausstattungsabhängig) für ca. 5 Sekunden. Die Kontrollleuchte erlischt, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Behalten Sie den Smart-Key im Fahrzeug oder stecken Sie ihn in die Smart-Key Halterung.

Schlüssel steckt-akustisches Warnsignal (ausstattungsabhängig)

Das Warnsignal ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, während der Zündschlüssel im Zündschloss (Stellung ACC oder LOCK) steckt. Dadurch soll verhindert werden, dass der Zündschlüssel im Fahrzeug eingeschlossen wird. Das Akustiksignal ertönt solange, bis der Zündschlüssel abgezogen oder die Fahrertür geschlossen wird.

PARKASSISTENT HINTEN (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Der Parkassistent unterstützt den Fahrer beim Rückwärtsfahren, indem das System einen Warnton gibt, wenn hinter dem Fahrzeug innerhalb einer Distanz von 120 cm ein Hindernis erkannt wird.

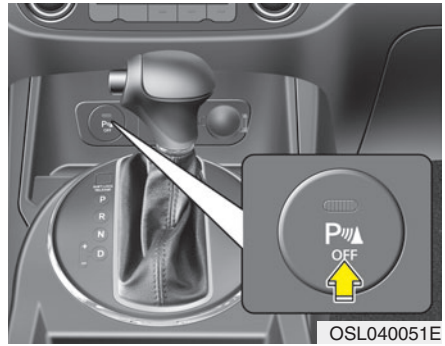
Die Einparkhilfe ist lediglich ein ergänzendes System. Sie entbindet den Fahrer keinesfalls von der Verantwortung, beim Rückwärtsfahren besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird und die von den Sensoren erkennbaren Objekte sind begrenzt. Achten Sie deshalb bei jedem Rückwärtsfahren genauso so sorgfältig auf das, was sich hinter Ihnen befindet, als wenn Sie ein Fahrzeug ohne einen hinteren Parkassistenten fahren.

⚠ VORSICHT

Der hintere Parkassistent ist lediglich ein ergänzendes System.

Die Betriebsfunktion des hinteren Parkassistenten kann durch viele Faktoren (einschließlich äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden.

Grundsätzlich trägt der Fahrer beim Zurücksetzen die Verantwortung, den Bereich hinter dem Fahrzeug zu beachten.



Verwendung des hinteren Parkassistenten

Betriebsbedingungen

- Die Einparkhilfe wird bei eingeschalteter Zündung beim Rückwärtsfahren eingeschaltet.

  Wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von über 5 km/h bewegt, könnte das System evtl. nicht ordnungsgemäß aktiviert werden.

- Das System wird aktiviert, wenn die Kontrollleuchte der Taste "hinterer Parkassistent AUS" nicht leuchtet. Wenn Sie den hinteren Parkassistenten deaktivieren möchten, drücken Sie die Taste "hinterer Parkassistent AUS" erneut. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste auf. Um das System wieder zu aktivieren, drücken Sie die Taste erneut. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte der Taste.
- Das System kann beim Rückwärtsfahren Objekte bis zu einer Entfernung von ca. 120 cm erkennen.
- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das nächstliegende Hindernis.

Arten der akustischen Warnsignale

- Wenn sich ein Objekt ca. 120 bis 81cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Der Warnton ertönt in Intervallen
- Wenn sich ein Objekt ca. 80 bis 41 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Der Warnton ertönt häufiger
- Wenn sich ein Hindernis bis ca. 40 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Es ertönt ein durchgehender Warnton

Bedingungen, unter denen der hintere Parkassistent nicht arbeitet

Die Funktion des hinteren Parkassistenten kann unter folgenden Bedingungen eingeschränkt sein:

1. Auf den Sensoren befindet sich Raureif (die Einparkhilfe arbeitet normal, wenn der Raureif entfernt ist).
2. Die Sensoren sind z. B. durch Eis oder Schnee verdeckt oder die Sensorabdeckung ist blockier (die Einparkhilfe arbeitet normal, wenn das Material entfernt ist oder die Sensoren wieder frei sind).
3. Fahren auf unebenen Oberflächen (unbefestigte Straßen, Schotter- & Kies, Geröll und starke Fahrzeugneigung).
4. Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorradgeräusche oder Lkw-Druckluftbremsen) und die sich im Erkennungsbereich der Sensoren befinden.
5. Starker Regen und Sprühwasser.
6. Sender oder Mobiltelefone, die im Erkennungsbereich der Sensoren betrieben werden.
7. Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.
8. Anhängerbetrieb.
9. EPS-Kontrollleuchte im Kombiinstrument erlischt nicht.

Der Erkennungsbereich kann sich unter folgenden Umständen reduzieren:

1. Die Sensoren sind verschmutzt, z. B. mit Schnee oder Wasser (wenn die Verunreinigungen entfernt sind, ist der Erkennungsbereich wieder normal).
2. Die Außentemperaturen sind extrem heiß oder kalt.

Folgende Hindernisse können unter Umständen von den Sensoren nicht erkannt werden:

1. Spitze oder dünne Objekte wie z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
2. Gegenstände/Materialien, welche die gesendete Sensorfrequenz absorbieren können, wie z. B. Kleidung, schwammiges Material oder Schnee.
3. Nicht erkennbare Gegenstände, die kleiner als ca. 1 m und im Durchmesser kleiner als ca. 14 cm sind.

Sicherheitshinweise für den Parkassistent hinten

- Abhängig von der Geschwindigkeit und den Formen der erkannten Objekte kann es vorkommen, dass die Warntöne des hinteren Parkassistenten nicht durchgehend ausgegeben werden.
- Die Funktion des hinteren Parkassistenten kann beeinträchtigt werden, wenn die Höhe des Stoßfängers und die Montage der Sensoren verändert oder beschädigt wurde.
- Es kann sein, dass die Sensoren Objekte nicht erkennen oder eine falsche Entfernung erkennen, wenn Objekte weniger als 40 cm von den Sensoren entfernt sind. Fahren Sie vorsichtig.
- Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee, Schmutz oder Wasser verdeckt sind, können sie solange ohne Funktion bleiben, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.
- Drücken, kratzen und schlagen Sie nicht auf die Sensoren. Die Sensoren könnten beschädigt werden.

✻ ANMERKUNG

Dieses System kann Objekte nur innerhalb des Erkennungsbereichs und der Erkennungsreichweite der Sensoren erkennen. Es kann keine Objekte in anderen Bereichen erkennen, für die keine Sensoren eingebaut sind. Weiterhin kann es unter Umständen vorkommen, dass das System spitze oder dünne Hindernisse, sowie Objekte, die sich zwischen den Sensoren befinden, nicht erkennt.

Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren immer selbst davon, dass der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug frei ist.

Stellen Sie sicher, dass Sie andere Fahrer Ihres Wagens, die mit dem Umgang Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, mit der Leistungsfähigkeit und den Grenzen der Einparkhilfe vertraut machen.

⚠ VORSICHT

Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie das Fahrzeug nahe an Objekte auf der Straße heranfahren oder sich Fußgängern und besonders Kindern nähern. Denken Sie immer daran, dass einige Objekte aufgrund ihrer Entfernung, der Größe oder der Materialbeschaffung von den Sensoren nicht erkannt werden können. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen. Vergewissern Sie sich immer durch eine Sichtprüfung, dass sich keine Hindernisse vor oder hinter dem Fahrzeug befinden, bevor Sie losfahren.

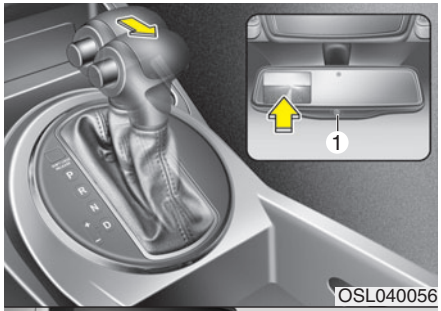
Eigendiagnose

Wenn Sie keinen Warnton hören oder wenn der Warnton nach dem Einlegen des Rückwärtsgangs (R) nur zeitweise ausgegeben wird, könnte dies eine Fehlfunktion des hinteren Parkassistenten anzeigen. Wenn dieser Fall auftritt, lassen Sie Ihr Fahrzeug sobald als möglich von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

⚠ VORSICHT

Ihre Neuwagengarantie deckt weder Unfälle noch Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und keine Personenschäden der Insassen ab, die aus einer Fehlfunktion des Parkassistenten resultieren. Fahren Sie immer vorsichtig.

RÜCKFAHRKAMERA (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Die Rückfahrkamera wird aktiviert, wenn sich der Schalthebel bei eingeschalteter Zündung in der Stellung R (Rückwärtsgang) befindet und das Rückfahrlicht eingeschaltet wird.

Das System ist eine zusätzliche Einrichtung, das beim Rückwärtsfahren im Innenrückspiegel das Kamerabild vom Raum hinter dem Fahrzeug anzeigt.

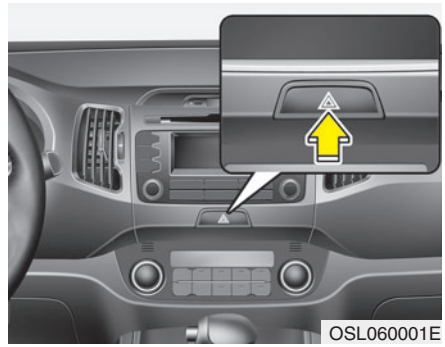
Die Rückfahrkamera kann abgeschaltet werden, indem die Taste ON/OFF (1) bei aktivierter Rückfahrkamera gedrückt wird.

Um die Kamera wieder einzuschalten, drücken Sie die Taste ON/OFF nochmals, wenn sich der Schalthebel bei eingeschalteter Zündung im Rückwärtsgang (R) befindet. Außerdem schaltet sich die Kamera automatisch immer wieder ein, wenn die Zündung mit dem Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wird.

⚠ VORSICHT

- **Dieses System ist lediglich eine ergänzende Funktion. Grundsätzlich liegt es immer in der Verantwortung des Fahrers, in die Innen-/Außenspiegel zu schauen und den Bereich hinter dem Fahrzeug vor und während dem Zurücksetzen zu prüfen, denn es gibt einen toten Winkel, der von der Kamera nicht erfasst werden kann.**
- **Halten Sie die Kameralinse immer sauber. Wenn die Linse bedeckt/verdreckt ist, kann die Funktion der Kamera nicht ordnungsgemäß sein.**

WARNBLINKER



Die Warnblinker müssen immer eingeschaltet werden, wenn Sie es für notwendig halten, dass das Fahrzeug in einer kritischen Situation abgestellt wird. Wenn ein Not-Stopp notwendig ist, fahren Sie immer soweit wie möglich von der Straße weg.

Um die Warnblinker einzuschalten, drücken Sie die entsprechende Taste. Dadurch werden alle Blinker eingeschaltet. Die Warnblinker können auch bei abgezogenem Zündschlüssel eingeschaltet werden.

Um die Warnblinker abzuschalten, drücken Sie die den Schalter nochmals.

BELEUCHTUNG

Stromsparfunktion

- Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird. Das System schaltet automatisch das Standlicht aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht und die Fahrertür öffnet.
- Mit dieser Einrichtung wird das Standlicht automatisch ausgeschaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt.

  Wenn das Standlicht nach dem Abziehen des Zündschlüssels weiterhin leuchten soll, gehen Sie wie folgt vor:

  1) Öffnen Sie die Fahrertür.
  2) Schalten Sie das Standlicht mit dem Lichtschalter an der Lenksäule AUS und wieder EIN.

Scheinwerfer mit Escort-Funktion (ausstattungsabhängig)

Nachdem der Zündschlüssel abgezogen oder in die Zündschlossstellung ACC oder LOCK gedreht wurde, bleiben die Scheinwerfer (und/oder das Standlicht) für ca. 20 Minuten eingeschaltet. Wenn jedoch die Fahrertür (oder die Heckklappe) geöffnet und geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 30 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf der Fernbedienung (oder dem Smart-Key) ausgeschaltet werden. Ebenfalls ausgeschaltet werden sie, wenn Sie den Lichtschalter aus der Stellung „Scheinwerfer“ oder „Licht-Automatik“ in die Stellung AUS drehen.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Fahrer durch eine andere Tür als die Fahrertür aussteigt, wird die Batteriesparfunktion nicht aktiviert und die Escort-Funktion der Scheinwerfer wird nicht automatisch abgeschaltet. Folglich wird die Batterie entladen. Achten Sie in diesem Fall darauf, das Licht auszuschalten, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen.

Scheinwerfer-Begrüßungsfunktion (ausstattungsabhängig)

Wenn sich der Scheinwerferschalter in der Stellung ON oder AUTO befindet und alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchten die Scheinwerfer 15 Sekunden lang auf, sobald die Türentriegelungstaste auf der Fernbedienung (oder dem Smart-Key) gedrückt wird.

Wenn sich der Scheinwerferschalter in der Stellung AUTO befindet, steht diese Funktion nur bei Nacht zur Verfügung.Wenn Sie dann erneut die Türentriegelungstaste drücken oder die Türverriegelungstaste auf der Fernbedienung (oder dem Smart-Key) betätigen, erlöschen die Scheinwerfer sofort.

OBK049045N

✻ Die tatsächliche Ausstattung kann von der Abbildung abweichen.

Lichtschalter

Mit dem Lichtschalter können die Scheinwerfer und das Standlicht ein- & ausgeschaltet werden.

Zum Einschalten der Beleuchtung drehen Sie den Knopf außen am Lichtschalter in eine der folgenden Positionen:

(1) OFF (AUS)
(2) Standlicht
(3) Scheinwerfer
(4) Automatische Lichtsteuerung (ausstattungsabhängig)

OBK049046N

Standlicht ( )

In der Schalterstellung "Standlicht" (erste Stufe) sind das Standlicht, das Rücklicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

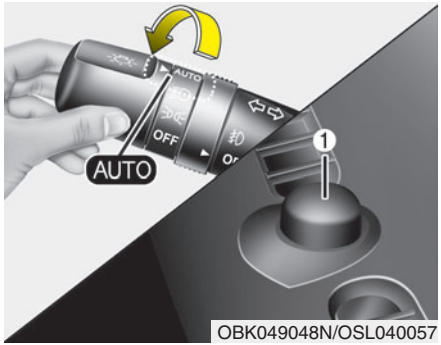
OBK049046N

Scheinwerfer ( )

In der Schalterstellung "Scheinwerfer" (zweite Stufe) sind die Scheinwerfer, das Standlicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Instrumentenbeleuchtung eingeschaltet.

✻ ANMERKUNG

Die Scheinwerfer können nur bei eingeschalteter Zündung eingeschaltet werden.



OBK049048N/OSL040057

Automatische Lichtsteuerung (ausstattungsabhängig)

In der Schalterstellung AUTO (automatisches Fahrlicht) werden das Standlicht und die Scheinwerfer abhängig von den äußeren Lichtverhältnissen automatisch aus- und eingeschaltet.

⚠ ACHTUNG

- ***Legen Sie niemals Gegenstände auf den Sensor (1) im Armaturenbrett, damit die automatische Lichtsteuerung nicht gestört wird.***
- ***Reinigen Sie den Sensor nicht mit Glasreiniger. Glasreiniger kann einen Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Funktion des Sensors beeinträchtigen könnte.***
- ***Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, kann die Funktion der automatischen Lichtsteuerung beeinträchtigt werden.***

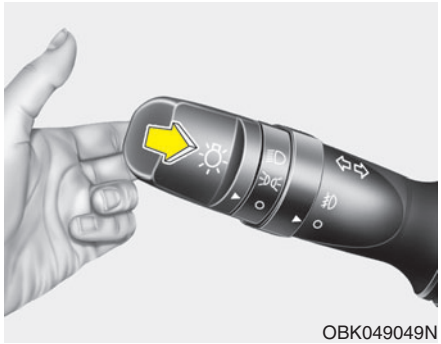
OBK049050N

Fernlicht

Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den Lichtschalterhebel nach vorn. Ziehen Sie den Hebel zurück, um das Abblendlicht wieder einzuschalten.

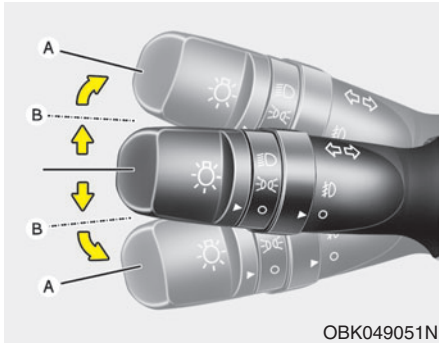
Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf.

Um zu vermeiden, dass die Batterie entladen wird, lassen Sie die Scheinwerfer bei abgestelltem Motor nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet.



OBK049049N

Um die Lichthupe zu betätigen, ziehen Sie den Lichtschalterhebel zu sich hin. Wenn Sie ihn loslassen, kehrt er in seine ursprüngliche Stellung (Fahrlicht) zurück. Um die Lichthupe bedienen zu können, muss das Licht nicht eingeschaltet sein.



OBK049051N

Blinker

Die Blinker können nur bei eingeschalteter Zündung aktiviert werden. Drücken Sie den Hebel nach oben oder nach unten (A), um die Blinker einzuschalten. Grüne pfeilförmige Kontrollleuchten im Kombiinstrument zeigen an, in welche Fahrtrichtung das Blinksignal gegeben wird. Nach dem Durchfahren einer Kurve schaltet sich die Blinker selbsttätig aus. Wenn sich die Blinker nach einer Kurvenfahrt nicht selbsttätig ausschalten, schalten Sie den Hebel manuell in die Stellung OFF zurück.

Betätigen Sie den Blinkerhebel zum Anzeigen eines Spurwechsels nur leicht, so dass er nicht einrastet, und halten Sie den Hebel fest (B). Nach dem Loslassen kehrt der Blinkerhebel in seine Ausgangsstellung zurück.

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte aufleuchtet und nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

Funktion "One-touch Spurwechselanzeige" (ausstattungsabhängig)

Um die Funktion One-touch Spurwechselanzeige" zu aktivieren, bewegen Sie den Blinkerhebel nur leicht und kürzer als 1,5 Sekunden, und lassen Sie ihn danach wieder los. Die Blinker (Spurwechselsignale) blinken 3 Mal.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Blinker übermäßig schnell oder langsam blinken, ist entweder eine Glühlampe durchgebrannt oder es liegt eine unzureichende elektrische Verbindung im Stromkreis vor.

OYN049200

Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)

Die Nebelscheinwerfer ermöglichen es, bei Nebel, Regen, Schnee usw. die Sichtverhältnisse zu verbessern und die Unfallgefahr zu reduzieren.

Die Nebelscheinwerfer werden eingeschaltet, indem bei eingeschaltetem Standlicht der Nebelscheinwerferschalter (1) in die Stellung ON gedreht wird.

Um die Nebelscheinwerfer abzuschalten, dreheh Sie den Schalter in die Stellung OFF.

⚠ ACHTUNG

Eingeschaltete Nebelscheinwerfer haben einen hohen Stromverbrauch. Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei schlechten Sichtverhältnissen ein.

■ Ausführung A

OED040806

■ Ausführung B

OAM049046L

Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)

Zum Einschalten der Nebelschlussleuchten drehen Sie den Nebelschlusslichtschalter (1) bei eingeschalteten Scheinwerfern in die Stellung "EIN".

Das Nebelschlusslicht wird eingeschaltet, wenn der Nebelschlusslichtschalter in die Stellung EIN geschaltet wird, nachdem der Nebelscheinwerferschalter (ausstattungsabhängig) in die Stellung EIN und der Scheinwerferschalter in die Stellung 'Standlicht' gebracht wurde.

Um das Nebelschlusslicht auszuschalten, drehen Sie den Nebelschlusslichtschalter erneut in die Stellung EIN oder drehen Sie den Lichtschalter in die Stellung AUS.

✻ ANMERKUNG

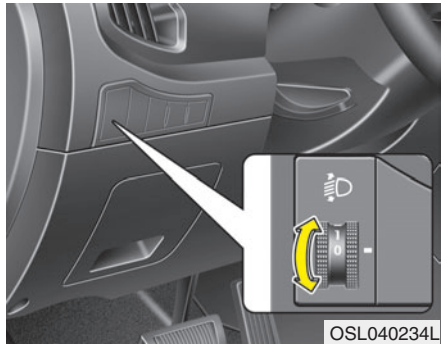
Um das Nebelschlusslicht einschalten zu können, muss sich der Zündschalter in der Stellung ON befinden.

Tagesfahrlicht (ausstattungsabhängig)

Das Tagesfahrlicht (DRL) erleichtert es anderen Verkehrsteilnehmern, Ihr Fahrzeug tagsüber von vorn zu erkennen. Das Tagesfahrlicht kann unter vielen verschiedenen Fahrbedingungen sehr hilfreich sein. Besonders vorteilhaft ist es in der Morgendämmerung und vor Sonnenuntergang.

Das DRL-System schaltet Ihre Scheinwerfer AUS, wenn:

1. Das Standlicht eingeschaltet wird.
2. Der Motor abgestellt wird.



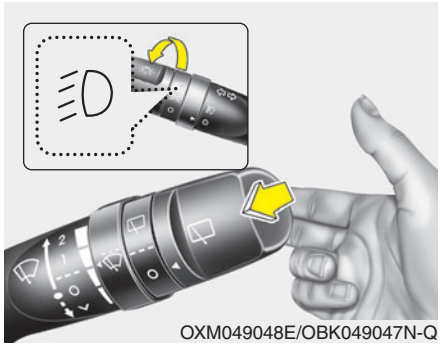
Leuchtweitenregulierung (ausstattungsabhängig)

Um die Leuchtweitenregulierung entsprechend der Anzahl der Insassen und dem zugeladenen Gewicht im Laderaum einzustellen, drehen Sie das Stellrad.

Um so größer die Zahl auf dem Stellrad ist, desto kürzer ist die Leuchtweite der Scheinwerfer. Stellen Sie die Leuchtweite immer ordnungsgemäß ein, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

In der folgenden Tabelle sind Beispiele für ordnungsgemäße Schalterstellungen aufgeführt. Für Beladungszustände, die hier nicht aufgeführt sind, drehen Sie das Stellrad in eine Stellung, die einem aufgeführten Beispiel am nächsten kommt.

Beladung	Schalterstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + Beifahrer vorn	0
Fahrzeug voll besetzt (inklusive Fahrer)	1
Fahrzeug voll besetzt (inklusive Fahrer) + Maximal zulässige Beladung	2
Fahrer + Maximal zulässige Beladung	3


OXM049048E/OBK049047N-Q

Scheinwerferwaschanlage (ausstattungsabhängig)

Die Scheinwerferwaschanlage wird aktiviert, wenn Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern ca. 1 Sekunde lang am Wischerhebel ziehen.

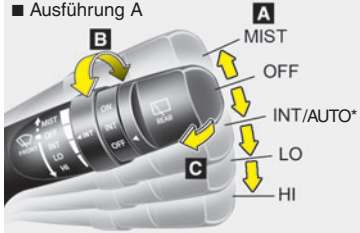
✻ ANMERKUNG

- **Prüfen Sie die Scheinwerfer-waschanlage regelmäßig, um sicherzustellen, dass das Waschwasser ordnungsgemäß auf die Scheinwerfergläser gesprüht wird.**
- **Die Funktion der Scheinwerfer-waschanlage kann zeitweise eingeschränkt sein, wenn es im Winter nach einer Wagenwäsche, nach Regen oder nach Schneefall friert. Allerdings ist die Funktion nach dem Auftauen wieder normal.**

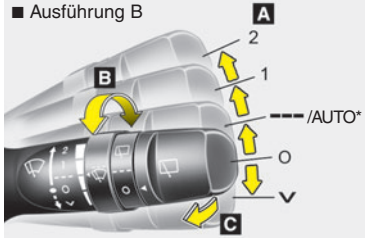
SCHEIBENWISCH- UND WASCHANLAGE

Scheibenwischer/-waschanlage

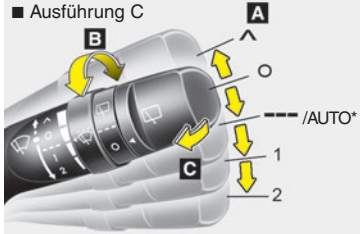
■ Ausführung A



■ Ausführung B



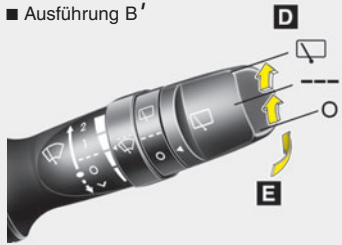
■ Ausführung C



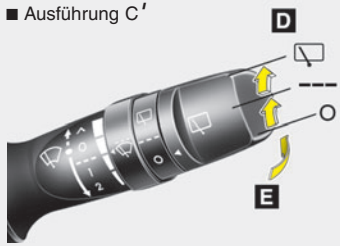
Heckscheibenwischer/-waschanlage

■ Ausführung A′

■ Ausführung B′



■ Ausführung C′



OXM049231L/OXM049230L/OXM049232L/OAM049048N/OAM049048L/OAM049048G

A : Wischergeschwindigkeitssteuerung (vorn)

- MIST/ ∨ / ∧ – Einzelner Wischvorgang
- OFF / O – Aus
- INT / --- – Intervallbetrieb
  AUTO* – Automatische Steuerung
- LO / 1 – Langsame Wischergeschwindigkeit
- HI / 2 – Schnelle Wischergeschwindigkeit

B : Zeiteinstellung für Intervallbetrieb

C : Waschanlage mit kurzen Wischvorgängen (vorn)

D : Steuerung für Heckscheibenwischer/-waschanlage

- ON / ▭ – Dauerbetrieb
- INT / --- – Intervallbetrieb (ausstattungsabhängig)
- OFF / O – Aus

E : Waschanlage mit kurzen Wischvorgängen (hinten)

* ausstattungsabhängig

Scheibenwischer

Bei eingeschalteter Zündung stehen folgende Funktionen zur Verfügung.

MIST/ ⌄ / ⌃ : Um ein einzelnes Wischintervall auszulösen, bewegen Sie den Hebel in die Stellung (MIST / ⌄ / ⌃) und lassen Sie ihn wieder los. Die Wischer bleiben dauerhaft in Betrieb, wenn der Hebel in dieser Stellung gehalten wird.

OFF / O : Scheibenwischer ist abgeschaltet.

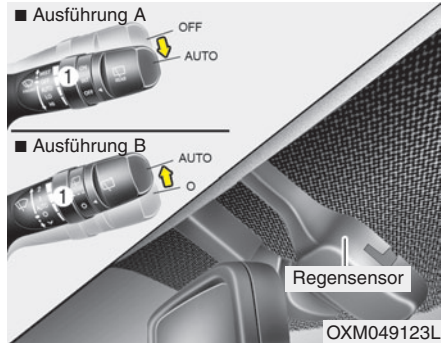
INT / --- : Intervallwischen mit demselben Wischintervall. Verwenden Sie diese Funktion bei leichtem Niederschlag oder Nebel. Um die Wischgesch-windigkeit zu verändern, drehen Sie den Stellring.

LO / 1 : Wischgeschwindigkeit normal

HI / 2 : Wischgeschwindigkeit schnell

✻ ANMERKUNG

Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, entfrosten Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen.



Automatische Wischersteuerung (ausstattungsabhängig)

Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller.

Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer.

Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Stellring (1).

Wenn der Wischerhebel bei eingeschalteter Zündung in den Modus AUTO geschaltet wird, wischen die Scheibenwischer einmal, um einen Selbsttest des Systems durchzuführen. Schalten Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF (O), wenn die Scheibenwischer nicht benötigt werden.

⚠ ACHTUNG

Wenn sich der Wischerschalter bei eingeschalteter Zündung in der Stellung AUTO befindet, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um Verletzungen an den Händen und anderen Körperteilen auszuschließen:

- ***Berühren Sie die Windschutzscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.***
- ***Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Windschutzscheibe.***
- ***Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.***

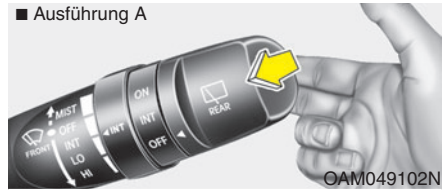
⚠ ACHTUNG

Schalten Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in die Stellung OFF (O), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.

Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Beifahrerseite ab. Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die evtl. nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

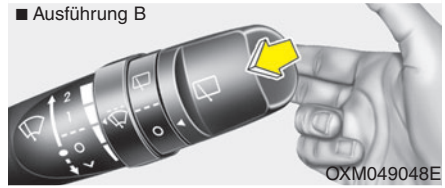
Wenn Sie den Motor im Winter anlassen, schalten Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF (O). Andernfalls könnten sich die Wischer einschalten und Eis könnte die Wischerblätter beschädigen. Entfernen Sie immer erst den Schnee und das Eis und entfrosten Sie die Windschutzscheibe gründlich, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.

■ Ausführung A



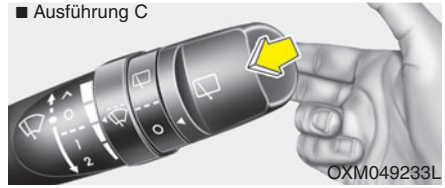
OAM049102N

■ Ausführung B



OXM049048E

■ Ausführung C



OXM049233L

Scheibenwaschanlage vorn

Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung OFF leicht nach hinten, um Waschwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und um die Scheibenwischer 1-3 Mal wischen zu lassen.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Windschutzscheibe versch-mutzt ist.

Wenn Sie den Wischerhebel gezogen halten, werden das Sprühen des Waschwassers und die Wischzyklen solange fortgesetzt, bis Sie den Wischerhebel wieder loslassen.

Wenn sich die Waschanlage nicht bedienen lasst, prüfen Sie den Waschwasservorrat. Wenn der Flüssigkeitsstand unzureichend ist, füllen Sie geeignete Reinigungsflüssigkeit in den Vorratsbehälter ein.

Der Einfüllstutzen des Vorratsbehälters befindet sich vorn auf der Beifahrerseite im Motorraum.

⚠ ACHTUNG

Um eine mögliche Beschädigung der Waschwasserpumpe zu vermeiden, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, wenn der Waschwasserbehälter leer ist.

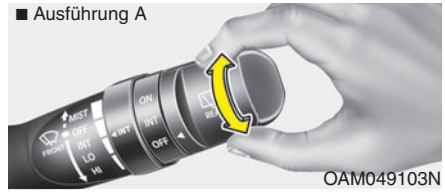
⚠ VORSICHT

Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage bei Frost erst, nachdem Sie die Windschutzscheibe mit den Lüftungsdüsen erwärmt haben. Das Waschwasser könnte sonst auf der Scheibe gefrieren und Ihre Sicht behindern.

⚠ ACHTUNG

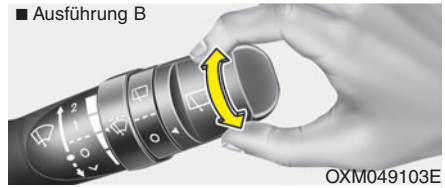
- ***Um eine mögliche Beschädigung der Scheibenwischer und der Windschutzscheibe zu vermeiden, betätigen Sie die Wischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.***
- ***Um eine Beschädigung der Wischerblätter zu vermeiden, lassen Sie kein Benzin, keine Verdünnung und keine anderen Lösungsmittel an oder in die Nähe der Wischerblätter gelangen.***
- ***Versuchen Sie nicht die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.***

■ Ausführung A



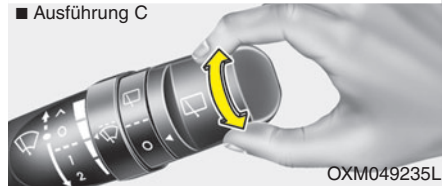
OAM049103N

■ Ausführung B



OXM049103E

■ Ausführung C



OXM049235L

Heckscheibenwischer- und Waschanlage

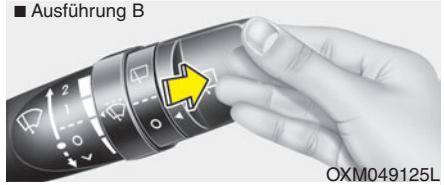
Der Heckscheibenwischer und Waschanlage befindet sich am äußeren Ende des Scheibenwischerschalters. Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position, um den Heckwischer und die Heckscheibenwaschanlage in Betrieb zu setzen.

ON / - Normal wischen
INT / --- - Intervallwischen (ausstattungsabhängig)
OFF / O - Scheibenwischer ist abgeschaltet

■ Ausführung A

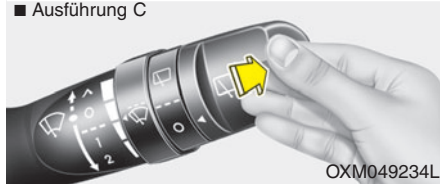
OXM049125

■ Ausführung B



OXM049125L

■ Ausführung C



OXM049234L

Drücken Sie den Hebel von sich weg, um Waschwasser auf die Heckscheibe zu sprühen und die Heckwischer 1 - 3 Zyklen wischen zu lassen. Wenn Sie den Wischerhebel gezogen halten, werden das Sprühen des Waschwassers und die Wischzyklen solange fortgesetzt, bis Sie den Wischerhebel wieder loslassen.

INNENRAUMBELEUCHTUNG

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie die Leuchten bei abgestelltem Motor nicht übermäßig lange eingeschaltet.

Dies kann zur Entladung der Batterie führen.

OSL040058E

Leselampe

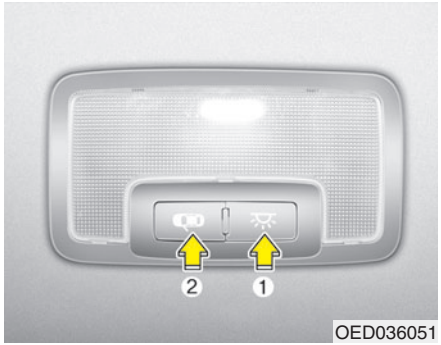
(1) Drücken Sie auf die Lichtscheibe, um die Leselampe ein- oder auszuschalten. Diese Lampe gibt einen gebündelten Lichtstrahl ab und sie kann nachts als Leselampe oder als allgemeine Leuchte für den Fahrer und den Beifahrer vorn verwendet werden.

(2) DOOR

Die Beleuchtung schaltet sich ein, wenn eine Tür geöffnet wird oder wenn sich der Zündschalter in der Stellung OFF befindet. (ausstattungsabhängig)

Die Beleuchtung dunkelt nach 30 Sekunden langsam ab, wenn die Tür geschlossen wird oder wenn sich der Zündschalter in der Stellung OFF befindet.

Wenn jedoch alle Türen verriegelt werden oder wenn sich der Zündschalter in der Stellung ON befindet, erlischt das Licht umgehend.



Dachleuchte

Drücken Sie die Taste, um das Licht ein- oder auszuschalten.

Die Leuchte leuchtet wie folgt auf, wenn der Schalter gedrückt wird.

Zum Ausschalten der Leuchte drücken Sie den Schalter erneut.

(1) ON : Die Leuchte bleibt ständig eingeschaltet.

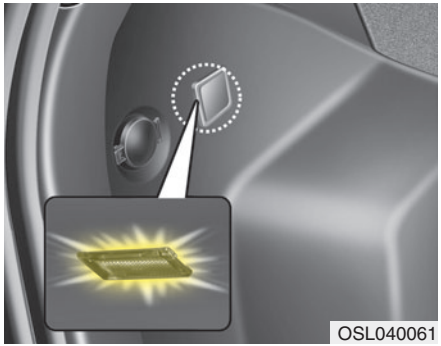
(2) DOOR : In der Schalterstellung DOOR leuchtet die Lampe unabhängig von der Zündschlossstellung auf, wenn eine Tür geöffnet wird. Wenn die Türen mit der Fernbedienung (oder dem Smart-Key) entriegelt werden, leuchtet die Lampe, solange keine Tür geöffnet wird, für ca. 30 Sekunden. Wenn die Türen geschlossen werden, dunkelt die Lampe nach 30 Sekunden langsam ab. Wenn jedoch die Zündung eingeschaltet wird oder wenn alle Türen verriegelt werden, erlischt die Lampe umgehend.
Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich der Zündschalter in der Stellung ACC oder LOCK befindet, bleibt die Lampe für ca. 20 Minuten eingeschaltet.
Wenn jedoch eine Tür geöffnet wird, während sich der Zündschalter in der Stellung ON befindet, bleibt die Lampe dauerhaft eingeschaltet.

Begrüßungsfunktion der Innenraumbeleuchtung (ausstattungsabhängig)

Wenn sich der Schalter der Innenraumbeleuchtung in der Stellung DOOR befindet und alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Innenraumleuchte 30 Sekunden lang auf, wenn folgendes passiert:

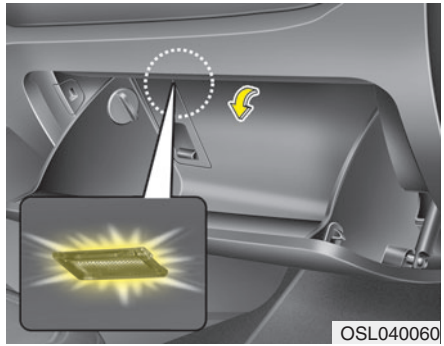
- Ohne Smart-Key-System
  - Wenn die Türentriegelungstaste auf der Fernbedienung gedrückt wird.
- Mit Smart-Key-System
  - Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.
  - Wenn der Knopf des Türaußengriffs gedrückt wird.
  - Wenn der Abstand zwischen Smart-Key und Außengriff weniger als einen Meter beträgt.

Wenn zu diesem Zeitpunkt die Türverriegelungstaste gedrückt wird, erlischt die Innenraumleuchte sofort.


OSL040061

Kofferraumleuchte (ausstattungsabhängig)

Die Laderaumleuchte leuchtet auf, wenn die Heckklappe geöffnet wird.


OSL040060

Handschuhfachleuchte (ausstattungsabhängig)

Die Handschuhfachleuchte leuchtet auf, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.

Die Handschuhfachleuchte leuchtet nur, wenn das Standlicht oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

OSL040059

Schminkspiegelleuchte (ausstattungsabhängig)

- : Die Lampe wird durch das Drücken des Schalters eingeschaltet.
- ◯ : Die Lampe wird durch das Drücken des Schalters ausgeschaltet.

✻ ANMERKUNG

Schalten Sie die Lampe aus, bevor Sie die Sonnenblende wieder hochklappen.

SCHEIBENHEIZUNG

⚠ ACHTUNG

Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.

✻ ANMERKUNG

Um die Windschutzscheibe zu entfrosten und beschlagfrei zu halten, siehe "Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten" in diesem Kapitel.

■ Ausführung A

■ Ausführung B

OSL040062E

Heckscheibenheizung

Die Heckscheibenheizung erwärmt bei laufendem Motor die Heckscheibe, um Raureif, Nebelniederschlag und dünnes Eis von der Scheibe zu entfernen.

Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, drücken Sie die entsprechende Taste in der Mittelkonsole. Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.

Wenn die Heckscheibe mit einer dicken Schneeschicht bedeckt ist, fegen sie erst den Schnee von der Heckscheibe, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.

Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach ca. 20 Minuten selbsttätig ab oder sie wird beim Ausschalten der Zündung abgeschaltet. Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

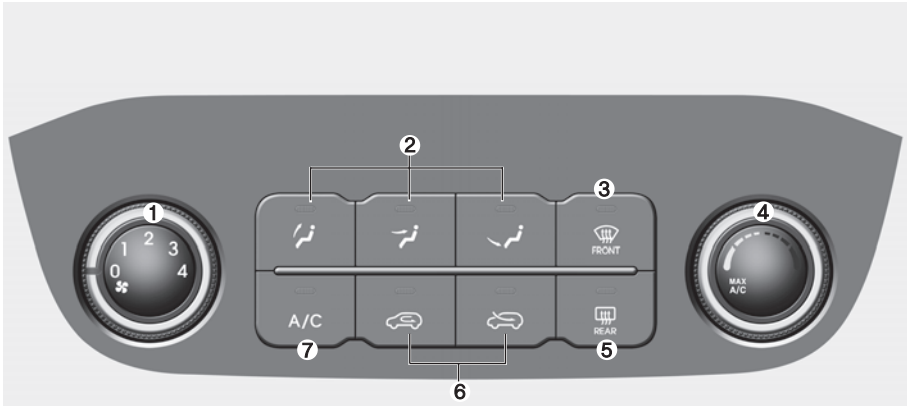
Außenspiegelheizung (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Außenspiegelheizung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

Wischerenteisung (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit der Wischerenteisung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

MANUELLES KLIMA- UND BELÜFTUNGSSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

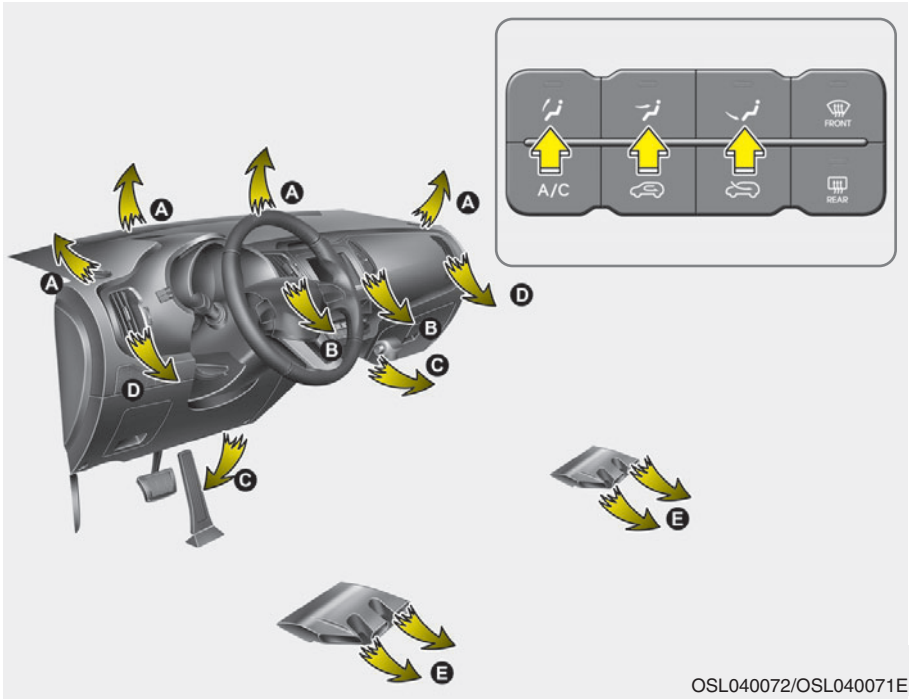


1. Gebläsedrehgler
2. Modus-Taste
3. Windschutzscheibenheizungs-Taste
4. Temperaturregler
5. Taste Heckscheibenheizung
6. Frischluft/Umlufttaste
7. Taste klimaanlage (ausstattungsabhängig)

OSL040070E

Heizung und Klimatisierung

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.
   Um die Effektivität der Heizung und der Klimatisierung zu erhöhen:
   - Heizung:
   - Klimatisierung:
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Schalten Sie den Frischluftmodus ein. (ausstattungsabhängig)
5. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage (ausstattungsabhängig) ein.



OSL040072/OSL040071E

Lüftungsmodus wählen

Die Modustasten steuern die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.

Wenn Sie die Taste einmal drücken, ist die entsprechende Funktion eingeschaltet. Wenn Sie die Taste nochmals drücken, ist die Funktion ausgeschaltet.

Modus Fußraum (C, E, A, D)

Der Großteil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet.

Modus Kopfbereich (B, D)

Der größte Teil des Luftstroms wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. In diesem Modus werden automatisch die Klimaanlage und der Umluftmodus eingeschaltet.

Kleine Luftmengen werden in den Fußraum geleitet (C, E).

Modus Windschutzscheibe entfrosten (A, D)

Der Großteil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet.

Sie können auch gleichzeitig 2-3 Modi für die Einstellung des Luftstroms wählen.

- Kopfbereich- ( ) + Fußraum- ( ) Modus
- Kopfbereich- ( ) + Defrosten- ( ) Modus
- Fußraum- ( ) + Defrosten- ( ) Modus
- Kopfbereich- ( ) + Fußraum- ( ) +Entfrosten- ( ) Modus

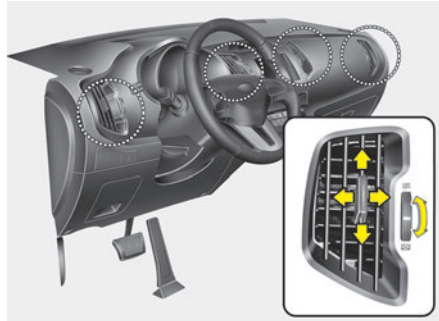
OSL040063E

Maximales Entfrosten (MAX)

Wenn Sie den Modus 'maximales Entfrosten' (MAX) wählen, erfolgen folgende Systemeinstellungen automatisch:

- Die Klimaanlage wird eingeschaltet.
- Der Frischluftmodus (Außenluft) wird aktiviert.
- Das Gebläse wird mit hoher Drehzahl aktiviert.

Um das 'maximale Entfrosten' (MAX) abzuschalten, drücken Sie erneut die Modus-Taste bzw. die MAX Entfrosten-Taste.

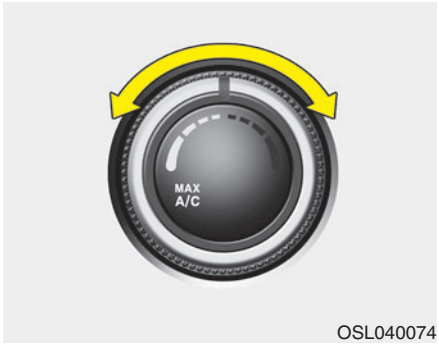


OSL040073

Lüftungsdüsen im Armaturenbrett

Die Düsen können separat mit dem horizontalen Stellrad geöffnet und geschlossen werden. (ausstattungsabhängig)

Zusätzlich können Sie an diesen Düsen die Richtung des Luftstroms durch Betätigung des Einstellhebels verändern, siehe Abbildung.

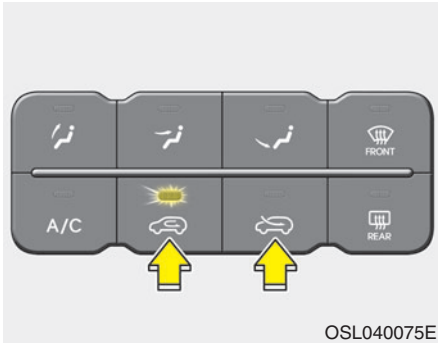


OSL040074

Temperaturregler

Mit diesem Drehknopf können Sie die Temperatur der aus den Luftdüsen strömenden Luft einstellen. Um die Temperatur im Fahrzeuginnenraum zu ändern, drehen Sie den Knopf nach rechts, um warme oder heiße Luft zu erhalten und drehen Sie ihn nach links, um kühlere Luft zu erhalten.

Im Modus **MAX A/C**, werden automatisch die Klimaanlage und der Umluftmodus eingeschaltet.



OSL040075E

Frischluft-/Umluftschaltung

Die Lufteinlassregelung wird verwendet, um zwischen der Zufuhr von Umgebungsluft (Frischluft) und der Umwälzung der im Fahrzeug befindlichen Luft (Umluft) zu wählen.

Drücken Sie Taste, um den Luftmodus zu ändern.

Umluftmodus

Im Umluftmodus wird die im Fahrzeuginnenraum befindliche Luft vom Heizungssystem angesaugt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

Frischluftmodus

Im Frischluftmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

✻ ANMERKUNG

Bitte beachten Sie unbedingt, dass bei längerem Betrieb der Heizung im Umluftmodus die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben beschlagen können und dass die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum abnimmt.
Weiterhin entsteht bei längerem Betrieb der Klimaanlage im Umluftmodus extrem trockene Luft im Fahrzeuginnenraum.

⚠ VORSICHT

- **Wenn die Klimatisierung über einen längeren Zeitraum im Umluftmodus stattfindet, kann dies zu erhöhter Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum führen. Dadurch können die Scheiben beschlagen und die Sicht kann behindert werden.**
- **Schlafen Sie nicht bei eingeschalteter Klimaanlage oder Heizung in einem Fahrzeug. Dies könnte aufgrund von Sauerstoffmangel und/oder dem Absinken der Körpertemperatur zu schweren Gesundheitsschäden oder zum Tod führen.**
- **Lang andauernder Betrieb des Klimasystems im Umluftmodus kann zu Müdigkeit, Schläfrigkeit und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.**

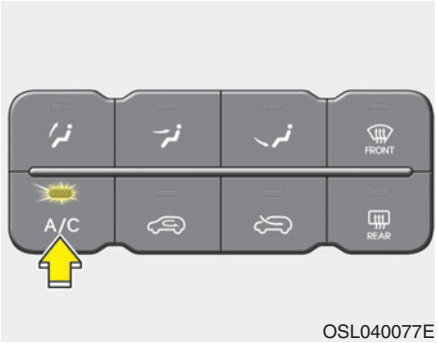
OSL040076

Gebläsedrehzahlregler

Das Gebläse kann nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden.

Mit diesem Drehknopf können Sie die Gebläsedrehzahl einstellen, um den aus den Luftdüsen strömenden Luftstrom zu regulieren. Um die Gebläsedrehzahl einzustellen, drehen Sie den Knopf nach rechts, um die Gebläsedrehzahl zu erhöhen oder nach links, um die Drehzahl zu verringern.

In der Schalterstellung "0" ist das Gebläse abgeschaltet.



OSL040077E

Klimaanlage (ausstattungsabhängig)

Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf. Um die Klimaanlage abzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste A/C.

Systemfunktion

Lüftung

1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ( ).
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

Heizung

1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ( ).
2. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
5. Wenn die Heizungsluft entfeuchtet werden soll, schalten Sie die Klimaanlage (ausstattungsabhängig) ein.

- Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus ( ) oder ( ).

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Stellen Sie sicher, dass der Frischluftmodus wieder eingeschaltet wird, sobald die Qualität der Umgebungsluft wieder normal ist, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Die Frischluft für die Heizung/Klimaanlage wird durch das Gitter unten vor der Windschutzscheibe angesaugt. Achten Sie deshalb darauf, dass dieser Lufteinlass nicht durch Laub, Schnee, Eis oder andere Gegenstände blockiert ist.
- Um zu vermeiden, dass die Windschutzscheibe beschlägt, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein, schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Klimaanlage (ausstattungsabhängig)

Alle KIA-Klimaanlagen sind mit dem umweltfreundlichen Kältemittel R134a gefüllt, welches die Ozonschicht nicht schädigt.

1. Lassen Sie den Motor an. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
2. Drehen Sie den Modusschalter in die Position ( ).
3. Schalten Sie den Frischluft- oder Umluftmodus ein.
4. Stellen Sie die Gebläsedrehzahl und die Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

- Wenn Sie die maximale Kühlleistung wünschen, drehen Sie den Temperaturregler ganz nach links, wählen den Modus MAX A/C und stellen die höchste Gebläsedrehzahl ein.

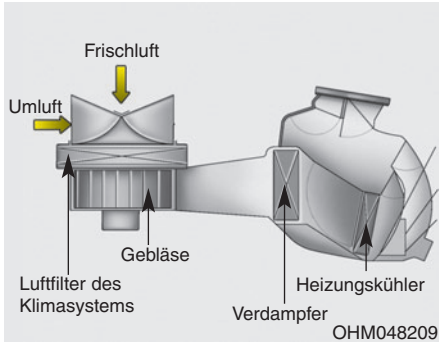
✻ ANMERKUNG

- **Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage könnte zum Überhitzen des Motors führen. Wenn der Motor überhitzen sollte, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie das Gebläse weiterlaufen.**
- **Wenn bei hoher Luftfeuchtigkeit Fenster geöffnet sind, können sich bei eingeschalteter Klimaanlage Kondenswassertröpfchen im Fahrzeuginnenraum bilden. Da größere Kondenswassermengen die elektrische Anlage beschädigen könnten, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern betrieben werden.**

Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Um bei Regenwetter oder hoher Luftfeuchtigkeit das Beschlagen der Scheiben von innen zu reduzieren, verringern Sie die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum, indem Sie die Klimaanlage einschalten.
- Bei eingeschalteter Klimaanlage können Sie möglicherweise gelegentlich eine geringe Veränderung der Leerlaufdrehzahl feststellen, wenn der Klimaanlagenkompressor zu- oder abgeschaltet wird. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.

- Während oder nach dem Betrieb der Klimaanlage kann klares Kondenswasser auf der Beifahrerseite vom Fahrzeug auf den Boden tropfen oder sogar eine Pfütze bilden. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.
- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.



Luftfilter des Klimasystems (ausstattungsabhängig)

Der Luftfilter des Klimasystems ist hinter dem Handschuhfach eingebaut. Er filtert Staub und andere Schadstoffe aus der Umgebungsluft, die durch das Heizungs- und Klimasystem in das Fahrzeug gelangt. Wenn der Filter über einen längeren Zeitraum Staub und andere Schadstoffe aufgenommen hat, kann sich die Luftmenge, die durch die Belüftungsdüsen strömt, reduzieren. Dadurch kann die Windschutzscheibe auch dann von innen beschlagen, wenn der Frischluft-Modus eingeschaltet ist.

Wenn dieser Fall eintritt, lassen Sie den Luftfilter des Klimasystems von einem autorisierten KIA-Händler erset-zen.

✻ ANMERKUNG

- **Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan.**
  Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum auf staubigen und unbefestigten Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und nach Bedarf ersetzt werden.
- **Wenn sich der Luftstrom unversehens reduziert, lassen Sie das System von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.**

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung des Systems beeinträchtigt das Klimaanlagensystem auch negativ.

Lassen Sie deshalb die Klimaanlage von einem autorisierten KIA-Händler prüfen, wenn Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Kühlleistung der Klimaanlage nachlässt, ist es wichtig, dass nur spezifiziertes Kältemittel und Kompressoröl in der vorgeschriebenen Menge aufgefüllt wird. Andernfalls kann der Kompressor beschädigt werden und es kann zu Fehlfunktionen des Klimasystems kommen.

⚠ VORSICHT

Die Klimaanlage sollt von einem von einem autorisierten KIA-Händler gewartet werden. Bei einer unsachgemäß ausgeführten Wartung kann die ausführende Person schwer verletzt werden.

KLIMAAUTOMATIK (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

1. AUTO-Taste (automatische Steuerung)
2. Knopf für die Fahrertemperaturregelung
3. A/C-Display
4. Gebläsedrehzahlregler
5. Modus-Taste
6. Windschutzscheibenheizungs-Taste
7. Knopf für die Beifahrertemperaturregelung
8. Aktivierungstaste für duale Temperaturregelung
9. Taste Heckscheibenheizung
10. Frischluft/Umlufttaste
11. Gebläsedrehzahlregler*
12. Taste „Gebläse AUS“

* ausstattungsabhängig

OSL040078E

OSL040079E

Automatische Heizung und Klimatisierung

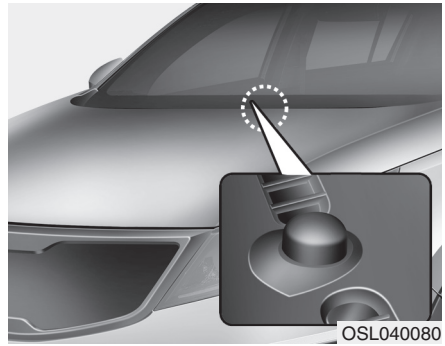
Das automatische Klimasteuersystem wird auf einfache Art durch die Auswahl einer Temperatur bedient.

Das vollautomatische Temperaturregelsystem (FATC) steuert automatisch die Heizung und das Kühlsystem wie folgt:

1. Drücken Sie die AUTO-Taste. Lüftungsmodi, Gebläsedrehzahl, Frischluft-/Umluftschaltung und die Klimaanlage werden automatisch von der eingestellten Temperatur gesteuert.
2. Stellen Sie mit dem Temperaturregler die gewünschte Temperatur ein.
   Wenn die niedrigste Temperatur (Lo) gewählt wird, bleibt die Klimaanlage dauerhaft eingeschaltet.
3. Um die Klimaautomatik abzuschalten, betätigen Sie eine der folgenden Tasten oder Schalter:
   - Modus-Taste
   - Taste Klimaanlage
   - Windschutzscheibenheizungs-Taste
   - Gebläsedrehzahlregler

   Die gewählte Funktion wird manuell geregelt, während die anderen Funktionen automatisch gesteuert werden.

Zur Verbesserung des Wirkungsgrades der Klimaregelung und des Komforts können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 22°C einstellen.


OSL040080

✻ ANMERKUNG

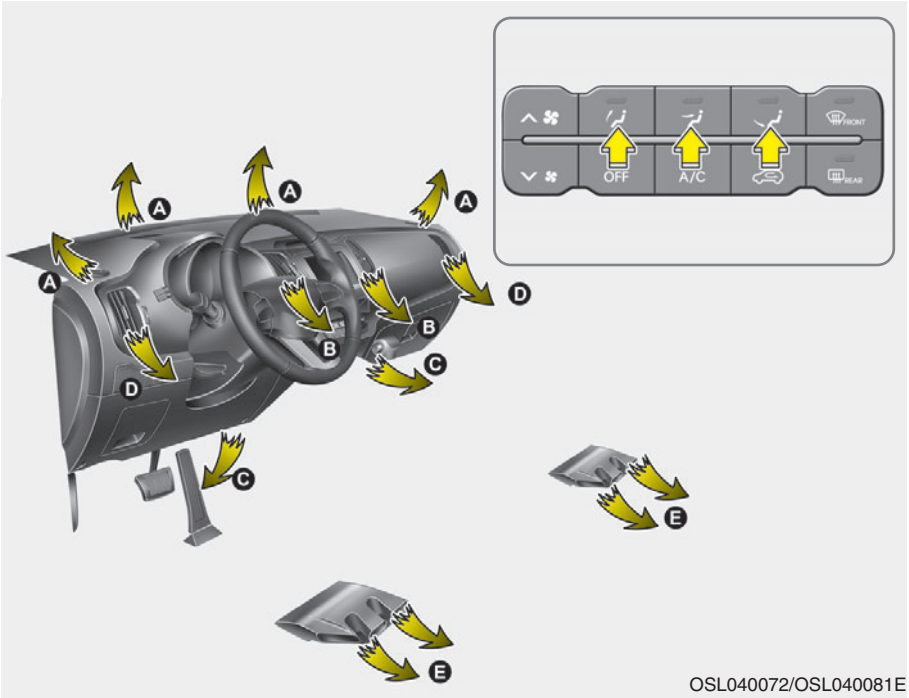
Legen Sie niemals Gegenstände auf den Sensor oben im Armaturenbrett, damit die automatische Steuerung der Heizung und des Klimasystems nicht beeinträchtigt wird.

Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage

Heizung und Klimaanlage können Sie auch manuell steuern, wenn Sie die gewünschten Funktionstasten, außer der Taste AUTO, drücken. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge der gewählten Tasten.

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.
   Um die Effektivität der Heizung und der Klimatisierung zu erhöhen:
   - Heizung:
   - Klimatisierung:
3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
4. Schalten Sie den Frischluftmodus ein.
5. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.

Drücken Sie die Taste AUTO, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.



OSL040072/OSL040081E

Lüftungsmodus wählen

Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.

Wenn Sie die Taste einmal drücken, ist die entsprechende Funktion eingeschaltet. Wenn Sie die Taste nochmals drücken, ist die Funktion ausgeschaltet.

Modus Fußraum (C, E, A, D)

Der Großteil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet.

Modus Kopfbereich (B, D)

Der größte Teil des Luftstroms wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. In diesem Modus werden automatisch die Klimaanlage und der Umluftmodus eingeschaltet.
Kleine Luftmengen werden in den Fußraum geleitet (C, E).

Modus Windschutzscheibe entfrosten (A, D)

Der Großteil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet.

Sie können auch gleichzeitig 2-3 Modi für die Einstellung des Luftstroms wählen.

- Kopfbereich- ( ) + Fußraum- ( ) Modus
- Kopfbereich- ( ) + Defrosten- ( ) Modus
- Fußraum- ( ) + Defrosten- ( ) Modus
- Kopfbereich- ( ) + Fußraum- ( ) +Entfrosten- ( ) Modus

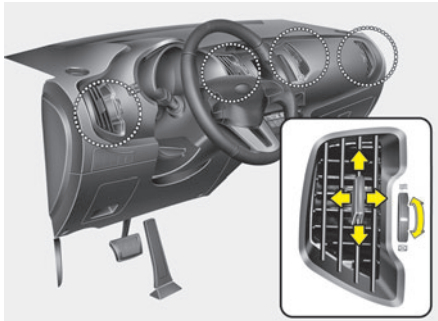
OSL040082E

Maximales Entfrosten (MAX)

Wenn Sie den Modus 'maximales Entfrosten' (MAX) wählen, erfolgen folgende Systemeinstellungen automatisch:

- Die Klimaanlage wird eingeschaltet.
- Der Frischluftmodus (Außenluft) wird aktiviert.
- Das Gebläse wird mit hoher Drehzahl aktiviert.

Um das 'maximale Entfrosten' (MAX) abzuschalten, drücken Sie erneut die Modus-Taste bzw. die MAX Entfrosten-Taste.



OSL040073

Lüftungsdüsen im Armaturenbrett

Die Düsen können separat mit dem horizontalen Stellrad geöffnet und geschlossen werden. (ausstattungsabhängig)

Zusätzlich können Sie an diesen Düsen die Richtung des Luftstroms durch Betätigung des Einstellhebels verändern, siehe Abbildung.

OSL040083E

Temperaturregler

Durch Drehen des Temperaturreglers bis in die äußerste rechten Reglerstellung wird die maximale Temperatur (HI) erreicht.

Durch Drehen des Temperaturreglers bis in die äußerste linke Reglerstellung wird die minimale Temperatur (Lo) erreicht.

Beim Drücken der Taste wird die Temperatur in Schritten von 0,5°C erhöht bzw. verringert. Wenn die niedrigste Temperatur gewählt wird, bleibt die Klimaanlage dauerhaft eingeschaltet.

OSL040084

Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite individuell einstellen

1. Drücken Sie die DUAL-Taste, um die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite individuell regeln zu können. Auch wenn der beifahrerseitige Temperaturregler betätigt wird, wechselt das System automatisch in den Modus DUAL.
2. Betätigen Sie den linken Temperaturregler, um die Temperatur auf der Fahrerseite einzustellen. Betätigen Sie den rechten Temperaturregler, um die Temperatur auf der Beifahrerseite einzustellen.

Wenn die Temperatur auf der Fahrerseite auf den höchsten Wert (HI) oder niedrigsten Wert (LO) eingestellt ist, wird der DUAL-Modus für maximales Heizen oder Kühlen deaktiviert.

Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite gleichmäßig einstellen

1. Drücken Sie die DUAL-Taste nochmals, um den DUAL-Modus zu verlassen. Die Temperatur auf der Beifahrerseite erhält denselben Wert wie auf der Fahrerseite.
2. Betätigen Sie den Temperaturregler auf der Beifahrerseite. Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite wird gleichmäßig eingestellt.

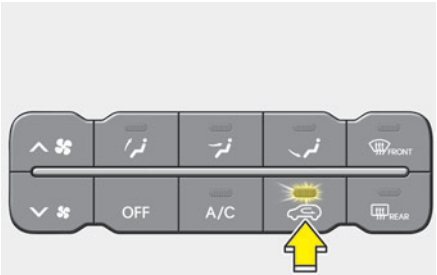
Konvertierung der Temperatureinheit

Sie können zwischen der Temperaturanzeige Celsius und Fahrenheit wie folgt umschalten:

Während Sie die Taste OFF drücken, drücken Sie die Taste AUTO für 3 Sekunden oder länger.

Die Display-Anzeige ändert sich von Celsius nach Fahrenheit oder von Fahrenheit nach Celsius.

Wenn die Batterie entladen oder abgeklemmt war, führt das Temperaturdisplay ein Reset durch. Die Temperatur wird danach in Celsius angezeigt.



OSL040085E

Frischluft-/Umluftschaltung

Mit dieser Schaltung können Sie zwischen der Zufuhr von Umgebungsluft (Frischluft) und der Umwälzung der im Fahrzeug befindlichen Luft (Umluft) wählen.

Drücken Sie Taste, um den Luftmodus zu ändern.

Umluftmodus

Im Umluftmodus wird die im Fahrzeuginnenraum befindliche Luft vom Heizungssystem angesaugt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

Frischluftmodus

Im Frischluftmodus wird Luft von außen in das Fahrzeug geführt und entsprechend der Temperatureinstellung erwärmt oder gekühlt.

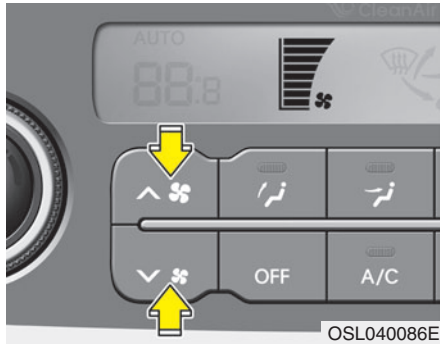
✻ ANMERKUNG

Bitte beachten Sie unbedingt, dass bei längerem Betrieb des Umluftmodus die Windschutzscheibe und die Seitenscheiben beschlagen können und dass die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum abnimmt.

Weiterhin entsteht bei längerem Betrieb der Klimaanlage im Umluftmodus extrem trockene Luft im Fahrzeuginnenraum.

⚠ VORSICHT

- **Wenn die Klimatisierung über einen längeren Zeitraum im Umluftmodus stattfindet, kann dies zu erhöhter Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum führen. Dadurch können die Scheiben beschlagen und die Sicht kann behindert werden.**
- **Schlafen Sie nicht bei eingeschalteter Klimaanlage oder Heizung in einem Fahrzeug. Dies könnte aufgrund von Sauerstoffmangel und/oder dem Absinken der Körpertemperatur zu schweren Gesundheitsschäden oder zum Tod führen.**
- **Lang andauernder Betrieb des Klimasystems im Umluftmodus kann zu Müdigkeit, Schläfrigkeit und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.**

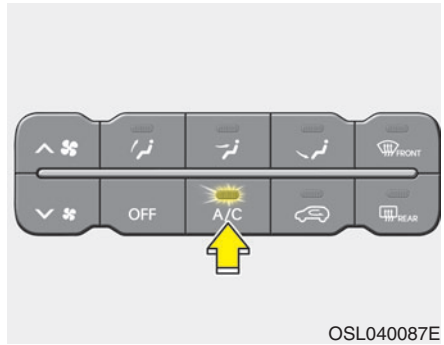


OSL040086E

Gebläsedrehzahlregler

Durch Drücken des Gebläsedrehzahlreglers kann die gewünschte Gebläsedrehzahl eingestellt werden.

Um die Gebläsedrehzahl einzustellen, drücken Sie die Taste (∧), um die Gebläsedrehzahl zu erhöhen oder die Taste (∨), um die Drehzahl zu verringern. Um die Gebläseregelung abzustellen, drücken Sie die Taste OFF für das vordere Gebläse.

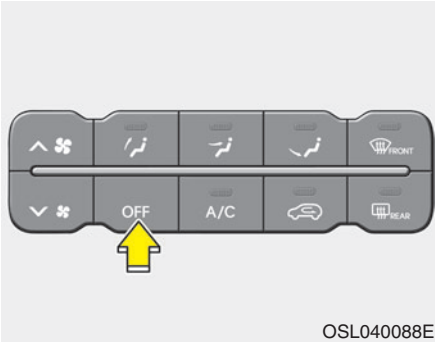


OSL040087E

Klimaanlage

Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf.

Um die Klimaanlage abzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste A/C.



OSL040088E

Modus OFF (AUS)

Um das vordere Klimaregelsystem abzuschalten, drücken Sie die Taste OFF für das vordere Gebläse. Die Frischluft-/Umluftschaltung kann jedoch weiterhin bedient werden, solange die Zündung eingeschaltet ist.

Tipps zur Bedienung der Anlage

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Stellen Sie sicher, dass der Frischluftmodus wieder eingeschaltet wird, sobald die Qualität der Umgebungsluft wieder normal ist, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Die Frischluft für die Heizung/Klimaanlage wird durch das Gitter unten vor der Windschutzscheibe angesaugt. Achten Sie deshalb darauf, dass dieser Lufteinlass nicht durch Laub, Schnee, Eis oder andere Gegenstände blockiert ist.
- Um zu vermeiden, dass die Windschutzscheibe beschlägt, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein, schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

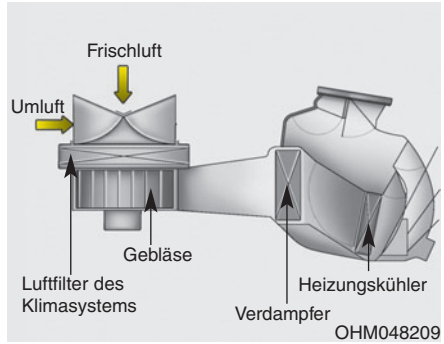
Alle KIA-Klimaanlagen sind mit dem umweltfreundlichen Kältemittel R134a gefüllt, welches die Ozonschicht nicht schädigt.

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Um bei Regenwetter oder hoher Luftfeuchtigkeit das Beschlagen der Scheiben von innen zu reduzieren, verringern Sie die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum, indem Sie die Klimaanlage einschalten.
- Bei eingeschalteter Klimaanlage können Sie möglicherweise gelegentlich eine geringe Veränderung der Leerlaufdrehzahl feststellen, wenn der Klimaanlagenkompressor zu- oder abgeschaltet wird. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.

- Während oder nach dem Betrieb der Klimaanlage kann klares Kondenswasser auf der Beifahrerseite vom Fahrzeug auf den Boden tropfen oder sogar eine Pfütze bilden. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.
- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.

✻ ANMERKUNG

- **Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage könnte zum Überhitzen des Motors führen. Wenn der Motor überhitzen sollte, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie das Gebläse weiterlaufen.**
- **Wenn bei hoher Luftfeuchtigkeit Fenster geöffnet sind, können sich bei eingeschalteter Klimaanlage Kondenswassertröpfchen im Fahrzeuginnenraum bilden. Da größere Kondenswassermengen die elektrische Anlage beschädigen könnten, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern betrieben werden.**



Luftfilter des Klimasystems (ausstattungsabhängig)

Der Luftfilter des Klimasystems ist hinter dem Handschuhfach eingebaut. Er filtert Staub und andere Schadstoffe aus der Umgebungsluft, die durch das Heizungs- und Klimasystem in das Fahrzeug gelangt. Wenn der Filter über einen längeren Zeitraum Staub und andere Schadstoffe aufgenommen hat, kann sich die Luftmenge, die durch die Belüftungsdüsen strömt, reduzieren. Dadurch kann die Windschutzscheibe auch dann von innen beschlagen, wenn der Frischluft-Modus eingeschaltet ist.

Wenn dieser Fall eintritt, lassen Sie den Luftfilter des Klimasystems von einem autorisierten KIA-Händler erset-zen.

✻ ANMERKUNG

- **Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan.**
  Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum auf staubigen und unbefestigten Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und nach Bedarf ersetzt werden.
- **Wenn sich der Luftstrom unversehens reduziert, lassen Sie das System von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.**

Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung des Systems beeinträchtigt das Klimaanlagensystem auch negativ.

Lassen Sie deshalb die Klimaanlage von einem autorisierten KIA-Händler prüfen, wenn Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Kühlleistung der Klimaanlage nachlässt, ist es wichtig, dass nur spezifiziertes Kältemittel und Kompressoröl in der vorgeschriebenen Menge aufgefüllt wird. Andernfalls kann der Kompressor beschädigt werden und es kann zu Fehlfunktionen des Klimasystems kommen.

⚠ VORSICHT

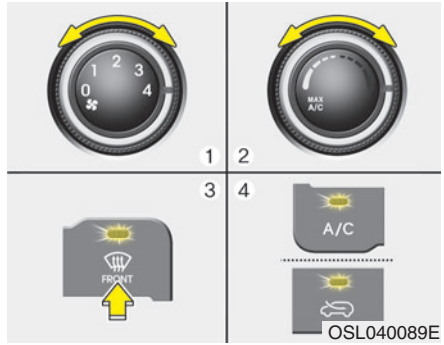
Die Klimaanlage sollt von einem von einem autorisierten KIA-Händler gewartet werden. Bei einer unsachgemäß ausgeführten Wartung kann die ausführende Person schwer verletzt werden.

WINDSCHUTZSCHEIBE ENTFROSTEN UND BESCHLAGFREI HALTEN

⚠ VORSICHT - Windschutzscheibenheizung

Verwenden Sie nicht den Modus ( ), wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibentemperatur könnte dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Bringen Sie in diesem Fall den Modusschalter in die Stellung ( ) und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine geringere Gebläsedrehzahl ein.

- Um den maximalen Entfroster-Effekt zu erreichen, drehen Sie den Temperaturregler in die äußerste rechte/heiße Position und stellen Sie die höchste Gebläsedrehzahl ein.
- Wenn Sie die Scheibe entfrosten oder beschlagfrei halten und gleichzeitig warme Luft im Fußbereich wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus "Fußraum & entfrosten".
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.
- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Windschutzscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Entfrosterfunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt.

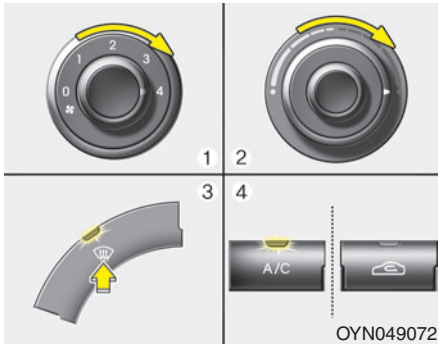


Manuelles Klimaregelsystem

Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten

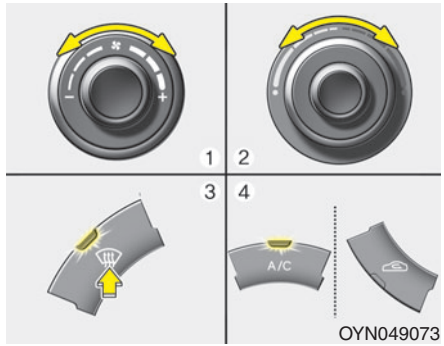
1. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
3. Wählen Sie den Modus ( ).
4. Die Klimaanlage schaltet sich abhängig von der erkannten Außentemperatur ein, und der Frischluftmodus wird automatisch aktiviert.

Wenn die Aktivierung der Klimaanlage und/oder des Frischluftmodus nicht automatisch erfolgt, betätigen Sie die entsprechende Taste manuell.



Windschutzscheibe außen enteisen

1. Drehen Sie den Gebläseregler in die höchste Stellung.
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur.
3. Wählen Sie den Modus ( ).
4. Der Frischluftmodus und die Klimaanlage werden automatisch aktiviert.

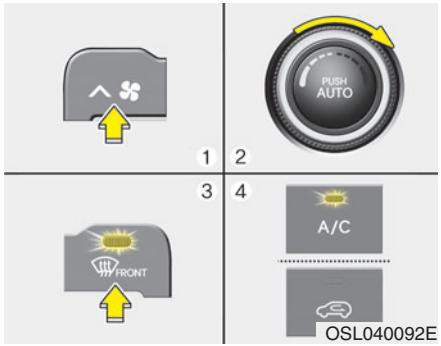


Automatisches Klimaregelsystem

Windschutzscheibe innen beschlagfrei halten

1. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
3. Drücken Sie die Entfrostertaste ( ).
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus wird automatisch aktiviert.

Wenn die Aktivierung der Klimaanlage und des Frischluftmodus nicht automatisch erfolgt, betätigen Sie die entsprechende Taste manuell. Wenn der Modus ( ) gewählt wird, wird automatisch eine höhere Gebläsedrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.



Windschutzscheibe außen enteisen

1. Drehen Sie den Gebläseregler in die höchste Stellung.
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HI).
3. Drücken Sie die Entfrostertaste ( ).
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus wird automatisch aktiviert.

STAUFÄCHER

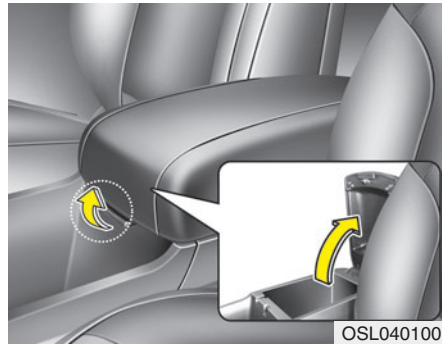
In diesen Staufächern können kleinere Gegenstände abgelegt werden.

⚠ ACHTUNG

- ***Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.***
- ***Halten Sie Staufächer während der Fahrt immer geschlossen. Versuchen Sie nicht so viele Gegenstände in ein Staufach zu legen, dass das Fach nicht mehr ordnungsgemäß geschlossen werden kann.***

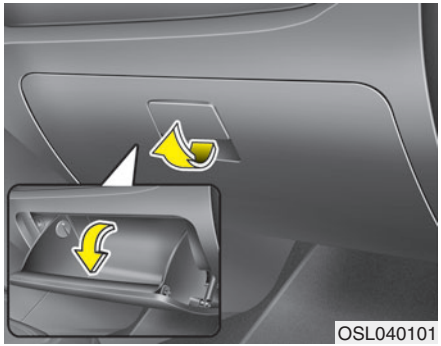
⚠ VORSICHT - Brennbare Materialien

Lagern Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längere Zeiträume hohen Temperaturen ausgesetzt ist.



Staufach in der Mittelkonsole (ausstattungsabhängig)

Um das Staufach in der Mittelkonsole zu öffnen, ziehen Sie den Hebel nach oben.

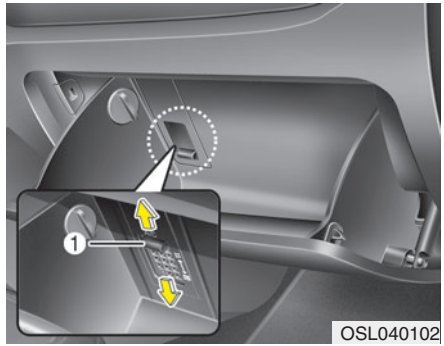

OSL040101

Handschuhfach

Das Handschuhfach öffnet sich danach automatisch. Schließen Sie das Handschuhfach nach Gebrauch.

⚠ VORSICHT

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen, um das Verletzungsrisiko im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision zu reduzieren.



OSL040102

Kühlfach (ausstattungsabhängig)

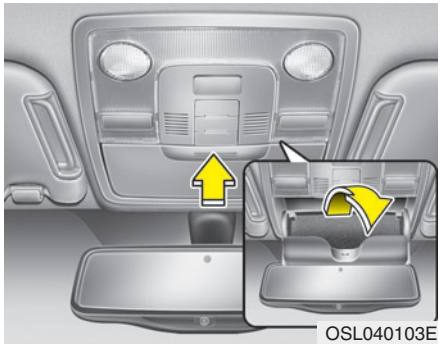
Sie können Getränkedosen oder andere Gegenstände kühl halten, indem Sie den Hebel zum Öffnen/Schließen der Belüftungsöffnung im Handschuhfach betätigen.

1. Schalten Sie die Klimaanlage ein.
2. Schieben Sie den Hebel zum Öffnen/Schließen (1) der Belüftung im Handschuhfach in die Stellung "offen".

Wenn das Kühlfach nicht verwendet wird, stellen Sie den Hebel in die Stellung 'geschlossen' (◎).

✻ ANMERKUNG

Wenn die Kühlfunktion verwendet wird, könnte eine geringe Menge kondensierter Feuchtigkeit Ihr Papier beschädigen.

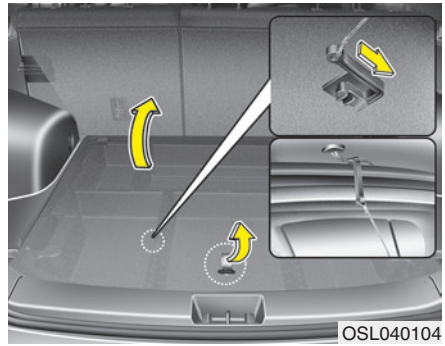

OSL040103E

Brillenfach (ausstattungsabhängig)

Um das Brillenfach zu öffnen, drücken Sie auf die Abdeckung. Das Brillenfach öffnet sich danach langsam. Legen Sie Ihre Sonnenbrille mit den Gläsern nach außen in das Fach. Um das Brillenfach zu schließen, drücken Sie es nach oben.

⚠ VORSICHT

- **Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in das Brillenfach. Diese Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Brillenfach fallen und möglicherweise die Fahrzeuginsassen verletzen.**
- **Öffnen Sie das Brillenfach nicht während der Fahrt. Die Sicht in den Rückspiegel kann durch eine geöffnetes Brillenfach behindert werden.**


OSL040104

Laderaumstaufach (ausstattungsabhängig)

In diesem Staufach mit schnellem Zugang können Sie Verbandkasten, Warndreieck, Werkzeuge usw. unterbringen.

Fassen Sie den Griff an der Kante der Abdeckung und heben Sie sie an.

⚠ ACHTUNG

Um eine Beschädigung des Ladeguts und Ihres Fahrzeugs zu vermeiden, seien Sie vorsichtig, wenn Sie zerbrechliche oder sperrige Gegenstände transportieren.

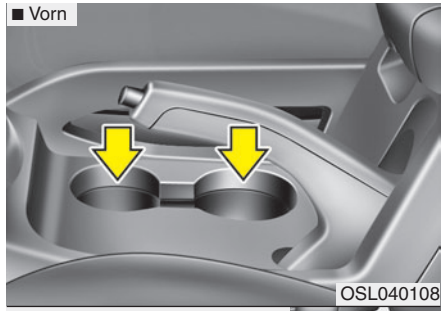
INNENAUSSTATTUNG

Getränkehalter

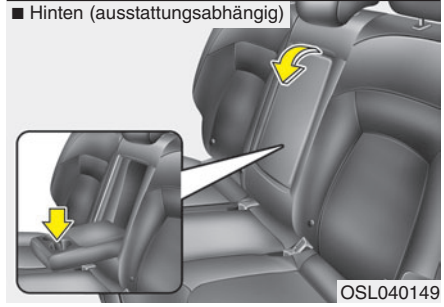
⚠ VORSICHT - Heiße Flüssigkeiten

- **Stellen Sie während der Fahrt keine Behälter mit heißen Flüssigkeiten ab, die nicht mit einem Deckel verschlossen sind. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrennen. Eine solche Verbrennung könnte dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.**
- **Um das Verletzungsrisiko bei einer Vollbremsung oder Kollisionen zu reduzieren, stellen Sie während der Fahrt keinen offenen oder nicht sicher stehenden Flaschen, Gläser, Dosen usw. in den Getränkehaltern ab.**

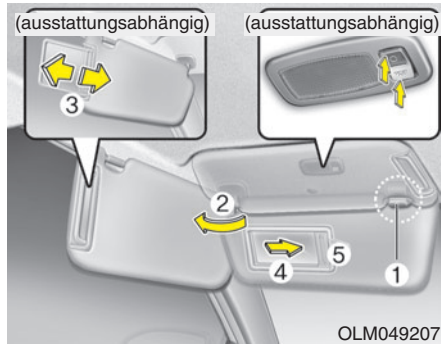
■ Vorn



■ Hinten (ausstattungsabhängig)



In den Getränkehaltern können Tassen und kleine Getränkedosen abgestellt werden.



Sonnenblende

Benutzen Sie die Sonnenblenden, um sich gegen die Blendung durch von vorn oder von der Seite eintretendes Sonnenlicht zu schützen.

Um eine Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.

Um sich gegen seitlich eintretendes Sonnenlicht zu schützen, klappen Sie eine Sonnenblende nach unten, lösen Sie die Blende aus der Rasthalterung (1) und drehen Sie die Blende zur Seite (2).

Klappen Sie die Sonnenblende vor oder zurück (3, ausstattungsabhängig), um Sie einzustellen.

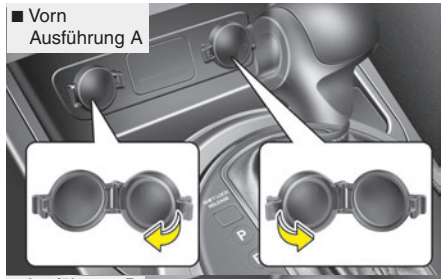
Um den Schminkspiegel zu benutzen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und klappen Sie die Spiegelabdeckung (4) nach oben.

In dem Tickethalter (5) können kleine Dokumente (z. B. Mauttickets) untergebracht werden.

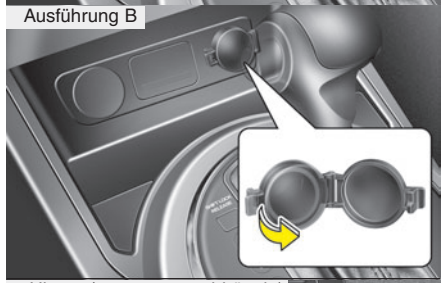
⚠ ACHTUNG - Schminkspiegelbeleuchtung (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie die Schminkspiegellampe verwenden, schalten Sie die Lampe aus, bevor Sie die Sonnenblende wieder in die ursprüngliche Stellung hochklappen. Es könnte zur Entladung der Batterie und zu einer möglichen Beschädigung der Sonnenblende führen.

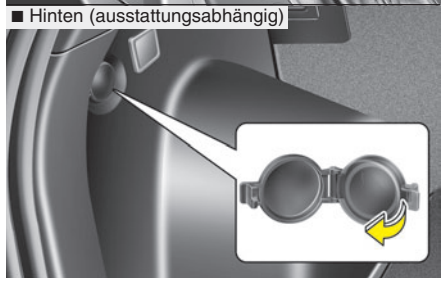
■ Vorn
Ausführung A



Ausführung B



■ Hinten (ausstattungsabhängig)



OSL040109L/OSL040109E/OSL040110

12V-Steckdose

Die 12V-Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen.

Der Stromverbrauch der bei laufendem Motor angeschlossenen Geräte muss unter 10A liegen.

⚠ ACHTUNG

- *Verwenden Sie die Steckdose nur bei laufendem Motor und ziehen Sie den Stecker nach Gebrauch aus der Steckdose. Wenn ein elektrisches Gerät für längere Zeit bei stehendem Motor betrieben wird, könnte die Batterie entladen werden.*
- *Schließen Sie nur elektrische Geräte mit einer Betriebsspannung von 12 V und einem Stromverbrauch von unter 10 A an.*
- *Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an eine 12V-Steckdose anschließen möchten.*
- *Verschließen Sie bei Nichtgebrauch den Deckel.*
- *Einige elektronische Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an eine 12V-Steckdose eines Fahrzeugs angeschlossen werden. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.*

⚠ VORSICHT

Stecken Sie keinen Finger und keine Fremdkörper (Stifte usw.) in eine 12V-Steckdose und berühren Sie sie nicht mit feuchten Händen. Sie könnten einen elektrischen Schlag erhalten.

SL_PA710SLE_CDP

Digitale Zeituhr (ausstattungsabhängig)

Immer nachdem die Batterieklemmen abgeklemmt oder die entsprechende Sicherung entnommen wurden, muss die Uhrzeit neu eingestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter „Audio“ am Ende dieses Kapitels.

⚠ VORSICHT

Stellen Sie die Uhr nicht während der Fahrt ein. Sie können die Kontrolle über die Lenkung verlieren und einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.

OSL040112

Kleiderhaken (ausstattungsabhängig)

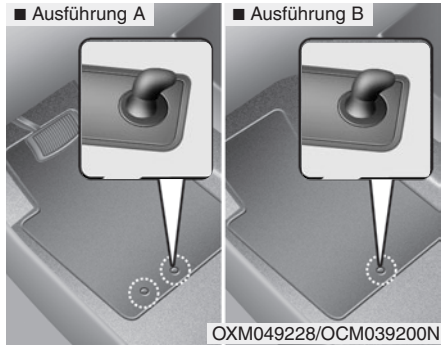
⚠ ACHTUNG

Hängen Sie keine schweren Kleidungsstücke auf, da der Haken sonst beschädigt werden könnte.

⚠ VORSICHT

Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu reduzieren, legen Sie hier keine scharfkantigen oder gefährlichen Gegenstände ab, sondern nur Kleidung.

❈ Die tatsächliche Ausstattung kann von der Abbildung abweichen.



OXM049228/OCM039200N

Befestigungspunkt(e) für Fußmatten (ausstattungsabhängig)

Wenn auf dem vorderen Bodenbelag eine Fußmatte verwendet wird, stellen Sie sicher, dass diese an dem(den) Befestigungspunkt(en) für Fußmatten in Ihrem Fahrzeug eingehakt ist. Dies verhindert, dass die Fußmatte nach vorn rutschen kann.

⚠ VORSICHT

Beim Anbringen von Bodenmatten im Fahrzeug ist GRUNDSÄTZLICH Folgendes zu beachten.

- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die Bodenmatten ordnungsgemäß an den dafür vorgesehenen Verankerungen befestigt sind.**
- **Verwenden Sie KEINE Bodenmatten, die sich nicht ordnungsgemäß an den dafür vorgesehenen Verankerungen des Fahrzeugs befestigen lassen.**
- **Legen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander (z.B. Gummibodenmatten auf Teppichbodenmatten). An allen Positionen sollte jeweils nur eine Bodenmatte installiert sein.**

WICHTIG: Auf der Fahrseite Ihres Fahrzeugs sind Verankerungen montiert, die die Bodenmatten in Position halten sollen. KIA empfiehlt, ausschließlich die für Ihr Fahrzeug konzipierten KIA Bodenmatten zu verwenden, damit das Betätigen der Pedale nicht beeinträchtigt werden kann.

OSL040113

OSL040114

Gepäcknetz und Halter (ausstattungsabhängig)

Um zu verhindern, dass sich das Ladegut unkontrolliert im Laderaum umherbewegen kann, können Sie die Halter im Laderaum für die Befestigung eines Gepäcknetzes verwenden.

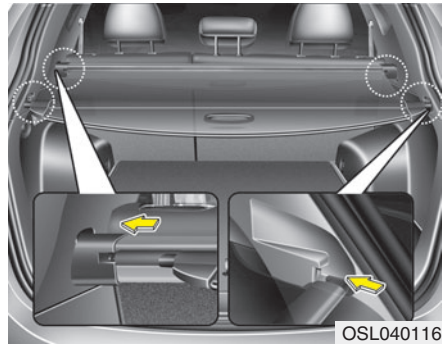
Wenn Sie ein Gepäcknetz kaufen möchten, kontaktieren Sie Ihren autorisierten KIA-Händler.

⚠ ACHTUNG

Um eine Beschädigung des Ladeguts und Ihres Fahrzeugs zu vermeiden, seien Sie vorsichtig, wenn Sie zerbrechliche oder sperrige Gegenstände transportieren.

⚠ VORSICHT

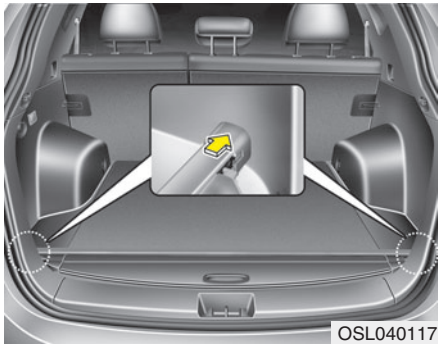
Verhindern Sie Verletzungen an Ihren Augen. ÜBERDEHNEN SIE NIEMALS die Spannbänder. Um Verletzungen durch ein reißendes Gepäcknetzband zu vermeiden, halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper IMMER aus dem Gefahrenbereich der Netzbänder. Benutzen Sie Gepäcknetzbänder NICHT, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.


OSL040116

Laderaumabdeckung (ausstattungsabhängig)

Mit der Laderaumabdeckung kann der Laderaum abgedeckt werden, damit Gegenstände im Laderaum nicht sichtbar sind.

Um die Sicherheitsabdeckung für die Beladung zu verwenden, ziehen Sie den Handgriff nach hinten und hängen Sie die Ecken der Abdeckung in die Aufnahmen ein.


OSL040117

Wenn die Laderaumabdeckung nicht benötigt wird, legen Sie die Abdeckung auf den Laderaumboden.

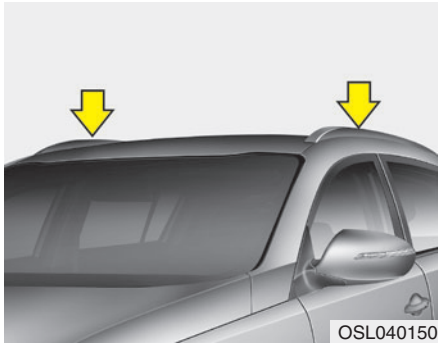
⚠ VORSICHT

- **Legen Sie keine Gegenstände auf die Laderaumabdeckung. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und möglicherweise Mitfahrer verletzen.**
- **Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Laderaum mitfahren. Der Laderaum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.**
- **Platzieren Sie schwere Ladungsstücke so weit vorn wie möglich, damit die Fahrzeugbalance nicht ungünstig beeinflusst wird.**

⚠ ACHTUNG

Um die Laderaumabdeckung nicht zu beschädigen oder zu verformen, legen Sie niemals Gepäckstücke auf die Abdeckung.

AUSSENAUSSTATTUNG


OSL040150

Dachreling (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Dachreling ausgestattet ist, können Sie darauf Ladung transportieren.

Querträger und Befestigungselemente, die für die Befestigung eines Dachträgers auf Ihrem Fahrzeug benötigt werden, können Sie bei einem autorisierten KIA-Händler erhalten.

✻ ANMERKUNG

- **Die Querträger (ausstattungsabhängig) müssen in geeignete Stellungen für das Beladen mit Lasten gebracht werden, bevor Gegenstände auf den Dachträger geladen wird.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass Gegenstände so auf den Dachträger geladen werden, dass sie nicht mit dem Schiebedach in Berührung kommen können.**
- **Wenn der Dachträger nicht zum Transportieren von Gegenständen benötigt wird, müssen die Querträger evtl. verstellt werden, wenn Windgeräusche auftreten.**

⚠ ACHTUNG

- ***Wenn Sie den Dachträger beladen, sorgen Sie unbedingt dafür, dass das Fahrzeugdach nicht von der Ladung beschädigt wird.***
- ***Wenn Sie große Objekte auf dem Dachträger transportieren, stellen Sie sicher, dass die Objekte die Dachlänge und die Dachbreite nicht überragen.***
- ***Wenn Sie Ladung auf dem Dachträger transportieren, betätigen Sie nicht das Schiebedach (ausstattungsabhängig).***

⚠ VORSICHT

- Die folgende Spezifikation ist das maximale Gewicht, welches auf den Dachträger geladen werden darf. Verteilen Sie die Ladung so gleichmäßig wie möglich auf den Querträgern (ausstattungsabhängig) und dem Dachträger und sichern Sie die Ladung.

DACHRELING	100 kg BEI GLEICHMÄßIGER BELASTUNG

Wenn das Gewicht der Ladung oder des Gepäcks die für den Dachträger spezifizierte Gewichtsobergrenze überschreitet, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.

- Wenn sich Gegenstände auf dem Dachträger befinden, liegt der Fahrzeugschwerpunkt höher. Vermeiden Sie abruptes Anfahren, scharfe Kurvenfahrten, abrupte Fahrmanöver und hohe Geschwindigkeiten, da dies zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu einem Fahrzeugüberschlag und einem daraus resultierenden Unfall führen könnte.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Fahren Sie immer langsam und seien Sie bei Kurvenfahrten vorsichtig, wenn der Dachträger beladen ist. Starke Windböen, die auch von vorbeifahrenden Fahrzeugen verursacht werden, können plötzlichen Aufwärtsdruck auf die Gegenstände, die sich auf dem Dachträger befinden, ausüben. Dies trifft insbesondere zu, wenn Sie breite Gegenstände wie z. B. Holzplatten oder Matratzen transportieren. Solche Gegenstände könnten vom Dachträger stürzen und sowohl Ihr eigenes als auch andere Fahrzeuge beschädigen.
- Um vorzubeugen, dass Ladegut während der Fahrt verloren geht und dass Schäden entstehen, vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt und regelmäßig während der Fahrt, dass die Ladung sicher auf dem Dachträger befestigt ist.

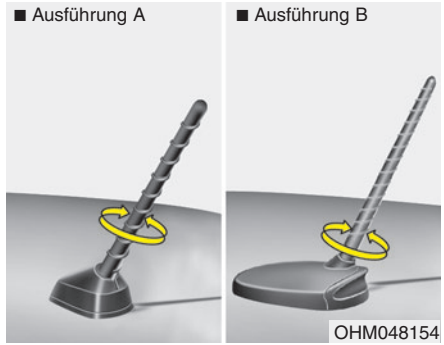
AUDIOANLAGE

✻ ANMERKUNG

Der Einbau von HID-Scheinwerfern aus dem Zubehörhandel kann die Funktion des Audiosystems und der Bordelektronik beeinträchtigen.

■ Ausführung A

■ Ausführung B



OHM048154

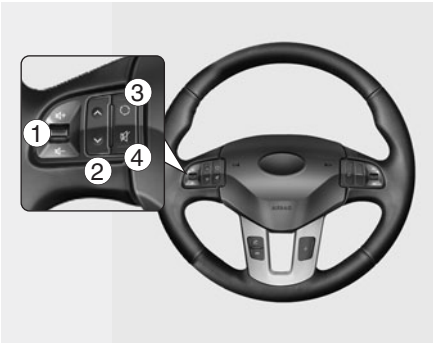
Antenne

Dachantenne

Ihr Fahrzeug ist mit einer Dachantenne für den Empfang von AM- und FM-Radiosignalen ausgestattet. Die Antenne ist abnehmbar. Um die Antenne abzuschrauben, drehen Sie sie gegen den Uhrzeigersinn. Um die Antenne anzuschrauben, drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

⚠ ACHTUNG

- ***Bitte entfernen Sie die Antenne bevor Sie eine Waschanlage oder Durchfahrt mit geringer Höhe passieren, da die Antenne sonst beschädigt wird. Zum entfernen ist die Antenne gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.***
- ***Beim Anbringen der Antenne ist darauf zu achten, dass sie gut festgezogen wird und senkrecht steht, damit ein guter Empfang gewährleistet ist. Sie kann jedoch abgenommen werden, wenn das Fahrzeug abgestellt wird oder Gegenstände auf den Dachgepäckträger geladen werden.***
- ***Wenn der Dachträger beladen wird, platzieren Sie die Ladung nicht nah an der Antenne, um guten Radioempfang zu gewährleisten.***



Audio-Schalter im Lenkrad (ausstattungsabhängig)

In das Lenkrad sind möglicherweise Tasten für die Steuerung des Audiosystems integriert.

⚠ ACHTUNG

Betätigen Sie nicht mehrere Audio-Fernbedienungstasten gleichzeitig.

VOLUME (LAUTSTÄRKE) (🔊+ / 🔊−) (1)

- Drücken Sie den Hebel nach oben (🔊+), um die Lautstärke zu erhöhen.
- Drücken Sie den Hebel nach unten (🔊−), um die Lautstärke zu verringern.

SEEK/PRESET (SUCHEN/PRESET) (∧ / ∨) (2)

Die Taste SEEK/PRESET hat abhängig vom Systemmodus unterschiedliche Funktionen. Für die folgenden Funktionen muss die Taste 0,8 Sekunden oder länger gedrückt werden.

RADIO-Modus

Funktion als AUTO SEEK-Taste (AUTO-SUCHEN).

CD/USB/iPod-Modus

Funktion als FF/REW-Taste.

Wenn die SEEK/PRESET-Taste kürzer als 0,8 Sekunden gedrückt wird, ist die Funktion in jedem Modus wie folgt.

RADIO-Modus

Funktion als PRESET STATION-Wähltasten.

CD/USB/iPod-Modus

Funktion als TRACK UP/DOWN-Taste (STÜCK VOR/ZURÜCK).

MODE-Taste (◌) (3)

Drücken Sie Taste, um die Audiosignalquelle zu wechseln.

FM1➟FM2➟FMA➟AM➟AMA➟CD➟USB AUX(iPod)➟FM...

MUTE-Taste (🔇) (4)

- Drücken Sie die Taste, um die Stummschaltung zu aktivieren.
- Drücken Sie die Taste, um beim Telefonieren das Mikrofon abzuschalten.

Detaillierte Informationen werden auf den folgenden Seiten in diesem Abschnitt beschrieben.

Anschlüsse für Aux, USB und iPod (ausstattungsabhängig)

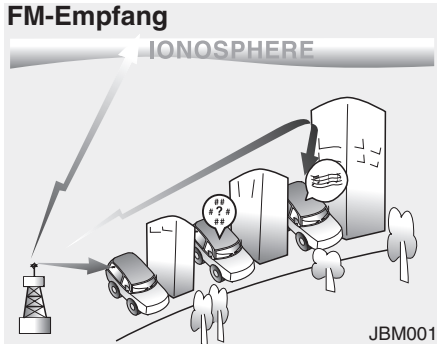
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Auxund/ oder USB-Anschluss (USB: Universal Serial Bus) oder einem iPod-Anschluss ausgestattet ist, können Sie an den Aux-Stecker Audiogeräte, an den USB-Stecker USB-kompatible Geräte und an den iPod- Stecker iPod-Geräte anschließen.

✻ ANMERKUNG

Wenn Sie ein portables Audio-Gerät verwenden, welches an die 12V-Steckdose im Fahrzeug angeschlossen ist, können beim Abspielen Störgeräusche/Rauschen auftreten. Wenn dieser Fall auftritt, verwenden Sie die Spannungsquelle des portablen Audio-Geräts.

* iPod® ist ein Warenzeichen der Apple Inc.

FM-Empfang

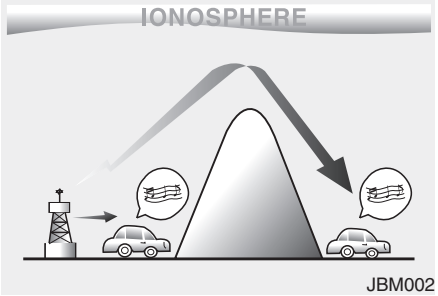


Wie eine Auto-Audioanlage funktioniert

AM und FM Radiosignale werden von Sendemasten, die um Ihre Stadt herum platziert sind, gesendet. Sie werden von der Antenne an Ihrem Fahrzeug empfangen. Die Signale werden dann vom Radio übernommen und an die Autolautsprecher weiter-geleitet. Wenn ein starkes Signal Ihr Fahrzeug erreicht hat, gewährleistet die Präzisionstechnik Ihres Audiosystems die Reproduktion der Signale in der bestmöglichen Qualität. Allerdings sind in einigen Fällen die Signale, die Ihr Fahrzeug erreichen, nicht stark und klar genug.

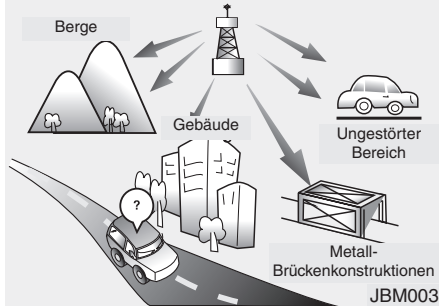
Folgende Faktoren können den Empfang beeinträchtigen: Entfernung vom Radiosender, Nähe anderer starker Sender oder das Vorhandensein von Gebäuden, Brücken oder andere große Hindernisse in dem Bereich.

AM-Empfang



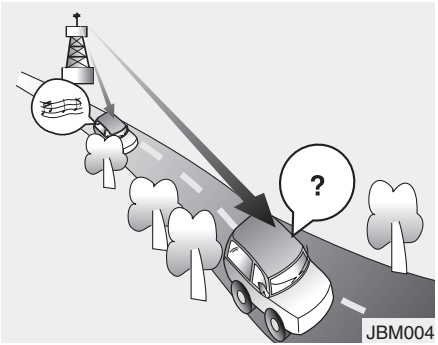
AM-Signale können über größere Entfernungen empfangen werden als FM-Signale. Der Grund ist, dass AM-Radiowellen mit niedrigeren Frequenzen gesendet werden. Diese langen niederfrequenten Radiowellen können der Krümmung der Erdoberfläche folgen, anstatt dass sich gerade in die Atmosphäre zu bewegen. Weiterhin können sie sich um Hindernisse herum bewegen, sodass sie einen besseren Sendebereich ermöglichen.

FM-Radiosender

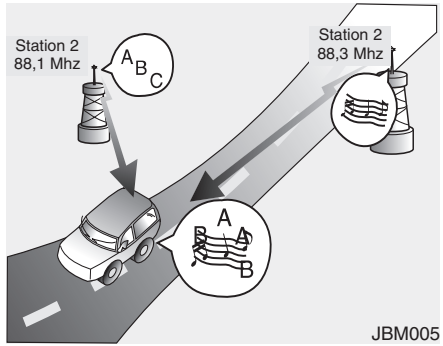


FM-Rundfunksignale werden mit hohen Frequenzen gesendet und sie krümmen sich nicht, um der Erdoberfläche zu folgen. Deswegen beginnen FM-Rundfunksignale generell in kurzer Entfernung von einem Sender nachzulassen. FM-Rundfunksignale werden auch leicht von Gebäuden, Bergen oder anderen Hindernissen beeinträchtigt.

Dies kann dazu führen, dass Sie aufgrund der Empfangsqualität annehmen könnten, mit Ihrem Radio liegt ein Problem vor. Die folgenden Umstände sind normal und stellen kein Problem mit Ihrem Radio dar.



- Fading – Wenn sich Ihr Fahrzeug von einem Radiosender entfernt, werden die Signale schwächer und der Klang beginnt nachzulassen. Wenn dieser Fall auftritt, empfehlen wir Ihnen, einen anderen stärkeren Sender zu wählen.
- Tonschwankungen/Empfangsstörungen – Schwache FM-Signale oder große Hindernisse zwischen dem Sender und Ihrem Radio können die Ursache dafür sein, dass die Rundfunksignale gestört werden und dass Empfangsstörungen oder Tonschwankungen auftreten. Das Reduzierung der Höheneinstellung kann diesen Effekt verringern, bis die Störungen nicht mehr auftreten.



- Senderüberlagerung – Wenn die FM-Signale schwächer werden, kann es vorkommen, dass ein anderes starkes Rundfunksignal, welches in der Nähe derselben Frequenz liegt, hörbar wird. Dieser Effekt kann auftreten, da Ihr Radio so konzipiert ist, dass es sich auf das deutlichste Signal einstellt. Wenn dieser Fall auftritt, wählen Sie einen anderen Sender mit einem stärkeren Signal.
- Mehrfachempfang – Wenn Radiosignale aus verschiedenen Richtungen empfangen werden, können Verzerrungen oder Empfangsstörungen auftreten. Ursache kann der Empfang eines direkten und eines reflektierten Signals desselben Radiosenders sein oder der Empfang zweier Sender, die auf benachbarten Frequenzen senden. Wenn dieser Fall auftritt, wählen Sie einen anderen Sender, bis die Empfangsstörungen nicht mehr auftreten.

Verwendung von Mobiltelefonen und Funksprechgeräten

Wenn ein Mobiltelefon im Fahrzeug benutzt wird, kann die Audioanlage Störgeräusche abgeben. Das bedeutet nicht, dass die Audioanlage nicht in Ordnung ist. Benutzen Sie das Mobiltelefon an einer Stelle, die so weit wie möglich von der Audioanlage entfernt ist.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie Kommunikationsgeräte wie z. B. Mobiltelefone oder Funksprechgeräte im Fahrzeug benutzen, muss eine separate Antenne außen am Fahrzeug angebracht sein. Wenn Mobiltelefone oder Funksprechgeräte nur mit den internen Antennen benutzt werden, kann sich dies störend auf die elektrische Anlage des Fahrzeugs auswirken und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs nachteilig beeinflussen.

⚠ VORSICHT

Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon. Sie müssen erst an einer sicher Stelle anhalten, bevor Sie ein Mobiltelefon benutzen.

Richtiger Umgang mit CDs

- Wenn die Temperatur im Fahrzeug zu hoch ist, öffnen Sie zwecks Temperaturaustausch die Fenster Ihres Fahrzeugs, bevor Sie die Audioanlage benutzen.
- Es ist unzulässig, MP3/WMA-Dateien ohne Genehmigung zu kopieren und abzuspielen. Verwenden Sie nur CDs, die unter legalen Umständen entstanden sind.
- Bringen Sie keine flüchtigen Reinigungsmittel wie Benzol oder Verdünnung, normale Reiniger und Antistatiksprays für Schallplatten auf CDs.
- Achten Sie darauf, dass die CD-Oberflächen nicht beschädigt werden. Halten und tragen sie CDs an den Außenrändern oder an den Innenrändern der mittleren Öffnung.
- Reinigen sie die CD-Oberfläche vor dem Abspielen mit einem weichen Tuch (wischen Sie von der Mitte nach außen).
- Beschädigen Sie die CD-Oberfläche nicht und haften Sie keine Aufkleber oder Papier daran an.
- Stellen Sie sicher, dass außer CDs keine anderen Gegenstände in den CD-Schacht eingeschoben werden (legen Sie nicht mehr als eine CD gleichzeitig ein).
- Verwahren Sie CDs nach der Verwendung in ihren Schachteln, um sie vor Kratzern und Verunreinigung zu schützen.
- Abhängig von der Art der CD-R/CDRW CDs kann es vorkommen, dass einige CDs nicht normal abgespielt werden können. Dies ist abhängig von den Herstellerfirmen und der Art und Weise der Herstellungs- und Aufnahmeverfahren. Wenn Sie unter solchen Umständen die CDs weiterhin benutzen, können diese CDs zu einer Fehlfunktion der Audioanlage in Ihrem Fahrzeug führen.

✻ ANMERKUNG

- Abspielen einer inkompatiblen kopiergeschützten Audio-CD

Es gibt kopiergeschützte CDs, die nicht den internationalen Standards für Audio-CDs entsprechen (Red Book = Rotes Buch) und diese CDs können unter Umständen nicht auf der Audio-Anlage in Ihrem Fahrzeug abgespielt werden. Bitte berücksichtigen Sie, dass wenn Sie versuchen, kopiergeschützte CDs abzuspielen und wenn dann der CD-Player nicht ordnungsgemäß funktioniert, kann die CD das Problem sein und nicht der CD-Player.

■ **CD-Player : PA710SLE**

■ **CD-Wechsler : PA760SLE**

✻Es existiert kein **Bluetooth** Logo, falls die Bluetooth Funktion nicht unterstützt wird.

SL_PA710SLE_CDP / SL_PA760SLE_CDC

Verwendung der Funktionen RADIO, SETUP, VOLUME und AUDIO CONTROL

1. Taste FM/AM

Die FM/AM-Taste schaltet zwischen FM und AM hin und her. Nachstehend sind die Pfade beim Umschalten von FM zu AM und wieder zurück aufgeführt.

- FM/AM:
  FM1➟FM2➟FMA➟AM➟AMA➟FM1...

2. Taste TA

TA (Verkehrsnachtrichten): Im Modus FM, CD und AUX schaltet das System den Empfang von TA-Kanälen im RDS-System ein/aus.

3. Ein-/Aus-Taste (POWER) und Lautstärkeregler (VOL)

- Schaltet das Audiosystem in den Zündschlossstellungen ACC und ON ein/aus.
- Wenn der Regler im / gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nimmt die Lautstärke zu bzw. ab.
- Wenn sich der Zündschlüssel nicht in der Stellung ACC oder ON befindet, erscheint modellabhängig 10 Sekunden nach dem Einschalten die Warnung "Battery Discharge" (Batterieentladung) im Display, und das Gerät wird nach 1 Betriebsstunde automatisch ausgeschaltet.

4. Taste SEEK

- Wenn Sie ∨ SEEK drücken, wird automatisch die nächstniedrige Senderfrequenz eingestellt.
- Wenn Sie SEEK ∧ drücken, wird automatisch die nächsthöhere Senderfrequenz eingestellt.

5. Taste SCAN

- Wenn die Taste gedrückt wird, erfolgt ein automatischer Sendersuchlauf in aufsteigender Reihenfolge.
- Die SCAN-Funktion spielt die einzelnen Sender jeweils 5 Sekunden lang an.
- Drücken Sie die Taste SCAN erneut, um die Sendersuche anzuhalten und den derzeit empfangenen Sender beizubehalten.

6. Taste AST (AUTO STORE)

Wenn die Taste gedrückt wird, werden automatisch Sender mit guter Empfangsqualität gesucht, unter den Stationstasten [1]~[6] gespeichert und es wird der Sender gespielt, der unter der Stationstaste 1 gespeichert ist. Wenn nach dem Drücken der Taste AST kein Sender gespeichert wurde, wird der vorher eingestellte Sender wieder gespielt.

- Speichert bei einigen Modellen im Modus FMA oder AMA nur unter den Stationstasten (1) - (6).

7. Stationstaste

- Drücken Sie die Tasten 1 ~ 6 kürzer als 0,8 Sekunden, um den jeweils darunter gespeicherten Sender aufzurufen.
- Drücken Sie die Tasten 1 ~ 6 mindestens 0,8 Sekunden lang, um den derzeit empfangenen Sender unter der entsprechenden Taste zu speichern. Dabei ertönt ein akustisches Signal.

SL_PA710SLE_RADIO

8. Taste PTY

- Bewegt ∨PTY den Button bei der PTY-Suche in der RDS-Rundfunk-programmtypauswahl.
- Bewegt PTY∧ den Button bei der PTY-Suche in der RDS-Rundfunk-programmtypauswahl.

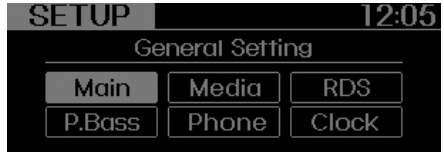
9. Taste DARK

Durch Drücken der Taste DARK lassen sich das LCD-Display und die Hintergrundbeleuchtung ein- bzw. ausschalten.

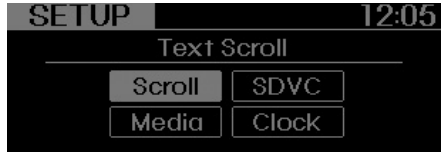
10. Taste SETUP

Drücken Sie diese Taste, um in den SETUP-Modus zu gelangen. Falls 8 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt, kehrt das System in den vorherigen Modus zurück.

■ CD-Player : PA710SLE



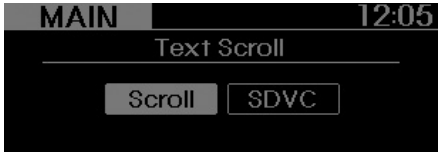
■ CD-Wechsler : PA760SLE



Drehen Sie im Modus SETUP den TUNE-Regler, um die Cursorposition zu wechseln. Drücken Sie den TUNE-Regler, um Objekte auszuwählen.

• MAIN

Wählen Sie dieses Objekt aus, um in das Scroll- und SDVC-Setup zu gelangen.



• SCROLL

Selects whether long file names are scrolled continuously (ON) or just once (OFF).

• SDVC (geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeregelung)

Wählen Sie diesen Punkt, um die Funktion SDVC ein- oder auszuschalten. Wenn sie eingeschaltet ist, wird die Lautstärke automatisch in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit eingestellt.

• MEDIA

Wählen Sie die Standardanzeige für die MP3-Wiedergabeinformationen aus. Zur Auswahl stehen „Folder/File“ (Ordner/Datei) und „Artist/Title“ (Interpret/Titel).

• RDS(sofern verfügbar)

RDS-Menüreihenfolge: News/AF/Region/TA Vol (Nachrichten/Alternativfrequenz/Region/Verkehrsfunk/Lautstärke)

• NEWS (Anzeige NEWS über RDS möglich)

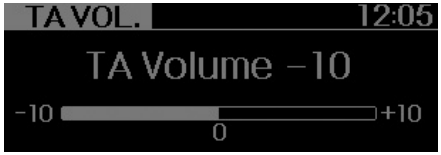
Schaltet den automatischen Nachrichtenempfang ein (ON) oder aus (OFF).

• AF (Anzeige AF über RDS möglich)

Stellt die TA-Lautstärke (Verkehrsnachrichten) entsprechend der normalen Audio-Lautstärke ein.

• TA VOL (Anzeige TA VOL über RDS möglich)

Stellt die TA-Lautstärke (Verkehrsnachrichten) entsprechend der normalen Audio-Lautstärke ein.



• REGION (Anzeige REGION über RDS möglich)

Legt fest, ob der REGION-Code verwendet wird (ON) oder nicht (OFF), wenn das Radio erstmals die AF-Sprungbedingung erkannt hat. Wenn AUTO gewählt ist, wird die AF-Sprungbedingung automatisch über den PI-Empfangsstatus erkannt.

• CLOCK (Borduhr)

Wählen Sie dieses Objekt aus, um in den Modus Uhrzeit-Setup (12/24 h, Auto, Time) zu gelangen.

• 12/24 Hr.

Wählen Sie die Schaltfläche „12/24 h“, um in das Menü „Time Format“ (Zeitformat) zu gelangen.

• Auto

Wählen Sie die Schaltfläche „Auto“, um in das Menü „Automatic RDS Time“ zu gelangen.

• Time (Uhrzeit)

Wählen Sie die Schaltfläche „Time“, um zur Einstellfunktion für die Uhrzeit zu gelangen.

Stellen Sie die Stunden ein und drücken Sie die Taste ENTER, um die Einstellung zu speichern. Stellen Sie die Minuten ein und drücken Sie die Taste ENTER, um den Einstellvorgang zu beenden und die Einstellfunktion für die Uhrzeit zu verlassen.

Durch Drücken der Taste SETUP im ausgeschalteten Zustand lässt sich die Uhrzeit unmittelbar einstellen.

• PHONE (sofern verfügbar)

Wählen Sie diesen Punkt, um in den BLUETOOTH Setupmodus zu wechseln. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "BEDIENUNG DES BLUETOOTH TELEFONS".

• P.BASS (PowerBass)

Diese Funktion erzeugt virtuelle Klangeffekte und ermöglicht das Einstellen der Bässe.

Off ➡ Low ➡ Mid ➡ High ➡ Off...

❊ Der AM-Modus wird nicht unterstützt.

❊ CD-Wechslermodell wird nicht unterstützt.

SL_PA710SLE_RADIO

11. TUNE-Knopf für Sendereinstellung & Audioregelung

Drehen Sie den Regler im oder gegen den Uhrzeigersinn, um die aktuelle Frequenz zu erhöhen bzw. zu verringern.

Wenn Sie den Knopf drücken, wechselt das System zwischen BASS, MIDDLE, TREBLE, FADER und dem BALANCE TUNE-Modus. Der gewählte Modus wird im Display angezeigt. Nachdem Sie einen Modus gewählt haben, drehen Sie den Audio-Regler im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn.

• BASS-Regelung

Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn, um die Bässe anzuheben, und gegen den Uhrzeigersinn, um die Bässe zu reduzieren.

• MIDDLE-Regelung

Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn, um die mittleren Frequenzen (MIDDLE) anzuheben, und gegen den Uhrzeigersinn, um die mittleren Frequenzen zu reduzieren.

• TREBLE-Regelung

Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn, um die hohen Frequenzen (TREBLE) anzuheben, und gegen den Uhrzeigersinn, um die hohen Frequenzen zu reduzieren.

• FADER-Regelung

Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke der hinteren Lautsprecher zu erhöhen (die vorderen Lautsprecher werden leiser).

Wenn der Knopf gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, wird die Lautstärke der vorderen Lautsprecher erhöht (die hinteren Lautsprecher werden leiser).

• BALANCE-Regelung

Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke der rechten Lautsprecher zu erhöhen (die linken Lautsprecher werden leiser). Wenn der Knopf gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, wird die Lautstärke der linken Lautsprecher erhöht (die rechten Lautsprecher werden leiser).

SL_PA710SLE_CDP

Verwendung des CD-Players

1. Taste CD/AUX (CD)

Wenn die CD geladen wird, wechselt das Audiogerät in den CD-Modus. Wenn keine CD eingelegt ist, wird 3 Sekunden lang die Meldung „NO Media“ angezeigt und das Audiogerät wechselt in den vorherigen Modus.

2. Taste 1 (RANDOM, Zufallswiedergabe)

Drücken Sie diese Taste kürzer als 0,8 Sekunden, um den Modus 'RDM' zu aktivieren oder länger als 0,8 Sekunden, um den Modus 'ALL RDM' zu aktivieren.

- RDM: Nur die Dateien/Titel in einem Ordner/auf einer CD werden in einer zufälligen Reihenfolge abgespielt.
- ALL RDM (nur MP3/WMA): Alle Dateien auf einem Datenträger werden in einer zufälligen Reihenfolge abgespielt.

3. Taste 2 (REPEAT, Wiederholungsfunktion)

Drücken Sie diese Taste kürzer als 0,8 Sekunden, um den Modus 'RPT' zu aktivieren oder länger als 0,8 Sekunden, um den Modus 'FLD RPT' zu aktivieren.

- RPT: Nur ein Stück (Datei) wird wiederholt abgespielt.
- FOLDER RPT (nur MP3/WMA): Es werden nur Dateien in einem Ordner wiederholt abgespielt.

4. Taste TRACK

- Drücken Sie die Taste ∨TRACK kürzer als 0,8 Sekunden, um den aktuellen Song von vorn zu spielen.
- Drücken Sie die Taste ∨TRACK kürzer als 0,8 Sekunden und innerhalb 1 Sekunde noch einmal, um den vorherigen Song zu spielen.
- Drücken Sie die Taste ∨TRACK 0,8 Sekunden oder länger, um den schnellen Rücklauf mit Tonwiedergabe im aktuellen Song zu starten.
- Drücken Sie die Taste TRACK∧ kürzer als 0,8 Sekunden, um den nächsten Song zu spielen.
- Drücken Sie die Taste TRACK∧ 0,8 Sekunden oder länger, um den schnellen Vorlauf mit Tonwiedergabe im aktuellen Song zu starten.

5. Taste SCAN

Spielt jeden Titel auf einer CD 10 Sekunden lang an. Zum Beenden der SCAN-Wiedergabe drücken Sie die Taste erneut.

6. DISC-Wähltaste (CD-Wechsler : PA760)

- Vorwahltaste 3 (Change, Wechselfunktion) wechselt von der aktuellen zur vorherigen CD.
- Vorwahltaste 4 (Change, Wechselfunktion) wechselt von der aktuellen zur nächsten CD.

7. Taste FOLDER

- Drücken Sie die Taste ∨FOLDER, um in den Unterordner des aktuellen Ordners zu wechseln und den ersten Song im Unterordner anzeigen.

  Drücken Sie den TUNE-Knopf, um zum angezeigten Ordner zu wechseln. Der erste Titel im Ordner wird abgespielt.
- Drücken Sie die Taste FOLDER∧, um in den Hauptordner des aktuellen Ordners zu wechseln und den ersten Song im Ordner anzeigen.

  Drücken Sie den TUNE-Knopf, um zum angezeigten Ordner zu wechseln.

SL_PA760SLE_CDC

8. Taste INFO

Zeigt Informationen über den aktuellen Titel an.

- Audio-CD: CD-Titel/Interpret, Liedtitel/ Interpret, Gesamtzeit.
- MP3-CD: Dateiname, Interpret, Album, Ordner, Gesamtzeit (Keine Anzeige, falls die CD oder Datei keine Informationen enthält.)

9. Knopf TUNE und Taste ENTER

- Drehen Sie diesen Knopf im Uhrzeigersinn, um die hinter dem aktuellen Titel befindlichen Titel anzuzeigen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die vor dem aktuellen Titel befindlichen Titel anzuzeigen. Zum Abspielen des angezeigten Titels drücken Sie den Knopf.
- Wenn Sie diesen Knopf drücken, ohne ihn vorher zu drehen, wechseln Sie in den Modus AUDIO CONTROL (Audio-Steuerung).

10. CD-Auswurftaste

Drücken Sie die Taste ⏏ kürzer als 0,8 Sekunden, um die CD auszuwerfen, während sie abgespielt wird. Diese Taste kann auch bei ausgeschalteter Zündung benutzt werden.

• ALL EJECT(CD-Wechsler : PA760)

Drücken Sie diese Taste länger als 0,8 Sekunden, um alle CDs in der entsprechenden Reihenfolge aus dem Gerät auszuwerfen.

11. CD-Ladeschacht

Führen Sie behutsam eine CD mit der Beschriftung nach oben ein, während sich die Zündung in der Stellung ACC oder ON befindet. Daraufhin wechselt das Audiosystem automatisch in den CD-Modus und beginnt mit der Wiedergabe der CD. Falls das Audiosystem zuvor ausgeschaltet war, wird es beim Einführen der CD automatisch eingeschaltet.

- Dieses Audiosystem erkennt nur 12-cm-Datenträger im Format CD-DA (Audio-CD) sowie ISO Daten-CDs (MP3-CD).
- Beim Versuch, Daten-CDs im UDF-Format oder DVDs etc. einzulegen, erscheint die Meldung "Reading Error" (Lesefehler), und der Datenträger wird ausgeworfen.

⚠ ACHTUNG

Führen Sie keine CD ein, während die CD-Anzeige leuchtet.

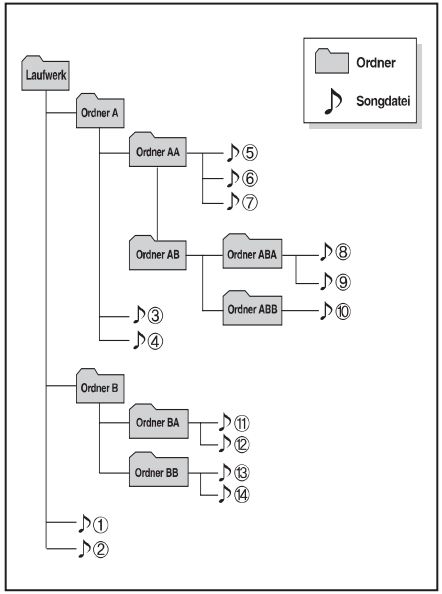
12. Taste LOAD (CD-Wechsler : PA760)

Drücken Sie die Taste LOAD, um CDs in freie Decks (von 1 - 6) des CD-Wechslers zu laden. Drücken Sie die Taste LOAD länger als 2 Sekunden, um CDs in alle freien CD-Decks zu laden. Die letzte CD wird abgespielt. Eine Pause von 10 Sekunden beendet den Ladevorgang.

HINWEIS:

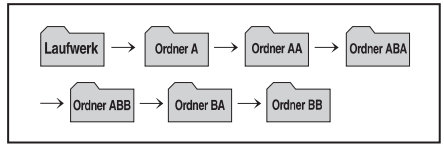
Abspielreihenfolge von Dateien (Ordnern): :

1. Abspielreihenfolge von Titeln : ① bis ⑭ nacheinander.



2. Abspielreihenfolge von Ordnern :

✻ Ordner, die keine Musikdateien enthalten, werden nicht angezeigt.



⚠ VORSICHT BEI DER VERWENDUNG VON USB-GERÄTEN

- *Achten Sie bei der Verwendung externer USB-Datenträger darauf, dass das Gerät beim Anlassen des Fahrzeugs noch nicht angeschlossen ist. Schließen Sie das Gerät erst nach dem Anlassen an.*
- *Wenn Sie den Motor anlassen, während das USB-Gerät angeschlossen ist, kann das USB-Gerät Schaden nehmen. (USB-Flash-Speicher reagieren sehr empfindlich auf Stromstöße.)*
- *Wenn der Motor angelassen oder abgestellt wird, während ein externer USB-Datenträger angeschlossen ist, funktioniert das externe USB-Gerät möglicherweise nicht.*
- *Es kann sein, dass nicht authentische MP3- oder WMA-Dateien nicht wiedergegeben werden.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

1) *Das Gerät kann nur MP3-Dateien mit einer Kompressionsrate von 8-320 kbit/s wiedergeben.*
2) *Das Gerät kann nur WMA-Musikdateien mit einer Kompressionsrate von 8-320 kbit/s wiedergeben.*

- *Unternehmen Sie Vorkehrungen gegen statische Aufladung, wenn Sie ein externes USB-Gerät anschließen oder abnehmen.*
- *Ein codierter MP3-Player wird nicht erkannt.*
- *Abhängig von der Beschaffenheit des externen USB-Geräts ist es möglich, dass das angeschlossene externe USB-Gerät nicht erkannt werden kann.*
- *Wenn die formatierte Byte/Sektor-Einstellung des externen USB-Geräts nicht entweder 512 Byte oder 2048 Byte ist, kann das Gerät nicht erkannt werden.*
- *Verwenden Sie nur USB-Geräte, die entsprechend FAT 12/16/32 formatiert sind.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *USB-Geräte ohne USB I/F-Authentifizierung können evtl. nicht erkannt werden.*
- *Stellen Sie sicher, dass die USB-Anschlussklemme weder Körperkontakt noch Kontakt mit anderen Gegenständen bekommt.*
- *Wenn Sie das USB-Gerät innerhalb kurzer Zeit mehrfach nacheinander anklemmen und wieder abnehmen, kann das Gerät beschädigt werden.*
- *Es ist möglich, dass Sie ein fremdartiges Geräusch hören, wenn Sie ein USB-Gerät anschließen oder abnehmen.*
- *Wenn Sie den externen USB-Datenträger während der Wiedergabe im USB-Modus vom System trennen, nimmt das USB-Gerät möglicherweise Schaden oder erleidet eine Fehlfunktion. Trennen Sie deshalb das externe USB-Gerät nur dann vom System, wenn der Motor abgestellt oder ein anderer Wiedergabemodus ausgewählt ist (z.B. Radio oder CD).*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Je nach Ausführung und Speichervolumen des externen USB-Datenträgers und abhängig vom Dateityp der auf dem Datenträger gespeicherten Daten dauert die Erkennung des Datenträgers unterschiedlich lang.*
- *Benutzen Sie das USB-Gerät für keine anderen Zwecke als zum Abspielen von Musikdateien.*
- *Das Anschließen von USB-Zubehör, wie z. B. Ladegeräte oder Heizungen, an die USB-Schnittstelle kann zu Leistungsverlust führen oder Probleme verursachen.*
- *Wenn Sie z. B. einen separat erworbenen USB-Verteiler (Hub) verwenden, ist es möglich, dass die Audioanlage des Fahrzeugs das USB-Gerät nicht erkennt. Schließen Sie das USB-Gerät direkt an den Multimediastecker im Fahrzeug an.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Wenn das USB-Gerät in logische Laufwerke unterteilt ist, werden nur die Musikstücke im Laufwerk mit der höchsten Priorität vom Fahrzeug-Audiogerät erkannt.*
- *Geräte wie MP3-Player, Mobiltelefone oder Digitalkameras werden möglicherweise nicht über herkömmliche USB-Schnittstellen erkannt.*
- *Nicht standardisierte USB-Geräte (USB-GERÄTE MIT METALLGEHÄUSE) werden evtl. nicht erkannt.*
- *USB-Flashspeicherleser (wie z. B. CF, SD, microSD usw.) oder externe HDD-Geräte werden evtl. nicht erkannt.*
- *Musikdateien, die mit DRM (Digital Rights Management) geschützt sind, werden nicht erkannt.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Die Daten im USB-Speicher können bei der Verwendung dieses Audio-Geräts verloren gehen. Es wird empfohlen, von wichtigen Daten eine Sicherheitskopie auf einem persönlichen Speichergerät zu erstellen.*
- *Bitte vermeiden Sie es USB-Speichergeräte, die als Schlüsselanhänger verwendet werden oder Zubehörteile für Mobiltelefone anzuschließen, da sie den USB-Stecker beschädigen könnten. Stellen Sie bitte sicher, dass Sie ausschließlich Produkte mit den unten gezeigten Steckertypen verwenden.*

Verwendung von USB-Geräten

1. Taste CD/AUX (USB oder AUX)

Wenn ein Gerät an die AUX-Buchse angeschlossen wird, wechselt das Audiogerät in den AUX- oder USB-Modus, um die Wiedergabe vom angeschlossenen Gerät zu ermöglichen.

Wenn kein externes Gerät angeschlossen ist, wird drei Sekunden lang die Meldung „No Media“ angezeigt, und das Gerät wechselt in den vorherigen Modus.

2. Taste 1 (RANDOM, Zufallswiedergabe)

- Drücken Sie diese Taste kürzer als 0,8 Sekunden, um die Titel aus dem aktuellen Ordner in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.
- Drücken Sie diese Taste 0,8 Sekunden oder länger, um alle auf dem USB-Datenträger gespeicherten Titel in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.
- Zum Beenden der RANDOM-Wiedergabe drücken Sie die Taste erneut.

3. Taste 2 (REPEAT, Wiederholungsfunktion)

- Drücken Sie diese Taste kürzer als 0,8 Sekunden, um den aktuellen Titel zu wiederholen.
- Drücken Sie diese Taste 0,8 Sekunden oder länger, um alle Titel aus dem aktuellen Ordner zu wiederholen.
- Zum Beenden der REPEAT-Funktion drücken Sie die Taste erneut.

4. Taste TRACK

- Drücken Sie die Taste ∨TRACK kürzer als 0,8 Sekunden, um den aktuellen Track von vorn zu spielen.

  Drücken Sie die Taste kürzer als 0,8 Sekunden und innerhalb 1 Sekunde noch einmal, um zum vorherigen Track zu springen und ihn abzuspielen.

  Drücken Sie die Taste 0,8 Sekunden oder länger, um den Track im schnellen Rücklauf wiederzugeben.
- Drücken Sie die Taste TRACK∧ kürzer als 0,8 Sekunden, um zum nächsten Track zu springen. Drücken Sie die Taste 0,8 Sekunden oder länger, um den Track im schnellen Vorlauf wiederzugeben.

SL_PA710SLE_USB

5. Taste SCAN

Spielt alle Titel im USB-Gerät für 10 Sekunden an. Drücken Sie die Taste nochmals, um den Anspielmodus zu verlassen.

6. Taste FOLDER

- Drücken Sie die Taste ∨FOLDER, um in den Unterordner des aktuellen Ordners zu wechseln und den ersten Song im Unterordner anzeigen.
  Drücken Sie den TUNE-Knopf, um zum angezeigten Ordner zu wechseln. Der erste Titel im Ordner wird abgespielt.
- Drücken Sie die Taste FOLDER∧, um in den Hauptordner zu wechseln und den ersten Song im Hauptordner anzuzeigen.
  Drücken Sie den TUNE-Knopf, um zum angezeigten Ordner zu wechseln.

SL_PA710SLE_USB

7. Taste INFO

Zeigt die Informationen der aktuell gespielten Datei in der folgenden Reihenfolge an: FILE NAME ➟ TITLE ➟ ARTIST ➟ ALBUM ➟ FOLDER ➟ TOTAL FILE ➟ NORMAL DISPLAY ➟ FILE NAME ➟ … (Informationen werden nicht angezeigt, wenn die Datei keine Song-Informationen enthält.)

8. Knopf TUNE und Taste ENTER

- Drehen Sie diesen Knopf im Uhrzeigersinn, um die hinter dem aktuellen Titel befindlichen Titel anzuzeigen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die vor dem aktuellen Titel befindlichen Titel anzuzeigen. Zum Abspielen des angezeigten Titels drücken Sie den Knopf.
- Wenn Sie diesen Knopf drücken, ohne ihn vorher zu drehen, wechseln Sie in den Modus AUDIO CONTROL (Audio-Steuerung).

✻ HINWEIS FÜR DIE VERWENDUNG EINES iPod

- **Einige iPod-Modelle unterstützen evtl. das Kommunikationsprotokoll nicht, sodass die Dateien evtl. nicht abgespielt werden.**
  Unterstützte iPod-Modelle:
  - iPod Mini
  - iPod 4. (Foto) - 6. (Classic) Generation
  - iPod Nano 1. - 4. Generation
  - iPod Touch 1. - 2. Generation
- **Die Suchreihenfolge oder die Abspielreihenfolge der Songs im iPod kann unterschiedlich zu der Reihenfolge sein, die von der Audioanlage verwendet wird.**
- **Wenn der iPod wegen eigener Fehlfunktion nicht mehr reagiert, führen Sie ein iPod-Reset durch. (Reset: siehe iPod-Handbuch)**
- **Die iPod-Funktion kann gestört sein, wenn der Akku nicht genügend geladen ist.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Manche iPod Geräte wie zum Beispiel das iPhone lassen sich über eine Bluetooth Schnittstelle verbinden. Das Gerät muss Bluetooth audiofähig sein (so wie bei Bluetooth Stereokopfhörern). Das Gerät eignet sich als Wiedergabemedium, lässt sich jedoch nicht über das Audiosystem steuern.**

⚠ VORSICHTSHINWEISE FÜR DIE VERWENDUNG EINES iPod

- ***Es wird das Kia iPod Power Cable benötigt, um den iPod mit den Tasten des Audiosystems zu steuern. Das von Apple mitgeliefert USB-Kabel kann Fehlfunktionen verursachen und sollte daher nicht für Kia Fahrzeuge verwendet werden.***
  - ***Das Kia iPod Power Cable ist bei Ihrem KIA Vertragshändler erhältlich.***
- ***Führen Sie den Stecker des iPod Power Cable beim Anschließen des iPod vollständig in die Multimedia-Buchse ein. Wenn der Stecker nicht vollständig eingeführt wird, ist die Kommunikation zwischen iPod und Audiosystem möglicherweise gestört.***

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ***Wenn Sie Soundeffekte auf dem iPod und der Audioanlage einstellen, überschneiden sich die Soundeinstellungen beider Geräte, was es zu einer Verminderung der Soundqualität oder zu Verzerrungen führen kann.***
- ***Schalten Sie die Equalizer-Funktion eines iPod ab, wenn Sie den Sound an der Audioanlage einstellen, und schalten Sie den Equalizer der Audioanlage ab, wenn Sie den Equalizer eines iPod aktivieren.***
- ***Wenn das iPod-Kabel angeschlossen ist, kann die Audioanlage auch ohne einen iPod in den AUX-Modus geschaltet werden, wobei ein Rauschen auftreten kann. Klemmen Sie das iPod-Kabel ab, wenn Sie keinen iPod verwenden.***
- ***Wenn Sie den iPod nicht an das Autoradio anschließen, ziehen Sie das iPod-Kabel vom iPod ab. Wenn das Kabel nicht abgezogen wird, verbleibt der iPod in einem Submodus und funktioniert evtl. nicht ordnungsgemäß.***

SL_PA710SLE_iPod

Verwendung eines iPod®

∗ iPod® ist ein Warenzeichen der Apple Inc.

1. Taste CD/AUX (iPod)

Wenn ein iPod angeschlossen wird, schaltet das Gerät vom vorherigen Modus in den iPod-Modus, um die Musikdateien abzuspielen, die im iPod gespeichert sind.

Wenn kein iPod angeschlossen ist, wird 3 Sekunden lang die Meldung „NO Media“ angezeigt, und das Audiogerät wechselt in den vorherigen Modus.

2. Taste 1 (RANDOM, Zufallswiedergabe)

- Drücken Sie diese Taste kürzer als 0,8 Sekunden, um den aktuellen Titel zu wiederholen. (Titel-Zufallswiedergabe)
- Drücken Sie diese Taste 0,8 Sekunden oder länger, um alle Titel aus dem aktuellen Ordner zu wiederholen. (Album-Zufallswiedergabe)
- Zum Beenden der REPEAT-Funktion drücken Sie die Taste erneut.

3. Taste 2 (REPEAT, Wiederholungsfunktion)

Wiederholt den Titel, der momentan abgespielt wird.

4. Taste TRACK

- Drücken Sie die Taste ∨TRACK kürzer als 0,8 Sekunden, um den Song, der im Moment abgespielt wird, von vorn zu spielen.

  Drücken Sie die Taste kürzer als 0,8 Sekunden und innerhalb 1 Sekunde noch einmal, um zum vorherigen Track zu springen und ihn abzuspielen.

  Drücken Sie die Taste 0,8 Sekunden oder länger, um den Titel im schnellen Rücklauf wiederzugeben.
- Drücken Sie die Taste TRACK∧ kürzer als 0,8 Sekunden, um zum nächsten Track zu springen.

  Drücken Sie die Taste 0,8 Sekunden oder länger, um den Titel im schnellen Vorlauf wiederzugeben.

SL_PA710SLE_USB

5. Taste SCAN

Spielt alle auf dem USB-Datenträger gespeicherten Titel jeweils 10 Sekunden lang an.

Zum Beenden der SCAN-Wiedergabe drücken Sie die Taste erneut.

6. Taste 6 (MENÜ)

Bewegt sich von der Kategorie, die momentan vom iPod abgespielt wird, zur nächsten höheren Kategorie.

Um sich zur angezeigten Kategorie (bzw. Titel) zu bewegen (bzw. abzuspielen), drücken Sie den TUNE-Knopf.

Nun können Sie die Unterkategorie der gewählten Kategorie durchsuchen.

Die Standardabfolge der iPod Kategorien lautet SONG (Titel) ➟ ALBUMS (Alben) ➟ ARTISTS (Interpreten) ➟ GENRES ➟ iPod.

SL_PA710SLE_USB

7. Taste INFO

Zeigt die Informationen der aktuell gespielten Datei in der folgenden Reihenfolge an: TITLE ➟ ARTIST ➟ ALBUM ➟ NORMAL DISPLAY ➟ TITLE ➟ ... (Informationen werden nicht angezeigt, wenn die Datei keine Songinformationen enthält.)

8. Knopf TUNE und Taste ENTER

Wenn Sie den Knopf im Uhrzeigersinn drehen, werden die Songs (Kategorie) nach dem Song, der aktuell gespielt wird, angezeigt (Kategorie auf gleichem Level).

Wenn Sie nun den Knopf gegen den Uhrzeigersinn drehen, werden die Songs (Kategorie) vor dem Song, der aktuell gespielt wird, angezeigt (Kategorie auf gleichem Level).

Um den Song zu hören, der in der Songkategorie angezeigt wird, drücken sie den Knopf, um auf den gewählten Song zu springen und ihn abzuspielen.

Wenn Sie die Taste drücken, wechselt das System zwischen den Modi BASS, MIDDLE, TREBLE, FADER und BALANCE TUNE. Der jeweils ausgewählte Modus erscheint auf dem Display. Nachdem Sie einen Modus ausgewählt haben, drehen Sie den Klangregler im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

⚠ VORSICHT BEI DER VERWENDUNG VON BLUETOOTH® MOBILTELEFONEN

- *Telefonieren Sie nicht beim Fahren mit dem Mobiltelefon, und nehmen Sie auch keine Bluetooth® Einstellungen (z.B. Telefonabgleich) vor.*
- *Manche Bluetooth® Telefone werden möglicherweise nicht vom System erkannt oder sind nicht vollständig mit dem System kompatibel.*
- *Studieren Sie vor der Nutzung von Bluetooth® Funktionen der Audioanlage zunächst die Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons im Hinblick auf seine Bluetooth® Funktionen.*
- *Für die Nutzung der Bluetooth® Funktionen muss das Telefon zunächst mit der Audioanlage abgeglichen werden.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Die Freisprechfunktion steht nicht zur Verfügung, wenn sich Ihr Telefon (im Fahrzeug) außerhalb der Reichweite Ihres Mobilfunknetzanbieters befindet (z.B. in Tunnels und Unterführungen oder im Gebirge).*
- *Eine zu geringe Signalstärke des Mobiltelefons sowie zu viel Lärm im Innenraum des Fahrzeugs können die Verständlichkeit des anderen Gesprächsteilnehmers beeinträchtigen.*
- *Legen Sie das Telefon nicht auf oder in metallischen Gegenständen ab.*

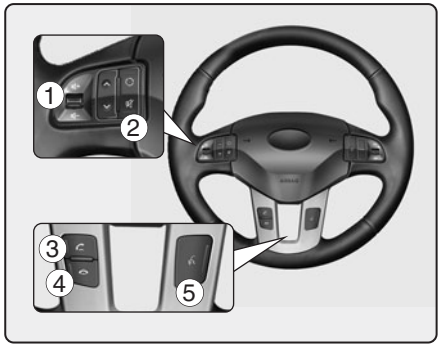
  Andernfalls wird möglicherweise die Kommunikation mit dem Bluetooth® System oder den Mobilfunksendestationen gestört.
- *Während Ihr Telefon über Bluetooth® verbunden ist, entlädt es sich aufgrund der zusätzlichen Bluetooth® Funktionen möglicherweise schneller als gewöhnlich.*

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- *Manche Mobiltelefone und andere Geräte können Störgeräusche und Fehlfunktionen der Audioanlage verursachen. Dieses Problem lässt sich möglicherweise beseitigen, indem man das Gerät an einem anderen Ort aufbewahrt.*

BEDIENUNG DES BLUETOOTH® TELEFONS (ausstattungsabhängig)



1. Taste VOLUME : Erhöht bzw. vermindert die Wiedergabelautstärke.
2. MUTE : Zum Stummschalten des Mikrofons während eines Anrufs
3. Taste CALL : Zum Tätigen und Transferieren von Anrufen.
4. Taste END : Zum Beenden von Anrufen und Abbrechen von Funktionen.
3. Taste TALK : Aktiviert die Spracherkennung.

■ Was ist Bluetooth®?

Bluetooth® ist eine Funktechnologie, mit deren Hilfe verschiedene Vorrichtungen wie Freisprechanlagen, Stereokopfhörer oder Funkfernbedienungen über kurze Strecken miteinander verbunden werden können. Weitere Informationen finden Sie auf der Bluetooth® Website unter *www.Bluetooth.com.*

■ Grundsätzliche Merkmale

- Diese Audioanlage unterstützt die Bluetooth® Freisprechfunktion sowie Bluetooth® Stereokopfhörer.
  - FREISPRECHFUNKTION: Anrufe mittels Spracherkennung tätigen und entgegennehmen.
  - STEREOKOPFHÖRER: Drahtlose Musikwiedergabe per Mobiltelefon (sofern A2DP unterstützt wird).
- Die Spracherkennung des Bluetooth® Systems unterstützt zehn verschiedene Sprachen:
  - FRANZÖSISCH
  - DEUTSCH
  - BRITISCHES ENGLISCH
  - SPANISCH
  - NIEDERLÄNDISCH
  - ITALIENISCH
  - DÄNISCH
  - RUSSISCH
  - POLNISCH
  - SCHWEDISCH

✻ ANMERKUNG

- **Für die Nutzung der Bluetooth® Funktionen muss das Telefon zunächst mit dem System abgeglichen werden.**
- **Es kann immer nur ein Mobiltelefon gleichzeitig mit dem System genutzt werden.**
- **Manche Telefone sind nicht vollständig mit dem System kompatibel.**
- **Der Begriff Bluetooth® und die entsprechenden Logos sind eingetragene Markenzeichen der Bluetooth® SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Markenzeichen durch Kia geschieht unter Lizenz. Die Nutzung der Bluetooth® Funktechnologie erfordert ein Bluetooth-fähiges Mobiltelefon.**

■ Bluetooth® Sprache einstellen

Die Systemsprache lässt sich wie folgt wechseln:

1. Schalten Sie das Audiosystem ein und regeln Sie die Lautstärke auf ein hörbares Maß.
2. Drücken Sie die Lenkradtaste und halten Sie sie gedrückt, bis das Audiosystem die Meldung „Please Wait“ (bitte warten) anzeigt.
   - Das Bluetooth® System antwortet in der derzeit ausgewählten Sprache und wechselt dann zur nächsten Sprache.
   - Die Systemsprache wechselt in der Reihenfolge FRANZÖSISCH/ DEUTSCH/BRITISCHES ENGLISCH/ SPANISCH/NIEDERLÄNDISCH/ ITALIENISCH/DÄNISCH/RUSSISCH/ POLNISCH/ SCHWEDISCH.
3. Zum Schluss wechselt das Audiodisplay wieder in die Normalansicht.
4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 für die nächste Sprachauswahl.

HINWEIS:

Nach dem Wechseln der Systemsprache muss das Telefon erneut abgeglichen werden.

- Lassen Sie den Finger nicht auf der Taste ruhen, damit Sie nicht versehentlich die Sprache wechseln.

■ Aktivierung der Spracherkennung

- Die Spracherkennung des Bluetooth® Systems lässt sich wie folgt aktivieren:
  - Aktivierung per Tastendruck
    Die Spracherkennung ist aktiv, wenn die Taste gedrückt wird und ein akustisches Signal ertönt.
  - Active Listening
    Die Spracherkennung ist für eine gewisse Zeit aktiv, nachdem das System um eine Antwort gebeten hat.

- Das System erkennt die Ziffern von Null bis Neun. Zahlen, die größer als Zehn sind, werden nicht erkannt.

- Falls der Befehl nicht erkannt wird, sagt das System "Pardon" oder "Keine Spracheingabe per Mikrofon" (keine Antwort).

- In den folgenden Fällen wird die Spracherkennung vom System beendet: Wenn die Taste gedrückt und nach dem akustischen Signal der Befehl "Abbrechen" gesprochen wird. Wenn kein Anruf getätigt und die Taste gedrückt wird. Wenn die Spracherkennung drei Mal hintereinander fehlgeschlagen ist.

- Mit dem gesprochenen Befehl "Hilfe" kann das System jederzeit dazu veranlasst werden, die jeweils verfügbaren Befehle aufzulisten.

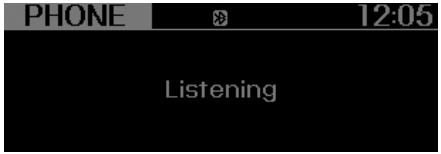
■ Tipps für den Umgang mit der Spracherkennung

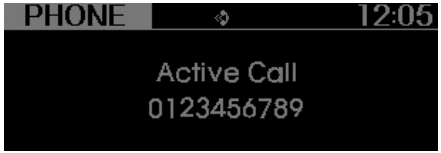
Beachten Sie folgende Hinweise im Hinblick auf die bestmögliche Performance der Spracherkennung:

- Sorgen Sie für einen möglichst niedrigen Geräuschpegel im Innenraum des Fahrzeugs. Schließen Sie die Fenster, um Umgebungsgeräusche (Verkehrslärm, Vibrationen etc.) auszublenden, die das ordnungsgemäße Erkennen der Sprachbefehle beeinträchtigen könnten.
- Sprechen Sie die Befehle innerhalb von fünf Sekunden nach dem akustischen Signal. Andernfalls werden die Befehle nicht ordnungsgemäß empfangen.
- Sprechen Sie mit normaler Stimme, und machen Sie keine Pausen zwischen den einzelnen Wörtern.

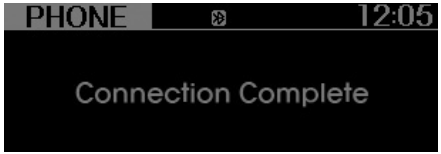
■ Info-Display

<Active Call>





<Spracherkennung>



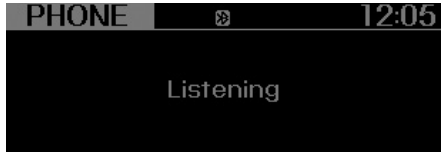
Am oberen Rand des Audiodisplays erscheint das Bluetooth® Symbol, wenn ein Telefon mit dem System verbunden ist.

■ Telefon-Setup

Sämtliche Bluetooth® Funktionen lassen sich über Sprachbefehle oder von Hand ausführen.

- Per Sprachbefehl:

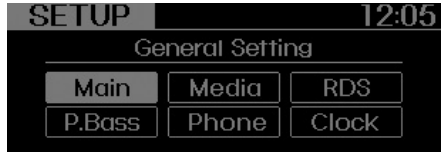
Drücken Sie die Lenkradtaste , um die Spracherkennung zu aktivieren.



- Von Hand:

1) Drücken Sie den Regler TUNE, um in den Modus SETUP zu wechseln.

2) Wählen Sie den Menüpunkt "PHONE" durch Drehen und Drücken des Reglers TUNE.



3) Wählen Sie den gewünschten Menüpunkt durch Drehen und Drücken des Reglers TUNE.

• Telefon abgleichen

Vor der Nutzung von Bluetooth® Funktionen muss das Telefon zunächst mit der Audioanlage abgeglichen (angemeldet) werden. Das System ermöglicht den Abgleich von max. fünf Telefonen.

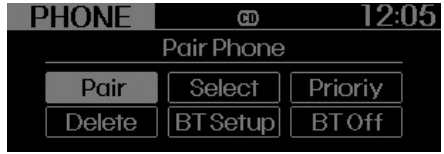
HINWEIS:

Die Vorgehensweise beim Abgleichen des Telefons richtet sich nach dem jeweiligen Telefonmodell. Studieren Sie vor dem Abgleichen Ihres Telefons zunächst dessen Bedienungsanleitung.

HINWEIS:

Wenn der Abgleich zwischen System und Telefon einmal erfolgt ist, ist ein erneutes Abgleichen nur dann erforderlich, wenn das Telefon von Hand aus der Audioanlage gelöscht wurde (siehe Kapitel "Telefon löschen") oder die Fahrzeugdaten aus dem Telefon gelöscht wurden.

1. Drücken Sie die Taste .
2. Sagen Sie "Setup".
   - Das System antwortet mit den verfügbaren Befehlen.
   - Zum Überspringen der Ansage drücken Sie erneut Daraufhin ertönt ein akustisches Signal.
3. Sagen Sie "Telefon abgleichen".
4. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
5. Nennen Sie nach Aufforderung den Namen Ihres Telefons.
   - Verwenden Sie einen beliebigen Namen, der Ihr Telefon eindeutig bezeichnet.
   - Vollen Namen für Sprach-Tag verwenden.
   - Keine Kurzbezeichnungen oder dergleichen für Sprachbefehle verwenden.
6. Das Bluetooth® System wiederholt den von Ihnen genannten Namen.
7. Sagen Sie "Ja", um zu bestätigen.
8. Auf dem Display der Audioanlage erscheint die Anzeige "searching ---- passkey: 0000", und Sie werden aufgefordert, vom Telefon aus mit dem Abgleich zu beginnen.
9. Durchsuchen Sie das Bluetooth® System Ihres Telefons. In der Bluetooth® Geräteliste Ihres Telefons müsste der Name Ihres Fahrzeugmodells erscheinen. Versuchen Sie nun, Ihr Telefon abzugleichen.
10. Nachdem der Abgleich beendet ist, beginnt Ihr Telefon mit der Übertragung der Telefon-/Kontaktliste an die Audioanlage.
    - Je nach Telefonmodell und Anzahl der Einträge in der Telefon-/Kontaktliste kann dieser Vorgang mehrere Minuten dauern.
11. Von Hand:
    - Wählen Sie den Eintrag "PAIR" aus dem Menü PHONE, und fahren Sie dann mit Schritt 5 fort.



HINWEIS:

- **Die Bluetooth® Freisprechfunktion steht möglicherweise erst dann komplett zur Verfügung, wenn die Audioanlage die Meldung "Transfer Complete" anzeigt.**
- **Je nach Hersteller und Modell des Telefons lässt sich die Telefonbuch-Kontaktliste nicht an das Audiosystem übertragen.**

HINWEIS:

Telefone, die mit mehreren Fahrzeugen desselben Modells abgeglichen wurden (also zum Beispiel 2 x KIA SPORTAGE), arbeiten möglicherweise nicht ordnungsgemäß mit Bluetooth® Vorrichtungen dieses Namens zusammen. In diesem Fall müssen Sie möglicherweise den auf Ihrem Telefon angezeigten Namen von „Sportage“ zu „Sportage1“ und „Sportage2“ ändern.

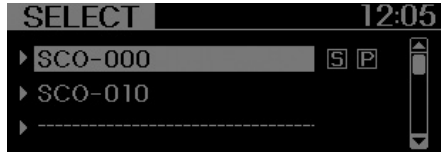
Studieren Sie die Bedienungsanleitung Ihres Telefons, oder wenden Sie sich an Ihren Mobilfunkanbieter oder an den Hersteller Ihres Telefons, um weitere Anweisungen zu erhalten.

• Telefon verbinden

Beim Aktivieren des Bluetooth® Systems wird automatisch das zuletzt genutzte Telefon ausgewählt und wieder verbunden. Wenn Sie ein anderes Telefon auswählen möchten, das bereits abgeglichen wurde, können Sie dies über das Menü "Select Phone" tun.

Über die Freisprechanlage kann immer nur ein Telefon gleichzeitig betrieben werden.

1. Drücken Sie die Taste .
2. Sagen Sie "Setup".
3. Sagen Sie nach Aufforderung "Telefon auswählen".
   - Das System listet die Namen aller angemeldeten Telefone auf.
4. Nennen Sie den Namen oder die Nummer des gewünschten Telefons aus der Liste.
5. Sagen Sie "Ja", um zu bestätigen.
6. Von Hand:
   - Wählen Sie den Eintrag "SELECT" aus dem Menü PHONE, und wählen Sie dann das gewünschte Telefon aus der Liste.

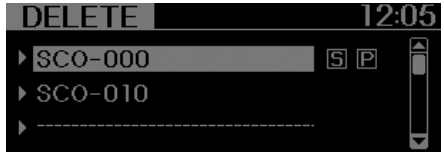


• Telefon löschen

Abgeglichene Telefone können gelöscht werden.

- Beim Löschen eines Telefons werden auch sämtliche damit verknüpften Informationen (einschließlich Telefonbuch) gelöscht.
- Falls Sie ein gelöschtes Telefon wieder über die Audioanlage nutzen möchten, müssen Sie es erneut mit dem System abgleichen.

1. Drücken Sie die Taste .
2. Sagen Sie "Setup".
3. Sagen Sie nach Aufforderung "Telefon löschen".
   - Das System listet die Namen aller angemeldeten Telefone auf.
4. Nennen Sie den Namen oder die Nummer des gewünschten Telefons aus der Liste.
5. Sagen Sie "Ja", um zu bestätigen.
6. Von Hand:
   - Wählen Sie den Eintrag "DELETE" aus dem Menü PHONE, und wählen Sie dann das gewünschte Telefon aus der Liste.



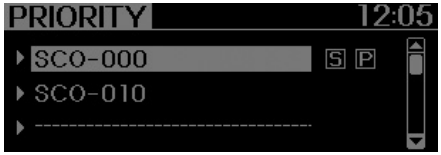
• Rangfolge ändern

Falls mehrere Telefone mit der Audioanlage abgeglichen wurden, hält sich das System bei der Verbindungsaufnahme nach der Bluetooth® Aktivierung an die folgende Reihenfolge:

1) Telefon, für das der Eintrag "Priority" gekennzeichnet wurde
2) Zuletzt verbundenes Telefon
3) Ende der automatischen Verbindungsaufnahme.

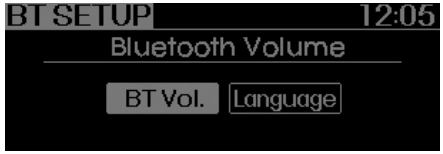
1. Drücken Sie die Taste .
2. Sagen Sie "Setup".
3. Sagen Sie nach Aufforderung "Vorrang ändern".
   - Das System listet die Namen aller angemeldeten Telefone auf.
4. Nennen Sie den Namen oder die Nummer des gewünschten Telefons aus der Liste.
5. Sagen Sie "Ja", um zu bestätigen.

6. Von Hand:
   - Wählen Sie den Eintrag "PRIORITY" aus dem Menü PHONE, und wählen Sie dann das gewünschte Telefon aus der Liste.



• BT-SETUP

1. Bluetooth Lautstärke einstellen. Die Lautstärke des Bluetooth® Systems lässt sich unabhängig von der eigentlichen Lautstärke der Audioanlage einstellen. Die Lautstärkeregelung ist nur von Hand möglich.



   - Wählen Sie den Eintrag "BT Vol" aus dem Menü PHONE, und regeln Sie die Lautstärke durch Drehen des Reglers TUNE. Drücken Sie dann zum Bestätigen erneut den Regler.

2. Bluetooth Sprache einstellen
   Wählen Sie den Eintrag "Language" aus dem Menü PHONE, und wählen Sie die gewünschte Sprache durch Drehen des Reglers TUNE. Drücken Sie dann zum Bestätigen erneut den Regler.
   - Unterstützte Sprachen:
     Französisch/Deutsch/Britisches Englisch/Spanisch/Niederländisch/ Italienisch/Dänisch/Russisch/Polnisch/ Schwedisch.

HINWEIS:

Nach dem Wechseln der Systemsprache muss das Telefon erneut abgeglichen werden.

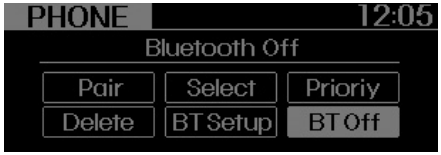
• Lassen Sie den Finger nicht auf der Taste "Talk" ruhen, damit Sie nicht versehentlich die Sprache wechseln.

• Bluetooth® ein-/ausschalten

Über dieses Menü lässt sich das Bluetooth® System aktivieren (ON) bzw. deaktivieren (OFF).

- Ist Bluetooth® deaktiviert, werden Sie bei jedem Befehl im Zusammenhang mit dem Bluetooth® System gefragt, ob Bluetooth® aktiviert werden soll oder nicht.

1. Drücken Sie die Taste .
2. Sagen Sie "Setup".
3. Sagen Sie nach Aufforderung "Bluetooth aus".
4. Sagen Sie "Ja", um zu bestätigen.
5. Von Hand:
   - Wählen Sie den Eintrag "BT Off" aus dem Menü PHONE, und bestätigen Sie die Auswahl nach der Ansage mit einem gesprochenen "JA".



■ Telefonbuch (im Fahrzeug)

• Eintrag hinzufügen

Telefonnummern und Sprach-Tags können aufgezeichnet werden. Im Telefon aufgezeichnete Einträge können außerdem übertragen werden.

• Eintrag per Sprachbefehl hinzufügen

1. Drücken Sie die Taste .
2. Sagen Sie "Telefonbuch".
   - Das System antwortet mit allen verfügbaren Befehlen.
   - Zum Überspringen der Ansage drücken Sie erneut Daraufhin ertönt ein akustisches Signal.
3. Sagen Sie "Eintrag hinzufügen".
4. Sagen Sie zum Fortfahren "per Sprachbefehl".
5. Nennen Sie nach Aufforderung den Namen des Eintrags.
6. Sagen Sie "Ja", um zu bestätigen.
7. Nennen Sie nach Aufforderung die zu dem Eintrag gehörende Telefonnummer.
8. Sagen Sie "Speichern", wenn Sie mit der Eingabe der Telefonnummer fertig sind.
9. Nennen Sie einen Telefonanschlusstyp. Zur Auswahl stehen "Zuhause", "Büro", "Mobil", "Sonstige" sowie "Standard".
10. Sagen Sie "Ja", um das Hinzufügen des Eintrags zu beenden.
11. Sagen Sie "Ja", um einen zusätzlichen Telefonanschlusstyp für diesen Kontakt zu speichern, oder sagen Sie "Abbrechen", um den Vorgang zu beenden.

✻ ANMERKUNG

- **Das System erkennt die Ziffern Null bis Neun. Zahlen, die größer sind als Zehn, werden nicht erkannt.**
- **Sie können alle Ziffern einzeln eingeben oder Ziffern zu Gruppen beliebiger Länge zusammenfassen.**
- **Zum Beschleunigen der Eingabe empfiehlt es sich, alle Ziffern zu einer zusammenhängenden Kette zusammenzufassen.**
- **Es wird empfohlen, die Nummern blockweise anzusagen, zum Beispiel: 995 / 734 / 0000**
- **Die einzelnen Schritte werden wie folgt auf dem Display angezeigt:**
  Eingabebeispiel:
  1. Sagen Sie "neun, neun, fünf".
  ➟ Anzeige: “995”
  2. Sagen Sie dann "sieben, drei, vier".
  ➟ Anzeige:: “995734”

• Eintrag per Telefon hinzufügen

1. Drücken Sie die Taste .
2. Sagen Sie "Telefonbuch".
3. Sagen Sie nach Aufforderung "Eintrag hinzufügen".
4. Sagen Sie zum Fortfahren "per Telefon".
5. Sagen Sie "Ja", um zu bestätigen.
6. Daraufhin beginnt Ihr Telefon mit der Übertragung der Telefon-/Kontaktliste an die Audioanlage.
   Je nach Telefonmodell und Anzahl der Einträge kann dieser Vorgang mehr als 10 Minuten dauern.
7. Warten Sie, bis auf dem Display der Audioanlage die Meldung "Transfer Complete" (Übertragung beendet) erscheint.

• Namen ändern

Die aufgezeichneten Namen können verändert werden.

1. Drücken Sie die Taste .
2. Sagen Sie "Telefonbuch".
3. Sagen Sie nach Aufforderung "Namen ändern".
4. Nennen Sie den Namen des Eintrags (Sprach-Tags).
5. Sagen Sie "Ja", um zu bestätigen.
6. Nennen Sie den gewünschten neuen Namen.

• Namen löschen

Die aufgezeichneten Namen können gelöscht werden.

1. Drücken Sie die Taste .
2. Sagen Sie "Telefonbuch".
3. Sagen Sie nach Aufforderung "Namen löschen".
4. Nennen Sie den Namen des Eintrags (Sprach-Tags).
5. Sagen Sie "Ja", um zu bestätigen.

■ Anruf tätigen

• Anruf per Name

Anrufe können getätigt werden, indem Namen aus dem Register der Audioanlage gesprochen werden.

1. Drücken Sie die Taste .
2. Sagen Sie "Anrufen".
3. Sagen Sie nach Aufforderung "Name".
4. Nennen Sie den gewünschten Namen (Sprach-Tag).
5. Nennen Sie den gewünschten Telefonanschlusstyp. Zur Auswahl stehen nur gespeicherte Anschlusstypen.
6. Sagen Sie "Ja", um zu bestätigen und den Anruf zu tätigen.

✻ Tipp

Überdies gibt es die nachstehend aufgeführten Shortcuts (Schnellzugriffsfunktionen):

1. Sagen Sie "Anrufen Name".
2. Sagen Sie "Anrufen <Hans>".
3. Sagen Sie "Anrufen <Hans> <Zuhause>".

• Anruf per Nummer

Anrufe können getätigt werden, indem die gesprochene Rufnummer gewählt wird. Das System erkennt die Ziffern Null bis Neun.

1. Drücken Sie die Taste .
2. Sagen Sie "Anrufen".
3. Sagen Sie nach Aufforderung "Nummer".
4. Nennen Sie die gewünschte Rufnummer.
5. Sagen Sie "Wählen", um die Rufnummer zu beenden und den Anruf zu tätigen.

✻ Tipp

Überdies gibt es die nachstehend aufgeführten Shortcuts (Schnellzugriffsfunktionen):
1. Sagen Sie "Nummer wählen".
2. Sagen Sie "Wählen <Ziffer>".

■ Anruf entgegennehmen

Beim Erhalt von Anrufen ertönt ein Klingelton aus den Lautsprechern, und die Audioanlage wechselt in den Telefonmodus.

Beim Erhalt von Anrufen erscheint die Meldung "Incoming call" nebst der Rufnummer des Anrufers (sofern verfügbar) auf dem Display der Audioanlage.

• So nehmen Sie Anrufe entgegen:
- Drücken Sie die Lenkradtaste .
• So lehnen Sie Anrufe ab:
- Drücken Sie die Lenkradtaste .
• So regeln Sie die Klingeltonlautstärke:
- Betätigen Sie die VOLUME-Lenkradtasten.
• So übermitteln Sie einen Anruf an das Telefon (ohne Mithörer):
- Halten Sie die Lenkradtaste gedrückt, bis die Audioanlage den Anruf an das Telefon übermittelt.

■ Am Telefon sprechen

Während des Telefongesprächs erscheint die Meldung "Active Calls" nebst der Rufnummer des anderen Teilnehmers (sofern verfügbar) auf dem Display der Audioanlage.

• So schalten Sie das Mikrofon stumm
- Drücken Sie die Lenkradtaste MUTE.
• So beenden Sie Anrufe
- Drücken Sie die Lenkradtaste .

✻ ANMERKUNG

Unter den folgenden Umständen kann es zwischen Ihnen und Ihrem Gesprächspartner zu Verständigungsschwierigkeiten kommen:

1. **Bei gleichzeitigem Sprechen kommt der Ton möglicherweise nicht beim Gesprächspartner an. (Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.) Sprechen Sie abwechselnd, um dieses Phänomen zu vermeiden.**
2. **Sorgen Sie für eine niedrige Bluetooth® Lautstärke. Eine zu hohe Lautstärke führt möglicherweise zu Verzerrungen und Echos.**
3. **Beim Fahren auf unebenem Terrain.**
4. **Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit.**
5. **Bei geöffnetem Fenster.**
6. **Wenn die Düsen der Klimaanlage auf das Mikrofon gerichtet sind.**
7. **Wenn der Lüfter der Klimaanlage laute Geräusche macht.**

■ Bluetooth® Audio-Musik-Streaming

Das Audiosystem unterstützt die Bluetooth® Technologien A2DP (Audio Advanced Distribution Profile) und AVRCP (Audio Video Remote Control Profile).

Beide Profile ermöglichen das Streamen von Musik über kompatible „PAIRED“ Bluetooth® Mobiltelefone.

Um Musik von Ihrem Bluetooth® Mobiltelefon zu streamen, spielen Sie die auf Ihrem Mobiltelefon gespeicherten Musikdateien wie in der Betriebsanleitung des Telefons spezifiziert ab und drücken dann die Taste CD/AUX des Audiosystems, bis auf dem Display die Anzeige „MP3 play“ (MP3-Wiedergabe) erscheint.

Auf der Head Unit des Audiosystems erscheint die Meldung „MP3 MODE“.

HINWEIS:

- **Neben gestreamten MP3 Dateien lassen sich alle von Ihrem Mobiltelefon unterstützten Musik- und Klangdateien über das Audiosystem abspielen.**
- **Bluetooth® kompatible Mobiltelefone müssen über A2DP- und AVRCP-Funktionen verfügen.**
- **Bei manchen A2DP- und AVRCP-kompatiblen Bluetooth® Mobiltelefonen funktioniert die Musikwiedergabe über das Audiosystem möglicherweise nicht auf Anhieb. Bei solchen Mobiltelefonen muss möglicherweise zunächst noch wie folgt die Bluetooth® Streaming-Funktion aktiviert werden:**
  Menü➞Dateimanager➞Musik➞Optionen➞Wiedergabe über Bluetooth
- **Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons. Zum Beenden des Musik-Streamings oder der Musikwiedergabe per Bluetooth® Mobiltelefon oder zum Wechseln des Audiomodus zu AM/FM, CD, iPod etc.**

■ Tastenbelegung

Nr.	TASTE		Kategorie							
			Paired H/P leer	Unterbrochen	Verbunden		Eingehendes Gespräch	Abgehendes Gespräch	Aktives Gespräch	2. Gespräch
					Normalmodus	BT SETUP-Menü				
1		KURZ	Nicht abgeglichen	Kein Verbindungs-aufbau	-	-	Gespräch annehmen	-	2. Gespräch 1. Gespräch: wartet 2. Gespräch: aktiv	2. Gespräch 2. Gespräch: wartet 1. Gespräch: aktiv
		LANG	-	-	-	-	-	-	Gespräch übermitteln: ohne Mithörer	
2		KURZ	VR-MODUS Abbruch	VR-MODUS Abbruch	VR-MODUS Abbruch	VR-MODUS Abbruch	Gespräch ablehnen	Gespräch beenden	Gespräch beenden	Gespräch beenden
		LANG [10 s]	-	-	Sprecher-anpassung (nur Englisch)	Sprecher-anpassung (nur Englisch)	-	-	-	-
3		KURZ	Aktiv	Aktiv	Aktiv	Aktiv	-	-	-	-
		LANG [10 s]	Sprache wechseln	Sprache wechseln	Sprache wechseln	Sprache wechseln	-	-	-	-

Vor der Fahrt / 5-3
Zündschloss / 5-5
ENGINE START/STOP-Knopf / 5-9
Start-/Stopp-Automatik / 5-15
Schaltgetriebe / 5-19
Automatikgetriebe / 5-23
Allradantrieb (4WD) / 5-29
Bremsanlage / 5-38
Tempomat / 5-53
ECO-Aktivsystem / 5-57
Vorschläge für ökonomisches Fahren / 5-58

Fahrhinweise

5

Hinweise für besondere Fahrbedingungen / 5-60
Fahren bei Winterwetter / 5-65
Fahren mit Anhänger / 5-70
Fahrzeuggewicht / 5-80

⚠ VORSICHT - MOTORABGASE KÖNNEN GEFÄHRLICH SEIN!

Motorabgase können äußerst gefährlich sein. Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Abgasgeruch im Fahrzeug feststellen, öffnen Sie sofort die Fenster.

- **Atmen Sie keine Motorabgase ein.**
  Im Motorabgas ist Kohlenmonoxid enthalten, ein farb- und geruchloses Gas, das beim Einatmen zur Bewusstlosigkeit und zum Tod durch Ersticken führen kann.
- **Stellen Sie sicher, dass die Abgasanlage dicht ist.**
  Immer, wenn das Fahrzeug für einen Ölwechsel oder andere Arbeiten angehoben wird, sollte die Abgasanlage kontrolliert werden. Lassen Sie die Abgasanlage sobald als möglich von einem autorisierten KIA-Händler prüfen, wenn Sie eine Veränderung im Klang der Abgasanlage feststellen oder wenn etwas von unten gegen das Fahrzeug schlägt.
- **Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen.**
  Selbst bei geöffneter Garagentür ist es gefährlich, den Motor in der Garage im Leerlauf laufen zu lassen. Lassen Sie den Motor in teilweise oder vollständig geschlossenen Räumen stets nur für den notwendigen Zeitraum laufen, um das Fahrzeug hinein- oder herauszufahren.
- **Vermeiden Sie es, den Motor im Stand über einen längeren Zeitraum laufen zu lassen, wenn sich Personen im Fahrzeug aufhalten.**
  Wenn es erforderlich ist, den Motor für längere Zeit im Leerlauf laufen zu lassen während sich Personen im Fahrzeug aufhalten, so tun Sie dies ausschließlich im Freien, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine höhere Gebläsedrehzahl ein, damit Frischluft in das Fahrzeug geführt wird.

Wenn eingeladene Gegenstände es erforderlich machen, dass Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen:
1. Schließen Sie alle Fenster.
2. Öffnen Sie die seitlichen Belüftungsdüsen.
3. Aktivieren Sie den Frischluftmodus, stellen Sie den Schalter der Luftstromsteuerung auf "Fußraum" oder "Kopfbereich" und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine der höheren Gebläsedrehzahlen ein.

Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Eis, Laub und anderen Gegenständen, um eine ordnungsgemäße Funktion des Lüftungssystems sicherzustellen.

VOR DER FAHRT

Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen

- Überzeugen Sie sich davon, dass alle Fensterscheiben, Außenspiegel und Außenleuchten frei von Verunreinigungen sind.
- Prüfen Sie den Zustand der Reifen.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärts fahren möchten.

Notwendige Prüfungen

Prüfen Sie regelmäßig die Flüssigkeitsstände des Motoröls, des Motorkühlmittels, der Bremsflüssigkeit und des Waschwassers und berücksichtigen Sie die Wechselintervalle einiger Flüssigkeiten. Detaillierte Hinweise hierzu finden Sie im Kapitel 7, Abschnitt "Wartung".

Vor Fahrtantritt

- Schließen und verriegeln Sie alle Türen.
- Richten Sie Ihre Sitzposition so ein, dass Sie alle Schalter und Bedienelemente problemlos erreichen können.
- Stellen Sie die Innen- und Außenspiegel auf Ihre Sitzposition ein.
- Prüfen Sie die Funktion aller Leuchten.
- Prüfen Sie die Funktion aller Instrumente.
- Prüfen Sie die Funktion aller Warnleuchten bei eingeschalteter Zündung.
- Lösen Sie die Feststellbremse und vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Warnleuchte dabei erlischt.

Um das Fahrzeug sicher zu führen, ist es notwendig, dass Sie sich vorher mit dem Fahrzeug und seiner Ausstattung vertraut gemacht haben.

⚠ VORSICHT

Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sein. Detaillierte Informationen zum ordnungsgemäßen Gebrauch der Sicherheitsgurte finden Sie im Kapitel 3, Abschnitt "Sicherheitsgurte".

⚠ VORSICHT

Achten Sie vor dem Anfahren (vorwärts & rückwärts) auf Personen, insbesondere auf Kinder, die sich in der Nähe Ihres Fahrzeugs aufhalten.

⚠ VORSICHT - Fahren unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen

Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Alkohol ist gefährlich. Alkoholisierte Fahrer verursachen eine überaus große Anzahl tödlicher Unfälle. Selbst geringer Alkoholkonsum reduziert die Reflexe und die Fähigkeit, Situationen zu erkennen und zu beurteilen. Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Drogen ist mindestens so gefährlich, wenn nicht sogar gefährlicher, als das Fahren unter Alkoholeinfluss.

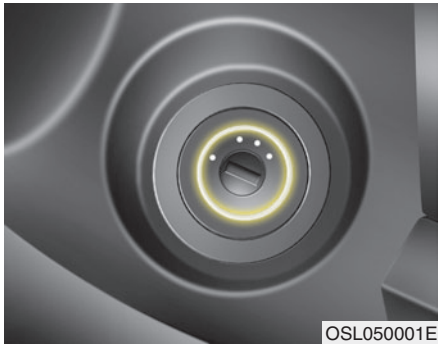
Unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen vergrößert sich das Risiko, einen schweren Verkehrsunfall herbeizuführen, erheblich.

Führen Sie kein Fahrzeug, wenn Sie Alkohol oder Drogen zu sich genommen haben. Lassen Sie auch keine Person an das Steuer, die Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat. Lassen Sie sich nur von einer vertrauten Person fahren oder wählen Sie alternativ ein Taxi.

⚠ VORSICHT

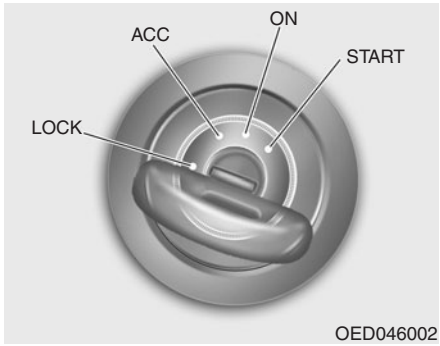
Wenn Sie das Fahrzeug mit laufendem Motor parken oder anhalten, achten Sie bitte darauf, dass Sie nicht für längere Zeit auf das Gaspedal treten. Dies könnte zu einer Überhitzung des Motors oder der Abgasanlage führen und einen Brand verursachen.

ZÜNDSCHLOSS (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)


OSL050001E

Zündschlossbeleuchtung (ausstattungsabhängig)

Wenn beim Öffnen der Fahrer- oder Beifahrertür die Zündung nicht eingeschaltet ist, wird die Zündschlossbeleuchtung automatisch eingeschaltet. Diese Beleuchtung erlischt ca. 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür oder sofort, wenn die Zündung eingeschaltet wird.



OED046002

Zündschlossstellungen

LOCK

Das Lenkradschloss wird verriegelt und schützt das Fahrzeug vor Diebstahl (ausstattungsabhängig). Der Zündschlüssel kann nur in der Stellung LOCK abgezogen werden.

Um den Schlüssel in die Stellung LOCK zu drehen, drücken Sie den Schlüssel in der Zündschlossstellung ACC in das Zündschloss hinein und drehen Sie danach den Schlüssel weiter bis in die Stellung LOCK.

ACC (Zubehör)

Das Lenkradschloss ist entriegelt und elektrisches Zubehör kann eingeschaltet werden.

✻ ANMERKUNG

Wenn sich der Zündschlüssel nicht leicht in die Stellung ACC drehen lassen, drehen Sie den Zündschlüssel, während Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen, um die Spannung im Lenkradschloss aufzuheben.

ON

Die Funktion der Warnleuchten kann vor dem Anlassen des Motors überprüft werden. Dies ist die normale Schalterstellung bei laufendem Motor.

Um das Entladen der Batterie zu verhindern, lassen Sie das Zündschloss bei abgestelltem Motor nicht in der Stellung ON stehen.

START

Zum Anlassen des Motors drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschloss-stellung START. In dieser Stellung wird der Anlasser solange betätigt, bis Sie den Zündschlüssel loslassen. Danach kehrt der Schlüssel in die Stellung ON zurück. In dieser Stellung kann die Funktion der Bremsenwarnleuchte überprüft werden.

⚠ VORSICHT - Zündschloss

- **Drehen Sie niemals während der Fahrt den Zündschlüssel in die Stellung LOCK oder ACC. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungs-gemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.**
- **Das Lenkradschloss ist kein Ersatz für die Feststellbremse. Bevor Sie den Fahrersitz ver-lassen, stellen Sie jedes Mal sicher, dass bei einem Schalt-getriebe der erste Gang eingelegt und bei einem Automatikgetriebe der Wählhebel in die Parkstufe (P) gestellt ist, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.

- **Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zum Zündschloss oder zu anderen Bedienelementen. Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich könnte verursachen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.**
- **Legen Sie keine losen Gegen-stände in den Bereich des Fahrersitzes, da sich diese Gegenstände bewegen, den Fahrer beeinträchtigen und zu einem Unfall führen könnten.**

Motor anlassen

⚠ VORSICHT

Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Das Tragen ungeeigneter Schuhe (Stöckel-schuhe, Skistiefel usw.) könnte Sie daran hindern, die Pedale (Bremse, Gas und Kupplung) (ausstattungs-abhängig) ordnungsgemäß zu treten.

✻ ANMERKUNG

- Kickdown-Vorrichtung (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Kickdown-Vorrichtung im Gaspedal ausgestattet ist, verhindert dies unbeabsichtigtes Fahren mit Vollgas, weil der Fahrer das Gaspedal mit einem höheren Kraftaufwand niedertreten muss. Wenn Sie das Pedal jedoch weiter als ca. 80% niedertreten, kann das Fahrzeug mit Vollgas gefahren werden und das Gaspedal lässt sich wieder leichter weiter niedertreten. Dies ist keine Fehlfunktion sondern ein normaler Zustand.

Benzinmotor anlassen (ausstattungsabhängig)

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. **Schaltgetriebe -** Kupplungspedal vollständig durchtreten und den Schalthebel in die Neutralstellung schalten. Halten Sie das Kupplungspedal durchgetreten, während Sie den Zündschlüssel in die Stellung START drehen.

   Automatikgetriebe - Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe P. Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.

   Der Motor kann auch angelassen werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung N (Neutral) befindet.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung START und halten Sie ihn in dieser Stellung fest, bis der Motor angesprungen ist (maximal 10 Sekunden) und lassen Sie danach den Schlüssel los.
4. Lassen Sie den Motor bei extrem niedrigen Außentemperaturen (unter -18°C), oder wenn das Fahrzeug mehrere Tage lang nicht benutzt wurde, im Leerlauf warmlaufen, ohne das Gaspedal zu betätigen.

Lassen Sie den Motor sowohl im kalten als auch im warmen Zustand an, ***ohne das Gaspedal zu betätigen.***

⚠ ACHTUNG

Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt, versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Parkstufe P zu schalten. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Wählhebel während der Fahrt in die Stufe N (Neutral) schalten und versuchen, den Motor wieder anzulassen.

⚠ ACHTUNG

Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 10 Sekunden. Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, warten Sie zwischen den Startversuchen jeweils 5 bis 10 Sekunden, um eine Beschädigung des Anlassers zu verhindern.

Dieselmotor anlassen (ausstattungsabhängig)

Um einen kalten Dieselmotor anzulassen, muss er zunächst vorgeglüht werden. Lassen Sie danach den Motor warmlaufen, bevor Sie losfahren.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. **Schaltgetriebe** - Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch und schalten Sie den Schalthebel in die Neutralstellung. Halten Sie das Kupplungspedal durchgetreten, während Sie den Zündschlüssel in die Stellung START drehen.

   Automatikgetriebe - Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe P. Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.

   Der Motor kann auch angelassen werden, wenn sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet.

3. Drehen Sie den Zündschlüssel zum Vorglühen in die Zündschlossstellung ON. Die Vorglüh-Kontrollleuchte leuchtet daraufhin auf.
4. Wenn die Vorglüh-Kontrollleuchte erlischt, drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung START und halten Sie ihn in dieser Stellung fest, bis der Motor angesprungen ist (maximal 10 Sekunden) und lassen Sie danach den Zündschlüssel los.

✻ ANMERKUNG

Wenn der Motor 10 Sekunden nach Ablauf der Vorglühphase nicht angelassen wurde, schalten Sie die Zündung für min. 10 Sekunden wieder aus (Schlüsselstellung LOCK) und danach wieder ein (Schlüsselstellung ON), um erneut vorzuglühen.

Turbomotor mit Ladeluftkühler anlassen & abstellen

1. Lassen Sie den Motor direkt nach dem Anlassen nicht mit hohen Drehzahlen laufen und beschleunigen Sie nicht stark.

   Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie den Motor eine kurze Zeit im Leerlauf laufen, damit der Turbolader genügend Schmierung bekommt.
2. Nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder nach langen Fahrten sollte der Motor vor dem Abstellen ca. 1 Minute im Leerlauf weiterlaufen.

   In dieser Zeitspanne kann sich der Turbolader abkühlen, bevor der Motor abgestellt wird.

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie den Motor nicht unmittelbar nach intensiver Motorbelastung ab. Motor und Turbolader könnten dadurch schwer beschädigt werden.

ENGINE START/STOP-KNOPF (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

OSL050004

Beleuchteter ENGINE START/STOP-Knopf

Immer wenn die vordere Tür geöffnet wird, wird die Beleuchtung des ENGINE START/STOP-Knopfs von einer Komfortschaltung eingeschaltet. Wenn die Tür geschlossen wird, erlischt die Beleuchtung nach ca. 30 Sekunden. Sie erlischt auch sofort, wenn die Diebstahlwarnanlage aktiviert wird.

ENGINE START/STOP-Knopfstellung

OFF

leuchtet nicht

• Mit Schaltgetriebe

Um den Motor abzustellen (Stellung START/RUN) oder um die Spannungsversorgung für das Fahrzeug auszuschalten (Stellung ON), stoppen Sie das Fahrzeug und drücken Sie danach den Knopf ENGINE START/STOP.

• Mit Automatikgetriebe

Um den Motor abzustellen (Stellung START/RUN) oder um die Spannungsversorgung für das Fahrzeug auszuschalten (Stellung ON), drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP, während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet. Wenn Sie den ENGINE START/STOP-Knopf drücken, ohne dass sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, wechselt der ENGINE START/STOP-Knopf nicht in die Stellung OFF, sondern in die Stellung ACC.

Weiterhin wird das Lenkrad gesperrt, wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP in der Stellung OFF befindet, um Sie vor Diebstahl zu schützen. Die Sperre wird aktiviert, wenn die Tür geöffnet wird oder wenn Sie den Smart-Key aus der Smart-Key Halterung entnehmen.

Wenn das Lenkrad beim Öffnen der Fahrertür nicht ordnungsgemäß gesperrt wird, ertönt das Akustikwarnsignal. Versuchen Sie nochmals das Lenkrad zu sperren. Wenn das Problem nicht gelöst wird, lassen Sie es von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

Weiterhin, wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP in der Stellung OFF befindet, nachdem die Fahrertür geöffnet wurde, wird das Lenkrad nicht gesperrt und das Akustikwarnsignal ertönt. Schließen Sie in einer solchen Situation die Tür. Danach wird das Lenkrad gesperrt und der Warnton wird abgeschaltet.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Lenkradsperre nicht ordnungsgemäß gelöst wird, bleibt der Knopf Engine Start/Stop ohne Funktion. Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP, während Sie gleichzeitig das Lenkrad nach rechts und links drehen, um die Spannung zu verringern.

⚠ ACHTUNG

Sie können den Motor nur abstellen (START/RUN) und die Spannungsversorgung für das Fahrzeug (ON) nur ausschalten, wenn das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Wenn während der Fahrt ein Notfall auftritt, können Sie den Motor abstellen und in die Stellung ACC umschalten, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP länger als 2 Sekunden oder innerhalb von 3 Sekunden 3 Mal nacheinander drücken. Wenn das Fahrzeug weiterhin in Bewegung ist, können Sie den Motor wieder anlassen ohne dass Sie das Bremspedal treten, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP drücken, während sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet.

ACC (Zubehör)

Orangefarbene Anzeige

• Mit Schaltgetriebe

Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP, wenn er sich in der Stellung OFF befindet, ohne das Kupplungspedal zu treten.

• Mit Automatikgetriebe

Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP, wenn er sich in der Stellung OFF befindet, ohne das Bremspedal zu treten.

Das Lenkradschloss wird entriegelt und elektrisches Zubehör ist betriebsbereit.

Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP länger als 1 Stunde in der Stellung ACC befindet, wird er automatisch abgestellt, um das Entladen der Batterie zu verhindern.

ON

Blaue Anzeige

• Mit Schaltgetriebe

Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP, wenn er sich in der Stellung ACC befindet, ohne das Kupplungspedal zu treten.

• Mit Automatikgetriebe

Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP, wenn er sich in der Stellung ACC befindet, ohne das Bremspedal zu treten.

Die Warnleuchten können vor dem Anlassen des Motors überprüft werden. Belassen Sie den Knopf ENGINE START/STOP nicht über einen längeren Zeitraum in der Stellung ON. Die Batterie kann sich entladen, da er Motor nicht läuft.

START/RUN

leuchtet nicht

• Mit Schaltgetriebe

Um den Motor anzulassen, treten Sie das Kupplungs- und das Bremspedal, und drücken Sie danach den ENGINE START/STOP-Knopf, während sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet.

• Mit Automatikgetriebe

Um den Motor anzulassen, treten Sie das Bremspedal und drücken Sie den ENGINE START/STOP-Knopf, während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) oder in der Neutralstufe (N) befindet. Lassen Sie den Motor zu Ihrer eigenen Sicherheit nur an, wenn sich der Wählhebel in die Parkstufe (P) befindet.

✻ ANMERKUNG

Wenn Sie den ENGINE START/STOP-Knopf drücken, ohne bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe das Kupplungspedal zu treten oder ohne bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe das Bremspedal zu treten, wird der Motor nicht angelassen und die Funktion des ENGINE START/STOP-Knopfs ändert sich wie folgt:
OFF ➔ ACC ➔ ON ➔ OFF oder ACC

✻ ANMERKUNG

Wenn Sie den Knopf Engine Start/Stop über einen langen Zeitraum in der Stellung ACC oder ON belassen, wird die Batterie entladen.

⚠ VORSICHT

- **Drücken Sie niemals während der Fahrt den ENGINE START/STOP-Knopf. Dies würde zu einem Verlust der Kontrolle über die Lenkung und zu einer reduzierten Bremsfunktion führen, was zu einem Unfall führen könnte.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Das Lenkradschloss ist kein Ersatz für die Feststellbremse. Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie immer sicher, dass sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, betätigen Sie die Feststellbremse vollständig und stellen Sie den Motor ab. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**
- **Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zum ENGINE START/STOP-Knopf oder zu anderen Bedienelementen. Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich könnte verursachen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.**
- **Legen Sie keine losen Gegenstände rings um den Fahrersitz auf den Boden, da sich diese Gegenstände während der Fahrt bewegen, den Fahrer beeinträchtigen und zu einem Unfall führen können.**

Motor anlassen

⚠ VORSICHT

Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Das Tragen ungeeigneter Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel usw.) könnte Sie daran hindern, die Pedale (Bremse, Gas und Kupplung) (ausstattungsabhängig) ordnungsgemäß zu treten.

✻ ANMERKUNG
- Kickdown-Vorrichtung (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Kickdown-Vorrichtung im Gaspedal ausgestattet ist, verhindert dies unbeabsichtigtes Fahren mit Vollgas, weil der Fahrer das Gaspedal mit einem höheren Kraftaufwand niedertreten muss. Wenn Sie das Pedal jedoch weiter als ca. 80% niedertreten, kann das Fahrzeug mit Vollgas gefahren werden und das Gaspedal lässt sich wieder leichter weiter niedertreten. Dies ist keine Fehlfunktion sondern ein normaler Zustand.

Benzinmotor anlassen (ausstattungsabhängig)

1. Tragen Sie den Smart-Key bei sich oder legen Sie ihn im Fahrzeug ab.
2. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse fest betätigt ist.
3. **Schaltgetriebe** - Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch und schalten Sie in die Neutralstellung. Halten Sie das Kupplungs- und das Bremspedal durchgetreten, während Sie den Motor anlassen.

   Automatikgetriebe - Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P). Treten Sie das Bremspedal vollständig nieder.

   Der Motor kann auch angelassen werden, wenn sich der Wählhebel in der Neutralstellung (N) befindet.
4. Drücken Sie den ENGINE START/STOP-Knopf.
5. Lassen Sie den Motor bei extrem niedrigen Außentemperaturen (unter -18°C), oder wenn das Fahrzeug mehrere Tage lang nicht benutzt wurde, warmlaufen, ohne das Gaspedal zu betätigen.

Lassen Sie den Motor sowohl im kalten als auch im warmen Zustand an, ohne das Gaspedal zu betätigen.

Dieselmotor anlassen (ausstattungsabhängig)

Um einen kalten Dieselmotor anzulassen, muss er vor dem Anlassen vorgeglüht werden und danach muss er warmlaufen, bevor Sie losfahren.

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. **Schaltgetriebe** - Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch und schalten Sie in die Neutralstellung. Halten Sie das Kupplungs- und das Bremspedal durchgetreten, während Sie den ENGINE START/STOP-Knopf in die Stellung START drücken.

   Automatikgetriebe - Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P). Treten Sie das Bremspedal vollständig nieder.

   Der Motor kann auch angelassen werden, wenn sich der Wählhebel in der Neutralstellung (N) befindet.

3 Drücken Sie den ENGINE START/STOP-Knopf, während Sie das Bremspedal treten.
4. Halten Sie das Bremspedal solange getreten, bis die aufleuchtende Vorglühanzeige erlischt (ungefähr 5 Sekunden).
5. Der Motor springt an, wenn die Vorglühanzeige erlischt.

✻ ANMERKUNG

Wenn der ENGINE START/STOP-Knopf während des Vorglühens nochmals gedrückt wird, kann der Motor anspringen.

Turbomotor mit Ladeluftkühler anlassen & abstellen

1. Lassen Sie den Motor direkt nach dem Anlassen nicht mit hohen Drehzahlen laufen und beschleunigen Sie nicht stark.
   Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie den Motor eine kurze Zeit im Leerlauf laufen, damit der Turbolader genügend Schmierung bekommt.
2. Nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder nach langen Fahrten sollte der Motor vor dem Abstellen ca. 1 Minute im Leerlauf weiterlaufen.
   In dieser Zeitspanne kann sich der Turbolader abkühlen, bevor der Motor abgestellt wird.

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie den Motor nicht sofort ab, wenn er zuvor einer starken Belastung ausgesetzt war. Der Motor und der Turbolader könnten dadurch schwer beschädigt werden.

- Auch wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet, kann der Motor evtl. nicht angelassen werden, wenn der Smart-Key zu weit von Ihnen entfernt ist.
- Wenn sich der ENGINE START/STOP-Knopf in der Stellung ACC oder darüber befindet, prüft das System ob der Smart-Key vorhanden ist, wenn eine Tür geöffnet wird. Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, blinken die Anzeigen "KEY OUT". Wenn dabei auch alle Türen geschlossen sind, ertönt das Akustikwarnsignal für 5 Sekunden. Die Anzeige oder Warnung erlischt, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt. Behalten Sie den Smart-Key immer bei sich.

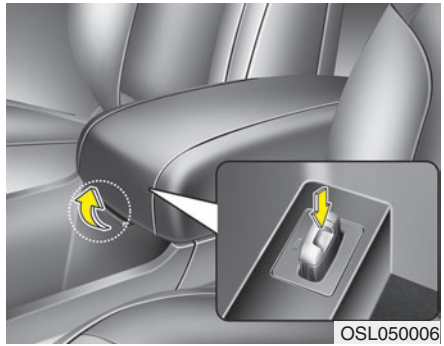
⚠ VORSICHT

Der Motor springt nur an, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.

Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, den ENGINE START/STOP-Knopf oder relevante Teile anzufassen.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt, versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Parkstufe (P) zu schalten. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie noch während der Fahrt den Wählhebel in die Neutralstufe (N) schalten und den ENGINE START/STOP-Knopf drücken, um zu versuchen den Motor wieder anzulassen.



✻ ANMERKUNG

- **Wenn die Batterie schwach ist oder wenn die Funktion des Smart-Key nicht einwandfrei ist, können Sie den Motor anlassen, indem Sie den Smart-Key in die Smart-Key Halterung stecken. Wenn Sie den Smart-Key aus der Smart-Key Halterung entnehmen, drücken Sie auf den Smart-Key und ziehen Sie ihn heraus.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist, können Sie den Motor nicht auf normale Art und Weise anlassen. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn dies nicht möglich ist, können Sie den Motor anlassen, indem Sie den ENGINE START/STOP-Knopf in der Stellung ACC 10 Sekunden lang drücken. Der Motor kann anspringen, ohne dass das Bremspedal getreten wird. Treten Sie aber für Ihre Sicherheit vor dem Anlassen des Motors immer das Bremspedal.**

⚠ ACHTUNG

Drücken Sie den ENGINE START/STOP-Knopf nicht länger als 10 Sekunden, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.

START-/STOPP-AUTOMATIK (ISG) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Ihr Fahrzeug kann mit einer Start-/Stopp-Automatik (ISG) ausgerüstet sein, die den Kraftstoffverbrauch reduziert, indem sie den Motor bei stehendem Fahrzeug automatisch abstellt. (Zum Beispiel: vor roten Ampeln, Stoppschildern und im Stau)

Der Motor startet automatisch, sobald die Startbedingungen gegeben sind.

Die Start-Stopp-Automatik ISP (Idle Stop and Go) ist immer eingeschaltet, wenn der Motor läuft.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Start-/Stopp-Automatik (ISG) den Motor automatisch startet, können einige Warnleuchten (ABS, ESP, ESP OFF, EPS und "Feststellbremse angezogen") für wenige Sekunden aufleuchten.
Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es stellt keine Fehlfunktion des Systems dar.

OSL051060E

Auto stop

So stellen Sie den Motor in der Betriebsart „Leerlauf-Stopp“ ab:

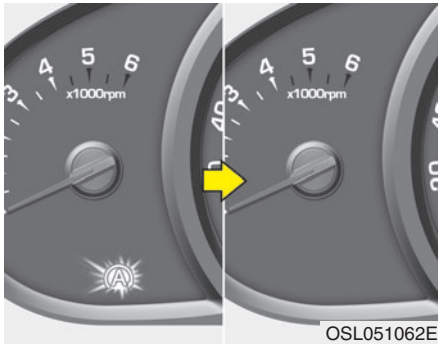
1. Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit auf weniger als 5 km/h.
2. Legen Sie den Leerlauf ein.
3. Lassen Sie das Kupplungspedal los.

Daraufhin stoppt der Motor, und die grüne Kontrollleuchte AUTO STOP (Ⓐ) im Kombiinstrument leuchtet auf. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Überwachungsblock ausgestattet ist, erscheint die Meldung auf dem LCD-Display.

OSL051061E

✻ ANMERKUNG

- **Seit dem letzten Leerlauf-Stopp müssen Sie eine Fahrgeschwindigkeit von mindestens 10 km/h erreicht haben.**
- **Wenn Sie in der Betriebsart „Auto Stop“ den Sicherheitsgurt ablegen oder die Fahrertür (Motorhaube) öffnen, leuchtet die Taste „ISG OFF“ auf und die Start-/Stopp-Automatik wird deaktiviert. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Überwachungsblock ausgestattet ist, erscheint die Meldung auf dem LCD-Display.**
  Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung START, um den Motor von Hand anzulassen.



OSL051062E

Auto start

So lassen Sie den Motor in der Betriebsart „Leerlauf-Stopp“ wieder an:

- Treten Sie das Kupplungspedal, während sich der Schalthebel in der Leerlaufstellung befindet.

Daraufhin springt der Motor an, und die grüne Kontrollleuchte AUTO STOP (Ⓐ) im Kombiinstrument erlischt.

OSL051063E

Außerdem springt der Motor automatisch und ohne Zutun des Fahrers an, wenn eine der folgenden Bedingungen gegeben ist:

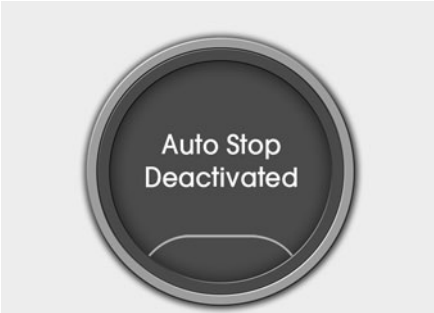
- Die Lüfterdrehzahl der manuellen Klimaregelung wird bei eingeschalteter Klimaanlage höher als Stufe 3 eingestellt.
- Die Lüfterdrehzahl der automatischen Klimaregelung wird bei eingeschalteter Klimaanlage höher als Stufe 6 eingestellt.
- Wenn bei eingeschalteter Klimaregelung eine gewisse Zeit vergangen ist
- Wenn die Entfrostung eingeschaltet ist
- Der Unterdruck des Bremskraftverstärkers ist zu gering.
- Der Ladezustand der Batterie ist zu niedrig.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 5 km/h.

Daraufhin blinkt fünf Sekunden lang die grüne Kontrollleuchte AUTO STOP (Ⓐ) im Kombiinstrument, und die Meldung erscheint auf dem LCD-Display (ausstattungsabhängig).

Funktionsvoraussetzungen für die Start-/Stopp-Automatik

Die Start-/Stopp-Automatik funktioniert unter den folgenden Voraussetzungen:

- Der Fahrergurt ist angelegt.
- Die Fahrertür und die Motorhaube sind geschlossen.
- Der Unterdruck des Bremskraftverstärkers ist angemessen.
- Der Batterieladezustand ist ausreichend.
- Die Außentemperatur liegt zwischen 2°C und 35°C.
- Die Motorkühlmitteltemperatur ist nicht zu gering.



OSL051064E

✻ ANMERKUNG

- **Wenn die Funktionsvoraussetzungen der Start-/Stopp-Automatik nicht erfüllt sind, wird die Start-/Stopp-Automatik deaktiviert. Daraufhin leuchtet die Taste „ISG OFF“ auf, und die Meldung erscheint auf dem LCD-Display (ausstattungsabhängig).**
- **Wenn die Kontrollleuchte nicht mehr erlischt bzw. die Meldung nicht mehr verschwindet, überprüfen Sie die Funktionsvoraussetzungen.**

OSL051065E

Deaktivierung der Start-/Stopp-Automatik

- Wenn Sie die Start-/Stopp-Automatik deaktivieren möchten, drücken Sie die Taste ISG OFF. Daraufhin leuchtet die Taste „ISG OFF“ auf, und die Meldung erscheint auf dem LCD-Display (ausstattungsabhängig).
- Wenn Sie die Taste ISG OFF erneut drücken, wird das System aktiviert und die Beleuchtung der Taste ISG OFF erlischt.

OSL051066E

Fehlfunktion der Start-/Stopp-Automatik

Unter den folgenden Umständen bleibt das System möglicherweise ohne Funktion:

- Bei Systemfehlern oder fehlerhaften Sensoren der Start-Stopp-Automatik

Daraufhin blinkt die gelbe Kontrollleuchte AUTO STOP (Ⓐ) im Kombiinstrument zunächst fünf Sekunden lang und bleibt dann dauerhaft erleuchtet, während gleichzeitig die Taste ISG OFF aufleuchtet. Falls Ihr Fahrzeug mit einem Überwachungsblock ausgestattet ist, erscheint die Meldung auf dem LCD-Display.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn sich die Beleuchtung der Taste ISG OFF nicht durch erneutes Drücken der Taste ausschalten lässt oder die Start-/Stopp-Automatik auf Dauer nicht ordnungsgemäß funktioniert, suchen Sie möglichst bald eine autorisierten KIA-Händler auf.**
- **Die Beleuchtung der Taste ISG OFF lässt sich möglicherweise ausschalten, indem das Fahrzeug maximal zwei Stunden lang mit etwa 80 km/h bewegt wird, während sich der Regler für die Lüfterdrehzahl unterhalb der zweiten Stufe befindet. Wenn die Taste ISG OFF trotzdem weiterleuchtet, wenden Sie sich bitte möglichst bald an eine autorisierten KIA-Händler.**

⚠ VORSICHT

Wenn der Motor im Stand automatisch abgestellt wurde, ist es möglich, dass der Motor ohne jedes Eingreifen des Fahrers wieder gestartet wird.

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs oder allen Arbeiten im Motorraum, ist der Motor durch Drehen des Zündschlosses in die LOCK-Stellung oder das Abziehen des Zündschlüssels abzuschalten.

SCHALTGETRIEBE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Ausführung A

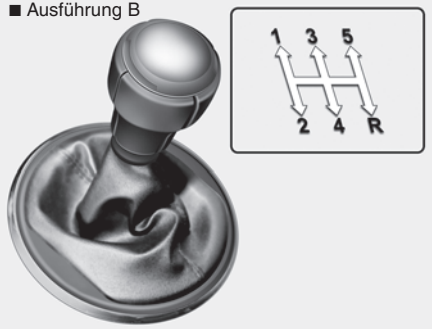
⇨ Der Wählhebel lässt sich bewegen, ohne dass der R-Knopf (1) gezogen wird

➡ Der R-Knopf (1) muss bei beim Bewegen des Wählhebels nach oben gezogen werden.

* ausstattungsabhängig

OSL050008L

■ Ausführung B



Der Wählhebel lässt sich bewegen, ohne dass der Knopf gezogen wird

OSL050008E

Bedienung des Schaltgetriebes

Das Schaltgetriebe hat 5/6 Vorwärtsgänge.

Das Schaltschema ist auf dem Schaltknauf aufgedruckt. Alle Vorwärtsgänge sind vollsynchronisiert, so dass ein leichtes Hoch- und Herunterschalten gewährleistet ist.

Treten Sie das Kupplungspedal beim Schalten vollständig nieder und lassen Sie es danach langsam los.

Der Schalthebel muss vor dem Schalten in den Rückwärtsgang (R) in die Neutralstellung gebracht werden.

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs (R) muss der R-Knopf (1) direkt unter dem Schaltknauf noch oben gezogen werden. (ausstattungsabhängig)

Legen Sie den Rückwärtsgang (R) erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Bringen Sie den Motor niemals auf Drehzahlen, die im roten Bereich liegen.

⚠ ACHTUNG

- ***Achten Sie beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang darauf, dass der Schalthebel nicht versehentlich zu weit nach links gedrückt wird, damit nicht in den 2. Gang geschaltet wird. Wenn beim Herunterschalten Gänge übersprungen werden, könnte die Motordrehzahl so weit ansteigen, dass der Drehzahlmesser in den roten Bereich gelangt. Durch solche überhöhten Drehzahlen kann der Motor beschädigt werden.***
- ***Schalten Sie nicht mehr als 2 Gänge herunter und schalten Sie bei hohen Motordrehzahlen (5.000 U/min und darüber) nicht herunter. Ein solches Zurückschalten könnte den Motor beschädigen.***

- Bei geringen Außentemperaturen kann das Schalten solange schwergängiger sein, bis sich das Getriebeöl erwärmt hat. Dies ist normal und unschädlich für das Getriebe.
- Wenn sich bei stehendem Fahrzeug der 1. Gang oder der Rückwärtsgang nur schwer einlegen lässt, bringen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung N und lassen Sie das Kupplungspedal los. Treten Sie das Kupplungspedal wieder durch und legen Sie nun den 1. Gang oder den Rückwärtsgang ein.

⚠ ACHTUNG

- ***Um einen vorzeitigen Verschleiß und Beschädigungen der Kupplung zu vermeiden, lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen. Lassen Sie auch niemals an Steigungen, bei Wartezeiten vor Ampeln usw. die Kupplung schleifen, damit das Fahrzeug nicht zurückrollt.***
- ***Lassen Sie Ihre Hand während der Fahrt nicht auf dem Schalthebel ruhen, da dies zu einem vorzeitigen Verschleiß der Schaltgabeln führen kann.***

⚠ VORSICHT

- **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse vollständig betätigt und der Motor abgestellt wird. Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie den ersten Gang einlegen, wenn Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund oder an einer Steigung abstellen und dass Sie den Rückwärtsgang einlegen, wenn Sie das Fahrzeug an einem Gefälle abstellen. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht oder nicht in der richtigen Reihenfolge befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**
- **Wenn Ihre Fahrzeug ohne Zündschloss und mit Schaltgetriebe ausgestattet ist, kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen und einen schweren Unfall verursachen, wenn beim Anlassen des Motors die Kupplung nicht getreten wird, während gleichzeitig die Feststellbremse gelöst ist und der Schalthebel sich nicht in der Stellung N (Neutral) befindet.**

Bedienung der Kupplung

Das Kupplungspedal muss vor dem Schalten vollständig niedergetreten und danach langsam losgelassen werden. Während der Fahrt muss das Kupplungspedal vollständig losgelassen werden. Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen. Dies könnte zu unnötigem Verschleiß führen. Lassen Sie nicht die Kupplung schleifen, um das Fahrzeug an einer Steigung/einem Gefälle zu halten. Dies führt zu unnötigem Verschleiß. Verwenden Sie die Fuß- oder Feststellbremse, um das Fahrzeug an einer Steigung/einem Gefälle anzuhalten. Treten Sie das Kupplungspedal nicht schnell und mehrfach nacheinander.

Herunterschalten

Wenn Sie in dichtem Verkehr oder an Steigungen langsam fahren müssen, schalten Sie herunter, bevor der Motor untertourig läuft. Das Herunterschalten verringert die Gefahr, dass der Motor abstirbt und es ermöglicht im Bedarfsfall eine bessere Beschleunigung. Durch das Herunterschalten bei Bergabfahrten kann die Bremswirkung des Motors genutzt und die Lebensdauer der Bremsen verlängert werden.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Kuppeln Sie an Gefällstrecken nicht aus, um das Fahrzeug bergab rollen zu lassen. Dies ist äußerst gefährlich. Fahren Sie immer mit eingelegtem Gang.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann dazu führen, dass die Bremsen überhitzen und die Bremswirkung beeinträchtigt wird. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang, wenn Sie eine längere Strecke bergab fahren. Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors ausgenutzt.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Dadurch werden überhöhte Drehzahlen vermieden, die zu Motorschäden führen können.
- Verringern Sie bei plötzlich auftretendem Seitenwind die Geschwindigkeit, damit das Fahrzeug besser beherrschbar ist.
- Versuchen Sie den Rückwärtsgang erst einzulegen, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Andernfalls kann das Getriebe beschädigt werden. Treten Sie zum Einlegen des Rückwärtsgangs das Kupplungspedal, schalten Sie den Schalthebel in Neutralstellung. Schalten Sie danach in den Rückwärtsgang.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie beim Bremsen, Gasgeben und Schalten besonders vorsichtig, da die Reifen durch eine abrupte Geschwindigkeitsänderung die Haftung verlieren könnten und das Fahrzeug dadurch außer Kontrolle geraten könnte.

⚠ VORSICHT

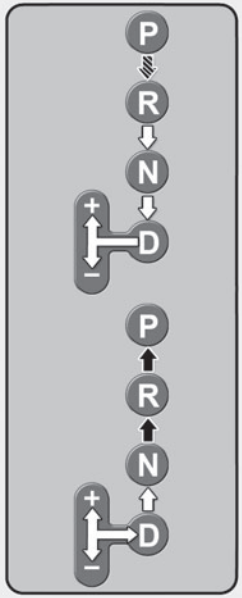
- **Schnallen Sie sich immer an! Das Risiko, bei einem Unfall schwer oder tödliche verletzt zu werden, ist bei einem nicht angeschnallten Insassen deutlich höher als bei einem ordnungsgemäß angeschnallten Insassen.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie z. B. schnelle Fahrbahnwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig auf, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**

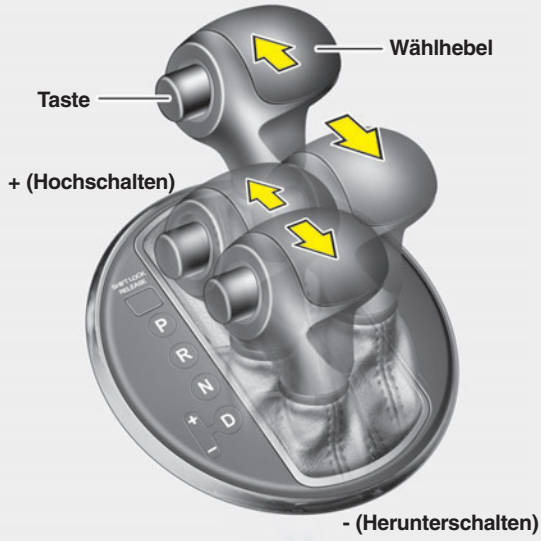
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Führen Sie keine abrupten Lenkbewegungen aus, wenn Ihr Fahrzeug von der Fahrbahn abkommt. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.**
- **Überschreiten Sie niemals die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.**

AUTOMATIKGETRIEBE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)





Treten Sie zum Schalten bei eingeschalteter Zündung das Bremspedal und drücken Sie den Knopf (sofern Ihr Fahrzeug mit einer Schaltsperre ausgestattet ist).

Drücken Sie beim Schalten den Knopf.

Der Wählhebel kann ohne Betätigung der Bremse bewegt werden.

OSL050009L

Bedienung des Automatikgetriebes

Das Automatikgetriebe verfügt über 6 Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang. Die jeweilige Geschwindigkeit wird abhängig von der gewählten Fahrstufe automatisch gewählt.

✻ ANMERKUNG

Bei einem neuen Fahrzeug, wenn die Batterie abgeklemmt war, können anfangs einige wenige Schaltvorgänge relativ abrupt erfolgen. Dies ist eine normale Erscheinung und nachdem das Getriebe-Steuermodul (TCM) und das Powertrain-Steuermodul (PCM) einige Schaltvorgänge durchgeführt haben, werden die Schaltpunkte justiert.

Um Schaltrucken zu vermeiden, treten Sie beim Schalten von N (Neutral) in einen Vorwärts- oder in den Rückwärtsgang das Bremspedal.

⚠ VORSICHT - Automatikgetriebe

- **Bevor Sie eine Fahrstufe (vorwärts oder rückwärts) einlegen, achten Sie auf Personen, insbesondere auf Kinder, die sich in der Nähe Ihres Fahrzeugs aufhalten.**
- **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P) schalten und danach die Feststellbremse betätigen und den Motor abstellen. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht oder nicht in der richtigen Reihenfolge befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**

⚠ ACHTUNG

- ***Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, geben Sie bei betätigter Bremse weder im Rückwärtsgang (R) noch in einem Vorwärtsgang Gas.***
- ***Halten Sie Ihr Fahrzeug bei Stopps an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Betätigen Sie stattdessen das Bremspedal oder die Feststellbremse.***
- ***Schalten Sie den Wählhebel nicht von N (Neutral) oder P (Parkstufe) nach D (Normalbetrieb) oder R (Rückwärtsgang), wenn sich der Motor schneller als mit Leerlaufdrehzahl dreht.***

Schaltstufen

Wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befindet, zeigt die Schaltstufenanzeige im Kombiinstrument die Stellung des Wählhebels an.

P (Parkstufe)

Warten Sie immer bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten. In dieser Schaltstufe ist das Getriebe gesperrt und die Vorderräder sind blockiert.

⚠ VORSICHT

- **Wenn der Wählhebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, blockieren die Antriebsräder. Dies führt dazu, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.**
- **Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel in der Parkstufe (P) eingerastet ist und betätigen Sie kräftig die Feststellbremse.**
- **Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.**

⚠ ACHTUNG

Wenn die Parkstufe (P) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden.

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden, außer wie unter "Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren" in diesem Kapitel beschrieben.

N (Neutral)

Die Verbindung zwischen den Räder und dem Getriebe ist getrennt. Das Fahrzeug wird bei dem geringsten Gefälle wegrollen, wenn die Fußbremse oder die Feststellbremse nicht betätigt wird.

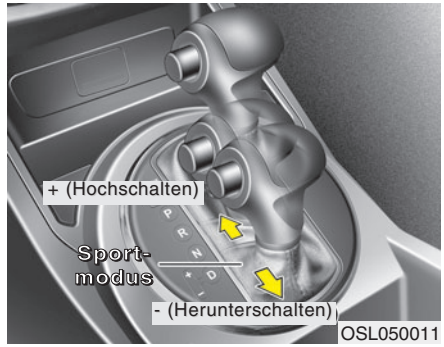
D (Normalbetrieb)

Dies ist die normale Stellung zum Vorwärtsfahren. Das Getriebe schaltet automatisch durch eine 6-Gang-Sequenz und erreicht so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimalen Fahrleistungen.

Wenn beim Überholen oder bei Bergauffahrten mehr Leistung benötigt wird, treten Sie das Gaspedal bis zum Anschlag durch. Das Getriebe schaltet daraufhin in den nächsten kleineren Gang zurück.

✻ ANMERKUNG

Schalten Sie immer erst dann in die Fahrstufe D hinein, wenn das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist.



Sportmodus

Den Sportmodus können Sie sowohl im Stand als auch während der Fahrt wählen. Bewegen Sie dazu den Wählhebel aus der Fahrstufe D in die manuelle Schaltgasse. Um in die Fahrstufe D zurückzugelangen, bewegen Sie dem Wählhebel zurück in die Automatik-Schaltgasse.

Im Sportmodus können Sie schnell herauf- oder herunterschalten, indem Sie den Wählhebel nach vorn drücken oder nach hinten ziehen. Im Gegensatz zu einem Schaltgetriebe können im Sportmodus die Gangwechsel auch bei getretenem Gaspedal vorgenommen werden.

Hochschalten (+):

Drücken Sie den Wählhebel einmal nach vorn, um in den nächsten höheren Gang zu schalten.

Herunterschalten (-):

Ziehen Sie den Wählhebel einmal nach hinten, um in den nächsten kleineren Gang zu schalten.

✻ ANMERKUNG

- **Im Sportmodus muss der Fahrer das Hochschalten unter Berücksichtigung der Verkehrsbedingungen manuell durchführen und darauf achten, dass die Motordrehzahl unter dem roten Bereich bleibt.**
- **Im Sportmodus können nur die 6 Vorwärtsgänge gewählt werden. Um in den Rückwärtsgang (R) oder die Parkstufe (P) zu schalten, schieben Sie den Wählhebel nach Bedarf in die Schaltstufe R oder D.**
- **Das Herunterschalten erfolgt im Sportmodus automatisch, wenn die Fahrgeschwindigkeit reduziert wird. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt, wird automatisch in den 1. Gang geschaltet.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn sich im Sportmodus die Motordrehzahl dem roten Bereich nähert, wird automatisch in den nächsten höheren Gang geschaltet.**
- **Zum Schutz des Fahrzeugs und im Sinne der Sicherheit kann es geschehen, dass das Steuersystem bestimmte manuelle Schaltvorgänge nicht ausführt.**
- **Drücken Sie zum Anfahren auf glattem oder rutschigem Untergrund den Wählhebel einmal nach vorn (+ hoch schalten). Dadurch schaltet das Getriebe in den 2. Gang, welcher für das Anfahren auf glattem oder rutschigem Untergrund besser geeignet ist. Ziehen Sie bei Bedarf den Wählhebel einmal nach hinten (- herunter schalten), um in den ersten Gang zurückzuschalten.**

Wählhebelsperre (ausstattungsabhängig)

Das Automatikgetriebe ist aus Sicherheitsgründen mit einer Wählhebelsperre ausgerüstet, die verhindert, dass der Wählhebel aus der Parkstufe (P) oder Neutralstufe (N) in den Rückwärtsgang (R) bewegt werden kann, wenn nicht gleichzeitig das Bremspedal getreten wird.

Um aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in den Rückwärtsgang (R) zu schalten:

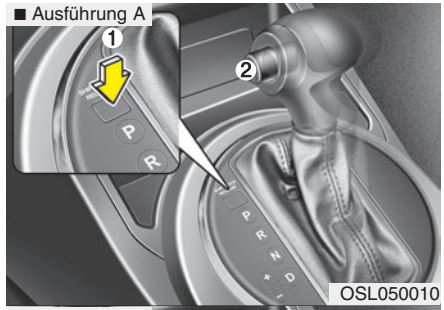
1. Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es getreten.
2. Lassen Sie den Motor an oder drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung ON.
3. Drücken Sie den Knopf (2) und bewegen Sie den Wählhebel.

Wenn das Bremspedal mehrfach nacheinander betätigt wird, während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, kann es sein, dass ein schnarrendes Geräusch in der Nähe des Wählhebels hörbar wird. Dies ist ein normaler Zustand.

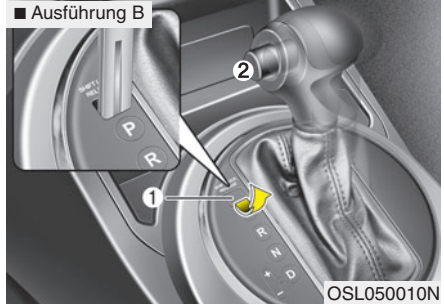
⚠ VORSICHT

Treten Sie vor dem Schalten aus der Parkstufe (P) in eine andere Schaltstufe immer das Bremspedal nieder und halten Sie es getreten, um ein versehentliche Bewegung des Fahrzeugs und Gefahren für Personen in der Nähe des Fahrzeugs zu vermeiden.

■ Ausführung A



■ Ausführung B



Überbrückung der Wählhebelsperre

Wenn sich der Wählhebel von der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) bei betätigtem Bremspedal nicht in den Rückwärtsgang (R) bewegen lässt, halten Sie das Bremspedal getreten und gehen Sie wie folgt vor:

Ausführung A

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (1) der Schaltsperre.
2. Drücken Sie den Knopf (2) und bewegen Sie den Wählhebel.
3. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem autorisierten KIA-Händler überprüfen.

Ausführung B

1. Entfernen Sie vorsichtig die Abdeckkappe (1) der Zugangsöffnung zur Wählhebelsperre.
2. Führen Sie einen Schlüssel (oder Schraubendreher) in die Zugangsöffnung ein und drücken Sie ihn nach unten.
3. Drücken Sie den Knopf (2) und bewegen Sie den Wählhebel.
4. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem autorisierten KIA-Händler überprüfen.

Zündschlosssperrschalter (ausstattungsabhängig)

Der Zündschlüssel kann nicht abgezogen werden, wenn sich der Wählhebel nicht in der Parkstellung (P) befindet. In allen anderen Zündschlossstellungen kann der Zündschlüssel nicht abgezogen werden.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Bewegen Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Wählhebel aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Bewegen Sie den Wählhebel niemals während der Fahrt in die Parkstufe (P).
- Legen Sie den Rückwärtsgang (R) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Kuppeln Sie an Gefällstrecken nicht aus, um das Fahrzeug bergab rollen zu lassen. Dies ist äußerst gefährlich. Fahren Sie immer mit eingelegtem Gang.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann dazu führen, dass die Bremsen überhitzen und die Bremswirkung beeinträchtigt wird. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie eine längere Strecke bergab fahren. Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors ausgenutzt.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Es könnte sonst sein, dass sich der kleinere Gang nicht einlegen lässt.
- Benutzen Sie immer die Feststellbremse. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie beim Bremsen, Gasgeben und beim Schalten besonders vorsichtig, da die Reifen durch eine abrupte Geschwindigkeitsänderung die Haftung verlieren könnten und das Fahrzeug dadurch außer Kontrolle geraten könnte.
- Ein optimales Verhältnis von Leistung und Kraftstoffverbrauch wird erreicht, wenn das Gaspedal langsam getreten und losgelassen wird.

⚠ VORSICHT

- **Schnallen Sie sich immer an! Das Risiko, bei einem Unfall schwer oder tödlich verletzt zu werden, ist bei einem nicht angeschnallten Insassen deutlich höher als bei einem ordnungsgemäß angeschnallten Insassen.**
- **Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie z. B. schnelle Fahrbahnwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**
- **Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Reifen von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, wenn Sie von der Fahrbahn abkommen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.**
- **Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.**

⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand etc. festgefahren ist, können Sie das Fahrzeug frei fahren, indem Sie abwechselnd vorwärts und rückwärts fahren. Wenden Sie die das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Freifahren kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.

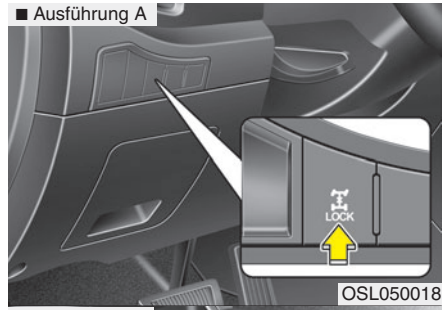
Anfahren an einer starken Steigung

Um an einer starken Steigung anzufahren, betätigen Sie das Bremspedal und bewegen Sie den Wählhebel in die Fahrstufe D. Wählen Sie den der Fahrzeugbeladung und der Stärke der Steigung angemessenen Gang und lösen Sie die Feststellbremse. Treten Sie das Gaspedal langsam nieder, während Sie Bremse lösen.

Beim Anfahren an einer starken Steigung kann das Fahrzeug die Tendenz haben, zurückzurollen. Um das Zurückrollen zu verhindern, schieben Sie den Wählhebel in die Stufe 2 (zweiter Gang).

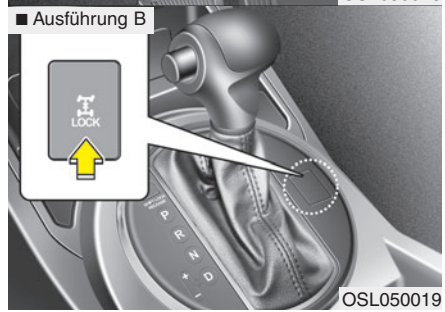
ALLRADANTRIEB (4WD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

■ Ausführung A



OSL050018

■ Ausführung B



OSL050019

Die Motorkraft kann auf alle Vorder- und Hinterräder übertragen werden, um eine maximale Traktion zu erreichen. 4WD ist hilfreich, wenn zusätzliche Traktion auf der Straße benötigt wird, z. B. beim Fahren auf rutschigen, schlammigen, nassen oder schneebedeckten Straßen.

Diese Fahrzeuge sind nicht für echten Geländeeinsatz vorgesehen. Eine gelegentliche Fahrt im Gelände, beispielsweise auf unbefestigten Straßen und Feldwegen, ist möglich. Bei Fahrten abseits befestigter Straßen muss der Fahrer die Geschwindigkeit stets soweit reduzieren, dass auch unter diesen Bedingungen eine sichere Fahrt möglich ist. Im Allgemeinen sind bei Fahrten im Gelände Traktion und Wirkung der Bremsen schlechter als unter normalen Straßenbedingungen. Der Fahrer muss insbesondere darauf achten, dass das Fahrzeug bei Bergauf- und Bergabfahrten nicht umkippt.

Diese Faktoren sind bei Fahrten im Gelände sorgfältig zu berücksichtigen. Der Fahrer hat im Interesse seiner Sicherheit sowie der Sicherheit der Mitfahrer dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug immer Kontakt mit dem Untergrund hat und unter diesen Fahrbedingungen kontrolliert werden kann.

⚠ VORSICHT - Fahrten im Gelände

Dieses Fahrzeug wurde für die Fahrt auf der Straße konzipiert, kann jedoch auch im Gelände genutzt werden. Es wurde jedoch nicht für die Fahrt unter extremen Geländebedingungen ausgelegt. Fahrten unter Bedingungen, die die Konstruktion des Fahrzeugs oder den Fahrer überfordern, können zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen.

⚠ VORSICHT

Wenn die 4WD-Warnleuchte ( ) aufleuchtet, zeigt dies eine Fehlfunktion des 4WD-Systems an.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall möglichst umgehend in einer KIA Fachwerkstatt überprüfen.

Bremswirkung bei scharfen Kurven.

⚠ ACHTUNG - Allradantrieb

Bei scharfen Kurven auf Pflaster bei niedriger Geschwindigkeit verschlechtert ein Allradantrieb die Lenkungseigenschaften.

Der Bremseffekt in engen Kurven ist ein typisches Merkmal allradgetriebener Fahrzeuge, das durch unterschiedliche Radumdrehungen der vier Räder, die 0 Grad-Radeinstellung der Vorderräder und die Radaufhängung verursacht wird.

Scharfe Kurven bei niedriger Geschwindigkeit erfordern besondere Aufmerksamkeit.

Auswahl der Betriebsart des Verteilergetriebes für den Allradantrieb

Betriebsart des Verteilergetriebes	Auswahltaste	Kontrollleuchte	Beschreibung
Allradantrieb Automatik (Differenzialsperre Allradantrieb ist nicht aktiviert.)		(Kontrollleuchte leuchtet nicht.)	• Bei Fahrt im Allrad-Automatikmodus verhält sich das Fahrzeug unter normalen Betriebsbedingungen ähnlich wie ein konventionelles Fahrzeug mit Vorderachsantrieb. Wenn das System jedoch erkennt, dass der Allradmodus benötigt wird, wird die Motorkraft automatisch auf alle vier Räder verteilt, ohne dass der Fahrer eingreifen muss. • Bei der Fahrt auf normalen Straßen und Pflasterstraßen verhält sich das Fahrzeug ähnlich wie ein konventionelles Fahrzeug mit Vorderachsantrieb.
Allradantrieb Differenzialsperre		(Kontrollleuchte leuchtet.)	• Dieser Betriebsmodus wird für Bergauf- und Bergabfahrten, für Fahrten im Gelände, auf sandigen oder schlammigen Wegen usw. eingesetzt, um die maximale Traktion zu gewährleisten. • Dieser Betriebsmodus wird automatisch bei Geschwindigkeiten über 30 km/h deaktiviert; über 40 km/h wird auf den Allrad-Automatikmodus umgeschaltet. Wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 40 km/h sinkt, wechselt das Verteilergetriebe wieder in den Modus 4WD LOCK.

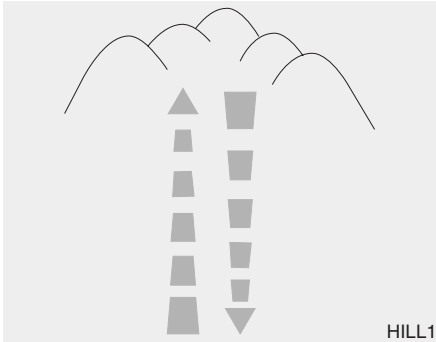
✻ ANMERKUNG

- **Deaktivieren Sie bei der Fahrt auf normaler Straße den permanenten Allradantrieb, indem Sie die Taste 4WD LOCK drücken (die Kontrollleuchte erlischt). Bei der Fahrt mit permanentem Allradantrieb auf normalen Straßen kann es insbesondere bei Kurvenfahrten zu Vibrationen oder Geräuschentwicklung durch mechanische Bewegungen kommen.**
  Geräuschentwicklung und Vibrationen verschwinden, wenn der permanente Allradantrieb wieder deaktiviert wird. Einige Teile des Antriebsstranges können durch längere Fahrten aufgrund der Vibrationen und Geräuschentwicklung beschädigt werden.
- **Wenn der permanente Allradantrieb deaktiviert wird, kann ein Ruck spürbar sein, da die Antriebskraft plötzlich nur noch auf die Vorderachse wirkt. Dieser Ruck ist kein mechanischer Fehler.**

Hinweise zum sicheren Allradbetrieb.

⚠ VORSICHT - Allradantrieb

Wenn bei Fahrten auf der Straße oder im Gelände der Allradantrieb benötigt wird, ist Ihr Fahrzeug stärkeren Belastungen als unter normalen Straßenbedingungen ausgesetzt. Bremsen Sie ab und achten Sie auf Änderungen der Traktion und der Fahrbahneigenschaften. Wenn Sie Zweifel haben, ob Sie das Fahrzeug sicher steuern können, halten Sie an und überlegen Sie, wie Sie am besten voran kommen. Überschätzen Sie nicht Ihre Fähigkeiten oder die Möglichkeiten für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs.



HILL1

- Versuchen Sie nicht tiefe, stehende Gewässer oder Schlamm zu durchfahren, da unter diesen Umständen der Motor abgewürgt und die Abgasleitung verstopft werden kann. Versuchen Sie nicht steile Hänge bergab zu fahren, da dies besonders viel Geschick bei der Steuerung des Fahrzeuges erfordert.
- Wenn Sie bergauf oder bergab fahren, fahren Sie so gerade wie möglich. Fahren Sie berauf und bergab besonders vorsichtig, da das Fahrzeug je nach Steigung, Gelände und Wasser-/Schlammbedingungen umkippen kann.

HILL2

⚠ VORSICHT - Gefälle

Die Fahrt entlang eines Hangrückens kann besonders gefährlich sein. Diese Gefahr ist darauf zurück zu führen, dass selbst kleine Änderungen des Radwinkels das Fahrzeug destabilisieren; selbst wenn das Fahrzeug bei laufender Fahrt seine Stabilität behält, kann es diese bei einem Stopp verlieren. Das Fahrzeug kann ohne Vorwarnung umkippen, so dass Sie keine Zeit haben, den Fehler zu korrigieren. Damit besteht die Gefahr schwerer Verletzungen und tödlicher Unfälle.

- Sie müssen sich mit dem Kurvenverhalten eines Allradfahrzeuges genau vertraut machen. Verlassen Sie sich bei der Wahl einer sicheren Kurvengeschwindigkeit mit Allradantrieb nicht auf Ihre Erfahrungen mit konventionellen Fahrzeugen mit Vorderachsantrieb. Fahranfänger sollten allradgetriebene Fahrzeuge grundsätzlich langsamer fahren.
- Fahren Sie im Gelände besonders vorsichtig, da das Fahrzeug durch Steine oder Baumwurzeln beschädigt werden könnte. Machen Sie sich mit den Geländebedingungen vertraut, bevor Sie die Fahrt beginnen.

⚠ VORSICHT - Allradantrieb

Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kurven fahren. Der Schwerpunkt bei Allradfahrzeugen liegt höher als bei konventionellen Fahrzeugen mit Vorderachsantrieb, so dass sie leichter umkippen, wenn Sie Kurven zu schnell durchfahren.

OSL050035L

⚠ VORSICHT - Lenkrad

Greifen Sie nicht in das Lenkrad, wenn Sie im Gelände fahren. Ihr Arm kann durch eine plötzliche Bewegung oder einen Rückschlag des Lenkrades aufgrund von Bodenhindernissen verletzt werden.

Sie können die Kontrolle über das Lenkrad verlieren.

- Halten Sie das Lenkrad immer gut fest, wenn Sie im Gelände fahren.
- Achten Sie darauf, dass alle Fahrgäste Sicherheitsgurte tragen.

⚠ VORSICHT - Gefahren durch Seitenwind

Bei starkem Wind verschlechtern sich die Lenkeigenschaften des Fahrzeuges durch seinen höheren Schwerpunkt, so dass Sie langsamer fahren müssen.

- Wenn Sie Wasserläufe durchfahren müssen, stoppen Sie das Fahrzeug, stellen Sie den permanenten Allradantrieb ein und fahren Sie mit maximal 8 km/h weiter.

⚠ VORSICHT - Fahrt durch Wasser

Fahren Sie langsam. Wenn Sie das Wasser zu schnell durchfahren, kann Spritzwasser in den Motorraum gelangen und die Zündanlage durchnässen, so dass der Motor plötzlich ausfällt. Wenn dies der Fall ist und das Fahrzeug nicht gerade steht, kann es umkippen.

✻ ANMERKUNG

- Durchfahren Sie keine Wasserläufe, bei denen das Wasser bis über den Fahrzeugboden reichen würde.
- Prüfen Sie den Zustand der Bremsen, nachdem Sie in Wasser oder Schlamm gefahren sind. Treten Sie bei niedriger Geschwindigkeit mehrmals das Bremspedal, bis Sie feststellen, dass die normale Bremskraft wieder vorhanden ist.
- Verkürzen Sie die geplanten Durchsichtsintervalle, wenn Sie im Gelände in Sand, Schlamm oder Wasser gefahren sind (siehe "Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen" in Kapitel 7). Waschen Sie das Fahrzeug stets gründlich, nachdem Sie es genutzt haben. Reinigen Sie insbesondere den Fahrzeugboden.
- Da die Antriebskraft immer auf alle vier Räder übertragen wird, hängt die Leistung des Allradfahrzeuges stark vom Zustand der Reifen ab. Achten Sie darauf, dass Sie am Fahrzeug vier Reifen der gleichen Art und des gleichen Typs einsetzen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- Ein Allradfahrzeug mit permanenten Allradantrieb kann nicht mit einem normalen Abschleppwagen abgeschleppt werden. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einem Pritschenwagen transportiert wird.

⚠ VORSICHT - Fahrt mit Allradantrieb

- Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten bei der Kurvenfahrt.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurven.
- Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.
- Bei einem Unfall besteht für eine nicht angeschnallte Person ein deutlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine angeschnallte Person.
- Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Reifen von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen. Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, wenn Sie von der Fahrbahn abkommen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.

⚠ ACHTUNG - Schnee und Schlamm.

Wenn ein Hinterrad auf Schlamm, Schnee usw. durchzudrehen beginnt, kann das Fahrzeug manchmal frei gefahren werden, indem Sie das Gaspedal weiter durchtreten. Vermeiden Sie es aber, den Motor dauerhaft mit hoher Drehzahl laufen zu lassen, da das Sperrdifferenzial dadurch beschädigt werden könnte.

Gefahr eines Überschlags reduzieren

Dieses Kombinationsfahrzeug für die Personenbeförderung ist als SUV (Sports Utility Vehicle) definiert. SUV-Fahrzeuge haben eine größere Bodenfreiheit und eine schmalere Spurweite, damit sie in einem weiten Einsatzbereich für Off Road-Fahrten geeignet sind. Aus den besonderen Konstruktionsmerkmalen resultiert, dass der Schwerpunkt höher liegt als bei gewöhnlichen Straßenfahrzeugen. Ein Vorteil der größeren Bodenfreiheit ist der bessere Blick auf die Straße, der es Ihnen erlaubt, Probleme frühzeitiger zu erkennen. SUV-Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren, wie konventionelle PKW, genauso wie tiefer liegende Sportwagen nicht für zufrieden stellende Fahrten in unbefestigtem Gelände konzipiert sind.

Wegen dieses Risikos wird dem Fahrer und den Beifahrern dringend empfohlen, die Sicherheitsgurte anzulegen. Bei einem Fahrzeugüberschlag besteht für eine nicht angeschnallte Person ein wesentlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine angeschnallte Person. Es gibt Dinge, die der Fahrer berücksichtigen kann, um die Gefahr eines Überschlags zu vermindern. Wenn es irgendwie möglich ist, vermeiden Sie starke Lenkbewegungen und Vollbremsungen, beladen Sie den Dachgepäckträger nicht mit schweren Gegenständen und verändern Sie niemals Ihr Fahrzeug auf irgendeine Art und Weise.

⚠ VORSICHT - Überschlag

Wie auch bei anderen SUV-Fahrzeugen kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.

- **Utility-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart.**
- **Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, geringere Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Straßenfahrzeuge.**
- **Ein SUV-Fahrzeug ist nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren, wie konventionelle Fahrzeuge.**
- **Vermeiden Sie scharfe Kurvenfahrten und abrupte Lenkbewegungen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Bei einem Fahrzeugüberschlag besteht für eine nicht angeschnallte Person ein deutlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine angeschnallte Person. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen ordnungsgemäß angeschnallt sind.**

⚠ VORSICHT

Die Bereifung Ihres Fahrzeugs wurde im Hinblick auf Fahrsicherheit und gute Fahreigenschaften konzipiert. Verwenden Sie keine Reifen-/Felgengrößen und Bauarten, die von den ursprünglich am Fahrzeug montierten abweichen. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte. Achten Sie beim Ersetzen der Reifen darauf, dass an allen vier Rädern Reifen und Felgen gleicher Größe und gleicher Bauart montiert werden. Dies gilt auch für Profil, Fabrikat und Tragfähigkeit. Wenn Sie Ihr Fahrzeug dennoch mit Rad- und Reifenkombinationen verwenden, die von KIA nicht für Geländeeinsatz empfohlen wurden, sollten Sie diese Reifen nicht bei Autobahnfahrten verwenden.

⚠ VORSICHT - Aufgebocktes Fahrzeug

Schalten Sie niemals den Motor ein und lassen Sie nie die Reifen drehen, wenn ein Fahrzeug mit permanenten Allradantrieb aufgebockt ist.

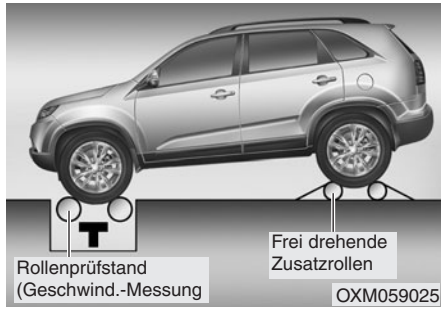
Es besteht die Gefahr, dass durch die Bodenberührung der Reifen das aufgebockte Fahrzeug herunterrutscht und nach vorn springt.

- Fahrzeuge mit permanenten Allradantrieb müssen auf einem speziellen Allrad-Rollenprüfstand geprüft werden.

✻ ANMERKUNG

Ziehen Sie nie die Feststellbremse an, wenn Sie diese Tests durchführen.

- Ein Fahrzeug mit permanentem 4WD-Antrieb kann nicht auf einem Rollenprüfstand für 2WD-Fahrzeuge geprüft werden. Wenn eine Rollenprüfstand für Vorderachsantrieb verwendet werden muss, gehen Sie wie folgt vor:



1. Prüfen Sie die für Ihr Fahrzeug empfohlenen Reifendrücke.
2. Platzieren Sie die Vorderräder für einen Geschwindigkeitstest wie in der Abbildung auf dem Rollenprüfstand.
3. Lösen Sie die Feststellbremse.
4. Stellen Sie die Hinterräder auf provisorische Freilaufrollen wie in der Abbildung.

⚠ VORSICHT - Prüfung auf Rollen-prüfstand

Vermeiden Sie den Aufenthalt vor dem Fahrzeug, wenn das Fahrzeug auf dem Rollenprüfstand getestet wird. Der Aufenthalt vor dem Fahrzeug ist sehr gefährlich, da das Fahrzeug nach vorn springen und schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle verursachen kann.

⚠ ACHTUNG

- ***Treiben Sie bei angehobenem Fahrzeug nicht die Vorderräder getrennt von den Hinterrädern an. Vielmehr müssen alle vier Räder angetrieben werden.***
- ***Wenn bei angehobenem Fahrzeug die Vorder- und Hinterräder angetrieben werden müssen, ist die Feststellbremse zu lösen.***

BREMSANLAGE

Bremsanlage mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und sie wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

In den Fällen, in denen die Bremskraftunterstützung nicht zur Verfügung steht, wie z. B. bei abgestelltem Motor oder in anderen Situationen, können Sie die Bremse weiterhin verwenden, jedoch müssen Sie das Bremspedal kräftiger treten. Auch ist mit einem verlängerten Bremsweg zu rechnen.

Bei abgestelltem Motor nimmt die gespeicherte Bremskraftunterstützung mit jedem Treten des Bremspedals ab. Treten Sie deshalb nicht mehrfach das Bremspedal, wenn die Servounterstützung unterbrochen ist.

Treten Sie das Bremspedal nur dann mehrfach hintereinander, wenn es notwendig ist, das Fahrzeug auf rutschigem Untergrund unter Kontrolle zu halten.

⚠ VORSICHT - Bremsen

- **Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleißen und dass sich der Bremsweg verlängert.**
- **Schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie längere Zeit bergab fahren oder ein starkes Gefälle befahren, und vermeiden Sie dauerhaftes Bremsen. Wenn die Bremsen über einen längeren Zeitraum dauerhaft betätigt werden, führt dies zu einer Überhitzung der Bremsen, woraus ein zeitweiliger Verlust der Bremsleistung resultieren könnte.**
- **Nasse Bremsen können dazu führen, dass sich der Bremsweg verlängert und dass das Fahrzeug beim Bremsen zur Seite zieht. Ein leichtes Probebremsen zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist. Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Um die Bremsanlage zu trocknen, treten Sie unter sicheren Fahrbedingungen leicht das Bremspedal, bis die reguläre Bremsleistung wiederhergestellt ist.

Im Fall eines Bremsversagens

Wenn die Fußbremse während der Fahrt ausfallen sollte, können Sie mit der Feststellbremse eine Notbremsung durchführen. Allerdings wird der Bremsweg in diesem Fall wesentlich länger sein als bei einer normalen Bremsung mit der Fußbremse

⚠ VORSICHT - Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse während der Fahrt (bei üblichen Fahrgeschwindigkeiten) angezogen wird, kann dies zu einem plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn Sie die Feststellbremse betätigen müssen, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen, seien Sie dabei besonders vorsichtig.

Verschleißmelder, Scheibenbremsbeläge

Wenn der Bremsbelagverschleiß soweit fortgeschritten ist, dass die Bremsbeläge ersetzt werden sollten, hören Sie ein hochfrequentes Geräusch von den Vorder- oder Hinterrädern (ausstattungsabhängig). Dieses Geräusch kann zeitweise oder auch nur beim Treten des Bremspedals hörbar sein.

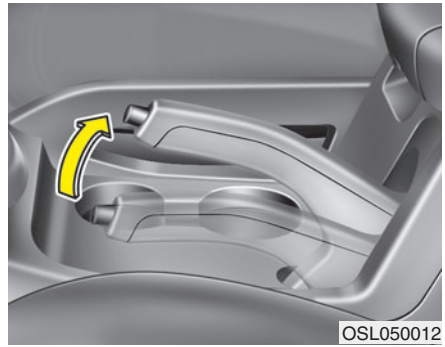
Unter bestimmten Fahrbedingungen oder unter bestimmten klimatischen Bedingungen kann es sein, dass nach einer Standzeit bei leichtem Bremsen oder beim erstmaligen Bremsen ein quietschendes Bremsgeräusch hörbar ist. Dies ist ein normaler Vorgang, der nicht ein Problem an der Bremsanlage anzeigt.

⚠ ACHTUNG

- ***Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen, da dies kostspielige Reparaturen verursachen kann.***
- ***Lassen Sie die vorderen und hinteren Bremsbeläge immer satzweise ersetzen.***

⚠ VORSICHT - Bremsenverschleiß

Das Geräusch des Verschleißmelders zeigt an, dass Ihr Fahrzeug gewartet werden muss. Wenn Sie das Geräusch missachten, könnte dies zu einer Verschlechterung der Bremsleistung und somit zu einem schweren Unfall führen.



Feststellbremse

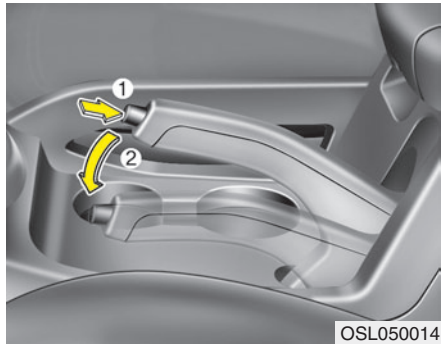
Feststellbremse betätigen

Um die Feststellbremse zu betätigen, treten Sie zuerst die Fußbremse und ziehen Sie danach den Hebel der Feststellbremse, ohne den Entriegelungsknopf zu drücken, soweit wie möglich nach oben.

Beim Abstellen eines Fahrzeugs auf Gefällstrecken sollten Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe zusätzlich einen entsprechenden kleinen Gang einlegen und bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Parkstufe (P) schalten.

⚠ ACHTUNG

Das Fahren mit betätigter Feststellbremse führt zu einem übermäßigen Verschleiß der Bremsbeläge und der Bremsscheiben.



Feststellbremse lösen

Um die Feststellbremse zu lösen, treten Sie erst auf das Pedal der Fußbremse und ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse leicht an. Drücken Sie nun auf den Entriegelungsknopf (1) und halten Sie ihn gedrückt, während Sie den Hebel (2) der Feststellbremse nach unten herablassen.

Wenn sich die Feststellbremse nicht löst oder sich nicht vollständig löst, lassen Sie das System von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

⚠ VORSICHT

- **Um zu gewährleisten, dass sich ein stehendes oder abgestelltes Fahrzeug nicht unbeabsichtigt in Bewegung setzt, stellen Sie nicht den Wählhebel als Ersatz für die Feststellbremse in eine Schaltstufe. Betätigen Sie die Feststellbremse UND stellen Sie sicher, dass bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe der erste Gang oder der Rückwärtsgang eingelegt ist bzw. bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe die Schaltstufe (P) eingelegt ist.**
- **Erlauben Sie Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind als auch Kindern nicht, den Hebel der Feststellbremse anzufassen. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig betätigen, um zu vermeiden, dass sich das Fahrzeug ungewollt in Bewegung setzt und dass Insassen oder Fußgänger verletzt werden.**

W-75

Prüfen Sie die Funktion der Bremsenwarnleuchte, indem Sie die Zündung einschalten (Motor nicht anlassen). Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel bei betätigter Feststellbremse in die Stellung ON oder START gedreht wird.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst und die Bremsenwarnleuchte erloschen ist.

Wenn die Bremsenwarnleuchte nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor nicht erlischt, könnte eine Störung im Bremssystem vorliegen. Es ist notwendig, dass Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend geprüft wird.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur soweit, bis Sie einen sicheren Parkplatz oder eine Werkstatt erreichen.

ABS-Bremssystem (ausstattungsabhängig)

⚠ VORSICHT

ABS (oder ESP) kann Unfälle infolge unangemessener Fahrweise oder riskanter Fahrmanöver nicht verhindern. Auch wenn das Fahrzeug bei einer Notbremsung besser kontrollierbar ist, halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein. Reduzieren Sie bei schlechten Straßenzuständen die Geschwindigkeit.

Bei Fahrzeugen, die mit ABS (oder ESP) ausgestattet sind, kann sich der Bremsweg bei den nachfolgend beschriebenen Straßenverhältnissen gegenüber Fahrzeugen ohne diese Ausstattung unter Umständen verlängern.

Unter den folgenden Bedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit reduziert werden:

- **Auf unebener Fahrbahn, auf Kies oder auf schneebedeckten Straßen.**
- **Wenn Schneeketten aufgezogen sind.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Auf Straßen mit Schlaglöchern oder unterschiedlich hohen Fahrbahnbelägen.**

Die Funktion des ABS- (oder ESP-) Systems sollte nicht bei hohen Geschwindigkeiten oder bei Kurvenfahrten getestet werden. Damit könnten Sie sich und andere gefährden.

Das ABS-System prüft kontinuierlich die Drehzahlen der Räder. Kurz bevor Räder beim Bremsen blockieren, regelt das ABS-System den Bremsdruck der betroffenen Räder, indem es den Druck abwechselnd verringert und erhöht.

Wenn Sie das Bremspedal unter Bedingungen treten, welche die Räder zum Blockieren bringen könnten, ist es möglich, dass Sie ein tickerndes Arbeitsgeräusch der Bremsen hören oder ein Pulsieren des Bremspedals feststellen. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ABS-System aktiv ist.

Um in einem Notfall den größten Nutzen durch das ABS-System zu erhalten, versuchen Sie nicht, selbst den Bremsdruck zu regeln, indem Sie das Bremspedal pumpen. Treten Sie das Bremspedal so kräftig wie möglich (oder der Situation entsprechend) und lassen Sie das ABS-System den hydraulischen Bremsdruck der einzelnen Räder automatisch regeln.

✻ ANMERKUNG

Wenn sich das Fahrzeug nach dem Anlassen des Motors erstmalig in Bewegung setzt, könnte ein klickendes Geräusch aus dem Motorraum hörbar sein. Dies ist normal und zeigt an, dass das ABS-System ordnungsgemäß funktioniert.

- Auch wenn Ihr Fahrzeug mit ABS-System ausgestattet ist, benötigen Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand für den Bremsweg. Halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen.
- Reduzieren Sie immer vor Kurvenfahrten die Geschwindigkeit. Das ABS-System ist nicht in der Lage, Unfälle durch überhöhte Geschwindigkeiten zu verhindern.
- Auf unbefestigten und unebenen Untergründen kann der Einsatz des ABS-Systems den Bremsweg im Vergleich zu einem Fahrzeug ohne ABS-System verlängern.

W-78

⚠ ACHTUNG

- ***Wenn die ABS-Warnleuchte aufleuchtet und dauerhaft weiterleuchtet, könnte eine Störung im ABS-System vorliegen. In diesem Fall steht Ihnen jedoch weiterhin die konventionelle Bremsanlage ohne ABS-Regelung zur Verfügung.***

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ***Nach dem Einschalten der Zündung (Zündschlossstellung ON) leuchtet die ABS-Warnleuchte für ca. 3 Sekunden auf. In diesem Zeitraum findet eine Eigendiagnose des ABS-Systems statt und die Warnleuchte erlischt danach, wenn keine Störung vorliegt.***

  Wenn die Warnleuchte nach ca. 3 Sekunden nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug so schnell als möglich von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

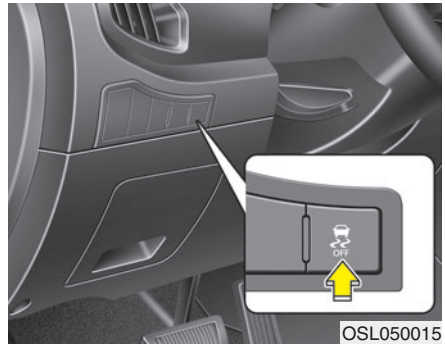
⚠ ACHTUNG

- ***Wenn Sie beim Befahren eines Untergrunds mit geringer Traktion (z. B. bei Glatteis) längere Zeit das Bremspedal treten, kann das ABS-System dauerhaft aktiviert werden und die Warnleuchte kann aufleuchten. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall an einer sicheren Stelle zum Stillstand und stellen Sie den Motor ab.***
- ***Lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems ordnungsgemäß. Wenn die Leuchte nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug so schnell als möglich von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.***

✻ ANMERKUNG

Wenn Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln angelassen werden muss, kann es sein, dass der Motor weniger gleichmäßig läuft als üblich und dass gleichzeitig die ABS-Warnleuchte aufleuchtet. Dies ist ein Folge der zu geringen Batteriespannung und zeigt keine Störung des ABS-Systems an.

- **Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal!**
- **Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.**



OSL050015

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) (ausstattungsabhängig)

Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten bzw. Ausweichmanövern in einem stabilen Zustand zu halten. Das ESP vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs. Das ESP kann einzelne Räder abbremsen und greift in die Motorsteuerung ein, wenn das Fahrzeug stabilisiert werden muss.

⚠ VORSICHT

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Das elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) kann Unfälle nicht verhindern. Überhöhte Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können auch bei Fahrzeugen mit ESP zu schweren Unfällen führen. Nur durch eine Vermeidung von Fahrmanövern, bei denen das Fahrzeug die Traktion verliert, kann ein sicherer und aufmerksamer Fahrer Unfälle verhindern. Beachten Sie auch bei Fahrzeugen mit ESP die üblichen Fahrsicherheitsregeln - insbesondere das Fahren mit Geschwindigkeiten, die den jeweiligen Situationen angepasst sind.

Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) ist ein System, das dem Fahrer hilft, unter widrigen Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.

Es ist kein Ersatz für ein sicheres Fahrverhalten. Faktoren wie Geschwindigkeit, Straßenzustand und Lenkeinschlag können dazu führen, dass das ESP-System nicht mehr verhindern kann, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht. Als Fahrer liegt es immer in Ihrer Verantwortung, die Geschwindigkeit den Umständen anzupassen und genügend Sicherheitsreserven einzuhalten.

Wenn Sie das Bremspedal unter Bedingungen treten, welche die Räder zum Blockieren bringen könnten, ist es möglich, dass Sie ein tickerndes Arbeitsgeräusch der Bremsen hören oder ein Pulsieren des Bremspedals feststellen. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESP-System aktiv ist.

✻ ANMERKUNG

Wenn sich das Fahrzeug nach dem Anlassen des Motors erstmalig in Bewegung setzt, könnte ein klickendes Geräusch aus dem Motorraum hörbar sein. Dies ist normal und zeigt an, dass das ESP-System ordnungsgemäß funktioniert.

ESP-Betrieb

ESP eingeschaltet

-

- Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten ESP und ESP OFF (AUS) für ca. 3 Sekunden auf. Danach ist das ESP-System eingeschaltet.
- Um das ESP-System abzuschalten, drücken Sie bei eingeschalteter Zündung mindestens eine halbe Sekunde lang die ESP OFF-Taste. (Die Leuchte ESP OFF leuchtet danach auf.) Um das ESP-System wieder einzuschalten, drücken Sie die ESP OFF-Taste erneut. Die Leuchte ESP OFF erlischt danach.
- Beim Anlassen des Motors kann ein leises Ticker-Geräusch hörbar sein. Dieses Geräusch entsteht während der automatischen Eigendiagnose des ESP-Systems und stellt keine Störung dar.

Während des ESP-Betriebs

Wenn das ESP-System aktiv ist, blinkt die ESP-Kontrollleuchte.

- Wenn das elektronische Stabilitätsprogramm ordnungsgemäß aktiv ist, können Sie ein leichtes Pulsieren im Fahrzeug verspüren. Dies ist ein Effekt der ESP-Bremsenregelung und stellt keine Störung dar.
- Wenn Sie aus Schlamm herausfahren oder auf rutschigem Untergrund fahren, kann es aufgrund der ESP-Regelung vorkommen, dass die Motordrehzahl bei getretenem Gaspedal nicht weiter gesteigert werden kann.

ESP abschalten

ESP abgeschaltet

- Um das ESP-System abzuschalten, drücken Sie die ESP OFF-Taste. Die Leuchte ESP OFF leuchtet danach auf.
- Wenn bei abgeschaltetem ESP der Zündschlüssel in die Stellung LOCK gedreht wird, bleibt das ESP abgeschaltet. Beim nächsten Anlassen des Motors wird das ESP-System automatisch wieder eingeschaltet.

■ ESP-Kontroll- und Warnleuchte

■ ESP OFF-Kontrollleuchte (leuchtet auf)

Kontrollleuchte

Nach dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte kurz auf und erlischt danach. Dies zeigt an, dass das ESP-System in ordnungsgemäßem Zustand ist.

ESP-Kontrollleuchte

Immer wenn das ESP-System eingreift, blinkt die ESP-Kontrollleuchte.

ESP-Warnleuchte

The ESP warning light illuminates when ESP fails to operate.

Anzeigeleuchte „ESP AUS“

Die Lampe ESP OFF leuchtet auf, wenn ESP mit dem Schalter deaktiviert wird.

⚠ ACHTUNG

Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des ESP-Systems kommen. Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des originalen Reifens entspricht.

⚠ VORSICHT

Das elektronische Stabilitätsprogramm ist lediglich eine Fahrhilfe. Beachten Sie die Sicherheitshinweise für sicheres Fahren, wenn Sie in Kurven, auf verschneiten oder vereisten Straßen abbremsen. Fahren Sie langsam und versuchen Sie nicht zu beschleunigen, während die ESP-Kontrollleuchte blinkt oder wenn die Straßenoberfläche glatt oder rutschig ist.

ESP-System abschalten

Während der Fahrt

- Es ist empfehlenswert, das elektronische Stabilitätsprogramm während des täglichen Fahrbetriebs generell eingeschaltet zu lassen.
- Wenn Sie das ESP-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESP OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

⚠ VORSICHT

Drücken Sie niemals die ESP OFF-Taste, während das System aktiv ist (ESP-Leuchte blinkt).

Wenn das ESP-System während einer aktiven Regelphase (ESP-Kontrollleuchte blinkt) abgeschaltet wird, kann das Fahrzeug außer Kontrolle und ins Schleudern geraten.

✻ ANMERKUNG

- **Stellen Sie sicher, dass das ESP-System abgeschaltet ist (Leuchte ESP OFF leuchtet auf), wenn das Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand getestet werden soll. Wenn das ESP-System während der Messung eingeschaltet ist, kann dies zu einer Verfälschung des Messergebnisses führen, da das ESP-System die Motordrehzahl reduzieren kann.**
- **Das Abschalten des ESP-Systems hat keinen Einfluss auf das ABS-System bzw. die Funktionsfähigkeit des Bremssystems.**

VSM (Vehicle Stability Management, Fahrzeugstabilitätsmanagement) (ausstattungsabhängig)

Dieses System bringt weitere Verbesserungen der Fahrstabilität und des Lenkverhaltens auf glattem Untergrund sowie bei unterschiedlichen Reibbeiwerten der rechten und linken Räder beim Bremsen.

VSM-Funktion

Wenn das VSM-System aktiv ist, blinkt die ESP-Kontrollleuchte ( ).

Wenn das Fahrzeugstabilitätsmanagement ordnungsgemäß funktioniert, können Sie ein leichtes Pulsieren im Fahrzeug und/oder abnormale Lenkradreaktionen spüren. Dabei handelt es lediglich um einen Effekt der Bremsregelung und nicht um ein Anzeichen für eine Störung.

Unter den folgenden Bedingungen greift das VSM nicht ein:

- Fahren auf überhöhten/abschüssigen Straßen
- Rückwärtsfahren
- Kontrollleuchte ESP-OFF ( ) im Kombiinstrument erlischt nicht
- EPS-Kontrollleuchte im Kombiinstrument erlischt nicht

VSM ohne Funktion

Wenn Sie die Taste ESP OFF drücken, um das ESP auszuschalten, wird auch das VSM abgeschaltet, und die Kontrollleuchte ESP OFF ( ) leuchtet auf.

Zum Einschalten des VSM drücken Sie die Taste erneut. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte ESP OFF.

Kontrollleuchte - Fehlfunktionen

Das VSM kann auch dann deaktiviert werden, wenn Sie die VSM-Funktion nicht durch Drücken des Schalters ESP OFF außer Kraft gesetzt haben. Dies weist darauf hin, dass eine Fehlfunktion in der elektrischen Servolenkung (EPS) oder im VSM-System erkannt wurde. Falls die ESP-Kontrollleuchte ( ) oder die EPS-Warnleuchte nicht erlischt, lassen Sie das System in einer KIA Vertragswerkstatt überprüfen.

✻ ANMERKUNG

- **Das VSM ist so konzipiert, dass es in Kurven ab einer Geschwindigkeit von etwa 15 km/h eingreifen kann.**
- **Das VSM ist so konzipiert, dass es beim Bremsen auf Fahrbahnen mit geteiltem Belag ab einer Geschwindigkeit von etwa 30 km/h eingreifen kann. Fahrbahnen mit geteiltem Belag weisen unterschiedliche Reibwiderstände auf.**

⚠ VORSICHT

- **Das Fahrzeugstabilitätsmanagement VSM ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise, sondern lediglich eine Hilfsfunktion. Grundsätzlich liegt es in der Verantwortung des Fahrers, stets die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug im Auge zu behalten. Halten Sie das Lenkrad beim Fahren stets fest im Griff.**
- **Ihr Fahrzeug ist so konzipiert, dass es in erster Linie dem Fahrer gehorcht – auch mit VSM. Beachten Sie stets die üblichen Fahrsicherheitsregeln im Hinblick auf die jeweilige Fahrgeschwindigkeit – auch bei schlechtem Wetter und Fahrbahnglätte.**
- **Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifengrößen kann es zu Fehlfunktionen des VSM-Systems kommen. Achten Sie bei Reifenwechseln darauf, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des originalen Reifens entspricht.**

Hill-start assist control (HAC, Berganfahrhilfe) (ausstattungsabhängig)

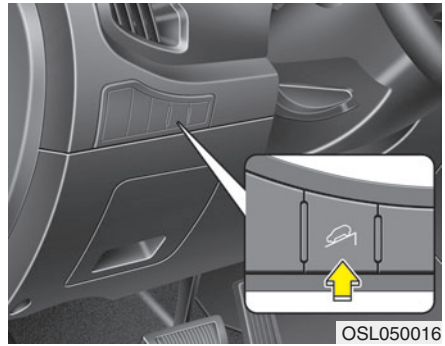
Ein Fahrzeug hat die Tendenz rückwärts zu rollen, wenn es nach einem Halt an einer starken Steigung angefahren wird. Die Berganfahrhilfe (HAC) verhindert das Zurückrollen des Fahrzeugs, indem die Bremsen automatisch für ca. 2 Sekunden betätigt werden. Die Bremsen werden gelöst, wenn das Gaspedal getreten wird, oder nach ca. 2 Sekunden.

⚠ VORSICHT

HAC wird nur für ca. 2 Sekunden aktiviert, treten Sie deshalb beim Anfahren immer das Gaspedal.

✻ ANMERKUNG

- **HAC wird nicht aktiviert, wenn sich der Wählhebel in der Parkstellung (P) oder in der Neutralstellung (N) befindet.**
- **HAC wird auch aktiviert, wenn ESP ausgeschaltet ist, aber es wird nicht aktiviert, wenn eine ESP-Fehlfunktion vorliegt.**



OSL050016

Downhill Brake Control (DBC, Bergabbremsreglung) (ausstattungsabhängig)

Die Bergabbremsregelung (DBC) unterstützt den Fahrer beim Fahren auf Gefällstrecken, ohne dass der Fahrer das Bremspedal tritt. Sie verzögert das Fahrzeug auf unter 8 km/h, sodass sich der Fahrer auf das Lenken des Fahrzeugs konzentrieren kann.

Bei jedem Einschalten der Zündung wird DBC ausgeschaltet.

DBC kann durch Drücken der Taste ein- oder ausgeschaltet werden.

Modus	Kontrollleuchte	Beschreibung
Standby	leuchtet	Drücken Sie die DBC-Taste, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 40 km/h liegt. Das DBC-System wird eingeschaltet und nimmt den Standby-Modus ein. Das System wird nicht eingeschaltet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h liegt.
Aktiviert	blinkt	Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Befahren einer starken Gefällstrecke im Standby-Modus unter 35 km/h liegt, wird DBC automatisch eingeschaltet.
Zeitweise deaktiviert	leuchtet	Im aktiven Modus wird DBC unter den folgenden Bedingungen zeitweise deaktiviert: • Das Gefälle ist nicht steil genug. • Das Bremspedal oder das Gaspedal ist getreten. Wenn die obigen Bedingungen nicht mehr zutreffen, wird DBC automatisch wieder aktiviert.
AUS	leuchtet nicht	DBC wird unter den folgenden Bedingungen ausgeschaltet: • Die DBC-Taste wird nochmals gedrückt. • Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 60 km/h.

⚠ VORSICHT

Wenn die rote DBC-Anzeige aufleuchtet, ist das System überhitzt oder es liegt ein Fehler vor. DBC wird nicht aktiviert. Wenn die rote DBC-Anzeige aufleuchtet, obwohl DBC ausreichend abgekühlt ist, lassen Sie das System von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

✻ ANMERKUNG

- **DBC schaltet sich in der Parkstellung (P) nicht ein.**
- **Es ist möglich, dass sich DBC nicht zuschaltet, wenn ESP (oder BAS, ausstattungsabhängig) aktiviert ist.**
- **Wenn DBC aktiviert ist, können durch die Bremsen Geräusche und Vibrationen entstehen.**
- **Wenn DBC zugeschaltet ist, leuchtet das Bremslicht auf.**
- **Auf sehr starkem Gefälle ist es möglich, dass DBC nicht zugeschaltet wird, auch wenn das Brems- oder Gaspedal getreten wird.**
- **Schalten Sie DBC auf normalen Straßen immer aus. DBC kann bei abrupter Kurvenfahrt oder beim Durchfahren von Schlaglöchern aus dem Standby-Modus aktiviert werden.**
- **DBC kann sich zuschalten und bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe zum Motorstopp führen, wenn Sie im 3. Gang (oder in einem höheren Gang) mit eingeschaltetem DBC fahren. Schalten Sie DBC nicht ein, wenn Sie im 3. Gang (oder in einem höheren Gang) fahren.**

Sicherheitshinweise zum Bremsen

⚠ VORSICHT

- **Betätigen Sie jedes Mal, wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder parken, die Feststellbremse so weit wie möglich und schalten Sie das Getriebe vollständig in die Parkstellung. Bei Fahrzeugen, die nicht mit vollständig eingelegter Getriebeparkstellung und betätigter Feststellbremse gesichert sind, besteht das Risiko, dass sie sich ungewollt in Bewegung setzen, sodass Sie selbst oder andere Personen verletzt werden können.**
- **Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig betätigen, um zu vermeiden, dass sich das Fahrzeug ungewollt in Bewegung setzt, wodurch Insassen oder Fußgänger verletzt werden können.**

- Stellen Sie nach dem Parken sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Feststellbrems-Kontrollleuchte nicht mehr leuchtet, bevor Sie losfahren.
- Die Bremsen können bei Wasserdurchfahrten und bei der Fahrzeugwäsche nass werden. Nasse Bremsen können gefährlich sein! Ihr Fahrzeug kann nicht so schnell wie üblich abgebremst werden. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

  Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie leicht die Bremse, bis die reguläre Bremsleistung wieder hergestellt ist und achten Sie dabei darauf, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Wenn sich die Bremsleistung nicht wieder normalisiert, stoppen Sie das Fahrzeug sobald es sicher möglich ist und rufen Sie einen autorisierten KIA-Händler hinzu.
- Kuppeln Sie auf Gefällstrecken nicht aus, um das Fahrzeug bergab rollen zu lassen. Dies ist äußerst gefährlich. Lassen Sie immer einen Gang eingelegt. Reduzieren Sie mit der Bremse die Geschwindigkeit und schalten Sie danach in einen kleineren Gang, um die Bremsleistung des Motors auszunutzen und eine angepasste Geschwindigkeit zu halten.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Wenn Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, kann es zu gefährlichen Situationen kommen, da sich die Bremsen überhitzen können und die Bremsleistung nachlassen kann. Außerdem führt dies zu einem erhöhten Verschleiß der Bremsen.
- Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug leicht ab und halten Sie das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle an.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug nicht vorwärts kriechen. Um das Kriechen zu verhindern, halten Sie das Bremspedal kräftig getreten, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

- Seien Sie beim Parken an Steigungen besonders vorsichtig. Betätigen Sie kräftig die Feststellbremse und stellen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Stufe P oder schalten Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe in den ersten oder den Rückwärtsgang. Wenn Ihr Fahrzeug auf einer Gefällstrecke steht, schlagen Sie die Räder zur Bordsteinkante hin ein, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung steht, schlagen Sie die Vorderräder so ein, dass sie von der Bordsteinkante weg zeigen, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn keine Bordsteinkante vorhanden ist oder wenn das Wegrollen des Fahrzeug aus anderen Gründen verhindert werden muss, blockieren Sie die Räder.
- Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind.

  Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie vorübergehend die Feststellbremse, während Sie die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) oder den ersten Gang (Schaltgetriebe) einlegen und blockieren Sie die Hinterräder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.
- Halten Sie das Fahrzeug an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Dies kann zur Überhitzung des Getriebes führen. Verwenden Sie immer das Bremspedal oder die Feststellbremse.

ESS: Emergency Stop Signal (Notbremssignal)

Das ESS-System warnt den nachfolgenden Verkehr, indem es die Bremsleuchten aktiviert, wenn das Fahrzeug plötzlich anhält oder das ABS beim Anhalten eingreift. (Das System wird aktiv, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 55 km/h beträgt und das Fahrzeug mit mehr als 7 m/s² verzögert wird oder das ABS bei einer Notbremsung eingreift.)

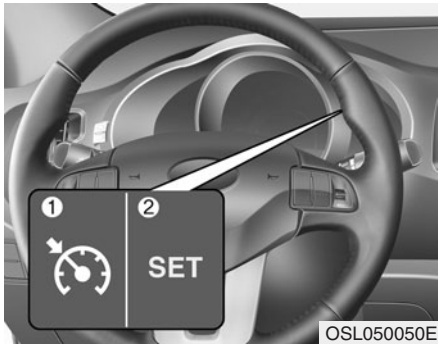
Wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 40 km/h beträgt und das ABS nicht mehr eingreift bzw. wenn die Notbremssituation vorbei ist, erlischt das Bremslicht. Stattdessen schaltet sich automatisch die Warnblinkanlage ein.

Die Warnblinkanlage wird wieder ausgeschaltet, sobald die Fahrgeschwindigkeit nach dem Anhalten wieder mehr als 10 km/h beträgt. Die Ausschaltung erfolgt auch dann, wenn das Fahrzeug eine bestimmte Strecke mit niedriger Geschwindigkeit zurückgelegt hat. Überdies kann die Warnblinkanlage auch von Hand ausgeschaltet werden, indem der entsprechende Schalter betätigt wird.

⚠ ACHTUNG

Das ESS-System bleibt ohne Funktion, sofern die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet wurde.

TEMPOMAT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



1. Kontrollleuchte - Tempomat
2. Kontrollleuchte - Tempomat SET

Das Tempomat-System erlaubt es Ihnen, eine Fahrgeschwindigkeit zu bestimmen, die Ihr Fahrzeug danach einhält, ohne dass Sie das Gaspedal bedienen müssen.

Das System funktioniert nur bei einer Geschwindigkeit von mehr als 40 km/h.

⚠ VORSICHT

- **Wenn das Tempomat-System eingeschaltet ist (die Kontrollleuchte CRUISE im Kombiinstrument leuchtet), kann die Geschwindigkeitsregelung unerwartet eingreifen. Schalten Sie deshalb das Tempomat-System ab (die Kontrollleuchte CRUISE im Kombiinstrument leuchtet nicht), wenn es nicht benötigt wird.**
- **Verwenden Sie das Tempomat-System nur auf Autobahnen mit geringem Verkehrsaufkommen und bei gutem Wetter.**
- **Verwenden Sie die Tempomat-Steuerung nicht, wenn das Einhalten konstanter Geschwindigkeiten zu gefährlichen Situationen führen kann, so z. B. bei dichtem Verkehr, bei sich ständig änderndem Verkehrsaufkommen, auf rutschigem Untergrund (regennasse, vereiste oder schneebedeckte Fahrbahn), auf kurvenreichen Strecken sowie auf Strecken mit mehr als 6% Steigung oder Gefälle.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Beachten Sie bei eingeschaltetem Tempomat besonders aufmerksam die Fahrbedingungen.**

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe und eingeschaltetem Tempomat nicht ohne die Kupplung zu treten in die Neutralstellung, da die Motordrehzahl unkontrolliert ansteigen würde. Wenn dies auftritt, treten Sie das Kupplungspedal oder betätigen Sie den Tempomat-Schalter ON-OFF, um die Tempomat-Steuerung abzuschalten.

✻ ANMERKUNG

Wenn bei eingeschaltetem Tempomat nach dem Abbremsen des Fahrzeugs die SET-Taste betätigt bzw. erneut betätigt wird, wird die Tempomat-Steuerung nach ca. 3 Sekunden wieder aufgenommen. Diese Verzögerung ist normal.

OSL050030E

❈ Die tatsächliche Ausstattung kann von der Abbildung abweichen.

Tempomat-Geschwindigkeit festlegen:

1. Drücken Sie den Lenkradschalter „Tempomat EIN/AUS“ (), um das System einzuschalten. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte CRUISE im Kombiinstrument auf. Die Kontrollleuchte CRUISE im Kombiinstrument leuchtet danach auf.
2. Beschleunigen Sie das Fahrzeug bis auf die gewünschte Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h.

OSL050031E

3. Drücken Sie den SET-Schalter und lassen Sie ihn wieder los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die SET-Leuchte im Kombiinstrument leuchtet auf. Lassen Sie gleichzeitig auch das Gaspedal los. Die eingestellte Geschwindigkeit wird nun automatisch beibehalten.

Beim Befahren einer starken Gefällstrecke kann sich die Fahrzeuggeschwindigkeit geringfügig verringern oder erhöhen.

OSL050032E

Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen

Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

- Drücken Sie den RES+ Schalter und halten Sie ihn gedrückt. Das Fahrzeug beschleunigt. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Drücken Sie den RES+ Schalter und lassen Sie ihn sofort wieder los. Die Tempomat-Geschwindigkeit erhöht sich jedesmal 2 km/h (Dieselmotor), wenn der RES+ Schalter wie beschrieben betätigt wird.

OSL050031E

Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit verringern

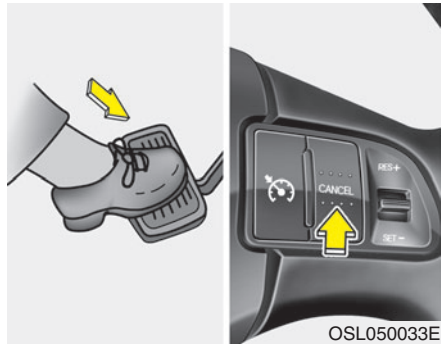
Dafür gibt es zwei Möglichkeiten:

- Drücken Sie den SET- Schalter und halten Sie ihn gedrückt. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird nun allmählich verringert. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Drücken Sie den SET- Schalter und lassen Sie ihn sofort wieder los. Die Tempomat-Geschwindigkeit verringert sich jedesmal 2 km/h (Dieselmotor), wenn der SET- Schalter wie beschrieben betätigt wird.

Bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen möchten, treten Sie das Gaspedal. Die erhöhte Geschwindigkeit greift nicht in das Tempomat-Steuerung ein und verändert die eingestellte Geschwindigkeit nicht.

Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los.



OSL050033E

Zum Unterbrechen der Tempomat-Steuerung gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Treten Sie auf das Bremspedal.
- Treten Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe das Kupplungspedal.
- Bringen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Stellung N (Neutral).
- Drücken Sie am Lenkrad den Schalter CANCEL.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit auf einen Wert, der um mehr als 20 km/h unter der gespeicherten Geschwindigkeit liegt.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit auf unter 40 km/h.

Durch alle beschriebenen Aktivitäten wird die Tempomat-Steuerung unterbrochen (die -SET-Leuchte im Kombiinstrument erlischt), das Tempomat-System wird jedoch nicht abgeschaltet. Wenn Sie die Tempomat-Steuerung wieder einschalten möchten, drücken Sie am Lenkrad die RES+ Taste. Das Tempomat-System bringt das Fahrzeug wieder auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit.

OSL050032E

Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit über 40 km/h wieder aufnehmen:

Wenn die automatische Geschwindigkeitsregelung deaktiviert wurde, ohne dass der Tempomat-Schalter ON-OFF ( ) betätigt wurde (und wenn das System weiterhin eingeschaltet ist), wird die Regelung der zuletzt eingestellten Dauergeschwindigkeit automatisch dadurch aktiviert, dass der RES+ Schalter gedrückt wird.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird jedoch nicht wieder aufgenommen, wenn die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter 40 km/h reduziert wurde.

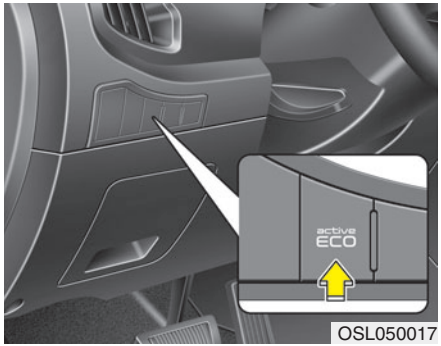
OSL050030E

Zum Abstellen des Tempomat-Systems gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drücken Sie den Tempomat-Schalter ON-OFF ( ). Die Leuchte CRUISE im Kombiinstrument erlischt danach.
- Schalten Sie die Zündung aus.

Beide oben genannten Maßnahmen schalten das Tempomat-System ab. Wenn Sie danach die Tempomat-Steuerung wieder einschalten möchten, folgen Sie der Beschreibung "Tempomat-Geschwindigkeit festlegen" weiter vorn in diesem Abschnitt.

ECO-AKTIVSYSTEM (NUR 2,0 LITER DIESELMOTOR MIT AUTOMATIKGETRIEBE, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



OSL050017

Funktionsweise des ECO-Aktivsystems

Das ECO-Aktivsystem trägt zur Verbrauchsoptimierung bei, indem es den Motor, das Getriebe und die Klimaanlage überwacht. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt jedoch auch von der Fahrweise und den Straßenverhältnissen ab.

- Wenn die Taste "Active ECO" gedrückt wird, leuchtet die grüne ECO-Anzeige auf und zeigt damit an, dass das ECO-Aktivsystem in Betrieb ist.
- Wenn das ECO-Aktivsystem aktiviert wurde, schaltet es sich auch dann nicht aus, wenn der Motor erneut gestartet wird. Zum Ausschalten des Systems drücken Sie die Taste "active ECO" erneut.
- Wenn das ECO-Aktivsystem ausgeschaltet wird, kehrt es in den ECO-Modus zurück.

Bei aktiviertem ECO-Aktivsystem können folgende Phänomene auftreten:

- Fahrzeug wird lauter.
- Fahrgeschwindigkeit nimmt ab.
- Klimaanlage verliert Leistung.

Funktionseinschränkung des ECO-Aktivsystems:

Unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen wird die Funktion des ECO-Aktivsystems eingeschränkt, ohne dass sich die ECO-Anzeige verändert.

- Bei niedriger Kühlmitteltemperatur:
  Das System wird eingeschränkt, bis sich die Motorleistung normalisiert.
- Beim Berganfahren:
  Das System wird eingeschränkt, um beim Fahren am Berg Leistung zu gewinnen, da das Motordrehmoment begrenzt ist.
- Im Sportmodus:
  Das System wird je nach Wählhebelstellung eingeschränkt.

VORSCHLÄGE FÜR ÖKONOMISCHES FAHREN

Der Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs hängt im Wesentlichen von Ihrer Fahrweise und den Fahrbedingungen ab - das heißt, wo Sie fahren und wann Sie fahren.

Alle diese Faktoren beeinflussen den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch. Um Ihr Fahrzeug so ökonomisch wie möglich zu fahren, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise. Diese Hinweise können die Kosten für Kraftstoff und Instandhaltung reduzieren.

- Fahren Sie gleichmäßig. Beschleunigen Sie maßvoll. Vermeiden Sie Kavalierstarts, schalten Sie nicht bei Vollgas und halten Sie konstante Reisegeschwindigkeiten ein.

  Beschleunigen Sie zwischen Ampeln nicht übermäßig. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit dem Verkehrsfluss so an, dass die Geschwindigkeit nicht unnötig verändert werden muss. Vermeiden Sie möglichst Fahrten in dichtem Verkehr. Halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen, um unnötige Bremsmanöver zu vermeiden. Hierdurch wird auch der Bremsenverschleiß reduziert.
- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit. Umso schneller Sie fahren, umso größer ist der Kraftstoffverbrauch. Besonders auf Autobahnen ist das Fahren mit mäßiger Geschwindigkeit eine wirkungsvolle Methode, den Kraftstoffverbrauch zu senken.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Brems- oder Kupplungspedal ruhen. Dies kann zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch und zu einem erhöhten Verschleiß der betreffenden Bauteile führen. Wenn Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, könnte dies auch dazu führen, dass die Bremsen überhitzen und dass die Bremsleistung nachlässt, was weitere schwerwiegende Konsequenzen nach sich ziehen kann.
- Achten Sie auf Ihre Reifen. Sorgen Sie dafür, dass der vorgeschriebene Reifendruck eingehalten wird. Ein nicht vorschriftsmäßiger Reifenluftdruck, sowohl zu gering als auch zu hoch, führt zu einem erhöhten Reifenverschleiß. Kontrollieren Sie mindestens einmal pro Monat den Reifenluftdruck.
- Stellen Sie sicher, dass die Radeinstellungen korrekt sind. Ein falsche Radeinstellung kann durch das Befahren von Bordsteinkanten und durch hohe Geschwindigkeiten auf unebenem Untergrund verursacht werden. Eine falsche Radeinstellung führt neben anderen Problemen zu einem höheren Reifenverschleiß und einem höheren Kraftstoffverbrauch.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand. Um den Kraftstoffverbrauch und die Wartungskosten gering zu halten, lassen Sie Ihr Fahrzeug entsprechend dem Wartungsplan in Kapitel 7 warten. Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen einsetzen, müssen Wartungsarbeiten häufiger durchgeführt werden (Details siehe Kapitel 7).
- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Sorgen Sie vor, indem Sie das Fahrzeug sauber und frei von korrosionsfördernden Substanzen halten. Besonders wichtig ist es, dass sich kein Schlamm, Schmutz oder Eis etc. am Unterboden ansammelt. Das zusätzliche Gewicht kann einen höheren Kraftstoffverbrauch zur Folge haben und die Korrosion fördern.

- Transportieren Sie kein unnötiges Gewicht in Ihrem Fahrzeug. Zusätzliches Gewicht erhöht den Kraftstoffverbrauch.
- Lassen Sie den Motor nicht länger als nötig im Leerlauf laufen. Wenn Sie warten müssen, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn erst wieder an, wenn Sie losfahren wollen.
- Denken Sie daran, dass Ihr Fahrzeug keine längere Warmlaufphase benötigt. Lassen Sie den Motor nach dem Anlassen 10 bis 20 Sekunden laufen, bevor Sie einen Gang einlegen. Lassen Sie bei sehr geringen Außentemperaturen den Motor etwas länger warmlaufen.
- Fahren Sie nicht zu untertourig und überdrehen Sie den Motor nicht. Untertourig fahren bedeutet das Fahren mit einer zu geringen Motordrehzahl bzw. in einem zu hohen Gang mit der Folge, dass der Motor ruckelt. Wenn dies auftritt, schalten Sie in einen kleineren Gang. Überdrehen bedeutet, dass der Motor mit zu hoher Drehzahl läuft (im roten Bereich des Drehzahlmessers). Dies kann durch das Schalten bei den empfohlenen Geschwindigkeiten vermieden werden.
- Verwenden Sie die Klimaanlage sparsam. Da die Klimaanlage vom Motor angetrieben wird, steigt der Kraftstoffverbrauch bei eingeschalteter Klimaanlage an.
- Geöffnete Fenster können den Kraftstoffverbrauch bei höheren Geschwindigkeiten erhöhen.
- Seitenwind und Gegenwind können den Kraftstoffverbrauch erhöhen. Reduzieren Sie deshalb unter solchen Bedingungen die Fahrgeschwindigkeit.

Für den Erhalt der Wirtschaftlichkeit und der Sicherheit eines Fahrzeugs ist es wichtig, dass angemessene Betriebsbedingungen beibehalten werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug deshalb in den vorgegebenen Intervallen von einem autorisierten KIA-Händler prüfen und warten.

⚠ VORSICHT
- Motor während der Fahrt abschalten

Schalten Sie niemals während der Fahrt oder auf abschüssigen Strecken den Motor ab. Die Servounterstützung der Lenkung und der Bremsanlage ist bei abgestelltem Motor nicht vorhanden. Legen Sie auf abschüssigen Strecken stattdessen einen geeigneten kleineren Gang ein, um die Bremswirkung des Motors auszunutzen. Durch das Ausschalten der Zündung während der Fahrt könnte zudem das Lenkradschloss einrasten. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken können, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.

HINWEISE FÜR BESONDERE FAHRBEDINGUNGEN

Risikoreiche Fahrbedingungen

Für das Fahren unter risikoreichen Bedingungen wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm, Sand usw. möchten wir folgende Fahrhinweise geben:

- Fahren Sie besonders vorsichtig und halten Sie für Bremsmanöver einen größeren Sicherheitsabstand.
- Vermeiden Sie abrupte Brems- und Lenkmanöver.
- Treten Sie zum Abbremsen bei Fahrzeugen ohne ABS das Bremspedal mehrfach leicht (pumpen), bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

⚠ VORSICHT - ABS

Treten Sie beim Abbremsen von Fahrzeugen mit ABS das Bremspedal nicht mehrfach nacheinander (pumpen).

- Fahren Sie auf Schnee, Schlamm oder Sand bei Bedarf im zweiten Gang an und geben Sie nur mäßig Gas, um das Durchdrehen der Antriebsräder zu verhindern.
- Wenn die Antriebsräder beim Anfahren auf Eis, Schnee oder Schlamm durchdrehen, verwenden Sie Sand, Split, Schneeketten oder ähnliche Hilfsmittel, um den Antriebsrädern Traktion zu geben.

⚠ VORSICHT
- Herunterschalten

Beim Fahren auf glattem Untergrund kann das Herunterschalten in eine kleinere Fahrstufe bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe zu einem Unfall führen. Die plötzliche Drehzahländerung der Räder könnte dazu führen, dass die Räder die Traktion verlieren und ins Rutschen kommen. Seien Sie beim Zurückschalten auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig.

Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Danach im Wechsel zwischen Rückwärtsgang (R) und einem beliebigen Vorwärtsgang bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe umschalten. Geben Sie dabei nicht zuviel Gas und lassen Sie die Antriebsräder so wenig wie möglich durchdrehen. Wenn das Fahrzeug nach einigen Versuchen nicht frei gefahren werden konnte, lassen Sie das Fahrzeug aus dem Schnee oder Schlamm ziehen, um das Überhitzen des Motors und mögliche Beschädigungen des Antriebsstrangs zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

Länger anhaltende vergebliche Versuche, ein Fahrzeug frei zu fahren, können zum Überhitzen des Motors als auch zu Getriebe- und Reifenschäden führen.

⚠ VORSICHT
- Durchdrehende Räder

Lassen Sie die Antriebsräder generell nicht durchdrehen, besonders jedoch nicht mit einer Geschwindigkeit von über 56 km/h (35 mph). Das schnelle Durchdrehen der Räder bei stehendem Fahrzeug könnte dazu führen, dass die Reifen überhitzen, platzen und Passanten verletzen.

✻ ANMERKUNG

Wenn das Fahrzeug mit ESP ausgestattet ist, muss dieses vor dem Freifahren abgeschaltet werden.

⚠ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand etc. festgefahren ist, können Sie das Fahrzeug frei fahren, indem Sie abwechselnd vorwärts und rückwärts fahren. Wenden Sie die das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Freifahren kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.

OUN056051

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden. Wenn Sie diese Hinweise beachten, wird der Reifenverschleiß auf ein Minimum begrenzt.

OCM053010

Fahren im Dunkeln

Da das Fahren im Dunkeln risikoreicher ist als das Fahren bei Tageslicht, möchten wir Ihnen folgende Hinweise dazu geben:

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit und halten Sie größere Abstände zu anderen Verkehrsteilnehmern, um den schlechteren Sichtverhältnissen gerecht zu werden. Dies gilt insbesondere in Bereichen, die nicht beleuchtet sind.
- Stellen Sie die Spiegel so ein, dass Sie vom Scheinwerferlicht anderer Fahrzeuge nicht zu stark geblendet werden.
- Sorgen Sie für saubere Scheinwerfer und, bei Fahrzeugen ohne automatische Höhenverstellung, für eine ordnungsgemäße Einstellung der Scheinwerfer. Verunreinigte und/oder falsch eingestellte Scheinwerfer verschlechtern die Sichtverhältnisse bei Fahrten im Dunkeln.
- Vermeiden Sie es, direkt in das Scheinwerferlicht der entgegenkommenden Fahrzeuge zu schauen, da es mehrere Sekunden dauert, bis Ihre Augen sich wieder an die Dunkelheit gewöhnt haben. In diesem Zeitraum ist Ihr Sehvermögen vollständig oder teilweise eingeschränkt.

1VQA3003

Fahren bei Regen

Regen und nasse Straßen können gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, insbesondere, wenn Sie nicht auf glatten Fahrbahnbelag eingerichtet sind. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter:

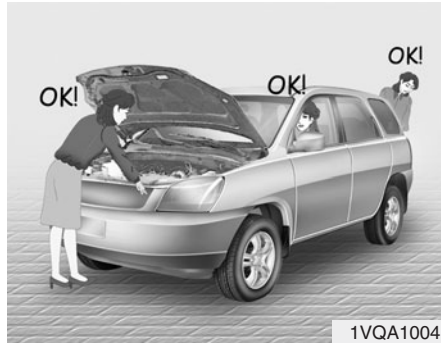
- Starker Niederschlag behindert die Sicht und verlängert den Bremsweg. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit deshalb den äußeren Bedingungen an.
- Halten Sie Ihre Scheibenwischer in ordnungsgemäßem Zustand. Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie nicht mehr schlierenfrei oder unvollständig die Windschutzscheibe wischen.

- Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und dass dadurch ein Unfall verursacht wird. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass sich die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand befinden.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie annehmen, dass die Bremsen nass geworden sind, treten Sie während der Fahrt leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen zu trocknen und somit die vollständige Bremswirkung wieder herzustellen.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch und halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.



Fahren mit hoher Geschwindigkeit

Reifen

Prüfen und korrigieren Sie bei Bedarf den Reifenluftdruck. Ein zu geringer Reifenluftdruck führt zur Überhitzung und zu einer möglichen Zerstörung der Reifen.

Vermeiden Sie es mit abgefahrenen oder beschädigten Reifen zu fahren, da dies zu einem Traktionsverlust und zu Reifenschäden führen kann.

✻ ANMERKUNG

Überschreiten Sie niemals den auf den Reifen angegebenen Reifenluftdruck.

⚠ VORSICHT

- **Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifenluftdruck kann das Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu plötzlichen Reifenschäden führen. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Unfällen, Verletzungen und zum Tod führen könnte. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer den Reifenluftdruck. Beachten Sie die Reifenluftdruckwerte unter "Reifen und Räder" im Kapitel 8.**
- **Das Fahren mit Reifen mit zu geringer Profiltiefe ist gefährlich. Abgefahrene Reifen können dazu führen, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen kann. Abgefahrene Reifen müssen so bald als möglich ersetzt werden und sie dürfen nicht mehr im Fahrbetrieb verwendet werden. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer die Profiltiefe der Reifen. Für detaillierte Informationen und Angaben zur Reifenprofil-Verschleißgrenze siehe "Reifen und Räder" im Kapitel 7.**

Kraftstoff, Motorkühlmittel und Motoröl

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit wird mehr Kraftstoff verbraucht als im Stadtverkehr. Vergessen Sie nicht, Motorkühlmittel und Motoröl zu prüfen.

Antriebsriemen

Ein nicht ausreichend gespannter oder beschädigter Antriebsriemen kann zur Überhitzung des Motors führen.

FAHREN BEI WINTERWETTER

Die erschwerten Wetterbedingungen im Winter führen zu einem höheren Verschleiß und anderen Problemen. Um die Probleme, die bei Fahrten bei Winterwetter auftreten, so gering wie möglich zu halten, beachten Sie folgende Hinweise:

Fahren bei Schnee oder Eis

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein. Wenn Sie Winterreifen benötigen, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Bauart mit den Daten der Originalbereifung übereinstimmen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken.

Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Halten Sie genügend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Bremsen Sie behutsam ab. Beachten Sie, dass bei der Verwendung von Schneeketten zwar die Antriebskraft besser übertragen werden kann, das seitliche Ausbrechen des Fahrzeugs kann jedoch nicht verhindert werden.

✻ ANMERKUNG

Die Verwendung von Schneeketten ist in einigen Ländern nicht zugelassen. Prüfen Sie vor dem Einsatz von Schneeketten die lokalen Bestimmungen.

Winterreifen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Belastbarkeit mit den Daten der Originalreifen übereinstimmen. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um ausgeglichene Fahreigenschaften bei allen Wetterverhältnissen beizubehalten. Bitte berücksichtigen Sie auch, dass die Traktion der Winterreifen auf trockener Fahrbahn geringer sein kann als die Traktion der serienmäßigen Sommerreifen. Fahren Sie deshalb auch auf schneefreien Straßen vorsichtig. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen bzgl. der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

⚠ VORSICHT - Maße der Winterreifen

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Verwenden Sie keine Spike-Reifen, bevor Sie nicht die lokalen Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen geprüft haben. Die Verwendung von Spike-Reifen ist in vielen Ländern nicht zugelassen.

1VQA3007

Schneeketten

Reifenflanken können durch einige Arten von Schneeketten beschädigt werden. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Ziehen Sie keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen, da Leichtmetallfelgen von den Schneeketten beschädigt werden können. Wenn Schneeketten aufgezogen werden müssen, verwenden Sie feingliedrige Ketten mit einem Durchmesser von unter 15 mm. Fahrzeugschäden, die durch unsachgemäße Montage von Schneeketten hervorgerufen wurden, unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Wenn Sie Schneeketten verwenden, ziehen Sie die Ketten auf die Vorderräder auf.

⚠ ACHTUNG

- ***Überzeugen Sie sich davon, dass die Schneeketten in Größe und Spezifikation Ihrem Fahrzeug entsprechen. Nicht korrekt passende Schneeketten können zu Beschädigungen der Karosserie und des Fahrwerks führen. Schäden dieser Art unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers. Die Befestigungshaken der Schneeketten können beschädigt werden, wenn sie mit Fahrzeugteilen in Berührung kommen, so dass sich die Ketten vom Reifen lösen könnten. Verwenden Sie ausschließlich Schneeketten, die der SAE-Norm, Klasse "S" entsprechen.***
- ***Prüfen Sie nach jeder Schneekettenmontage den festen Sitz, nachdem Sie ca. 0,5 - 1 km weit gefahren sind. Spannen Sie die Ketten nach oder ziehen Sie die Ketten erneut auf, wenn sie nicht stramm sitzen.***

Montage der Schneeketten

Folgen Sie beim Aufziehen der Ketten den Bedienungshinweisen des Kettenherstellers und befestigen Sie die Ketten so stramm wie möglich. Fahren Sie mit aufgezogenen Ketten langsam. Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Nehmen Sie die Schneeketten ab, sobald Sie eine schneefreie Straße erreicht haben.

⚠ VORSICHT - Schneeketten

Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der Schneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf. Legen Sie immer die Parkstufe (P) ein, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie mit der Kettenmontage beginnen.

⚠ VORSICHT - Schneeketten

- **Das Fahren mit aufgezogenen Schneeketten kann das Fahrverhalten nachhaltig beeinflussen.**
- **Fahren Sie nicht schneller als 30 km/h bzw. halten Sie das vom Kettenhersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.**
- **Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie das Anschlagen der Ketten gegen andere Gegenstände (z. B. Bordsteinkanten), das Durchfahren von Schlaglöchern, scharfes Kurvenfahren und andere gefährliche Situationen, die das Fahrzeug in eine ungleichmäßige Bewegung bringen könnten.**
- **Vermeiden Sie starke Lenkbewegungen und Vollbremsungen.**

⚠ ACHTUNG

- ***Schneeketten falscher Größe als auch unzureichend befestigte Ketten können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.***
- ***Wenn Sie hören, dass die Ketten das Fahrzeug berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach.***

Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden

Das Motorkühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werkseitig mit einem hochwertigen Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis gefüllt. Nur dieses Kühlmittel darf verwendet werden. Es schützt das Kühlsystem vor Korrosion, schmiert die Kühlmittelpumpe und verhindert das Einfrieren des Kühlsystems. Gehen Sie beim Wechseln oder Auffüllen des Kühlmittels entsprechend den Angaben im Wartungsplan im Kapitel 7 vor. Lassen Sie vor Beginn des Winters prüfen, ob die Frostschutzwirkung des Kühlmittels für die Temperaturen, mit denen im Winter gerechnet werden muss, ausreichend ist.

Batterie und Batteriekabel prüfen

Im Winter wird die Batterie stärker belastet. Unterziehen Sie die Batterie und die Batteriekabel entsprechend den Angaben in Kapitel 7 einer Sichtprüfung. Der Ladezustand der Batterie kann von einem autorisierten KIA-Händler oder einer Fachwerkstatt geprüft werden.

Bei Bedarf Winteröl verwenden

Unter bestimmten klimatischen Verhältnissen ist der Einsatz spezieller Winteröle mit geringerer Viskosität bei niedrigen Temperaturen empfehlenswert. Empfehlungen hierzu siehe Kapitel 8. Wenn Sie nicht sicher sind, welches Öl Sie verwenden sollen, wenden Sie sich an einen autorisierten KIA-Händler.

Zündkerzen und Zündanlage prüfen

Prüfen Sie die Zündkerzen entsprechend den Angaben in Kapitel 7 und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Prüfen Sie auch die Verkabelung und die anderen Bauteile der Zündanlage auf Rissbildung, Verschleiß und andere Beschädigungen.

Schlösser vor dem Einfrieren schützen

Um das Einfrieren der Schlösser zu verhindern, spritzen Sie handelsüblichen Enteiser oder Glyzerin in die Schließzylinder. Wenn sich Eis auf dem Schloss befindet, sprühen Sie das Schloss mit Enteiser ein, um das Eis zu beseitigen. Wenn das Schloss im Innern vereist ist, können Sie das Schloss unter Umständen mit einem erhitzten Schlüssel auftauen. Gehen Sie mit dem erhitzten Schlüssel vorsichtig um, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzusätze für das Waschwasser

Um das Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern, mischen Sie das Scheibenwaschwasser mit einem handelsüblichen Frostschutzmittel entsprechend den Angaben auf dessen Verpackung. Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage erhalten Sie bei Ihrem autorisierten KIA-Händler und im Autoteilehandel. Verwenden Sie kein Motorkühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, da diese die Fahrzeuglackierung beschädigen können.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen angesammelt hat oder wenn die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie vorübergehend die Feststellbremse, während Sie die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) oder den ersten Gang (Schaltgetriebe) einlegen und blockieren Sie die Räder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn dies bei Fahrten unter winterlichen Bedingungen auftreten kann, prüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugunterseite und stellen Sie sicher, dass die Vorderräder und die Lenkung nicht blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Abhängig von der Wetterlage und den örtlichen Bedingungen sollten Sie immer eine angemessene Notfallausrüstung mit sich führen. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

FAHREN MIT ANHÄNGER

Wenn Sie vorhaben, mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger zu ziehen, prüfen Sie zuerst die nationalen Bestimmungen und gesetzlichen Vorgaben.

Aufgrund unterschiedlicher Gesetze können die Anforderungen zum Anhängerbetrieb und zum Ziehen von Fahrzeugen unterschiedlich sein. Wenden Sie sich für nähere Informationen an einen autorisierten KIA-Händler, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

⚠ VORSICHT - Anhängerbetrieb

Benutzen Sie für den Anhängerbetrieb ausschließlich eine zugelassene Zugvorrichtung und passen Sie Ihre Fahrweise dem Anhängerbetrieb an, damit Sie jederzeit die Kontrolle über das Gespann haben. Wenn der gezogene Anhänger zu schwer ist, können die Bremsen Ihres Fahrzeugs überlastet werden - oder vollständig ausfallen. Sie und die übrigen Insassen könnten dabei schwer oder tödlich verletzt werden. Fahren Sie nur dann mit Anhänger, wenn Sie alle Hinweise in diesem Abschnitt befolgt haben.

⚠ VORSICHT - Gewichtslimits

Stellen Sie vor dem Fahren mit Anhänger sicher, dass die Gesamtgewichte des Gespanns und des Zugfahrzeugs, sowie die Achslasten und die Stützlast des Anhängers, die zulässigen Werte nicht übersteigen.

✻ ANMERKUNG

- **Die technisch zulässige maximale Beladung der Hinterachse darf maximal um 15% überschritten werden und die technisch zulässige maximale Lademasse des Fahrzeugs maximal um 10% oder 100 kg, je nachdem, welcher Wert niedriger ist. In diesem Fall dürfen Sie bei einem Fahrzeug der Kategorie MI eine Geschwindigkeit von 100 km/h beziehungsweise bei einem Fahrzeug der Kategorie NI von 80 km/h nicht überschreiten.**
- **Wird ein Fahrzeug der Kategorie MI im Anhängerbetrieb genutzt, darf die zusätzliche Last an der Anhängerkupplung maximal 15 % höher sein als die maximal zulässige Belastung der Reifen. Überschreiten Sie in diesem Fall nie die Geschwindigkeit von 100 km/h und erhöhen Sie den Reifendruck um mindestens 0,2 bar.**

⚠ ACHTUNG

Bei nicht vorschriftsmäßiger Nutzung eines Anhängers kann Ihr Fahrzeug schwer beschädigt werden. Daraus resultierende teure Instandsetzungen unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers. Beachten Sie die Hinweise zum Ziehen eines Anhängers in diesem Abschnitt.

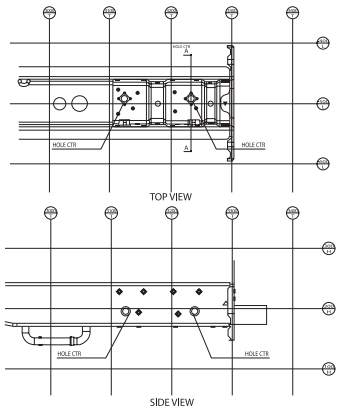
Ihr Fahrzeug ist für Anhängerbetrieb geeignet. Um die Anhängelast für Ihr Fahrzeug genau festzustellen, lesen Sie bitte die Informationen unter "Anhängergewicht" weiter hinten in diesem Kapitel.

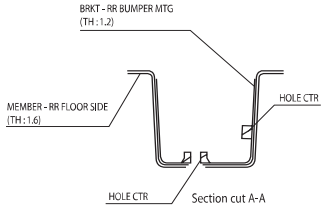
Denken Sie immer daran, dass sich das Fahren mit Anhänger deutlich vom Fahren ohne Anhänger unterscheidet. Der Anhängerbetrieb beeinflusst die Fahreigenschaften, den Verschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Erfolgreiches und sicheres Fahren mit Anhänger erfordert eine ordnungsgemäße Ausrüstung und eine adäquate Fahrweise.

Dieser Abschnitt enthält bewährte und wichtige Hinweise zum Anhängerbetrieb als auch Sicherheitshinweise. Viele dieser Hinweise sind sowohl für Ihre eigene Sicherheit als auch für die Sicherheit der Mitfahrer wichtig. Bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

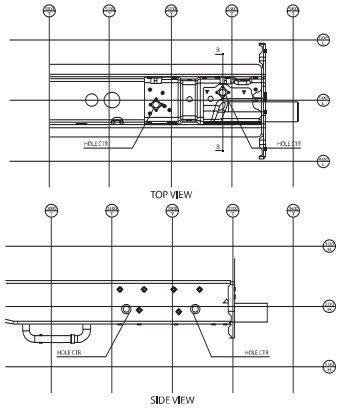
Die vom Anhängerbetrieb betroffenen Fahrzeugkomponenten wie Motor, Getriebe, Räder und Reifen werden durch das zusätzliche Gewicht des Anhängers stärker belastet. Der Motor muss bei höheren Drehzahlen und unter höherer Belastung arbeiten, was unter anderem eine höhere Betriebstemperatur zur Folge hat. Zusätzlich erhöht ein Anhänger den Luftwiderstand, woraus sich ebenfalls eine größere Motorbelastung ergibt.

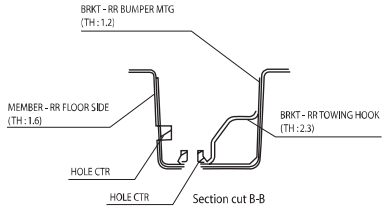
Links





Rechts





OSL050040L/OSL050040R

Anhängerkupplungen

Die Auswahl der geeigneten Anhängerzugvorrichtung ist sehr wichtig. Seitenwind, der Fahrtwind vorbeifahrender Lkw sowie schlechte Fahrbahnen sind einige der Gründe für die Notwendigkeit einer geeigneten Anhängerkupplung. Beachten Sie die nachfolgenden Regeln:

- Müssen Sie für die Montage der Anhängerkupplung Löcher in die Karosserie bohren? Falls ja, dann achten Sie darauf, die Bohrlöcher zu verschließen, wenn die Anhängerkupplung abgebaut wird.

  Wenn die Bohrlöcher nicht verschlossen werden, kann neben Schmutz und Wasser auch tödlich wirkendes Kohlenmonoxid (CO) aus dem Abgas in den Fahrzeuginnenraum gelangen.
- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeugs sind nicht für die Befestigung von Anhängerzugvorrichtungen vorgesehen. Befestigen Sie keine Anhängerzugvorrichtungen am Stoßfänger. Verwenden Sie nur Anhängerzugvorrichtungen, die an der Karosserie und nicht am Stoßfänger befestigt werden.
- KIA-Zubehör für Anhängerzugvorrichtungen ist bei einem autorisierten KIA-Händler erhältlich.

Sicherheitsseile

Im Zugbetrieb müssen Zugfahrzeug und Anhänger immer mit einem Sicherheitsseil verbunden sein. Führen Sie das Sicherheitsseil unter der Deichsel hindurch, damit die Deichsel nicht auf den Boden schlägt, wenn sie sich vom Zugfahrzeug lösen sollte.

Eine Anleitung für den Umgang mit Sicherheitsseilen erhalten Sie beim Hersteller der Anhängerkupplung oder des Anhängers. Verlegen Sie das Sicherheitsseil einerseits locker, damit genügend Seilreserven für Kurvenfahrten zur Verfügen stehen, achten Sie andererseits jedoch darauf, dass das Seil nicht auf dem Boden schleifen kann.

Die Anhängerbremsen

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremse ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese den nationalen Bestimmungen entspricht, korrekt angebaut ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn Ihr Anhängergewicht das zulässige Gesamtgewicht für ungebremste Anhänger überschreitet, benötigt auch der Anhänger eine eigene Bremsanlage. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremse, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß montiert, eingestellt und gewartet wird.

- Greifen Sie nicht in das Bremssystem Ihres Fahrzeugs ein und nehmen Sie keine Änderungen daran vor.

⚠ VORSICHT - Anhängerbremsen

Verwenden Sie keinen Anhänger mit Anhängerbremse, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen ordnungsgemäß eingebaut wurden. Der Einbau der Anhängerbremsen darf nicht durch Laien erfolgen. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen.

Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger erfordert Erfahrung. Bevor Sie mit einem Anhänger am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, ist es ratsam, das Ziehen eines Anhängers zu üben. Machen Sie sich vorher mit dem Gefühl, dem Fahrverhalten und dem Bremsen mit der zusätzlichen Anhängerlast vertraut. Denken Sie auch immer daran, dass Ihr Gespann mit Anhänger wesentlich länger und weniger beweglich ist als ohne Anhänger.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Anhängerkupplung, das Sicherheitsseil, den Kabelstecker, die Funktion der Anhängerleuchten, die Reifen und die Spiegeleinstellung.

Kontrollieren Sie während der Fahrt gelegentlich, ob die Ladung ausreichend gesichert ist und ob die Anhängerbeleuchtung und die Anhängerbremsen ordnungsgemäß funktionieren.

Sicherheitsabstand

Halten Sie im Anhängerbetrieb einen mindestens doppelt so großen Sicherheitsabstand als wenn Sie ohne Anhänger fahren. Dadurch können scharfe Bremsungen und abrupte Lenkmanöver vermieden werden.

Überholen

Denken Sie daran, dass ein Überholvorgang mit Anhänger länger dauert und dass Sie aufgrund der Gespannlänge einen längeren Weg fahren müssen, bevor Sie wieder einscheren können.

Rückwärtsfahren

Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand am unteren Rand fest. Bewegen Sie Ihre Hand nach links, um den Anhänger nach links zu steuern bzw. bewegen Sie Ihre Hand nach rechts, um den Anhänger nach rechts zu steuern. Fahren Sie beim Zurücksetzen stets langsam und lassen Sie sich nach Möglichkeit einweisen.

Kurvenfahren

Fahren Sie mit Anhänger in einem größeren Kurvenradius als ohne Anhänger, um nicht mit Randstreifen, Bordsteinkanten, Straßenschildern, Bäumen oder anderen Gegenständen in Berührung zu kommen. Vermeiden Sie plötzliche bzw. ruckartige Fahrmanöver. Betätigen Sie die Blinker rechtzeitig.

Blinker im Anhängerbetrieb

Für den Anhängerbetrieb muss Ihr Fahrzeug mit einem geänderten Blinkrelais und zusätzlicher Verkabelung ausgerüstet werden. Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten immer auf, wenn der Blinker betätigt wird, um das Wenden oder einen Spurwechsel anzuzeigen. Wenn die Beleuchtung des Anhängers korrekt angeschlossen ist, leuchten auch die Blinkleuchten am Anhänger auf, um den anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, dass Sie abbiegen, die Spur wechseln oder anhalten möchten.

Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten beim Blinken auch dann auf, wenn die Glühlampen in den Blinkleuchten des Anhängers durchgebrannt sind. Sie könnten daher annehmen, dass der nachfolgende Verkehr Ihr Blinken wahrgenommen hat, obwohl dies nicht der Fall ist. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie ab und zu die Funktion der Anhängerbeleuchtung prüfen. Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung auch jedes Mal, nachdem Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug angekuppelt haben.

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung niemals direkt an die Verkabelung Ihres Fahrzeugs an. Es dürfen ausschließlich zugelassenen Kabelstränge mit speziellen Anhängersteckern verwendet werden.

Die Montage des Kabelstrangs und der Steckdose an Ihrem Fahrzeug erfolgt zusammen mit der Montage der Zugvorrichtung.

Ihr KIA-Händler führt die Montage gern für Sie durch.

⚠ VORSICHT

Die Verwendung eines nicht freigegebenen Anhänger-Kabelstrangs kann zu Schäden an der Fahrzeugelektrik und/oder zu Personenschäden führen.

Fahren an Gefällstrecken und Steigungen

Reduzieren Sie vor dem Befahren einer längeren Gefällstrecke die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück. Wenn Sie nicht zurückschalten, steht nicht genügend Wirkung der Motorbremse zur Verfügung. Das kann zur Folge haben, dass die Bremsen überbeansprucht und dadurch zu heiß werden, so dass die Bremswirkung nachlassen könnte.

Schalten Sie vor längeren Steigungen in einen kleineren Gang zurück und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf ca. 70 km/h, um das Überhitzen des Motors und des Getriebes zu vermeiden.

Wenn das Gewicht Ihres Anhängers über dem Gesamtgewicht für Anhänger ohne Bremsen liegt und wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, sollten Sie in der Fahrstufe D fahren, wenn Sie den Anhänger ziehen.

Beim Fahren mit Anhänger in der Fahrstufe D ist die Hitzeentwicklung im Getriebe geringer und die Lebensdauer des Getriebes wird erhöht.

⚠ ACHTUNG

- ***Beachten Sie intensiv die Kühlmitteltemperaturanzeige, wenn Sie mit Anhänger eine starke Steigung (über 6%) befahren, damit der Motor nicht zu heiß wird. Wenn die Kühlmitteltemperatur ansteigt und der Zeiger die Markierung "130°C" überschreitet, halten Sie bei der nächsten sicheren Gelegenheit an und lassen Sie den Motor im Leerlauf abkühlen. Sie können die Fahrt fortsetzen, wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist.***
- ***Richten Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit generell nach dem Anhängergewicht und dem Grad der jeweiligen Steigung aus, um ein mögliches Überhitzen des Motors und des Getriebes zu verhindern.***

Parken auf Gefällstrecken

Generell sollte ein Fahrzeug mit angekuppeltem Anhänger nicht auf einer Gefällstrecke geparkt werden. Personen können schwer oder tödlich verletzt werden und Ihr Fahrzeug und der Anhänger können beschädigt werden, wenn das Gespann unerwartet bergab rollt.

⚠ VORSICHT - Parken auf Gefällstrecken

Das Parken eines Fahrzeugs mit angekuppeltem Anhänger auf einer Gefällstrecke könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sich der Anhänger vom Fahrzeug lösen sollte.

Wenn es notwendig ist, dass das Gespann an einer Gefällstrecke geparkt werden muss, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Parken Sie das Fahrzeug ein. Drehen Sie das Lenkrad zur Bordsteinkante (bei Fahrtrichtung bergab nach rechts, bei Fahrtrichtung bergauf nach links).
2. Wenn das Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist, schalten Sie in die Neutralstellung. Wenn das Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, schalten Sie in die Parkstufe (P).
3. Betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab.
4. Schieben Sie auf der abschüssigen Seite Unterlegkeile unter die Räder des Anhängers.
5. Lassen Sie den Motor an, treten Sie die Bremse, schalten Sie in die Neutralstufe, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie langsam die Bremse los, bis die Unterlegkeile das Gewicht aufnehmen.
6. Treten Sie wieder die Bremse, betätigen Sie erneut die Feststellbremse und legen Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein. Legen Sie bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe die Parkstufe (P) ein.
7. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie das Bremspedal los, die Feststellbremse lassen Sie jedoch betätigt.

⚠ VORSICHT - Feststellbremse

Es kann gefährlich sein, das Fahrzeug zu verlassen, wenn die Feststellbremse nicht fest genug betätigt wurde.

Wenn Sie das Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen, könnte sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzen. In diesem Fall besteht für Sie und Passanten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Anfahren aus der Parkposition an einer Steigung

1. Schalten Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe in den Leerlauf oder schalten Sie bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in der Parkstufe (P). Treten Sie das Bremspedal und halten Sie es während der folgenden Aktionen getreten:
   - Lassen Sie den Motor an
   - Legen Sie einen Gang (oder eine Fahrstufe) ein und
   - Lösen Sie die Feststellbremse.
2. Lassen Sie das Bremspedal langsam los.
3. Fahren Sie ein wenig vorwärts, bis die Unterlegkeile frei sind.
4. Halten Sie an und lassen Sie die Unterlegkeile von einer anderen Person aufnehmen.

Wartung bei Anhängerbetrieb

Wenn Sie regelmäßig mit Anhänger fahren, muss Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang das Motoröl, die Automatik-Getriebeflüssigkeit, die Achsschmierung und das Motorkühlmittel. Auch die Bremsanlage benötigt eine häufigere Prüfung. Alle Wartungsmaßnahmen und Prüfungen sind in dieser Anleitung beschrieben, das Stichwortverzeichnis wird Ihnen helfen, die entsprechenden Informationen schnell aufzufinden. Wir empfehlen, diese Abschnitte nochmals zu lesen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger unternehmen.

Bitte denken Sie daran, dass auch der Anhänger und die Zugvorrichtung gewartet werden müssen. Folgen Sie dazu dem Wartungsplan des Anhängerherstellers und lassen Sie die Wartung regelmäßig durchführen. Führen Sie auch eine Sichtprüfung vor jeder Fahrt mit Anhänger durch. Es ist besonders wichtig, dass alle Schrauben und Muttern der Zugvorrichtung fest angezogen sind.

⚠ ACHTUNG

- ***Bedingt durch die höhere Belastung im Anhängerbetrieb, könnte der Motor bei hohen Außentemperaturen oder beim Befahren von Steigungen überhitzen. Wenn eine Überhitzung des Motorkühlmittels angezeigt wird, schalten Sie die Klimaanlage aus und halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, um den Motor abkühlen zu lassen.***
- ***Wenn Sie mit Anhänger fahren, prüfen Sie den Füllstand der Getriebeflüssigkeit häufiger als im Standard-Wartungsplan vorgeschrieben.***
- ***Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, sollten Sie einen zusätzlichen Kühlerlüfter (Kondensatorlüfter) nachrüsten lassen, um das Leistungsvermögen des Motors bei Anhängerbetrieb zu erhöhen.***

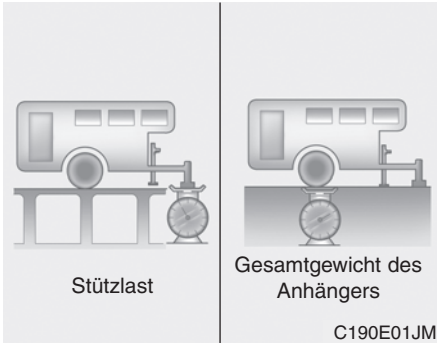
Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen

Beachten Sie bitte folgende wichtige Punkte, wenn Sie den Anhängerbetrieb planen:

- Denken Sie über die Verwendung einer Schlingerdämpfung nach. Ihr Fachhändler für Anhängerkupplungen informiert Sie gern.
- Ziehen Sie mit Ihrem Fahrzeug während der ersten 2.000 km keinen Anhänger, damit der Motor ordnungsgemäß eingefahren wird. Wenn dieser Hinweis missachtet wird, kann dies zu schwerwiegenden Motor- und Getriebeschäden führen.
- Für weitere Informationen zum Anhängerbetrieb und zu den Anforderungen an eine Anhängerzugvorrichtung wenden Sie sich an einen autorisierten KIA-Händler.
- Fahren Sie immer mit mäßiger Geschwindigkeit (unter 100 km/h).
- Fahren Sie auf längeren Steigungsstrecken nicht schneller als 70 km/h bzw. halten Sie das Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.
- Der wesentlichen Punkte im Anhängerbetrieb betreffen das Gewicht:

Position \ Motor		Benzinmotor			Dieselmotor		
		1,6L	2,0L		1,7L	2,0L	
		M/T	M/T	A/T	M/T	M/T	A/T
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers kg	Ungebremst	750	750	750	750	750	750
	Gebremst	1200	1900	1600	1200	2000	1600
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung kg		80	80	80	80	80	80
Abstand zwischen Radmitte Hinterrad und Kopf der Anhängerkupplung (Empfehlung) mm		983					

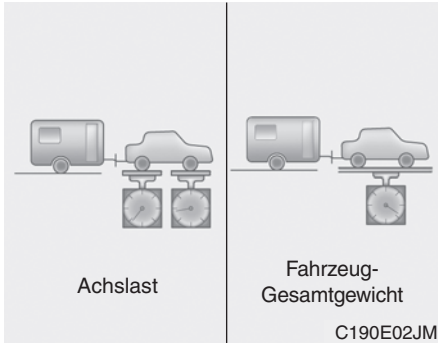
M/T : Schaltgetriebe
A/T : Automatikgetriebe



Anhängergewicht

Wie schwer darf ein Anhänger höchstens sein? Das Gewicht des Anhängers darf niemals das maximal zulässige Gesamtgewicht überschreiten. Dies kann jedoch schon zuviel sein.

Das maximale Gewicht hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden wollen. So spielen z. B. die Geschwindigkeit, die Höhe des Einsatzortes, die Stärke von Steigungen/Gefällen, die Außentemperatur und die Häufigkeit des Anhängerbetriebs eine wichtige Rolle. Das Anhängergewicht kann auch von der speziellen Zusatzausstattung Ihres Fahrzeugs abhängig sein.



Anhänger-Stützlast

Die Stützlast eines Anhängers ist eine wichtige Größe, da sie das Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs beeinflusst. Das Gesamtgewicht setzt sich aus dem Leergewicht des Zugfahrzeugs, dem Gewicht der Beladung und dem Gewicht der Insassen zusammen. Im Anhängerbetrieb muss die Stützlast des Hängers zum Gesamtgewicht hinzugerechnet werden, da die zusätzliche Stützlast das Zugfahrzeug genauso belastet wie zusätzliche Beladung.

Die Stützlast darf unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Stützlast nicht mehr als 10% des Gewichts des beladenen Anhängers betragen. Prüfen Sie die Stützlast Ihres Anhängers, nachdem Sie diesen beladen und gewogen haben.

Wenn die gemessene Stützlast nicht der Vorgabe entspricht, kann Sie durch Umschichtung der Hängerladung von vorn nach hinten oder umgekehrt korrigiert werden.

⚠ VORSICHT - Anhänger

- **Beladen Sie niemals einen Anhänger hinten stärker als vorn. Verteilen Sie die Ladung so, dass ca. 60% des Gewichts vor der Achse und ca. 40% des Gewichts hinter der Achse des Anhängers liegen.**
- **Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Gewichte des Anhängers und/oder der Zugvorrichtung. Sowohl Überladung als auch falsches Beladen eines Anhängers können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie Gesamtgewicht und Beladungszustand auf einer öffentlichen Fahrzeugwaage prüfen.**
- **Ein falsch beladener Anhänger kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gespann verlieren.**

FAHRZEUGGEWICHT

Dieser Abschnitt soll Ihnen helfen, Ihr Fahrzeug und/oder Anhänger korrekt zu beladen und sicherstellen, dass Sie das maximal zulässige Gesamtgesicht Ihres Fahrzeugs/Gespanns nicht überschreiten. Bei einer korrekten Beladung wird das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs am wenigsten beeinträchtigt. Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter "Technische Daten" oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können.

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs mit vollem Kraftstofftank inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im "Leergewicht ohne Zusatzausstattung" nicht enthalten sind, also beispielsweise die Ladung als auch die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem "Leergewicht mit Zusatzausstattung" und der gesamten Zuladung ergibt.

Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem "Leergewicht ohne Zusatzausstattung" und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das zulässige Fahrzeug-Gesamtgewicht geht aus dem Schild mit der Typengenehmigung hervor.

Überladung

⚠ VORSICHT - Fahrzeuggewicht

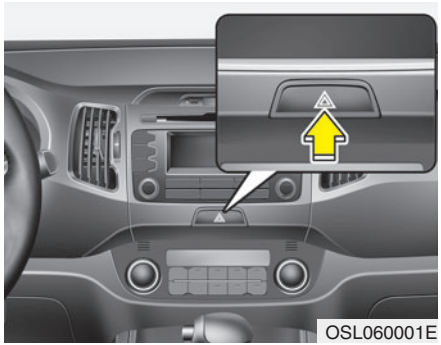
Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Fahrzeug-Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Aufkleber an der Fahrertür (oder Beifahretür). Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

Warnsignal / 6-2
Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt / 6-3
Wenn der Motor nicht anspringt / 6-4
Starthilfe / 6-5
Wenn der Motor zu heiß wird / 6-8
Im Fall einer Reifenpanne (mit Ersatzrad) / 6-9
Im Fall einer Reifenpanne (mit TireMobilityKit) / 6-16
Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) / 6-22
Abschleppen / 6-28

Pannenhilfe

6

WARNSIGNAL


OSL060001E

Warnblinker

Die Warnblinker dienen als Warnsignal für andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, beim Überholen oder beim Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.

Schalten Sie die Warnblinker ein, wenn Sie wegen einer Panne anhalten müssen oder wenn Sie am Straßenrand anhalten müssen.

Der Warnblinker kann jederzeit unabhängig von der Stellung des Zündschlüssels betätigt werden. Der Warnblinkerschalter befindet sich in der mittleren Schalterkonsole. Nach dem Drücken des Warnblinkerschalters blinken alle Blinkleuchten gleichzeitig.

- Die Warnblinker funktionieren sowohl bei laufendem als auch bei stehendem Motor.
- Bei eingeschalteten Warnblinkern können die Richtungsblinker nicht zusätzlich eingeschaltet werden.
- Seien Sie sehr vorsichtig, wenn das Fahrzeug mit eingeschalteten Warnblinkern abgeschleppt wird.

WENN EINE PANNE WÄHREND DER FAHRT AUFTRITT

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt

- Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt, schalten Sie den Schalthebel in die Stellung N (Neutral) und schieben Sie danach das Fahrzeug an eine sichere Stelle.
- Wenn Ihre Fahrzeug ohne Zündschloss und mit Schaltgetriebe ausgestattet ist, kann das Fahrzeug vorwärts bewegt werden, indem Sie den 2. (zweiten) oder 3. (dritten) Gang einlegen und danach den Anlasser betätigen, ohne das Kupplungspedal zu treten.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

1. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
2. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, schalten Sie die Warnblinker ein, betätigen Sie die Feststellbremse und legen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe die Parkstufe (P) und bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein.
3. Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, das alle Fahrzeuginsassen auf der der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
4. Wenn Sie ein Rad wechseln möchten, beachten Sie die Anweisungen zum Radwechsel in diesem Kapitel.

Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt

1. Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
2. Schalten Sie die Warnblinker ein.
3. Versuchen Sie, den Motor wieder anzulassen. Wenn der Motor nicht angelassen werden kann, wenden Sie sich an einen autorisierten KIA-Händler oder rufen Sie andere qualifizierte Hilfe.

WENN DER MOTOR NICHT ANSPRINGT

Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht

1. Vergewissern Sie sich bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe, dass der Wählhebel in Stellung N (Neutral) oder P (Parkstufe) steht und dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Prüfen Sie, ob die Batterieklemmen sauber sind und fest auf den Batteriepolen sitzen.
3. Schalten Sie die Innenraumbeleuchtung ein. Wenn das Licht bei der Betätigung des Anlassers schwächer wird oder erlischt, ist die Batterie entladen.
4. Prüfen Sie, ob die Anschlüsse am Anlasser fest sitzen.
5. Schieben Sie das Fahrzeug nicht an und lassen Sie das Fahrzeug nicht anschleppen. Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt "Motor mit Starthilfekabeln anlassen".

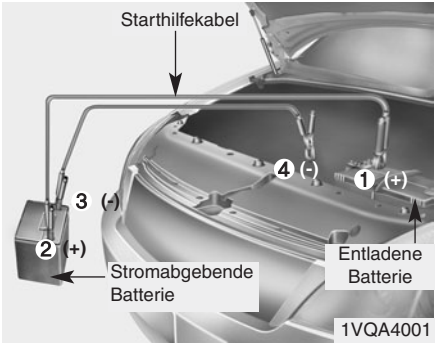
⚠ VORSICHT

Wenn der Motor nicht anspringt, schieben oder schleppen Sie das Fahrzeug nicht an. Dies könnte zu einer Kollision oder zu anderen Schäden führen. Weiterhin könnte der Katalysator durch das Anschieben oder Anschleppen mit einer zu großen Menge unverbrannten Kraftstoffs belastet werden, was zu einem Brand führen könnte.

Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt

1. Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
2. Mit dem Zündschlüssel in der Stellung LOCK/OFF, prüfen Sie die Kabelstecker der Zündspule und der Zündkerzen. Klemmen Sie getrennte oder teilweise gelöste Kabelstecker wieder an.
3. Prüfen Sie die Kraftstoffleitung im Motorraum.
4. Wenn der Motor immer noch nicht angelassen werden kann, wenden Sie sich an einen autorisierten KIA-Händler oder rufen Sie andere qualifizierte Hilfe.

STARTHILFE



Klemmen Sie die Klammern der Starthilfekabel in der numerischen Reihenfolge an und nehmen Sie die Kabelklammern in der umgekehrten Reihenfolge ab.

Motor mit Starthilfekabeln anlassen

Das Anlassen eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Um Personenschäden und Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und der Fahrzeugbatterie zu vermeiden, folgen Sie den Hinweisen zur Starthilfe. Lassen Sie sich Starthilfe von einem qualifizierten Techniker oder Pannenhilfsdienst geben, wenn Sie sich bzgl. der Vorgehensweise nicht sicher sind.

⚠ ACHTUNG

Benutzen Sie ausschließlich eine 12V-Batterie bzw. ein 12V-Starthilfesystem. Bei Verwendung einer 24V-Spannungsquelle (zwei in Reihe geschaltete Batterien oder ein 24V-Generator) kann das elektrische System Ihres Fahrzeugs inkl. Anlasser, Zündanlage und anderer Bauteile irreparabel beschädigt werden.

⚠ VORSICHT - Batterie

Versuchen Sie niemals, die spezifische Dichte der Batteriesäure zu prüfen. Die Batterie könnte platzen oder explodieren und schwere Verletzung verursachen.

⚠ VORSICHT - Radwechsel

- **Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern. Eine Batterie produziert wasserstoffhaltige Gase, die von Feuer und Funken zur Explosion gebracht werden können.**

  Wenn diese Anweisungen nicht exakt befolgt werden, kann dies zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen! Wenn Sie sich nicht sicher sind ob Sie die Schritte dieses Verfahrens befolgen können, rufen Sie qualifizierte Hilfe hinzu. Autobatterien enthalten Schwefelsäure. Diese ist giftig und äußerst aggressiv.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Tragen Sie bei der Durchführung einer Starthilfe eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass Säure weder mit Ihnen, noch mit Ihrer Kleidung und auch nicht mit dem Fahrzeug in Kontakt gerät.

- **Versuchen Sie niemals, den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn die entladene Batterie eingefroren oder der Säurestand zu gering ist. Die Batterie könnte platzen oder explodieren.**

Vorgehensweise beim Fremdstart

⚠ ACHTUNG - AGM-Batterie (ausstattungsabhängig)

- ***AGM-Batterien (Absorbent Glass Matt) sind wartungsfrei und sollten nur vom KIA Vertragshändler instandgehalten werden. Verwenden Sie zum Laden Ihrer AGM-Batterie ausschließlich vollautomatische Batterieladegeräte, die eigens für AGM-Batterien konzipiert sind.***
- ***Wenn Sie die AGM-Batterie ersetzen, verwenden Sie ausschließlich eine originale KIA-Batterie für das ISG-System.***
- ***Öffnen oder entfernen Sie nicht den Deckel an der Oberseite der Batterie. Andernfalls kann Batteriesäure austreten und zu schweren Verletzungen führen.***
- ***Nach dem Wiederanklemmen oder Austauschen der AGM-Batterie steht die Start-Stop-Automatik (ISG) nicht gleich wieder zur Verfügung. Wenn die ISG-Funktion gewünscht wird, muss zunächst bei ausgeschalteter Zündung der Batteriesensor kalibriert werden. Dieser Vorgang nimmt etwa 4 Stunden Zeit in Anspruch.***

1. Vergewissern Sie sich, dass die stromabgebende Batterie eine 12V-Batterie ist und dass ihr Minuskabel an der Fahrzeugmasse befestigt ist.
2. Wenn sich die stromabgebende Batterie in einem anderen Fahrzeug befindet, dürfen sich die Fahrzeuge nicht berühren.
3. Schalten Sie alle nicht benötigten elektrischen Verbraucher ab.
4. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst eine Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der entladenen Batterie an (1). Schließen Sie danach die andere Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der stromabgebenden Batterie an (2).

   Schließen Sie nun eine Klammer des Minus-Kabels (schwarz) an den Minuspol der stromabgebenden Batterie an (3). Die andere Klammer des Minus-Kabels schließen Sie an ein solides festes Metallteil (z. B. Lasche zum Anheben des Motors) im Motorraum des zu startenden Fahrzeugs in einiger Entfernung von der Batterie an (4). Befestigen Sie die Klammer nicht an oder neben einem Bauteil, welches sich beim Anlassen bewegt.

Achten Sie darauf, dass die Kabelklammern keine anderen Teile als die beschriebenen Batteriepole oder den beschriebenen Massepunkt am Motor berühren. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, während Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.

⚠ ACHTUNG - Starthilfekabel

Schließen Sie das Starthilfekabel vom Minuspol der stromabgebenden Batterie nicht direkt an den Minuspol der entladenen Batterie an. Die entladene Batterie kann überhitzen, reißen und Batteriesäure kann auslaufen.

5. Starten Sie den Motor des stromabgebenden Fahrzeugs und lassen Sie ihn mit einer Drehzahl von ca. 2000 1/min laufen. Lassen Sie danach den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie an.

Wenn die Ursache der Batterieentla-dung unklar ist, empfehlen wir, Ihr Fahrzeug von einem autorisierten KIA-Händler prüfen zu lassen.

Fahrzeug anschieben

Fahrzeuge, die mit einem Handschalt-getriebe ausgerüstet sind, sollten nicht angeschoben werden, da das Abgas-reinigungssystem dadurch beschädigt werden könnte.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe können nicht angeschoben werden.

Folgen Sie den Hinweisen in diesem Abschnitt, um den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen.

⚠ VORSICHT

Versuchen Sie niemals, ein Fahrzeug anzuschleppen. Wenn der Motor plötzlich anspringt, besteht die Gefahr, dass Sie auf das ziehende Fahrzeug auffahren.

WENN DER MOTOR ZU HEIß WIRD

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, wenn Leistungsverlust feststellbar ist oder wenn laute Klopf- oder Klingelgeräusche hörbar sind, ist der Motor wahrscheinlich überhitzt. Wenn dieser Fall auftritt, verhalten Sie sich bitte wie folgt:

1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle abseits der Straße an.
2. Schalten Sie in die Neutralstellung (Schaltgetriebe) oder in die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) und betätigen Sie die Feststellbremse. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, schalten Sie sie ab.
3. Stellen Sie den Motor ab, wenn Kühlmittel ausläuft oder Dampf unter der Motorhaube austritt. Öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn kein Kühlmittel und kein Dampf mehr austritt. Wenn kein sichtbarer Kühlmittelverlust feststellbar ist und kein Dampf austritt, lassen Sie den Motor laufen und prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter läuft. Wenn der Lüfter nicht läuft, stellen Sie den Motor ab.
4. Prüfen Sie, ob der Antriebsriemen der Kühlmittelpumpe fehlt. Wenn der Antriebsriemen noch vorhanden ist, prüfen Sie, ob er ausreichend gespannt ist. Wenn der Antriebsriemen ausreichend gespannt zu sein scheint, prüfen Sie, ob Kühlmittel aus dem Kühler oder den Kühlmittelschläuchen ausläuft oder von der Fahrzeugunterseite tropft. (Wenn die Klimaanlage in Betrieb war, ist es normal, dass beim Anhalten kaltes Wasser aus der Klimaanlage läuft.)

⚠ VORSICHT

Halten Sie bei laufendem Motor Ihre Haare, Hände und Ihre Kleidung fern von sich bewegenden Teilen wie Lüfter und Antriebsriemen, um Verletzungen zu vermeiden.

5. Wenn der Antriebsriemen der Kühlmittelpumpe gerissen ist oder wenn Kühlmittel ausläuft, stellen Sie den Motor sofort ab und rufen Sie einen autorisierten KIA-Händler zu Hilfe.

⚠ VORSICHT

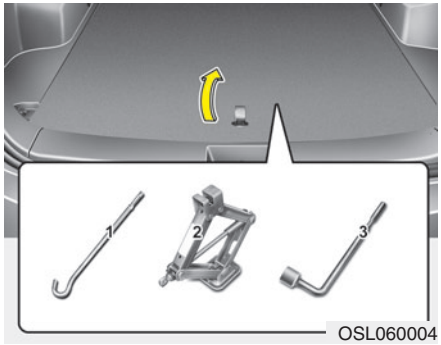
Schrauben Sie den Kühlerdeckel nicht ab, solange der Motor noch heiß ist. Kochend heißes Kühlmittel können unter Druck austreten und es besteht die Gefahr von Verbrühungen.

6. Wenn Sie keine Ursache für die Überhitzung feststellen können, warten Sie zunächst, bis der Motor wieder auf eine normale Temperatur abgekühlt ist. Danach füllen Sie bei Bedarf vorsichtig soviel Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nach, bis der Kühlmittelstand in der Mitte zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt.
7. Fahren Sie vorsichtig weiter und achten Sie ständig auf erneute Anzeichen einer Überhitzung. Wenn der Motor erneut zu heiß wird, rufen Sie einen autorisierten KIA-Händler zu Hilfe.

⚠ ACHTUNG

Ein erheblicher Kühlmittelverlust weist auf eine Undichtigkeit im Kühlsystem hin. Lassen Sie das Kühlsystem so bald als möglich von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT ERSATZRAD, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Wagenheber und Werkzeug

Wagenheber, Wagenheberkurbel und Radmutternschlüssel befinden sich im Kofferraum. Heben Sie die Abdeckung im Kofferraumboden an, um an das Werkzeug zu gelangen.

(1) Wagenheberkurbel

(2) Wagenheber

(3) Radmutternschlüssel

Anweisungen zur Benutzung des Wagenhebers

Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel in einem Notfall vorgesehen.

Verstauen Sie den Wagenheber so, dass er während der Fahrt keine Klappergeräusche verursachen kann.

Folgen Sie den Anweisungen zur Benutzung des Wagenhebers, um das Verletzungsrisiko zu reduzieren.

⚠ VORSICHT - Radwechsel

- **Versuchen Sie niemals, Reparaturen an einem Fahrzeug durchzuführen, das auf der Fahrspur einer öffentlichen Straße oder der Autobahn steht.**
- **Bewegen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt vollständig von einer Straße oder auf den Randstreifen, bevor Sie mit dem Radwechsel beginnen.**

  Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund. Wenn Sie abseits der Straße keinen ebenen und festen Untergrund finden können, rufen Sie einen Pannendienst zu Hilfe.
- **Vergewissern Sie sich, dass Sie den Wagenheber ausschließlich an den vorn und hinten vorgesehenen Ansatzpunkten am Fahrzeug ansetzen und versuchen Sie niemals, das Fahrzeug an einem anderen Punkt anzuheben.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Ein angehobenes Fahrzeug kann leicht von dem Wagenheber rollen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Niemand darf sich ganz oder teilweise unter ein Fahrzeug legen, welches nur von einem Wagenheber abgestützt ist. Sichern Sie ein angehobenes Fahrzeug erst mit Unterstellböcken.**
- **Lasser Sie den Motor nicht an und lassen Sie ihn auch nicht laufen, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.**
- **Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.**
- **Vergewissern Sie sich, dass Kinder sich während eines Radwechsels an einem sicheren Ort abseits der Straße und abseits des Fahrzeugs befinden, welches mit dem Wagenheber angehoben wird.**

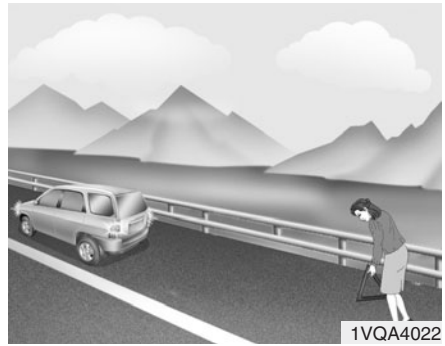
OSL060003L

Ersatzrad abbauen und verstauen

Drehen Sie die Flügelschraube, die das Ersatzrad fixiert, gegen den Uhrzeigersinn.

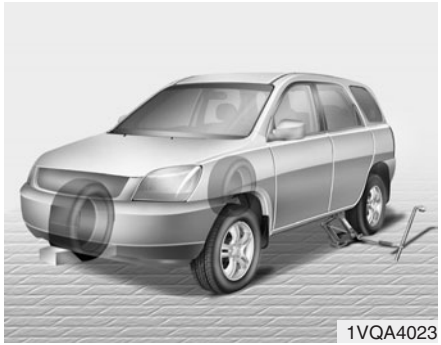
Verstauen Sie das Rad in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Verstauen Sie das Ersatzrad und das Werkzeug sorgfältig, um zu verhindern, dass während der Fahrt Klappergeräusche entstehen.


1VQA4022

Rad wechseln

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und betätigen Sie kräftig die Feststellbremse.
2. Legen Sie bei einem Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein bzw. schalten Sie bei einem Automatikgetriebe den Wählhebel in die Parkstufe (P).
3. Schalten Sie die Warnblinker ein.


1VQA4023

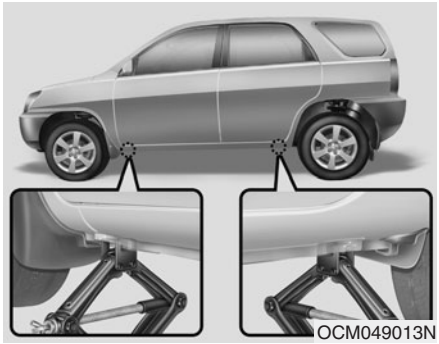
4. Nehmen Sie den Radmutternschlüssel, den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und das Ersatzrad aus dem Fahrzeug.
5. Blockieren Sie das jeweils dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Vorder- oder Hinterrad.

⚠ VORSICHT - Rad wechseln

- **Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Anheben in Bewegung setzen kann, betätigen Sie kräftig die Feststellbremse und blockieren Sie das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Rad.**
- **Wir empfehlen, dass alle Räder des Fahrzeugs blockiert werden und dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.**

OLM069006

6. Lösen Sie alle Radmuttern um eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Schrauben Sie noch keine Radmutter ab, bevor das Rad nicht soweit angehoben wurde, dass es den Boden nicht mehr berührt.


OCM049013N

7. Stellen Sie den Wagenheber vorn oder hinten neben dem schadhaften Rad unter den entsprechenden Wagenheberaufnahmepunkt am Fahrzeugrahmen. Die Aufnahmepunkte bestehen aus Metallplatten mit zwei Aussparungen und einem hervorstehenden zentralen Führungspunkt, der zu einer Aussparung im Wagenheber passt.

⚠ VORSICHT
- Wagenheberposition

Um das Verletzungsrisiko zu reduzieren, benutzen Sie zum Anheben des Fahrzeugs ausschließlich den mitgelieferten Wagenheber und die vorgegebenen Aufnahmepunkte und heben Sie das Fahrzeug niemals an anderen als den vorgesehenen Stellen an.

OCM054012

8. Führen Sie die Wagenheberkurbel in den Wagenheber und drehen Sie die Kurbel so lange im Uhrzeigersinn, bis das Rad den Boden nicht mehr berührt bzw. sich ca. 3 cm über dem Boden befindet. Vergewissern Sie sich vor dem Abschrauben der Radmuttern, dass das Fahrzeug stabil auf dem Wagenheber steht und dass es nicht in Bewegung geraten kann.

9. Lockern Sie die Radmuttern und drehen Sie sie mit der Hand von den Radbolzen. Ziehen Sie das Rad von den Radbolzen und legen Sie das Rad flach hin, damit es nicht wegrollen kann. Um das Ersatzrad an das Fahrzeug anzubauen, nehmen Sie das Ersatzrad und halten Sie es so, dass die Bohrungen in der Felge mit den Radbolzen fluchten und schieben Sie das Rad auf die Radbolzen. Wenn dabei Schwierigkeiten auftreten, kippen Sie das Rad leicht und schieben Sie es zunächst auf den oben stehenden Radbolzen. Kippen Sie das Rad danach leicht hin und her, bis das Rad auf die restlichen Radbolzen geschoben werden kann.

⚠ VORSICHT

Felgen und Felgenabdeckungen können scharfe Kanten besitzen. Fassen Sie sie vorsichtig an, um schwere Verletzungen zu vermeiden. Vergewissern Sie sich vor dem Anbau des Rades, dass sich keine Fremdkörper (z. B. Schlamm, Teer, kleine Steine usw.) auf der Radnabe und der Felge befinden. Solche Fremdkörper können verhindern, dass die Felge vollständig an der Radnabe anliegen kann.

Beseitigen Sie eventuell anhaftende Fremdkörper. Wenn die Felge nicht vollständig an der Anlagefläche der Radnabe anliegt, könnten sich die Radmuttern und damit das Rad vom Fahrzeug lösen. Der Verlust eines Rades kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

10. Um das Rad anzubauen, schieben Sie das Rad auf die Radbolzen und schrauben Sie die Radmuttern zunächst handfest an. Ziehen Sie danach die Radmuttern so fest wie möglich mit der Hand an.
11. Lassen Sie das Fahrzeug ab, indem Sie die Wagenheberkurbel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

OLM069007

Ziehen Sie nun die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel in der in der Abbildung gezeigten Reihenfolge fest. Stellen Sie sicher, dass der Radmutternschlüssel bis zum Anschlag auf die Radmutter aufgeschoben ist. Stellen Sie sich nicht auf den Griff des Radmutternschlüssel und verwenden Sie kein Rohr, um den Radmutternschlüssel zu verlängern. Ziehen Sie alle Radmuttern ringsum fest. Prüfen Sie anschließend nochmals alle Radmuttern auf festen Sitz. Lassen Sie nach dem Radwechsel so bald als möglich einen autorisierten KIA-Händler die Radmuttern mit dem spezifizierten Anzugsdrehmoment festziehen.

Anzugsdrehmoment für Radmuttern:

Stahl- und Leichtmetallfelge:

88 - 107 Nm (9 -11 kgm)

Wenn Sie einen Reifenluftdruckprüfer zur Hand haben, drehen Sie die Ventilkappe ab und prüfen Sie den Reifenluftdruck. Wenn der Luftdruck geringer ist als der vorgeschriebene Wert, fahren Sie langsam zur nächsten Tankstelle/Werkstatt und korrigieren Sie den Reifenluftdruck. Wenn der Luftdruck zu hoch ist, lassen Sie soviel Luft ab, bis der korrekte Wert erreicht ist. Drehen Sie immer die Ventilkappen wieder auf, nachdem Sie den Luftdruck geprüft bzw. korrigiert haben. Wenn die Ventilkappe nicht wieder aufgeschraubt wird, könnte Luft aus den Reifen entweichen. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, kaufen Sie eine neue und schrauben Sie diese so bald als möglich auf.

Befestigen Sie nach einem Radwechsel das defekte Rad an der vorgesehenen Stelle und verstauen Sie den Wagenheber und das Werkzeug ordnungsgemäß in den entsprechenden Staufächern.

⚠ ACHTUNG

Die Radbolzen und Radmuttern Ihres Fahrzeugs besitzen metrisches Gewinde. Vergewissern Sie sich bei der Radmontage, dass dieselben Radmuttern aufgeschraubt werden, die vorher abgeschraubt wurden - oder, dass beim Ersetzen der Radmuttern Muttern mit metrischem Gewinde und derselben Bauart verwendet werden. Wenn Muttern mit nichtmetrischem Gewinde auf metrische Bolzen (oder umgekehrt) geschraubt werden, wird das Rad nicht ausreichend sicher befestigt und die Gewinde der Radbolzen werden zerstört, so dass die Radbolzen ersetzt werden müssen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Beachten Sie bitte, dass die meisten Radmuttern kein metrisches Gewinde besitzen. Stellen Sie unbedingt sicher, dass Radmuttern, die Sie als Zubehör erwerben, metrisches Gewinde haben und der Bauart der Original-Muttern entsprechen, bevor Sie diese Radmuttern anschrauben. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen autorisierten KIA-Händler.

⚠ VORSICHT - Radbolzen

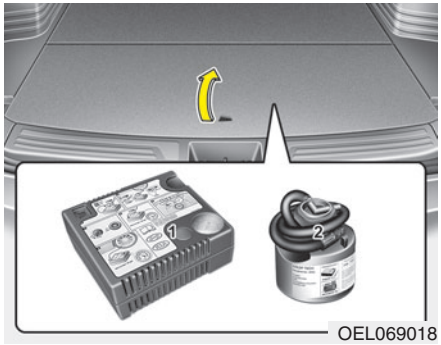
Wenn Radbolzen beschädigt sind, besteht die Gefahr, dass die Räder nicht sicher befestigt werden können. Räder könnten sich während der Fahrt lösen und dies könnte zu einem Unfall mit schweren Verletzungen führen.

Verstauen Sie Wagenheber, Wagenheberkurbel, Radmutternschlüssel und Ersatzrad sorgfältig, um Klappergeräusche während der Fahrt zu vermeiden.

⚠ VORSICHT - Falscher Reifenluftdruck im Ersatzrad

Nachdem Sie das Ersatzrad montiert haben, prüfen Sie den Luftdruck und korrigieren Sie ihn so bald als möglich auf den spezifizierten Wert. Siehe Abschnitt "Räder und Reifen" im Kapitel 8.

IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT TIREMOBILITYKIT, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

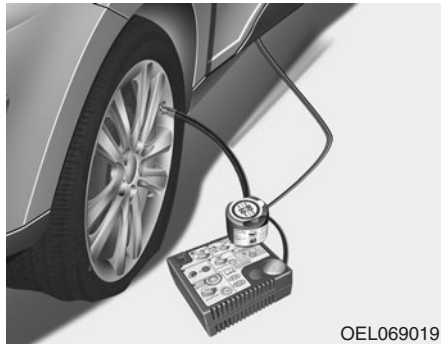


OEL069018

Bitte lesen Sie vor der Benutzung des TireMobilityKit die Bedienungshinweise.

(1) Kompressor

(2) Dichtmittelflasche


OEL069019

Einleitung

Mit dem TireMobilityKit (Reifenpannen-Set) bleiben Sie auch nach einer punktuellen Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und es pumpt den Reifen auf.

Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde, können Sie mit dem Reifen vorsichtig (bis zu 200 km) und mit einer maximalen Geschwindigkeit von 80 km/h weiterfahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, wo der Reifen ersetzt werden kann.

Es ist möglich, dass in bestimmten Fällen Reifen mit größeren punktuellen Undichtigkeiten oder mit Beschädigungen der Reifenflanke nicht vollständig abgedichtet werden können.

Nachlassender Luftdruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder wenn Sie einen Anhänger ziehen.

Das TireMobilityKit ist nicht für eine dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und es kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

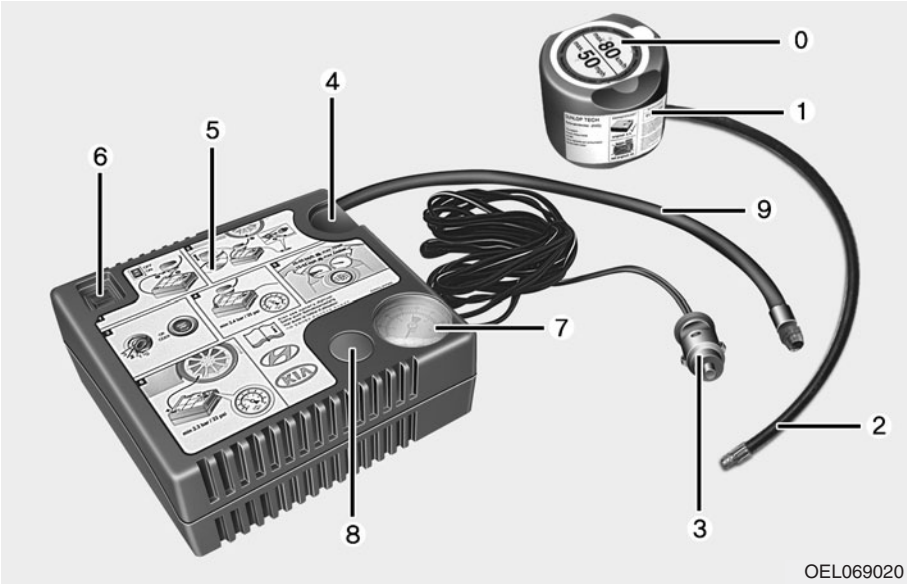
Lesen Sie dazu den Abschnitt “Anmerkungen für die sichere Anwendung des TireMobilityKit”.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie das TireMobility-Kit nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Luftdruck gefahren wurde.

Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TireMobilityKit abgedichtet werden.

Beschädigungen der Reifen-flanken dürfen aus Sicherheits-gründen nicht repariert werden.



Bestandteile des TireMobilityKit

0. Aufkleber Geschwindigkeits-beschränkung
1. Dichtmittelflasche mit Aufkleber Geschwindigkeitsbeschränkung
2. Einfüllschlauch von der Dichtmittelflasche zum Rad
3. Stecker und Kabel für das direkte Anschließen an die 12V-Steckdose
4. Halterung für die Dichtmittel-flasche
5. Kompressor
6. Schalter EIN/AUS

7. Druckmanometer für das Anzeigen des Reifenluftdrucks
8. Knopf für das Ablassen des Reifenluftdrucks
9. Schlauch, Kompressor und Dichtmittelflasche oder Kompressor und Reifen verbinden

Klemmzangen, Kabel und Verbindungsschlauch sind im Kompressorgehäuse verstaut.

⚠ VORSICHT

Folgen Sie den Bedienungshinweisen auf der Dichtmittelflasche, bevor Sie das TireMobilityKit verwenden.

Ziehen Sie den Aufkleber mit der Geschwindigkeitsbeschränkung von der Dichtmittelflasche ab und kleben Sie ihn auf das Lenkrad.

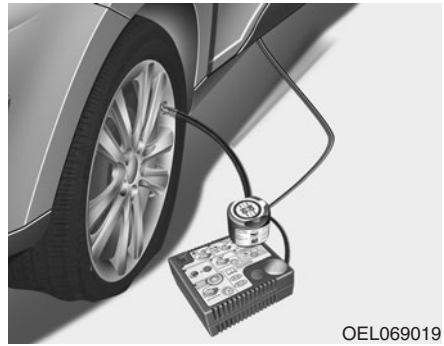
Bitte beachten Sie das Verfallsdatum auf der Dichtmittelflasche.

Verwendung des TireMobilityKit

1. Dichtmittel auffüllen

Folgen Sie strikt der angegebenen Reihenfolge, andernfalls kann das Dichtmittel unter hohem Druck entweichen.

1) Schütteln Sie die Dichtmittelflasche.
2) Schrauben Sie den Verbindungsschlauch (9) auf den Anschluss der Dichtmittelflasche.
3) Stellen Sie sicher, dass der Knopf (8) am Kompressor nicht gedrückt wird.
4) Schrauben Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab, und schrauben Sie den Einfüllschlauch (2) der Dichtmittelflasche auf das Ventil.
5) Schieben Sie die Dichtmittelflasche in das Kompressorgehäuse, sodass die Flasche aufrecht steht.


OEL069019

6) Vergewissern Sie sich, dass der Kompressor ausgeschaltet ist, Schalterstellung 0.
7) Verbinden Sie den Kompressor und die 12V-Steckdose mit dem Kabel und den Steckern.
8) Bei eingeschalteter Zündung:

Schalten Sie den Kompressor ein und lassen Sie ihn ca. 3 Minuten lang laufen, um das Dichtmittel einzufüllen. Der Reifenluftdruck ist nach dem Befüllen mit Dichtmittel unerheblich.

9) Schalten Sie den Kompressor aus.
10) Trennen Sie die Schlauchenden von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Legen Sie das TireMobilityKit in seinen Stauraum im Fahrzeug.

⚠ VORSICHT
Wenn der Motor in einer unzureichend oder gar nicht belüfteten Umgebung (z. B. in einem geschlossenen Raum) laufen gelassen wird, besteht die Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickungsgefahr.

Dichtmittel verteilen

Fahren Sie umgehend ca. 3 km, um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.

⚠ ACHTUNG
Fahren Sie nicht schneller als 60 km/h. Fahren Sie nach Möglichkeit nicht langsamer als 20 km/h.

Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen, Störungen des Fahrbetriebs oder eine ungewöhnliche Geräuschentwicklung feststellen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher am Straßenrand anhalten können.

Rufen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

Reifenluftdruck aufbauen

1) Stoppen Sie nach einer Fahrstrecke von ca. 3 km an einer geeigneten Stelle.
2) Schrauben Sie den Verbindungsschlauch (9) direkt auf das Reifenventil.
3) Verbinden Sie den Kompressor und die 12V-Steckdose mit dem Kabel und den Steckern.
4) Korrigieren Sie den Reifenluftdruck auf 230 kPa. Gehen Sie bei eingeschalteter Zündung wie folgt vor:
   - **Um den Reifenluftdruck zu erhöhen:** Schalten Sie den Kompressor ein, Schalterstellung I. Zum Prüfen des aktuellen Reifenluftdrucks schalten Sie den Kompressor für kurze Zeit aus.

⚠ VORSICHT
Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen, da der Kompressor sonst überhitzt und beschädigt werden könnte.

- **Um den Reifenluftdruck zu verringern:** Drücken Sie den Knopf (8) auf dem Kompressor.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Reifenluftdruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal, siehe Abschnitt 'Dichtmittel verteilen'. Wiederholen Sie danach die Schritte 1 bis 4.

Die Verwendung des TireMobilityKit kann bei Reifenbeschädigungen, die größer als ca. 4 mm sind, ungeeignet sein.

Wenn der Reifen mit dem TireMobilityKit nicht fahrtauglich gemacht werden kann, kontaktieren Sie bitte das nächste Kia-Händler oder einen Fachbetrieb, der entsprechend der KIA-Reparaturverfahren und mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

⚠ VORSICHT

Der Reifen muss mit einem Luftdruck von mindestens 200 kPa befüllt sein. Wenn dies nicht der Fall ist, setzen Sie die Fahrt nicht fort. Rufen Sie einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

Anmerkungen für die sichere Verwendung des TireMobilityKit

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie sicher und abseits des fließenden Verkehrs mit dem TireMobilityKit arbeiten können. Stellen Sie Ihr Warndreieck gut sichtbar auf, um vorbeifahrende Fahrzeuge auf Ihren Standort aufmerksam zu machen.
- Um sicherzustellen, dass sich Ihr Fahrzeug auch auf fast ebenem Untergrund nicht bewegen kann, betätigen Sie immer die Feststellbremse.
- Verwenden Sie ausschließlich das TireMobilityKit, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen.

  Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Reifenarten.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper (z. B. Nägel oder Schrauben), die in den Reifen eingedrungen sind.
- Lesen Sie vor der Benutzung des TireMobilityKit die Vorsichtshinweise, die auf der Dichtmittelflasche abgedruckt sind!

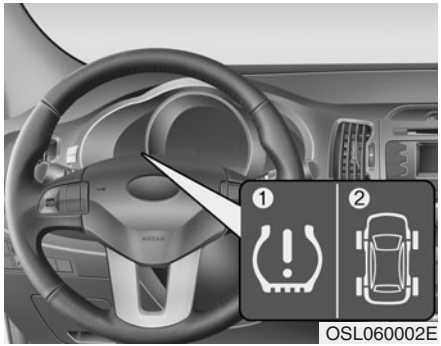
- Vorausgesetzt, dass sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie den Motor laufen. Andernfalls könnte beim Kompressorbetrieb unter Umständen die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Lassen Sie das TireMobilityKit niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Setzen Sie das TireMobilityKit bei Außentemperaturen unter -30°C nicht ein.
- Setzen Sie das TireMobilityKit nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr ein. Das Verfallsdatum finden Sie auf dem Aufkleber auf der Dichtmittelflasche.
- Halten Sie das TireMobilityKit von Kindern fern.

Technische Daten

Systemspannung: 12 V DC
Betriebsspannung: 10 - 15 V DC
Stromstärke: max. 15 A
Betriebstemperaturbereich:
-30 ~ +70°C
Max. Betriebsdruck: 6 bar
Abmessungen
Kompressor: 168 x 150 x 68 mm
Dichtmittelflasche: 104 x ø 85 mm
Kompressorgewicht: 1,05 kg
Dichtmittelvolumen: 300 ml

❈ Dichtmittel und Ersatzteile können von einem autorisierten Fahrzeug- oder Reifenhändler geliefert und ersetzt werden. Leere Dichtmittelflaschen können dem Hausmüll zugeführt werden. Flüssige Dichtmittelreste müssen von Ihrer Werkstatt, dem Reifenhändler oder entsprechend der örtlichen Entsorgungsrichtlinien entsorgt werden.

REIFENLUFTDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



(1) Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck / TPMS-Störungsleuchte

(2) Positionsanzeige für Reifen mit zu geringem Luftdruck

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an alle Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Luftdruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifenluftdrücken entspricht.

(Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifenluftdrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifenluftdrücke für diese Räder nachfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifenluftdruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Luftdruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann.

Ein zu geringer Reifenluftdruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifenluftdruck einzuhalten, auch wenn der Reifenluftdruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte für geringen Reifenluftdruck eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß ist. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Warnleuchte für geringen Reifenluftdruck kombiniert. Wenn das System eine Störung erkennt, blinkt die Warnleuchte für ca. eine Minute und bleibt danach dauerhaft erleuchtet. Dieser Ablauf setzt sich bei nachfolgenden Fahrzeugstarts solange fort, wie die Störung besteht.

Wenn die Störungsleuchte eingeschaltet ist, kann das System einen zu geringen Reifenluftdruck evtl. nicht so erkennen oder anzeigen, wie es eigentlich vorgesehen ist. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus verschiedenen Gründen auftreten, einschließlich dem Austausch oder Wechseln von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen. Überprüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, um sicherzustellen, dass die TPMS-Funktion auch mit den angebauten Reifen oder Rädern ordnungsgemäß ist.

✻ ANMERKUNG

Wenn das TPMS-Symbol, die Reifenluftdruck-Warnleuchte und die Radpositionsanzeigen nicht für 3 Sekunden aufleuchten, wenn der Zündschlüssel in die Stellung ON gedreht oder der Motor angelassen wird, oder wenn sie nach den 3 Sekunden weiter dauerhaft aufleuchten, fahren Sie den nächsten autorisierten KIA-Händler an und lassen Sie das System prüfen.

Geringer Reifenluftdruck-Warnleuchte

Geringer Reifenluftdruck-Positionsanzeige

Wenn die Warnleuchten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems aufleuchten, ist der Reifenluftdruck in einem oder in mehreren Reifen Ihres Fahrzeugs erheblich zu gering. Die Positionsanzeigeleuchte für Reifen mit geringem Luftdruck zeigt an, in welchem Reifen der Luftdruck erheblich zu gering ist. Dazu wird die Position des Reifens durch eine Kontrollleuchte signalisiert.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald als möglich.

Korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifenluftdrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der hinteren Türsäule der vorderen Tür. Die Kontrollleuchte für eine TPMS-Fehlfunktion und die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck können nach dem Neustart auch nach zwanzig Minuten Fahrt noch nachleuchten, bis der defekte Reifen repariert ist und am Fahrzeug ausgetauscht wurde.

⚠ ACHTUNG

Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifenluftdruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, sondern die tiefere Temperatur führt zu einer proportionalen Druckminderung.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder wenn die Außentemperatur deutlich höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifenluftdruck prüfen und auf den vorgegeben Wert korrigieren.

⚠ VORSICHT

- Reifenschäden durch geringen Luftdruck

Erheblich zu geringer Reifenluftdruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifenluftdruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

TPMS (Reifenluftdruck-Überwachungssystem)-Störungsleuchte

Die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck leuchtet auf, nachdem sie ca. eine Minute lang geblinkt hat, wenn ein Problem im Reifenluftdruck-Überwachungssystem vorliegt. Kann das System sowohl einen zu geringen Reifenluftdruck als auch ein Systemausfall korrekt gleichzeitig erkennen, leuchten sowohl die Kontrollleuchten für die TPMS-Fehlfunktion als auch für einen zu geringen Reifenluftdruck und die Positionsanzeige. Wenn der Sensor vorn links ausfällt, leuchtet die TPMS-Störungsleuchte auf. Wenn gleichzeitig der Reifenluftdruck vorn rechts, hinten links oder hinten rechts zu gering ist, können die Reifenluftdruck-Warnleuchte und die Position-sanzeigen zusammen mit der TPMS-Störungsleuchte aufleuchten.

Lassen Sie das System sobald als möglich von einem autorisierten KIA-Händler prüfen, um die Ursache der Störung festzustellen.

⚠ ACHTUNG

- ***Die TPMS-Störungsleuchte kann aufleuchten, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Sendeanlagen wie z. B. an Polizeistationen, öffentlichen Gebäuden und Ämtern, Rundfunksendern, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw. gefahren wird. Hier können Interferenzen die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) stören.***
- ***Die TPMS-Störungsleuchte kann aufleuchten, wenn Schneeketten aufgezogen sind oder wenn diverse separate elektronische Geräte wie z. B. Notebook, mobiles Ladegerät, Fremdstartaggregat oder Navigationsgerät usw. im Fahrzeug benutzt werden. Die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch gestört werden.***

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifenluftdruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Lassen Sie den defekten Reifen sobald als möglich bei einem autorisierten KIA-Händler instand setzen oder ersetzen Sie das betroffene Rad durch das Ersatzrad.

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie NIEMALS ein Dichtmittel zum Abdichten für punktuelle Reifenundichtigkeiten, um einen Reifen mit zu geringem Luftdruck zu reparieren und/oder aufzupumpen. Das Reifendicht-mittel kann den Reifenl-uftdrucksensor beschädigen. Wenn ein Dichtmittel verwendet wurde, muss der Reifenluftdrucksensor danach ersetzt werden.

Alle Räder sind mit einem Reifenluftdrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet. Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Es wird empfohlen, dass Sie immer den Reifenservice eines autorisierten KIA-Händlers in Anspruch nehmen.

Auch wenn Sie das defekte Rad durch das Notrad ersetzen, bleiben die Reifenluftdruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige eingeschaltet, solange sich das Rad mit dem zu geringen Reifendruck im Fahrzeug befindet.

Nachdem Sie das defekte Rad durch das Ersatzrad ersetzt haben, kann nach einigen Minuten die TPMS-Störungsleuchte aufleuchten, weil kein TPMS-Sensor am Ersatzrad montiert ist.

Nachdem der Luftdruck des undichten Reifens wieder auf den vorgegebenen Wert gebracht und das Rad wieder an das Fahrzeug angebaut wurde, bzw. nachdem der neue TPMS-Sensor am Rad montiert wurde, erlöschen TPMS-Störungsleuchte, Reifenluftdruck-warnleuchte und Positionsanzeigen nach einer Fahrzeit von wenigen Minuten.

Wenn die Anzeigen nach wenigen Minuten nicht erlöschen, kontak-tieren Sie bitte einen autorisierten KIA-Händler.

⚠ ACHTUNG

Wenn der TPMS-Sensor an dem Originalrad, der jetzt in der Notradhalterung transportiert wird, noch aktiv ist, funktioniert die Reifendrucküberwachung nicht einwandfrei. Lassen Sie das Rad mit TPMS möglichst umgehend in einer KIA Vertragswerkstatt instand setzen oder ersetzen.

Sie können mit einer einfachen Sichtprüfung nicht feststellen, dass der Reifenluftdruck zu gering ist. Verwenden Sie für die Messung des Reifenluftdrucks immer ein genau messendes Manometer. Bitte beachten Sie, dass das Ergebnis einer Luftdruckmessung bei einem heißen Reifen (beim Fahren erwärmt) höher ausfällt als bei einem kalten Reifen (mindestens 3 Stunden nicht gefahren oder während der letzte 3 Stunden weniger als 1,6 km gefahren).

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Luftdruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Luftdruck aufpumpen.

“Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit 3 Stunden abgestellt war oder während der letzten 3 Stunden weniger als 1,6 km gefahren wurde.

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie kein Reifendichtmittel, wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifenluftdruck-Überwachungssystem ausgestattet ist. Flüssiges Reifendichtmittel kann die Reifenluftdrucksensoren beschädigen.

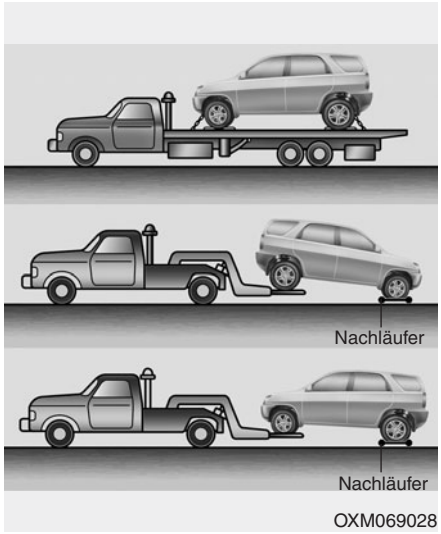
⚠ VORSICHT - TPMS

- **Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.**
- **Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.**

⚠ VORSICHT - TPMS erhalten

Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich das Warnen des Fahrers vor zu geringem Reifenluftdruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

ABSCHLEPPEN



OXM069028

Fahrzeug abschleppen lassen

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem autorisierten KIA-Händler oder einem kommerziellen Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen. Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschleppverfahren angewendet werden. Es wird empfohlen, Nachläufer oder einen Plateauwagen zu verwenden.

Bei Allradfahrzeugen muss das Fahrzeug auf einem Pritschenfahrzeug oder mit Nachläufern abgeschleppt werden, so dass keines der Räder den Boden berührt.

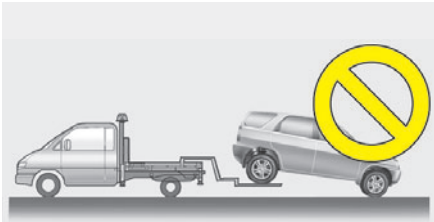
⚠ ACHTUNG

Allradfahrzeuge sollten niemals auf den Rädern abgeschleppt werden. Dies kann schwere Schäden am Automatikgetriebe oder an dem Allradantrieb verursachen.

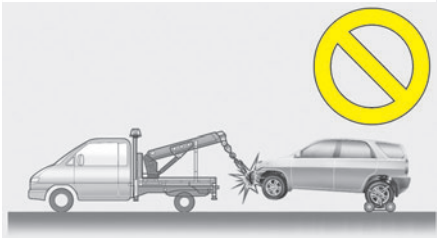
Es ist möglich, ein Fahrzeug mit Vorderachsantrieb auf mitrollenden Hinterrädern (ohne Nachläufer) abzuschleppen, wenn die Vorderräder angehoben sind.

Wenn ein Hinterrad oder die Radaufhängung beschädigt ist oder wenn das Fahrzeug mit angehobenen Hinterrädern abgeschleppt werden muss, setzen Sie die Vorderräder auf Nachläufer.

Wenn das Fahrzeug von einem Abschleppwagen ohne Nachläufer abgeschleppt wird, müssen immer die Vorderräder angehoben werden, nicht die Hinterräder.



OUN046030



OCM054034

⚠ ACHTUNG

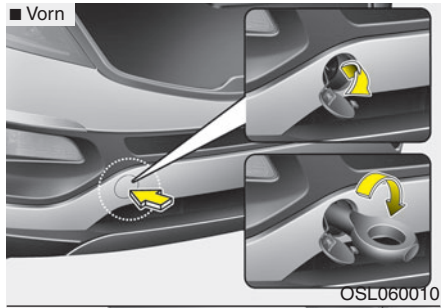
- ***Schleppen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts auf mitrollenden Vorderrädern ab, da das Fahrzeug dadurch beschädigt werden könnte.***
- ***Benutzen Sie zum Abschleppen keine Schlinggurtvorrichtung. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Plateauwagen.***

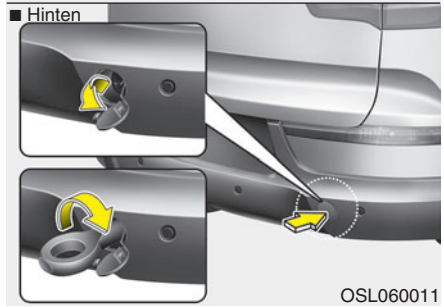
Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt werden muss:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ACC.
2. Schalten Sie den Schalthebel in die Neutralstufe (N).
3. Lösen Sie die Feststellbremse.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Schalthebel nicht in die neutrale Schaltstufe (N) geschaltet wird, können interne Getriebeschäden entstehen.





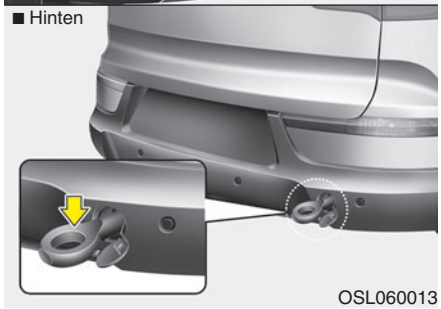
Abnehmbare Abschleppöse (ausstattungsabhängig)

1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz.
2. Bauen Sie die Lochabdeckung aus, indem Sie auf den unteren Teil der Abdeckung im Stoßfänger drücken.
3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, bis sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Abdeckung.

■ Vorn

OSL060012

■ Hinten



OSL060013

Abschleppen im Notfall

Wenn ein Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einem autorisierten KIA-Händler oder einem kommerziellen Abschlepp-unternehmen abschleppen zu lassen.

Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppstange, welche an der Abschleppöse vorn unter dem Fahrzeug befestigt wird, gezogen werden. Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig. Ein Fahrer muss sich im Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

- Versuchen Sie niemals ein Fahrzeug, welches nicht aus eigener Kraft aus Sand, Schlamm oder anderen Untergründen gefahren werden kann, mit Hilfe einer Abschleppöse frei zu ziehen.
- Vermeiden Sie es ein Fahrzeug zu ziehen, welches schwerer als das Zugfahrzeug ist.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).

⚠ ACHTUNG

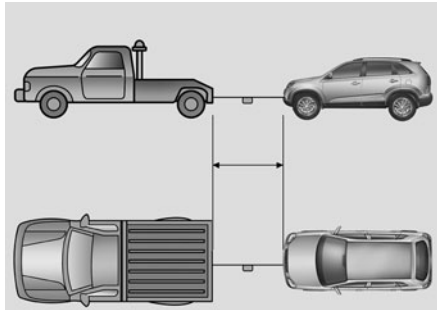
- ***Befestigen Sie ein Abschleppseil an der Abschleppöse.***
- ***Wenn Sie ein anderes Fahrzeug-teil als die Abschleppösen zum Abschleppen benutzen, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.***
- ***Benutzen Sie ausschließlich ein Abschleppseil, welches speziell für das Abschleppen von Fahrzeugen vorgesehen ist. Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an einer vorgesehenen Abschleppöse***

- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Belasten Sie die Öse mit gleichmäßiger Kraft.
- Um die Abschleppöse nicht zu beschädigen, ziehen Sie nicht von der Seite oder in einem vertikalen Winkel. Ziehen Sie immer geradeaus.

⚠ VORSICHT

Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig.

- **Vermeiden Sie abruptes Anfahren und ungleichmäßige Fahrmanöver, damit die Abschleppöse und das Abschleppseil nicht überlastet werden. Wenn die Abschleppöse bricht oder das Abschleppseil reißt, könnte dies zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.**
- **Wenn sich das festsitzende Fahrzeug nicht bewegen lässt, setzen Sie den Abschlepp-vorgang nicht mit Gewalt fort. Rufen Sie einen autorisierten KIA-Händler oder einen Pannenhilfsdienst hinzu.**
- **Ziehen Sie das abzuschleppende Fahrzeug in so gerader Richtung wie möglich.**
- **Achten Sie darauf, dass sich beim Abschleppen keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.**



OXM069009

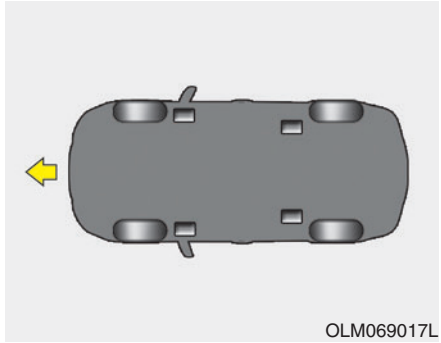
- Verwenden Sie ein Abschleppseil, welches nicht länger als 5 m ist. Befestigen Sie in der Mitte des Abschleppseils ein ca. 30 cm breites weißes oder rotes Tuch, damit das Seil nicht übersehen wird.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie darauf, dass das Abschleppseil immer gespannt bleibt.

Vorsichtshinweise für das Abschleppen im Notfall

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ACC, damit das Lenkradschloss frei ist.
- Schalten Sie den Schalthebel in die Neutralstufe (N).
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Treten Sie das Bremspedal mit größerer Kraft als üblich, da die Servounterstützung der Bremsen nicht zur Verfügung steht.
- Beim Lenken wird ein größerer Kraftaufwand benötigt, da die Servounterstützung der Lenkung nicht zur Verfügung steht.
- Wenn Sie längere Zeit bergab fahren, können die Bremsen überhitzen, so dass sich die Bremswirkung verringern kann. Halten Sie des Öfteren an und lassen Sie die Bremsen abkühlen.

⚠ ACHTUNG - Automatik-getriebe

- ***Wenn das Fahrzeug mit allen vier Rädern auf dem Boden abgeschleppt wird, kann es nur vorn gezogen werden. Stellen Sie sicher, dass sich das Getriebe in der Neutralstellung befindet. Stellen Sie sicher, dass das Lenkradschloss entriegelt ist, indem Sie das Zündschloss in die Stellung ACC bringen. Im abgeschleppten Fahrzeug muss sich ein Fahrer befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.***
- ***Um schwere Schäden am Automatikgetriebe zu vermeiden wenn Ihr Fahrzeug gezogen wird, überschreiten Sie nicht die Geschwindigkeit von 15 km/h und fahren Sie weniger als 1,5 km weit.***
- ***Prüfen Sie vor dem Abschleppen unter Ihrem Fahrzeug, ob Automatikgetriebeflüssigkeit ausläuft. Wenn Automatik-getriebeflüssigkeit ausläuft, ist es notwendig, dass ein Plateau-wagen oder Nachläufer benutzt werden.***



OLM069017L

Sicherungsösen (nur für Plateauwagen, ausstattungsabhängig)

⚠ VORSICHT

Benutzen Sie die Sicherungsösen vorn und hinten unter dem Fahrzeug nicht zum Abschleppen. Diese Ösen sind NUR als Transportsicherung vorgesehen. Wenn die Sicherungsösen zum Abschleppen verwendet werden, werden die Ösen und der vordere Stoßfänger beschädigt. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen.

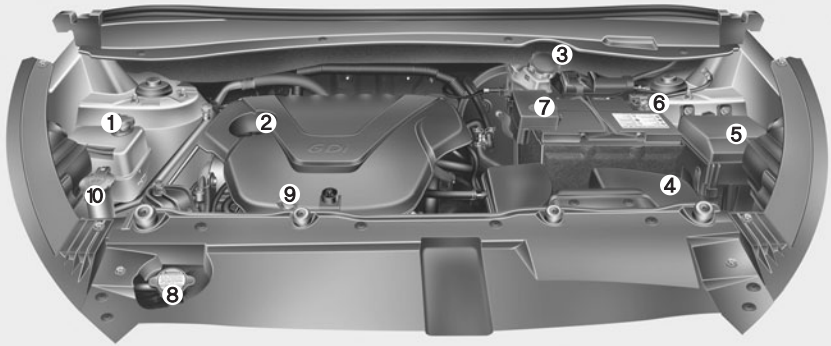
Motorraum / 7-2
Wartungsarbeiten / 7-6
Wartung durch den Fahrzeughalter / 7-8
Wartungsplan / 7-10
Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen / 7-22
Motoröl / 7-26
Motorkühlmittel / 7-27
Brems-/Kupplungsflüssigkeit / 7-30
Waschwasser / 7-31
Feststellbremse / 7-31
Kraftstofffilter / 7-32
Luftfilter / 7-33
Luftfilter des Klimasystems / 7-35
Wischerblätter / 7-37
Batterie / 7-40

Wartung 7

Reifen und Räder / 7-43
Sicherungen / 7-55
Glühlampen / 7-70
Fahrzeugpflege / 7-80
Abgasregelung / 7-88

MOTORRAUM

■ **Benzinmotor (1,6L)**



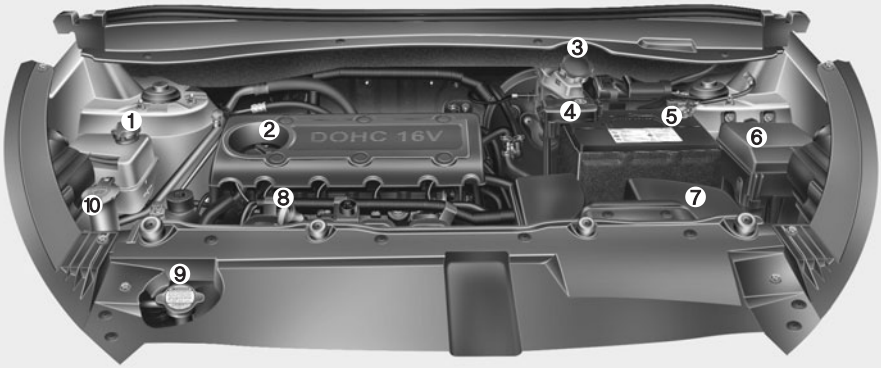
1. Kühlmittelausgleichsbehälter
2. Einfülldeckel Motoröl
3. Flüssigkeitsbehälter Bremse/Kupplung*
4. Luftfilter
5. Sicherungskasten
6. Batteriemassepol
7. Batteriepluspol
8. Kühlerverschlussdeckel
9. Messstab Motoröl
10. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage

* ausstattungsabhängig

❊ Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahzeug kann von der Abbildung abweichen.

OEL070301

■ **Benzinmotor (2,0L)**



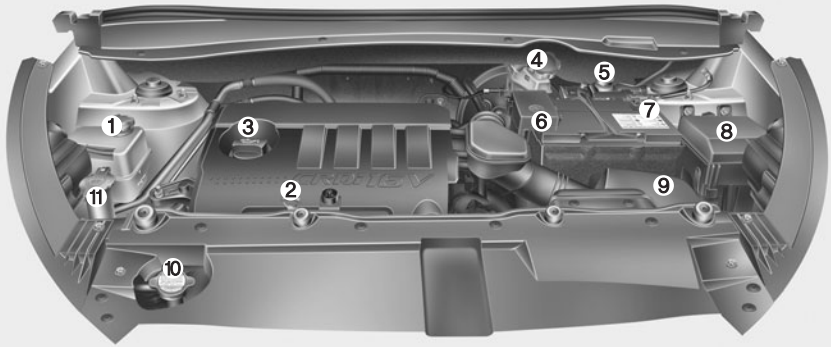
1. Kühlmittelausgleichsbehälter
2. Einfülldeckel Motoröl
3. Flüssigkeitsbehälter Bremse/Kupplung*
4. Batteriepluspol
5. Batteriemassepol
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Messstab Motoröl
9. Kühlerverschlussdeckel
10. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage

* ausstattungsabhängig

❈ Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahzeug kann von der Abbildung abweichen.

OLM079001

■ **Dieselmotor (1,7L)**



1. Kühlmittelausgleichsbehälter
2. Messstab Motoröl
3. Einfülldeckel Motoröl
4. Flüssigkeitsbehälter Bremse/Kupplung*
5. Kraftstofffilter
6. Batteriepluspol
7. Batteriemassepol
8. Sicherungskasten
9. Luftfilter
10. Kühlerverschlussdeckel
11. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage

* ausstattungsabhängig

❈ Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahzeug kann von der Abbildung abweichen.

OEL070302

■ **Dieselmotor (2,0L)**

1. Kühlmittelausgleichsbehälter
2. Messstab Motoröl
3. Einfülldeckel Motoröl
4. Flüssigkeitsbehälter Bremse/Kupplung*
5. Kraftstofffilter
6. Batteriepluspol
7. Batteriemassepol
8. Sicherungskasten
9. Luftfilter
10. Kühlerverschlussdeckel
11. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage

* ausstattungsabhängig

❈ Die tatsächliche Ansicht des Motorraums im Fahzeug kann von der Abbildung abweichen.

OLM079002

WARTUNGSARBEITEN

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten und Prüfungen stets sehr sorgfältig vor, um Schäden am Fahrzeug und Verletzungen vorzubeugen.

Wenn Sie Zweifel im Hinblick auf die korrekte Durchführung von Prüfungen und Wartungsarbeiten haben, empfehlen wir dringend, diese Arbeiten von einem autorisierten KIA-Händler durchführen zu lassen.

Autorisierte KIA-Händler beschäftigen werkseitig geschulte Techniker und verwenden KIA-Originalersatzteile für die ordnungsgemäße Wartung Ihres Fahrzeugs. Wenden Sie sich an einen autorisierten KIA-Händler, um fachliche Beratung und qualifizierten Service zu erhalten.

Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Betriebsstörungen Ihres Fahrzeugs zur Folge haben, woraus wiederum Fahrzeugschäden, Unfälle und Personenschäden resultieren können.

Verantwortung des Besitzers

✻ ANMERKUNG

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegt in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Sie müssen alle Unterlagen, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten belegen und die in den Wartungsplänen auf den Folgeseiten aufgeführt sind, aufbewahren. Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können.

Ausführliche Informationen über die Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte dem Handbuch "Garantie und Wartung".

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

Unsere Empfehlung: Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten KIA-Händler warten und instand setzen. Ein autorisierter KIA-Händler entspricht den hohen KIA-Qualitätsstandards und er erhält von KIA technische Unterstützung, damit Sie jederzeit die bestmögliche Betreuung erhalten.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß oder unvollständig durchgeführte Wartungsarbeiten können Probleme verursachen. Im vorliegenden Abschnitt werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

Wie bereits eingangs erwähnt, können bestimmte Arbeiten nur unter Einsatz von Spezialwerkzeug von einem autorisierten KIA-Händler durchgeführt werden.

✻ ANMERKUNG

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken.
Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Lassen Sie Wartungsarbeiten, die Ihnen unklar sind, von einem autorisierten KIA-Händler durchführen.

⚠ VORSICHT - Wartungsarbeiten

- **Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Bei bestimmten Wartungsarbeiten besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Wenn Ihnen Fachwissen, Erfahrung oder geeignetes Werkzeug fehlt, beauftragen Sie besser einen autorisierten KIA-Händler.**
- **Arbeiten unter der Motorhaube bei laufendem Motor sind gefährlich. Noch gefährlicher wird es, wenn Sie dabei Schmuck oder weite Kleidung tragen. Sie können damit in rotierende Bauteile geraten und verletzt werden. Wenn Sie bei laufendem Motor unter der Motorhaube arbeiten müssen, legen Sie vor Arbeitsbeginn unbedingt jeden Schmuck ab (insbesondere Ringe, Armbänder, Uhren, Ketten und Halsbänder). Legen Sie auch weite Kleidungsstücke (z. B. Krawatten, Halstücher und Schals) ab, bevor Sie sich dem laufenden Motor oder den Kühlerlüftern nähern.**

Vorsichtshinweise für den Motorraum (Dieselmotor)

- Die Piezo-Injektoren arbeiten mit hoher Spannung (max. 200 V). Deshalb können die folgenden Unfälle auftreten.
  - Direkter Kontakt mit den Injektoren kann zu elektrischen Schlägen und zu Beeinträchtigungen Ihres Muskel- oder Nervensystems führen.
  - Elektromagnetische Impulse von aktiven Injektoren können Störungen an Herzschrittmachern verursachen.
- Befolgen Sie die unten angegebenen Sicherheitstipps, wenn Sie den Motorraum bei laufendem Motor kontrollieren.
  - Berühren Sie bei laufendem Motor niemals die folgenden Komponenten: Injektor, Injektorverkabelung und Motorsteuergerät.
  - Ziehen Sie bei laufendem Motor niemals einen Injektorstecker ab.
  - Personen mit Herzschrittmachern dürfen sich dem Motorraum nicht nähern, während der Motor angelassen wird oder läuft.

⚠ VORSICHT - Dieselmotor

Arbeiten Sie niemals bei laufendem Motor an der Einspritzanlage. Warten Sie nach dem Abstellen des Motors mindestens 30 Sekunden, bevor Sie mit der Arbeit beginnen. Einspritzpumpe, Verteilerrohr, Injektoren und deren Leitungen stehen auch nach dem Abstellen des Motors unter hohem Druck. Unter hohem Druck austretender Kraftstoff kann bei Körperkontakt zu schweren Verletzungen führen. Personen mit Herzschrittmachern sollten sich dem Steuergerät und dem Kabelstrang im Motorraum bei laufendem Motor nicht weiter als auf 30 cm nähern, da die Starkströme der elektronischen Motorsteuerung starke Magnetfelder erzeugen.

WARTUNG DURCH DEN FAHRZEUGHALTER

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die vom Fahrzeughalter oder von einem autorisierten KIA-Händler in den vorgegebenen Intervallen durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Teilen Sie eventuelle Unregelmäßigkeiten bitte umgehend Ihrem Händler mit.

Die Wartung durch den Fahrzeughalter wird grundsätzlich nicht von der Garantie abgedeckt, sodass Kosten für Arbeitszeit, Ersatzteile und Schmiermittel anfallen können.

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Wenn Sie zum Tanken anhalten:

- Prüfen Sie den Motorölstand.
- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie den Waschwasserstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck.

⚠ VORSICHT

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Unter hohem Druck kann heißes Kühlmittel oder Kühlmitteldampf austreten und zu Verbrühungen und anderen schweren Verletzungen führen.

Während der Fahrt:

- Achten Sie auf Veränderungen der Auspuffgeräusche und auf Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum.
- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auch auf zunehmenden Lenkkraftaufwand, auf Spiel in der Lenkung sowie auf Veränderungen der Geradeausfahrtstellung des Lenkrads.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zuviel Kraft verlangt.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Parksperre (P) des Automatikgetriebes.
- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifenluftdruck aller Reifen einschließlich Ersatzrad.

Mindestens zweimal jährlich:
(z. B. im Frühjahr und Herbst):

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie Abgasrohre, Schalldämpfer, Hitzeschutzbleche und die Aufhängungselemente der Abgasanlage.
- Prüfen Sie alle Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.
- Prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß und die Radmuttern auf festen Sitz.

Mindestens einmal jährlich:

- Reinigen Sie Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Fetten Sie die Türscharniere, die Türfeststeller und die Haubenscharniere.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie vor Beginn der warmen Jahreszeit die Funktion der Klimaanlage.
- Prüfen Sie den Füllstand der Servolenkungsflüssigkeit.
- Prüfen und fetten Sie die Gelenke und die Schaltzüge/Stangen des Automatikgetriebes.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit.

WARTUNGSPLAN

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn mindestens einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, kommt der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen zur Anwendung.

- Häufiger Kurzstreckenbetrieb.
- Fahrten bei erhöhter Staubentwicklung oder auf sandigem Untergrund.
- Überdurchschnittlich häufige Verwendung der Bremsen.
- Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden.
- Fahren auf unbefestigten oder schlammigen Straßen.
- Fahren im Gebirge.
- Längere Leerlaufphasen oder längeres Fahren mit niedriger Drehzahl.
- Längerer Betrieb bei extrem niedrigen Außentemperaturen und/oder extrem hoher Luftfeuchtigkeit.
- Über 50% dichter Stadtverkehr bei Temperaturen über 32°C.

Wenn Ihr Fahrzeug unter mindestens einer der vorher genannten Bedingungen betrieben wird, sollten Sie Ihr Fahrzeug häufiger inspizieren lassen, einige Betriebsflüssigkeiten häufiger wechseln lassen bzw. einige Komponenten häufiger ersetzen lassen, als es der folgende Standard-Wartungsplan für normale Einsatzbedingungen vorgibt.

STANDARD-WARTUNGSPLAN

Folgende Wartungsmaßnahmen müssen durchgeführt werden, um eine gute Abgasregelung zu gewährleisten. Wahren Sie die Belege für sämtliche Wartungsarbeiten an der Abgasregelung auf, um Ihren Garantieanspruch nicht zu verlieren. Sofern Laufleistung und Zeitspanne angegeben werden, richtet sich der Serviceintervall danach, was zuerst eintrifft.

*1 : Motorölstand alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten prüfen und dabei auch auf Undichtigkeiten achten.

*2 : Der Wartungsplan richtet sich nach der Kraftstoffqualität. Er gilt nur für den Fall, dass spezifizierter Kraftstoff <"EN 590 oder gleichwertig"> verwendet wird. Falls der Dieselkraftstoff nicht den Spezifikationen nach EN590 entspricht, muss der Austausch gemäß dem Wartungsplan für erschwerte Bedingungen erfolgen.

*3 : Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, sind Motoröl und Motorölfilter alle 20.000 km oder 12 Monate zu ersetzen.

*4 : Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, sind Motoröl und Motorölfilter alle 15.000 km zu ersetzen.

*5 : Der Motorölfüllstand muss regelmäßig geprüft und ordnungsgemäß eingehalten werden. Der Betrieb mit zu niedrigem Ölfüllstand kann zu Motorschäden führen. Derartige Schäden werden nicht von der Garantie abgedeckt.

*6 : Dieses Wartungsintervall ist von der Kraftstoffqualität abhängig. Es ist nur anwendbar, wenn spezifizierter Kraftstoff "EN590 oder gleichwertig" verwendet wird.Wenn die Spezifikation des Dieselkraftstoffs nicht der Norm EN590 entspricht, muss der Filter häufiger ersetzt werden. Wenn wichtige und sicherheitsrelevante Gründe wie z. B. unzureichende Kraftstoffversorgung, unregelmäßige Drehzahlen, Leistungsverlust, schlechtes Startverhalten usw. vorliegen, lassen Sie den Kraftstofffilter umgehend und unabhängig vom Wartungsintervall ersetzen und sprechen Sie einen autorisierten KIA-Händler bzgl. der Details an.

*7 : Der Kraftstofffilter ist grundsätzlich wartungsfrei, jedoch wird eine regelmäßige Überprüfung für diesen Wartungsplan empfohlen, abhängig von der Kraftstoffqualität.Wenn wichtige Gründe wie eingeschränkter Kraftstoffffluss, schwankende Motordrehzahlen, Leistungsverlust, erhebliche Startprobleme usw. vorliegen, ersetzen Sie den Filter umgehend und unabhängig vom Wartungsplan, und lassen Sie sich von einem autorisierten KIA-Händler im Detail beraten.

*8 : Das Hinterachsöl und das Getriebeöl müssen jedes Mal gewechselt werden, wenn die Hinterachse sich im Wasser befand.

*9 : Prüfen und bei Bedarf korrigieren oder ersetzen. Antriebsriemenspanner, Umlenkrolle und Generatorriemenscheibe prüfen und bei Bedarf korrigieren oder ersetzen.

*10 : Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich entionisiertes oder enthärtetes Wasser, und mischen Sie das werkseitig eingefüllte Kühlmittel niemals mit Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.

*11 : Auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen prüfen und bei Bedarf korrigieren. Diese Arbeit sollte in einer KIA Vertragswerkstatt durchgeführt werden.

STANDARD-WARTUNGSPLAN (FORTSETZUNG)

30.000 km oder 24 Monate

- ❑ Luftfiltereinsatz prüfen
- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Abgasanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilterpatrone (Diesel) prüfen *6
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (Diesel)
- ❑ Feststellbremse prüfen
- ❑ Kardanwelle prüfen (4WD)
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß)

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit wechseln (ausstattungsabhängig)
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (alle 30.000 km oder 12 Monate)

STANDARD-WARTUNGSPLAN (FORTSETZUNG)

60.000 km oder 48 Monate

- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Kühlsystem prüfen
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Abgasanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilter prüfen (Benziner)*7
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Filter der Kraftstofftankbelüftung prüfen
- ❑ Schaltgetriebeflüssigkeit prüfen (ausstattungsabhängig) *8
- ❑ Feststellbremse prüfen
- ❑ Kardanwelle prüfen (4WD)
- ❑ Öl des Hinterachsdifferenzials prüfen (4WD) *8
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß)
- ❑ Verteilergetriebeöl prüfen (4WD) *8
- ❑ Belüftungsschlauch und Tankdeckel sichtprüfen (Benziner)
- ❑ Luftfiltereinsatz ersetzen
- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit wechseln (ausstattungsabhängig)
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (alle 30.000 km oder 12 Monate)
- ❑ Kraftstofffilterpatrone ersetzen (Diesel) *6
- ❑ Zündkerzen ersetzen (Benziner)

STANDARD-WARTUNGSPLAN (FORTSETZUNG)

90.000 km oder 72 Monate

- ❑ Luftfiltereinsatz prüfen
- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Kühlsystem prüfen
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Benziner) *9
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Diesel) *9 (nach 90.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Abgasanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilterpatrone prüfen (Diesel) *6
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (Diesel)
- ❑ Feststellbremse prüfen
- ❑ Kardanwelle prüfen (4WD)

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß)
- ❑ Ventilspiel prüfen (Benziner) *11
- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit wechseln (ausstattungsabhängig)
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motorkühlmittel wechseln *10 (nach 90.000 km oder 60 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (alle 30.000 km oder 12 Monate)

STANDARD-WARTUNGSPLAN (FORTSETZUNG)

120.000 km oder 96 Monate

- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Kühlsystem prüfen
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Benziner) *9
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Diesel) *9 (nach 90.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Abgasanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilter prüfen (Benziner) *7
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Filter der Kraftstofftankbelüftung prüfen
- ❑ Schaltgetriebeflüssigkeit prüfen (ausstattungsabhängig) *8
- ❑ Feststellbremse prüfen

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Kardanwelle prüfen (4WD)
- ❑ Öl des Hinterachsdifferenzials prüfen (4WD) *8
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß)
- ❑ Verteilergetriebeöl prüfen (4WD) *8
- ❑ Belüftungsschlauch und Tankdeckel sichtprüfen (Benziner)
- ❑ Luftfiltereinsatz ersetzen
- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit wechseln (ausstattungsabhängig)
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motorkühlmittel wechseln *10 (nach 90.000 km oder 60 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (alle 30.000 km oder 12 Monate)
- ❑ Kraftstofffilterpatrone ersetzen (Diesel) *6
- ❑ Zündkerzen ersetzen (Benziner)

STANDARD-WARTUNGSPLAN (FORTSETZUNG)

150.000 km oder 120 Monate

- ❑ Luftfiltereinsatz prüfen
- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Kühlsystem prüfen
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Benziner) *9
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Diesel) *9 (nach 90.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Abgasanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilterpatrone prüfen (Diesel) *6
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (Diesel)
- ❑ Feststellbremse prüfen
- ❑ Kardanwelle prüfen (4WD)

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß)
- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit wechseln (ausstattungsabhängig)
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motorkühlmittel wechseln *10 (nach 90.000 km oder 60 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (alle 30.000 km oder 12 Monate)

STANDARD-WARTUNGSPLAN (FORTSETZUNG)

180.000 km oder 144 Monate

- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Kühlsystem prüfen
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Benziner) *9
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Diesel) *9 (nach 90.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Abgasanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilter prüfen (Benziner) *7
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Filter der Kraftstofftankbelüftung prüfen
- ❑ Schaltgetriebeflüssigkeit prüfen (ausstattungsabhängig) *8
- ❑ Feststellbremse prüfen

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Kardanwelle prüfen (4WD)
- ❑ Öl des Hinterachsdifferenzials prüfen (4WD) *8
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß)
- ❑ Verteilergetriebeöl prüfen (4WD) *8
- ❑ Ventilspiel prüfen (Benziner) *11
- ❑ Belüftungsschlauch und Tankdeckel sichtprüfen (Benziner)
- ❑ Luftfiltereinsatz ersetzen
- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit wechseln (ausstattungsabhängig)
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motorkühlmittel wechseln *10 (nach 90.000 km oder 60 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (alle 30.000 km oder 12 Monate)
- ❑ Kraftstofffilterpatrone ersetzen (Diesel) *6
- ❑ Zündkerzen ersetzen (Benziner)

STANDARD-WARTUNGSPLAN (FORTSETZUNG)

210.000 km oder 168 Monate

- ❑ Luftfiltereinsatz prüfen
- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Kühlsystem prüfen
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Benziner) *9
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Diesel) *9 (nach 90.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Abgasanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilterpatrone prüfen (Diesel) *6
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen (Diesel)
- ❑ Feststellbremse prüfen
- ❑ Kardanwelle prüfen (4WD)

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß)
- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit wechseln (ausstattungsabhängig)
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motorkühlmittel wechseln *10 (nach 90.000 km oder 60 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (alle 30.000 km oder 12 Monate)

STANDARD-WARTUNGSPLAN (FORTSETZUNG)

240.000 km oder 192 Monate

- ❑ Kältemittel/Kompressor der Klimaanlage prüfen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Batteriezustand prüfen
- ❑ Bremsleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Kühlsystem prüfen
- ❑ Bremsscheiben und -klötze prüfen
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Benziner) *9
- ❑ Antriebsriemen prüfen (Diesel) *9 (nach 90.000 km oder 48 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Antriebswellen und Manschetten prüfen
- ❑ Abgasanlage prüfen
- ❑ Kugelgelenke der Vorderradaufhängung prüfen
- ❑ Kraftstofffilter prüfen (Benziner) *7
- ❑ Kraftstoffleitungen und -schläuche sowie deren Anschlüsse prüfen
- ❑ Filter der Kraftstofftankbelüftung prüfen
- ❑ Schaltgetriebeflüssigkeit prüfen (ausstattungsabhängig) *8
- ❑ Feststellbremse prüfen

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- ❑ Kardanwelle prüfen (4WD)
- ❑ Öl des Hinterachsdifferenzials prüfen (4WD) *8
- ❑ Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten prüfen
- ❑ Reifen prüfen (Luftdruck und Profilverschleiß)
- ❑ Verteilergetriebeöl prüfen (4WD) *8
- ❑ Belüftungsschlauch und Tankdeckel sichtprüfen (Benziner)
- ❑ Luftfiltereinsatz ersetzen
- ❑ Brems- und Kupplungsflüssigkeit wechseln (ausstattungsabhängig)
- ❑ Luftfilter der Klimaregelung ersetzen (ausstattungsabhängig)
- ❑ Motorkühlmittel wechseln *10 (nach 90.000 km oder 60 Monaten, danach alle 30.000 km oder 24 Monate)
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Diesel) *1 *2 *3 *5
- ❑ Motoröl wechseln und Filter ersetzen (Benziner) *1 *4 *5 (alle 30.000 km oder 12 Monate)
- ❑ Kraftstofffilterpatrone ersetzen (Diesel) *6
- ❑ Zündkerzen ersetzen (Benziner)

WARTUNGSPLAN FÜR ERSCHWERTE EINSATZBEDINGUNGEN

Die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten müssen häufiger durchgeführt werden, wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen genutzt wird. Entnehmen Sie die jeweiligen Wartungsintervalle der nachstehenden Tabelle.

R : Ersetzen oder wechseln I : Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen

WARTUNGSPOSITION		WARTUNGS-ART	WARTUNGSINTERVALLE	EINSATZ-BEDINGUNGEN
Motoröl und Motorölfilter	Benziner *1	R	Alle 15.000 km oder 6 Monate	A, B, C, F, G, H, I, J, K, L
	Diesel *2	R	Alle 15.000 km oder 12 Monate	
Luftfiltereinsatz		R	Je nach Zustand häufiger ersetzen	C, E
Zündkerzen	Benziner	R	Je nach Zustand häufiger ersetzen	B, H
Schaltgetriebeöl (ausstattungsabhängig)		R	Alle 120.000 km	C, D, E, G, H, I, K
Schaltgetriebeöl (ausstattungsabhängig)		R	Alle 90.000 km	A, C, D, E, F, G, H, I, K
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G
Kardanwelle (ausstattungsabhängig)		I	Alle 15.000 km oder 12 Monate	C, E
Kugelgelenke der Vorderradaufhängung		I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G

*1 : Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, sind Motoröl und Motorölfilter alle 7,500 km zu ersetzen.

*2 : Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, sind Motoröl und Motorölfilter alle 10,000 km oder 6 Monate zu ersetzen.

WARTUNGSPOSITION	WARTUNGS-ART	WARTUNGSINTERVALLE	EINSATZ-BEDINGUNGEN
Scheibenbremsen: Klötze, Sättel und Scheiben	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, G, H
Feststellbremse	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, G, H
Antriebswellen und Manschetten	I	Entsprechend der Einsatzbedingungen häufiger prüfen	C, D, E, F, G, H, I, K
Luftfilter des Klimasystems (ausstattungsabhängig)	R	Je nach Zustand häufiger ersetzen	C, E, G
Hinterachsöl (4WD)	R	Alle 120.000 km	C, D, E, G, I, K, H
Verteilergetriebeöl (4WD)	R	Alle 120.000 km	C, D, E, G, I, K, H

ERSCHWERTE EINSATZBEDINGUNGEN

A : Häufiger Kurzstreckenbetrieb
B : Übermäßige Leerlaufphasen
C : Fahren auf staubigen und unbefestigten Straßen
D : Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden oder bei sehr niedrigen Temperaturen
E : Fahren in sandigen Gebieten
F : Über 50% dichter Stadtverkehr bei Temperaturen über 32°C.
G : Fahren im Gebirge.
H : Anhängerbetrieb
I : Einsatz als Streifenwagen, Taxi, Leihwagen oder Abschleppwagen
J : Fahren bei sehr kalter Witterung
K : Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h
L : Häufiges Fahren im Stopp-and-go-Verkehr

ERLÄUTERUNG DER POSITIONEN, DIE GEWARTET WERDEN MÜSSEN

Motoröl und Ölfilter

Motoröl und Motorölfilter müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen genutzt wird, sind häufigere Öl- und Filterwechsel erforderlich.

Antriebsriemen

Prüfen Sie alle Antriebsriemen auf Rissbildung, übermäßigen Verschleiß und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Die Spannung der Antriebsriemen muss regelmäßig geprüft und bei Bedarf korrigiert werden.

Kraftstofffilter (Patrone)

Ein verstopfter Filter kann die Fahrzeuggeschwindigkeit beeinträchtigen, die Abgasregelung beschädigen und das Anlassen erschweren. Wenn sich im Kraftstofftank überdurchschnittlich viele Fremdpartikel absetzen, muss der Filter nach Bedarf häufiger ersetzt werden.

Lassen Sie den Motor nach dem Einbauen eines neuen Filters mehrere Minuten laufen und prüfen Sie die Anschlüsse auf Undichtigkeiten. Kraftstofffilter sollten möglichst von einem autorisierten KIA-Händler eingebaut werden.

Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Schläuche sowie deren Anschlüsse auf Undichtigkeiten und Beschädigungen. Lassen Sie beschädigte oder undichte Bauteile umgehend von einem Fachmann ersetzen.

⚠ VORSICHT - Nur Dieselmotoren

Arbeiten Sie niemals bei laufendem Motor oder innerhalb von 30 Sekunden nach dem Abstellen des Motors an der Einspritzanlage. Einspritzpumpe, Verteilerrohr, Injektoren und deren Leitungen stehen auch nach dem Abstellen des Motors unter hohem Druck. Unter hohem Druck austretender Kraftstoff kann bei Körperkontakt zu schweren Verletzungen führen. Personen mit Herzschrittmachern sollten sich dem Steuergerät und dem Kabelstrang im Motorraum bei laufendem Motor nicht weiter als auf 30 cm nähern, da die Starkströme des Common Rail-Systems starke Magnetfelder erzeugen.

Belüftungsschlauch und Tankdeckel

Belüftungsschlauch und Tankdeckel müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen geprüft werden. Achten Sie darauf, dass ein neuer Entlüftungsschlauch oder Tankdeckel ordnungsgemäß eingebaut wird.

Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Oberfläche der Schläuche auf Anzeichen für Hitzeschäden und/oder mechanische Beschädigungen. Verhärtetes und brüchiges Gummi, Rissbildung, Scheuerstellen und übermäßige Aufquellungen sind Zeichen für Überalterung. Schlauchoberflächen in der Nähe heißer Bauteile (Abgaskrümmer etc.) müssen besonders genau untersucht werden.

Prüfen Sie die Schlauchverlegung um sicherzustellen, dass die Schläuche nicht mit heißen, scharfkantigen oder beweglichen Bauteilen in Berührung kommen und durch sie nicht beschädigt oder verschlissen werden. Prüfen Sie sämtliche Schlauchanschlüsse, Schellen und Kupplungsstücke auf festen Sitz und Dichtigkeit. Schläuche müssen bereits beim geringsten Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung ersetzt werden.

Luftfiltereinsatz

Verwenden Sie beim Ersetzen des Luftfiltereinsatzes stets KIA-Originalteile.

Zündkerzen (Benziner)

Achten Sie beim Einbau neuer Zündkerzen auf den korrekten Wärmewert.

Ventilspiel (Benziner)

Auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen prüfen und bei Bedarf korrigieren. Diese Arbeit muss von einem autorisierten KIA-Händler durch-geführt werden.

Kühlsystem

Prüfen Sie die Bauteile des Kühlsystems (Kühler, Kühlmittelausgleichsbehälter, Schläuche und Anschlüsse) auf Undichtigkeit und Beschädigung und ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Kühlmittel

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Schaltgetriebeflüssigkeit (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Flüssigkeit im Schaltgetriebe gemäß Wartungsplan.

Automatikgetriebeflüssigkeit (ausstattungsabhängig)

Automatikgetriebeflüssigkeit ist bei normalen Einsatzbedingungen nicht zu prüfen. Lassen Sie die Flüssigkeit bei erschwerten Einsatzbedingungen von einem autorisierten KIA-Händler entsprechend dem Wartungsplan zu Beginn dieses Kapitels wechseln.

✻ ANMERKUNG

Die Automatikgetriebeflüssigkeit ist grundsätzlich rot. Während des Fahrzeugbetriebs wird die Automatikgetriebeflüssigkeit allmählich dunkler. Dies ist ein normaler Zustand und Sie sollten die Notwendigkeit des Flüssigkeitswechsels nicht von der veränderten Farbe ableiten.

⚠ ACHTUNG

Die Verwendung nicht spezifizierter Flüssigkeit kann zu Fehlfunktionen und zum Versagen des Getriebes führen. Verwenden Sie nur spezifizierte Automatikgetriebeflüssigkeit. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" im Kapitel 8.)

Bremsschläuche und Bremsleitungen

Prüfen Sie in einer Sichtprüfung auf korrekte Einbaulage, Scheuerstellen, Rissbildung, Überalterung und Undichtigkeit, und ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Bauteile umgehend.

Bremsflüssigkeit

Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit im Ausgleichsbehälter. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierung "MIN" und "MAX" an der Seite des Behälters befinden. Verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit der Spezifikation DOT 3 oder DOT 4.

Feststellbremse

Prüfen Sie das Feststellbremssystem einschließlich Feststellbremse und Seilzügen.

Bremsscheiben, Bremsklötze und Bremssättel

Prüfen Sie die Bremsklötze auf übermäßigen Verschleiß, die Bremsscheiben auf Schlag und Verschleiß und die Bremssättel auf Undichtigkeit.

Weitere Informationen zum Prüfen der Verschleißgrenze von Klötzen oder Belägen finden Sie auf der KIA Website. (**http://brakemanual.kia.co.kr**)

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Radaufhängung auf lockere Verbindungen und Beschädigungen, und ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment nach.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten/Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor auf übermäßiges Spiel.

Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung, und ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

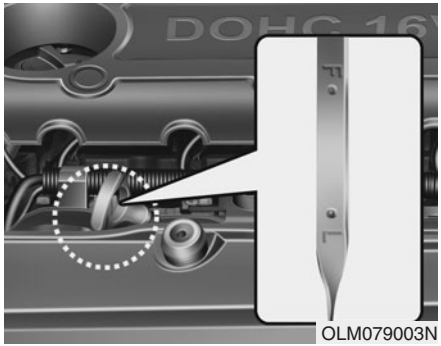
Antriebswellen und Manschetten

Prüfen Sie die Antriebswellen, Manschetten und Schellen auf Rissbildung, Verschleiß und Beschädigungen. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Kältemittel der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

MOTORÖL



OLM079003N

Motorölstand prüfen

1. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn auf die normale Betriebstemperatur kommen.
3. Stellen Sie den Motor ab, und warten Sie ca. 5 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
4. Ziehen Sie den Messstab heraus, wischen Sie ihn ab, und führen Sie ihn wieder bis zum Anschlag ein.

⚠ VORSICHT
- Kühlerschlauch

Gehen Sie vorsichtig vor, damit Sie beim Prüfen des Motorölstands und beim Nachfüllen von Motoröl den Kühlerschlauch nicht berühren. Er kann so heiß sein, dass Verbrennungsgefahr besteht.

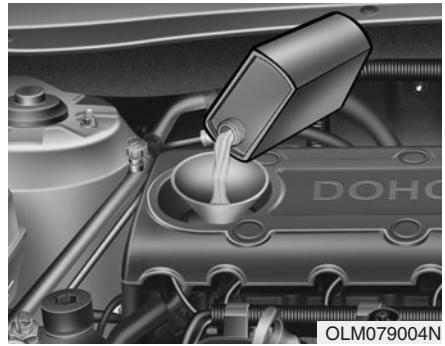
5. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierungen F und L befinden.

⚠ ACHTUNG

Füllen Sie nicht zuviel Motoröl auf. Dies könnte zu einem Motorschaden führen.

⚠ ACHTUNG - Dieselmotor

Das Überfüllen mit Motoröl kann wegen eines Überschäumeffekts zu starkem Motornachlauf führen. Dies kann zu schweren Motorschäden, begleitet von plötzlichem Drehzahlanstieg, Verbrennungsgeräuschen und weißer Abgasrauchbildung, führen.



OLM079004N

Wenn sich der Füllstand in der Nähe der Markierung L befindet, füllen Sie Öl nach, bis die Markierung F erreicht ist. **Füllen Sie nicht zuviel Öl nach.**

Verwenden Sie einen Trichter, um zu vermeiden, dass Öl vergossen wird und auf Motorteile läuft.

Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Motoröl (siehe Kapitel 8 "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen").

Maximaler Ölverbrauch: 1Liter/1000km

Motoröl und Ölfilter wechseln

Lassen Sie Motoröl und Filter von einem autorisierten KIA-Händler entsprechend dem Wartungsplan zu Beginn dieses Kapitels wechseln.

⚠ VORSICHT

Dauerhafter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann Hautreizungen und Hautkrebs verursachen. Bestimmte Altölbestandteile haben sich in Laborversuchen als krebserregend erwiesen. Schützen Sie immer Ihre Haut, indem Sie sich die Hände unmittelbar nach einem Kontakt mit Altöl gründlich mit Seife und warmem Wasser waschen.

MOTORKÜHLMITTEL

Das Überdruck-Kühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werkseitig mit einem ganzjährig verwendbaren Frostschutz- & Kühlmittel gefüllt.

Prüfen Sie die Frostschutzwirkung und den Kühlmittelstand mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor Winterbeginn und vor Fahrten in kältere Gebiete.

Kühlmittelstand prüfen

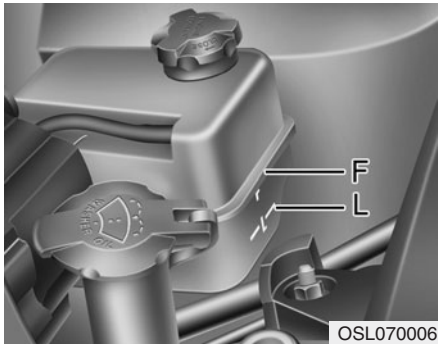
⚠ VORSICHT
- Kühlerverschlussdeckel abnehmen

- **Nehmen Sie den Kühlerverschlussdeckel nie bei laufendem oder heißem Motor ab, da andernfalls Motor und Kühlsystem Schaden nehmen können. Außerdem besteht die Gefahr erheblicher Verletzungen durch austretendes heißes Kühlmittel oder heißen Wasserdampf.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Stellen Sie den Motor ab und warten Sie bis er abgekühlt ist. Seien Sie beim Abnehmen des Kühlerverschlussdeckels äußerst vorsichtig. Umwickeln Sie ihn mit einem dicken Lappen und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Treten Sie zurück und warten Sie, bis der Druck aus dem Kühlsystem entwichen ist. Wenn Sie sicher sind, dass der Druck vollständig entwichen ist, drücken Sie den mit einem dicken Lappen umwickelten Verschlussdeckel nieder und schrauben ihn gegen den Uhrzeigersinn ab.**
- **Lösen Sie auch bei stehendem Motor weder den Kühlerverschlussdeckel noch die Ablassschraube, solange Motor und Kühler heiß sind. Andernfalls kann heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.**



Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlmittel- und Heizungsschläuche, und ersetzen Sie aufgequollene oder anderweitig verschlissene Schläuche.

Der Kühlmittelstand muss sich bei kaltem Motor zwischen den seitlichen Behältermarkierungen F und L befinden.

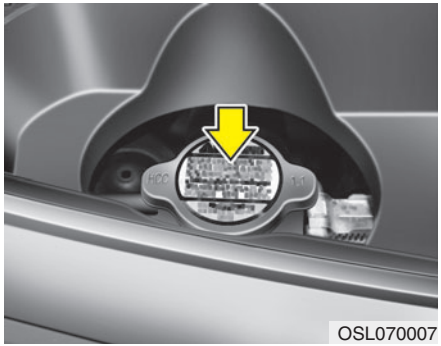
Wenn der Kühlmittelfüllstand zu niedrig ist, füllen Sie genug spezifiziertes Kühlmittel bzw. destilliertes (entionisiertes) Wasser nach, um das System vor Vereisung und Korrosion zu schützen. Wenn häufig nachgefüllt werden muss, lassen Sie das Kühlsystem von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

Empfohlenes Motorkühlmittel

- Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich entionisiertes oder enthärtetes Wasser, und mischen Sie das werkseitig eingefüllte Kühlmittel niemals mit Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.
- Die Aluminiumbauteile Ihres Fahrzeugmotors müssen mit einem Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis vor Korrosion und Frost geschützt werden.
- Verwenden Sie GRUNDSÄTZLICH KEINE Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60% oder weniger als 35% Frostschutzmittel enthält, da andernfalls die Wirkung beeinträchtigt würde.

Entnehmen Sie das Mischungsverhältnis der nachstehenden Tabelle.

Außentemperatur	Mischungsverhältnis (Volumen)	
	Frostschutz	Wasser
-15°C	35	65
-25°C	40	60
-35°C	50	50
-45°C	60	40


OSL070007

⚠ VORSICHT
- Kühlerverschlussdeckel

Öffnen Sie den Kühlerverschlussdeckel nicht, wenn Motor und Kühler heiß sind. Andernfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

Kühlmittel wechseln

Lassen Sie Kühlmittel von einem autorisierten KIA-Händler entsprechend dem Wartungsplan zu Beginn dieses Kapitels wechseln.

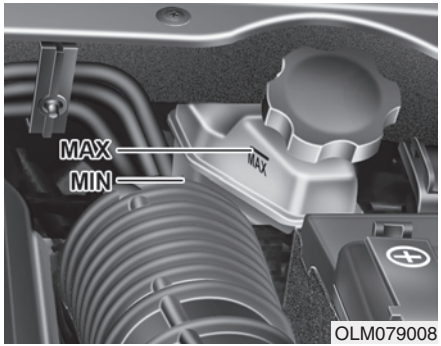
⚠ ACHTUNG

Legen Sie einen dicken Lappen um den Kühlerverschlussdeckel, um zu verhindern, dass überlaufendes Kühlmittel in andere Bauteile wie die Lichtmaschine gelangt.

⚠ VORSICHT - Kühlmittel

- **Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein.**
- **Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.**

BREMS-/KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT



Füllstand der Bremsflüssigkeit prüfen

Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Brems-/Kupplungsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Brems-/Kupplungsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen Sie bis zur Markierung MAX auf. Der Flüssigkeitsstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsklötze zurückzuführen ist. Wenn der Füllstand extrem niedrig ist, lassen Sie das Brems-/Kupplungssystem von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

Verwenden Sie ausschließlich spezifizierte Brems-/Kupplungsflüssigkeit (siehe Kapitel 8 "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen").

Vermischen Sie niemals verschiedene Hydraulikflüssigkeiten miteinander.

⚠ VORSICHT - Brems-/Kupplungsflüssigkeit

Seien Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Brems-/Kupplungsflüssigkeit vorsichtig. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Wenn Sie Brems-flüssigkeit in die Augen bekommen, spülen Sie die Augen sofort mit reichlich frischem Wasser und lassen Sie Ihre Augen sobald als möglich von einem Arzt untersuchen.

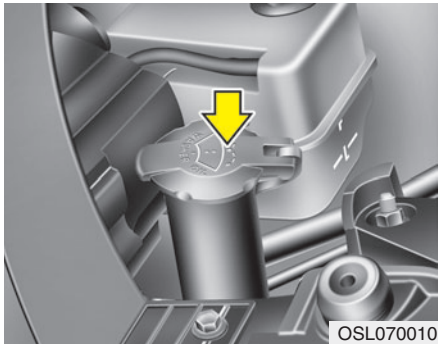
⚠ VORSICHT - Bremsflüssigkeitsverlust

Wenn das Brems-/Kupplungssystem häufig aufgefüllt werden muss, lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie Brems-/Kupplungsflüssigkeit nicht an den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen würde. Brems-/Kupplungsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war (z. B. kein geschlossener Behälter), darf niemals mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Füllen Sie keine falschen Flüssigkeiten ein. Bereits geringste Mengen Mineralöl (z. B. Motoröl) im Brems-/Kupplungssystem, können zu Beschädigungen der Systemkomponenten von Kupplung und Bremse führen.

WASCHWASSER


OSL070010

Füllstand des Waschwasser-behälters prüfen

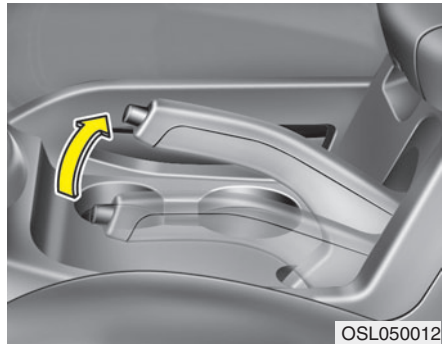
Der Vorratsbehälter ist transparent, sodass der Füllstand mit einem Blick erkennbar ist.

Wenn keine Reinigungsflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden. Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Reinigungsflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit das Waschwasser nicht einfrieren kann.

⚠ VORSICHT - Kühlmittel

- **Füllen Sie weder Motorkühlmittel noch Kühlerfrostschutz in den Behälter der Scheibenwaschanlage ein.**
- **Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.**
- **Reinigungsflüssigkeiten für Scheibenwaschanlagen enthalten Alkoholanteile und sind unter Umständen entflammbar. Vermeiden Sie daher Funken-bildung und offene Flammen in der Nähe der Waschflüssigkeit und ihres Behälters. Andernfalls besteht die Gefahr von Fahrzeug- und Personenschäden.**
- **Reinigungsflüssigkeit für Scheibenwaschanlagen ist giftig für Mensch und Tier. Trinken Sie keinen Scheibenreiniger und vermeiden Sie auch den Hautkontakt. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**

FESTSTELLBREMSE


OSL050012

Feststellbremse prüfen

Prüfen Sie den Hebelweg der Feststellbremse, indem Sie die Anzahl der "Klicks" zählen, die Sie beim Betätigen aus der gelösten Stellung heraus hören. Weiterhin muss die Feststellbremse allein in der Lage sein, das Fahrzeug auf deutlich abschüssigem Gefälle sicher zu blockieren. Wenn der Hebelweg größer oder kleiner ist als spezifiziert, lassen Sie die Feststellbremse von einem autorisierten KIA-Händler einstellen.

Pedalweg: 5~6 Rasten, wenn Hebel mit 20 kg (196 N) gezogen.

KRAFTSTOFFFILTER (DIESEL)

Kraftstofffilter entwässern

Bei Dieselmotoren spielt der Kraftstofffilter eine wesentliche Rolle, da er Wasser aus dem Kraftstoff abscheidet, das sich im unteren Teil des Filters sammelt.

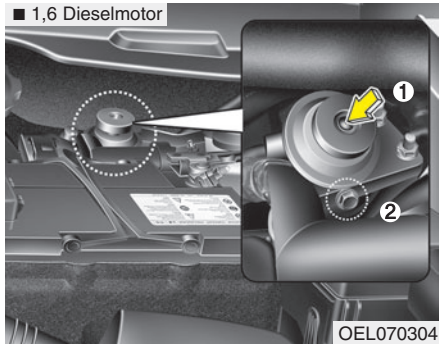
Wenn sich eine größere Menge Wasser im Kraftstofffilter angesammelt hat, leuchtet bei eingeschalteter Zündung eine Warnleuchte auf.

Wenn die Leuchte auf-leuchtet, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem auto-risierten KIA-Händler und lassen Sie das System entwässern und prüfen.

⚠ ACHTUNG

Wenn das Wasser, das sich im Kraftstofffilters ansammelt, nicht rechtzeitig abgelassen wird, können zentrale Bauteile des Kraftstoffsystems durch das Eindringen des Wassers beschädigt werden.

■ 1,6 Dieselmotor



Kraftstofffilter entlüften (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie den Tank leer gefahren oder den Kraftstofffilter ersetzt haben, müssen Sie unbedingt das Kraftstoffsystem entlüften, da sich der Motor andernfalls nicht ohne Weiteres starten lässt.

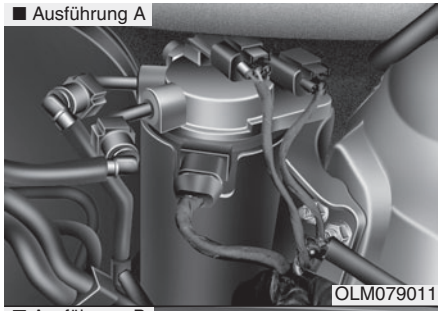
1. Vollführen Sie ca. 50 Pumpbewegungen (Ziehen/Drücken) mit dem Pumpengriff (1), bis ein deutlicher spürbarer Gegendruck aufgebaut ist.
2. Entlüften Sie den Kraftstofffilter, indem Sie die Schraube (2) mit einem Kreuzschlitzschraubendreher herausdrehen und dann wieder einschrauben.
3. Vollführen Sie ca. 15 Pumpbewegungen (Ziehen/Drücken) mit dem Pumpengriff (1).
4. Entlüften Sie den Kraftstofffilter, indem Sie die Schraube (2) mit einem Kreuzschlitzschraubendreher herausdrehen und dann wieder einschrauben.
5. Vollführen Sie ca. 5 Pumpbewegungen (Ziehen/Drücken) mit dem Pumpengriff (1).

✻ ANMERKUNG

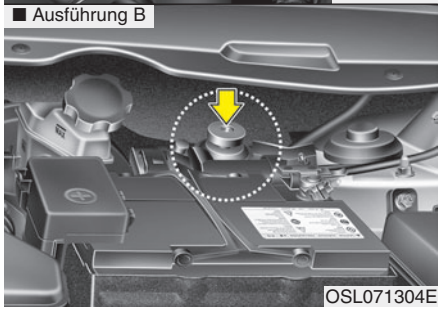
- **Fangen Sie den beim Entlüften austretenden Kraftstoff mit einem Lappen auf, damit der Kraftstoff nicht unkontrolliert verspritzt wird.**
- **Um zu verhindern, dass sich Kraftstoff entzündet, wischen Sie ausgetretenen Kraftstoff im Bereich des Kraftstofffilters und der Einspritzpumpe ab.**
- **Abschließend prüfen Sie alle Bauteile auf Kraftstoffundichtigkeiten.**

LUFTFILTER

■ Ausführung A



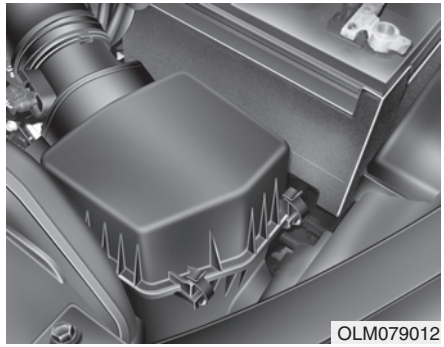
■ Ausführung B



Kraftstofffilterpatrone ersetzen

✻ ANMERKUNG

Verwenden Sie beim Ersetzen der Kraftstofffilterpatrone originale KIA-Ersatzteile.

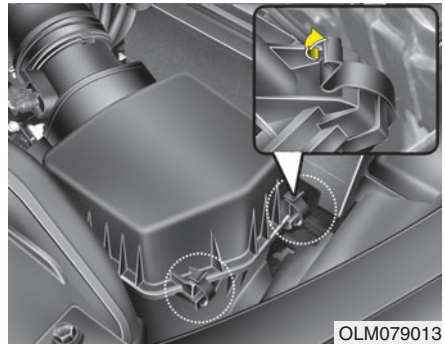


Filter ersetzen

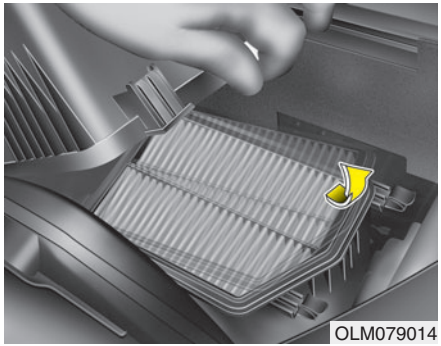
Er muss bei Bedarf ersetzt werden und darf nicht ausgewaschen werden.

Sie können den Filter reinigen, wenn Sie den Luftfiltereinsatz prüfen.

Reinigen Se den Filter mit Hilfe von Druckluft.



1. Lösen Sie die Klammern des Luftfilterdeckels und nehmen Sie den Deckel ab.


OLM079014

2. Wischen Sie das Luftfiltergehäuse von innen aus.
3. Ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz.
4. Befestigen Sie den Luftfilterdeckel mit den Befestigungsklammern.

Ersetzen Sie den Filter gemäß Wartungsplan.

Wenn das Fahrzeug überwiegend bei starker Staubentwicklung oder auf Sand eingesetzt wird, ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz häufiger als im Standard-Wartungsplan spezifiziert (siehe "Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen" in diesem Kapitel).

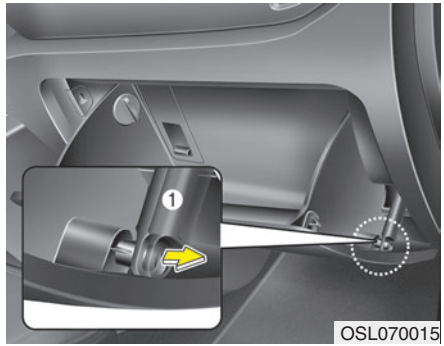
⚠ ACHTUNG

- ***Fahren Sie niemals ohne Luftfiltereinsatz, da dies zu übermäßigem Motorverschleiß führt.***
- ***Achten Sie beim Ausbauen des Luftfilters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Ansaugtrakt geraten. Andernfalls können Beschädigungen die Folge sein.***
- ***Verwenden Sie KIA Originalersatzteile. Bei der Verwendung nicht originaler Ersatzteilen könnten der Luftmassenmesser und der Turbolader beschädigt werden.***

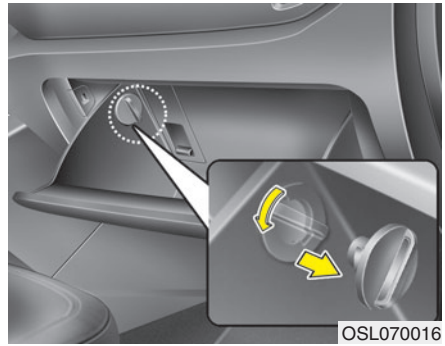
LUFTFILTER DES KLIMASYSTEMS (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Filter prüfen

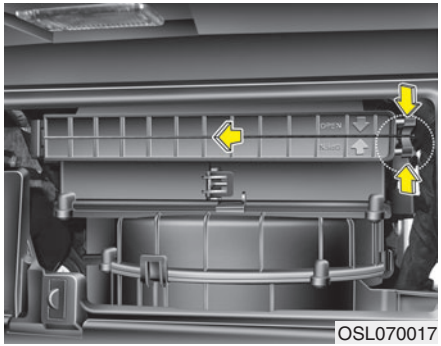
Der Luftfilter der Klimaanlage muss laut Wartungsplan ersetzt werden.Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverunreinigung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden.Wenn Sie den Luftfilter des Klimasystems selber ersetzen möchten, beachten Sie die folgenden Anweisungen für das Ersetzen und achten Sie darauf, dass Sie keine anderen Bauteile beschädigen.



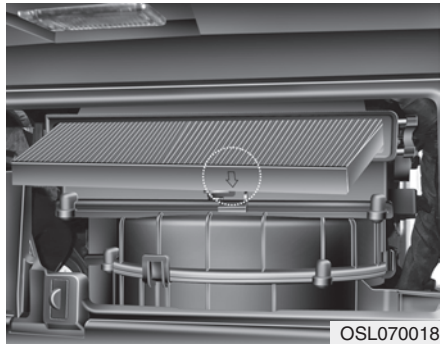
1. Öffnen Sie das Handschuhfach und lösen Sie das Halteband (1).



2. Bauen Sie bei geöffnetem Handschuhfach die Stopfen auf beiden Seiten aus.


OSL070017

3. Bauen Sie das Filtergehäuse aus, indem Sie an beiden Seiten des Filtergehäuses ziehen.

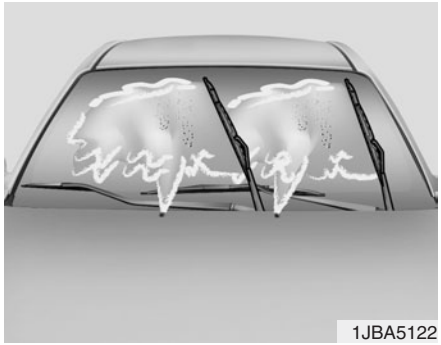

OSL070018

4. Ersetzen Sie den Luftfilter des Klimasystems.
5. Bauen Sie den Filter in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

✻ ANMERKUNG

Wenn Sie den Luftfilter des Klimasystems ersetzen, bauen Sie ihn ordnungsgemäß ein. Andernfalls kann das System Geräusche entwickeln und die Wirksamkeit des Filters kann reduziert werden.

WISCHERBLÄTTER


1JBA5122

Wischerblätter prüfen

✻ ANMERKUNG

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachszusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe.

Verunreinigungen auf der Windschutzscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen. Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Windschutzscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser ab.

⚠ ACHTUNG

Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.

Wischerblätter ersetzen

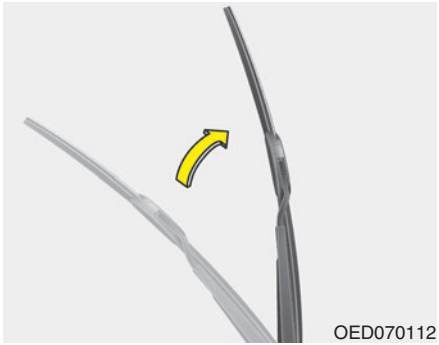
Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreichend ist, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und sie müssen ersetzt werden.

⚠ ACHTUNG

Versuchen Sie nicht die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.

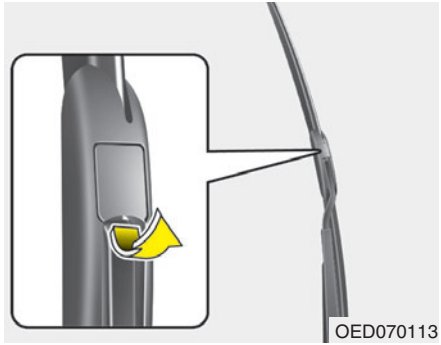
⚠ ACHTUNG

Die Verwendung nicht spezifizierter Wischerblätter könnte zu Fehlfunktionen und zum Ausfall der Wischer führen.

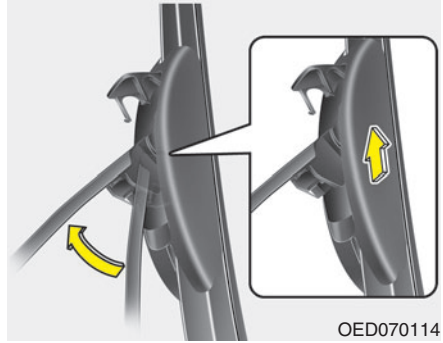

OED070112

Frontscheibenwischerblätter

1. Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie das Wischerblatt um ca. 90°, um den Kunststoffsicherungshebel erreichen zu können.


OED070113

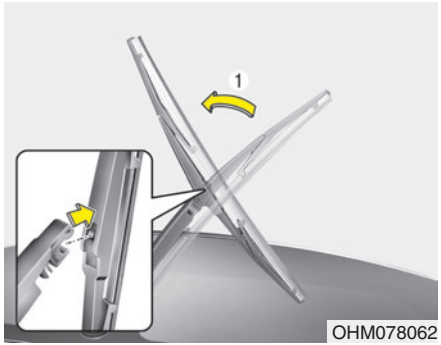
2. Öffnen Sie die Wischerblattabdeckung.
3. Drücken Sie den Clip hinter dem Wischerarm zusammen und heben Sie ihn vom Wischerarm ab.

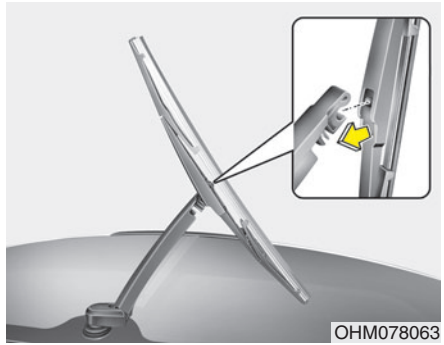

OED070114

4. Schieben Sie das Wischerblatt auf den Wischerarm, bis es mit einem Klickgeräusch einrastet.
5. Schließen Sie die Wischerarmabdeckung.
6. Bringen Sie den Wischerarm in seine ordnungsgemäße Stellung zurück.

✻ ANMERKUNG

Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe schlagen.





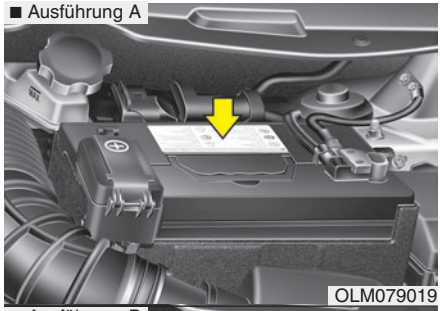
Heckscheibenwischerblatt ersetzen

1. Heben Sie den Wischerarm an und ziehen Sie das Wischerblatt heraus.
2. Bauen das neue Wischerblatt an, indem Sie das mittlere Stück in den länglichen Steckplatz im Wischerarm drücken, bis es mit einem Klickgeräusch einrastet.
3. Überzeugen Sie sich davon, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie ohne nennenswerten Kraftaufwand versuchen, es abzuziehen.

Damit die Wischerarme oder andere Bauteile nicht beschädigt werden, lassen Sie die Wischerblätter von einem autorisierten KIA-Händler ersetzen.

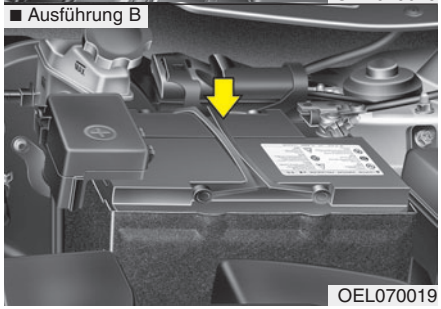
BATTERIE

■ Ausführung A



OLM079019

■ Ausführung B



OEL070019

Optimale Batteriewartung

- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie Batteriepole und Anschlussklemmen sauber, fest und mit Polfett oder Vaseline eingefettet.
- Spülen Sie ausgelaufene Batteriesäure unverzüglich mit einer Lösung aus Wasser und Natronpulver ab.
- Klemmen Sie vor einer längeren Nichtverwendung des Fahrzeugs die Batteriekabel ab.

⚠ VORSICHT - Gefahren die von Batterien ausgehen

Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.

Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterien fern.

Wasserstoff, ein hochexplosives Gas, befindet sich ständig in den Batteriezellen, und es kann explodieren, wenn es entzündet wird.

Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern, denn Batterien enthalten äußerst aggressive SCHWEFELSÄURE. Lassen Sie keine Batteriesäure an Augen, Haut, Kleidung und lackierte Flächen gelangen.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Wenn Batteriesäure an Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.

Wenn Batteriesäure an Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein brennendes Gefühl verspüren, rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.

Tragen Sie beim Laden von Batterien und bei Arbeiten in ihrer Nähe eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen immer für ausreichende Belüftung.

Eine falsch entsorgte Batterie kann umweltschädliche und gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben.

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

Entsorgen Sie die Batterie gemäß Ihrer vor Ort geltenden Vorschriften und Bestimmungen.

- **Beim Anheben von Batterien mit Kunststoffgehäuse kann durch starken Druck auf das Gehäuse Batteriesäure austreten. Es besteht Verletzungsgefahr. Heben Sie die Batterien mit einer Hebevorrichtung an, oder halten Sie sie beim Herausheben mit beiden Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.**
- **Versuchen Sie niemals eine Batterie zu laden, wenn die Batteriekabel angeklemmt sind.**
- **Das elektrische Zündsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie niemals Bauteile des Zündsystems bei laufendem Motor oder bei eingeschalteter Zündung.**

Bei Nichtbeachtung der oben aufgeführten Warnhinweise besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Batterie laden

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie auf Kalzium-Basis ausgestattet.

- Wenn sich die Batterie kurzfristig entlädt (z. B. weil die Scheinwerfer oder die Innenraumbeleuchtung bei abgestelltem Fahrzeug eingeschaltet waren), laden Sie die Batterie langsam über zehn Stunden.
- Wenn sich die Batterie während der Fahrzeugnutzung wegen hoher elektrischer Belastung allmählich entlädt, laden Sie die Batterie mit einem Schnellladegerät bei 20 - 30 A zwei Stunden lang.

⚠ VORSICHT - Batterie laden

Beachten Sie beim Laden einer Batterie folgende Sicherheitshinweise:

- **Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden.**
- **Halten Sie brennende Zigaretten, Funkenflug und offenes Feuer von der Batterie fern.**
- **Halten Sie die Batterie während des Ladevorgangs unter Beobachtung, und beenden Sie den Ladevorgang oder reduzieren Sie den Ladestrom, wenn die Zellen stark gasen (kochen) oder wenn die Temperatur in den Batteriezellen 49°C überschreitet.**
- **Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie während des Ladevorgangs prüfen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Klemmen Sie das Batterieladegerät in folgender Reihenfolge ab:**
  1. **Schalten Sie das Ladegerät mit dem Hauptschalter aus.**
  2. **Klemmen Sie das Minuskabel vom Minuspol der Batterie ab.**
  3. **Klemmen Sie das Pluskabel vom Pluspol der Batterie ab.**

⚠ VORSICHT

- **Stellen Sie den Motor ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.**
- **Das Minuskabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeklemmt werden.**

Komponenten, die ein Reset benötigen

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fensterheber automatisch senken/heben (siehe Kapitel 4)
- Schiebedach (siehe Kapitel 4)
- Trip-Computer (siehe Kapitel 4)
- Klimasteuersystem (siehe Kapitel 4)
- Zeituhr (siehe Kapitel 4)
- Audio (siehe Kapitel 4)

REIFEN UND RÄDER

Reifenpflege

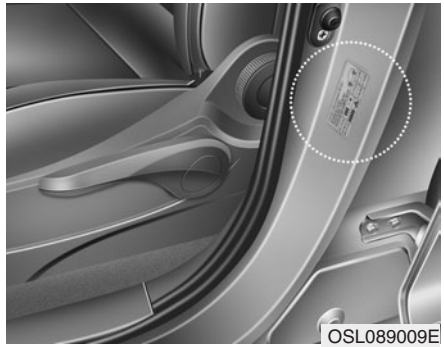
Achten Sie im Sinne der Sicherheit und des optimalen Kraftstoffverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifenluftdruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.

Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen

Der Reifenluftdruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss täglich im kalten Zustand geprüft werden. "Kalte Reifen" bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifenluftdrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß.

Die empfohlenen Reifenluftdrücke finden Sie im Kapitel 8, Abschnitt "Räder und Reifen".



Alle Spezifikationen (Größen und Druckwerte) finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

⚠ VORSICHT

- Zu geringer Reifenluftdruck

Erheblich zu geringer Reifenluftdruck (70 kPa) kann Überhitzung der Reifen, Reifenpannen, Ablösung der Lauffläche und andere Reifenschäden verursachen. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren als auch tödlichen Verletzungen führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen und bei langen Hochgeschwindigkeitsfahrten noch deutlich höher.

⚠ ACHTUNG

- *Zu geringer Reifenluftdruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß und erhöhtem Kraftstoffverbrauch und er beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch besteht die Gefahr, dass die Felge verformt wird. Prüfen und korrigieren Sie den Reifenluftdruck regelmäßig. Wenn ein Reifen regelmäßig Luft verliert, lassen Sie ihn von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.*
- *Zu hoher Reifenluftdruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und er vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.*

⚠ ACHTUNG

- *Der Luftdruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa über dem Luftdruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Luftdruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde.*
- *Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.*

⚠ VORSICHT - Reifenluftdruck

Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifenluftdruck erhöht den Reifenverschleiß, beeinträchtigt das Fahrverhalten und kann zu plötzlichen Reifenschäden führen. Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit einhergehende Personenschäden könnten die Folge sein.

⚠ **ACHTUNG - Reifenluftdruck**

Beachten Sie stets die folgenden Punkte:

- ***Prüfen Sie den Reifenluftdruck bei kalten Reifen (nach einer Fahrzeugstandzeit von mindestens drei Stunden oder einer Fahrtstrecke von höchstens 1,6 km).***
- ***Prüfen Sie auch jedes Mal den Luftdruck des Ersatzreifens, wenn Sie den Luftdruck der übrigen Reifen prüfen.***
- ***Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht. Achten Sie darauf, die zulässige Dachlast nicht zu überschreiten, sofern Ihr Fahrzeug mit einem Dachgepäckträger ausgestattet ist.***
- ***Abgefahrene und zu alte Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie abgefahrene und beschädigte Reifen umgehend.***

Reifenluftdruck prüfen

Prüfen Sie Ihre Reifen mindestens einmal monatlich.

Prüfen Sie auch den Luftdruck des Ersatzreifens.

So prüfen Sie den Reifenluftdruck

Prüfen Sie den Reifenluftdruck mit einem genau messenden Manometer. Eine Sichtprüfung ist für die Bestimmung des korrekten Reifenluftdrucks nicht ausreichend. Radialreifen können auch bei zu geringem Reifenluftdruck den gegenteiligen Eindruck vermitteln.

Prüfen Sie den Reifenluftdruck bei kalten Reifen. - "Kalt" bedeutet, dass Ihr Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifenluftdruck im kalten Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifenluftdruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifenluftdruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf.

Wenn der Reifenluftdruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventilnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifenluftdruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Sie verhindern das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit und verhindern auf diese Weise Undichtigkeiten.

⚠ VORSICHT

- **Prüfen Sie Ihre Reifen regelmäßig auf ordnungsgemäßen Luftdruck als auch auf Verschleiß und Beschädigung. Verwenden Sie immer einen Rufluftdruckmesser.**
- **Reifen mit zu hohem als auch zu geringem Reifenluftdruck verschleißen ungleichmäßig und führen dadurch zu einem ungünstigeren Fahrverhalten, dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu plötzlichen Reifenschäden, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen könnte. Den vorgeschriebenen Luftdruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber, der sich unten an der mittleren Dachsäule auf der Fahrerseite befindet.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Abgefahrene Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind.**
- **Denken Sie daran, den Luftdruck in Ihrem Ersatzrad zu prüfen. KIA empfiehlt, dass Sie jedes Mal auch das Ersatzrad prüfen, wenn Sie den Reifenluftdruck der übrigen Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.**

Reifen tauschen

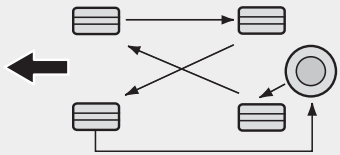
Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, ist es empfehlenswert, dass die Räder spätestens alle 30.000 km zwischen Vorder- und Hinterachse ausgetauscht werden.

Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

Prüfen Sie die Reifen beim Tauschen auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifenluftdruck, falscher Radeinstellung und ungewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Ersetzen Sie Reifen, bei denen sich das Gewebe oder der Stahlgürtel zeigt. Korrigieren Sie nach dem Reifentausch den Reifenluftdruck (vorn/hinten) und vergewissern Sie sich, dass die Radmuttern fest angezogen sind.

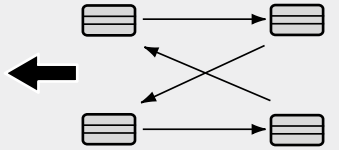
Siehe Kapitel 8, Abschnitt "Reifen und Räder".

Mit vollwertigem Ersatzrad (ausstattungsabhängig)



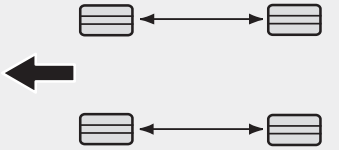
CBGQ0706

Ohne Ersatzrad



S2BLA790A

Laufrichtungsgebundene Reifen (ausstattungsabhängig))



CBGQ0707A

Beim Rädertausch sollten die Bremsklötze der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

✻ ANMERKUNG

Tauschen Sie laufrichtungsgebundene Reifen nur zwischen Vorder- und Hinterachse einer Fahrzeugseite, aber nicht zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite.

⚠ VORSICHT

- **Beziehen Sie ein Notrad (ausstattungsabhängig) nicht in den Reifentausch ein.**
- **Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Andernfalls werden die Fahreigenschaften beeinträchtigt. Es besteht Verletzungs- und Lebensgefahr sowie die Gefahr von Sachschäden.**

Räder einstellen und auswuchten

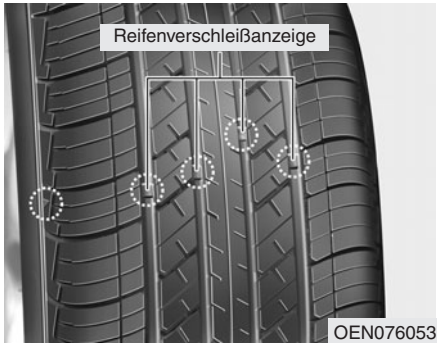
Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Radeinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Radeinstellung möglicherweise korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen möglicherweise die Räder ausgewuchtet werden.

⚠ ACHTUNG

Für das Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.



Reifen ersetzen

Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige über die Breite der Lauffläche. Sie zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

⚠ VORSICHT - Reifen ersetzen

Um die Möglichkeit schwerer oder tödlicher Verletzungen durch einen Unfall, der durch einen Reifenschaden oder den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht wurde, zu reduzieren:

- **Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung beeinträchtigen.**
- **Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit zu geringem oder zu hohem Reifenluftdruck. Dies kann zu ungleichmäßigem Verschleiß und zu Reifenschäden führen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Wenn Sie Reifen ersetzen, verwenden Sie niemals gleichzeitig Gürtelreifen und Diagonalreifen für dasselbe Fahrzeug. Wenn Sie von Gürtelreifen auf Diagonalreifen umrüsten, müssen Sie alle Reifen (inklusive Ersatzreifen) ersetzen.**
- **Die Verwendung anderer Reifen- und Rädergrößen als vorgeschrieben, könnte ungewöhnliches Fahrverhalten und eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen und zu einem schweren Unfall führen.**
- **Räder, die nicht den KIA-Spezifikationen entsprechen und deren Passform evtl. nicht ordnungsgemäß ist, können das Fahrzeug beschädigen und ungewöhnliche Fahreigenschaften als auch eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen.**

(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Für die Funktion des ABS-Systems werden die Drehzahlen der Räder verglichen. Die Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflussen. Wenn Reifen ersetzt werden, muss die Größe aller 4 Reifen dieselbe sein, die ursprünglich mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde. Die Verwendung von Reifen mit unterschiedlicher Größe kann zur Folge haben, dass ABS (Antiblockiersystem) und ESP (Elektronisches Stabilitätsprogramm) (wenn eingebaut) nicht ordnungsgemäß arbeiten (ausstattungsabhängig).**

Felgen ersetzen

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

⚠ VORSICHT

Eine falsche Felgengröße kann folgende Punkte beeinträchtigen: Lebensdauer der Reifen und der Radlager, Wirkung und Leistung der Bremse, Fahreigenschaften, Bodenfreiheit, Abstand zwischen Reifen und Karosserieteilen, Verwendbarkeit von Schneeketten, Tachometer- und Kilometerzählergenauigkeit, Scheinwerferhöheneinstellung und Höhe der Stoßfänger.

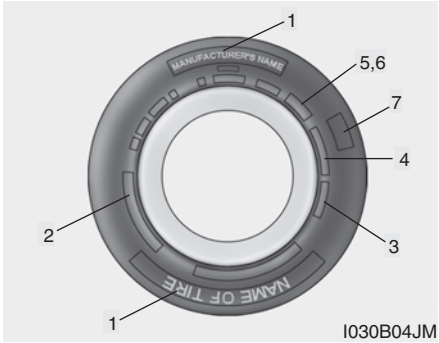
Reifentraktion

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Die Reifen müssen ersetzt werden, sobald die Verschleißanzeige sichtbar wird. Passen Sie Ihre Fahrweise an widrige Wetterverhältnisse (Regen, Schnee, Eisglätte) an und reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit, damit Sie nicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifenluftdruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie Ihren Händler die Radeinstellung prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.



Kennzeichnungen auf den Reifenflanken

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.

1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Angaben beim Kauf neuer Reifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Bei diesen Angaben handelt es sich lediglich um ein Beispiel. Die tatsächliche Reifengröße kann je nach Fahrzeug davon abweichen.)

P235/55R18 100H

P - Fahrzeugtyp (Reifen mit der Kennzeichnung "P" eignen sich für Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge, jedoch tragen nicht alle Reifen eine derartige Kennzeichnung.)

235 - Reifenbreite in Millimeter

55 - Querschnittsverhältnis.
Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.

R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).

18 - Felgendurchmesser in Zoll.

100 - Tragfähigkeitsindex, ein numerischer Code, der die maximale Tragfähigkeit des Reifens angibt.

H - Kennbuchstabe für die zulässige Höchstgeschwindigkeit (siehe entsprechende Tabelle in diesem Abschnitt für weitere Informationen).

Bezeichnung der Felgengröße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge:

7.0 J x 18

7.0 - Felgenbreite in Zoll

J - Ausführung des Felgenhorns

18 - Felgendurchmesser in Zoll

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe	Zulässige Geschwindigkeit
S	180 km/h
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
Z	über 240 km/h

3. Das Alter eines Reifens bestimmen (TIN: Tire Identification Number)

Alle Reifen, die älter als 6 Jahre (lt. Produktionsdatum) sind, inklusive des Ersatzreifens, sollten unabhängig von der Laufleistung ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (innen oder außen) ablesen. Das Produktionsdatum ist Bestandteil des DOT-Codes (DOT = Department Of Transportation), welcher aus Buchstaben und Zahlen besteht. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten 4 Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT : XXXX XXXX OOOO

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Beispiel:

DOT XXXX XXXX 1610 bedeutet, dass der Reifen in der 16. Woche des Jahres 2010 produziert wurde.

⚠ VORSICHT - Reifenalter

Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der restlichen Profiltiefe wird empfohlen, dass Reifen generell nach sechs (6) Jahren (bei normaler Nutzung) ersetzt werden. Wärme aufgrund heißer Klimabedingungen oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann unerwartete Reifenschäden zur Folge haben. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

4. Reifenaufbau und Material

Im Inneren des Reifens befinden sich verschiedene Lagen aus unterschiedlichen Materialien. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe "R" steht für Radialreifen, der Buschstabe "D" steht für Diagonalreifen und der Buchstabe "B" steht für Gürtelreifen.

5. Maximal zulässiger Reifenluftdruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifenluftdruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifenluftdruck und zu den Ladebedingungen finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

6. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm (und Pounds), die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

7. Reifenverschleißkoeffizient

Die Qualitätsklassen können an der Reifenseitenwand zwischen Profilrand und max. Reifenbreite nachgesehen werden.

Beispiel:
TREADWARE 200
TRACTION AA
TEMPERATURE A

Reifenverschleiß

Der Reifenverschleißkoeffizient bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test 1,5 Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab. Jedoch kann der Verschleiß aufgrund unterschiedlicher Fahrstile, Wartungsgewohnheiten, Straßenverhältnisse und Klimaeinflüsse von dem Norm-Verschleiß abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B & C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund, kontrolliert gemessen auf Asphalt und Beton nach gesetzlichen Vorgaben. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben "C" bietet relativ schwache Traktionseigenschaften.

⚠ VORSICHT

Die dem Reifen zugewiesene Traktionskennzeichnung basiert auf geradeaus durchgeführten Bremsprüfungen und sie umfasst nicht die Werte für Beschleunigung, Kurvenfahrverhalten, Aquaplaning oder Maximalwerte der Bodenhaftungscharakteristik.

Temperaturklassen - A, B und C

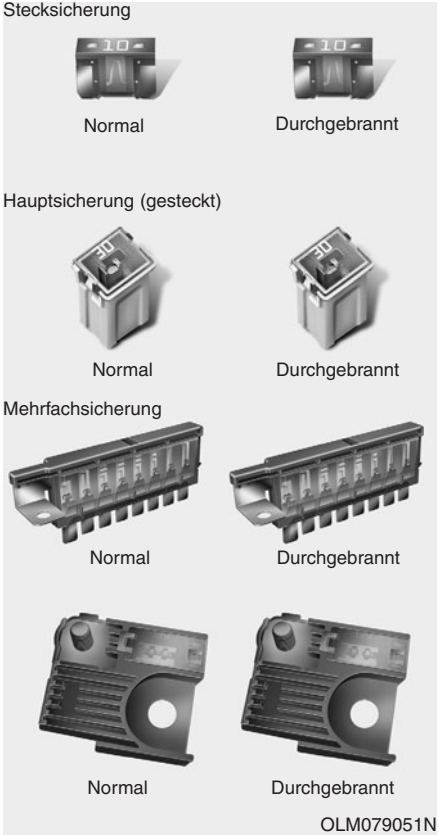
Die Temperaturklassen lauten in absteigender Reihenfolge A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben A und B bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

⚠ VORSICHT
- Reifentemperatur

Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifenluftdruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer Reifenluftdruck und zu hohe Belastung können, einzeln oder kombiniert, zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

SICHERUNGEN



Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastungsschäden geschützt.

Das Fahrzeug ist mit 3 (oder 4) Sicherungskästen ausgestattet. Ein Sicherungskasten befindet sich auf der Fahrerseite im Armaturenbrett, die anderen befinden sich im Motorraum und im Laderaum.

Wenn Leuchten, Zubehörausstattung oder Bedienelemente Ihres Fahrzeugs nicht funktionieren, prüfen Sie die Sicherung des entsprechenden Schaltkreises. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, erkennen Sie dies an dem geschmolzenen Metallelement in der Sicherung.

Prüfen Sie bei Fehlfunktionen der Elektrik zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite.

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung ausschließlich durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.

Wenn die neu eingesetzte Sicherung ebenfalls durchbrennt, deutet dies auf ein elektrisches Problem hin. Vermeiden Sie es, den entsprechenden elektrischen Verbraucher zu benutzen und suchen Sie unverzüglich einen autorisierten KIA-Händler auf.

Es kommen vier Arten von Sicherungen zum Einsatz:

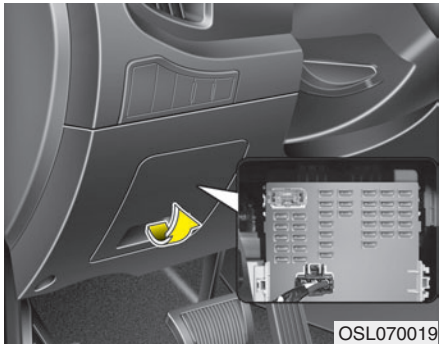
Es kommen drei Arten von Sicherungen zum Einsatz: Stecksicherungen für schwächere Ströme sowie Hauptsicherungen und Mehrfachsicherungen für stärkere Ströme.

⚠ VORSICHT - Sicherungen ersetzen

- **Ersetzen Sie eine Sicherung niemals durch etwas anderes als durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.**
- **Eine Sicherung mit höherem Nennwert könnte Sachschaden und ein Feuer verursachen.**
- **Ersetzen Sie eine Sicherung niemals - auch nicht kurzfristig - durch einen Draht. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und möglicherweise auch zu einem Brand führen.**

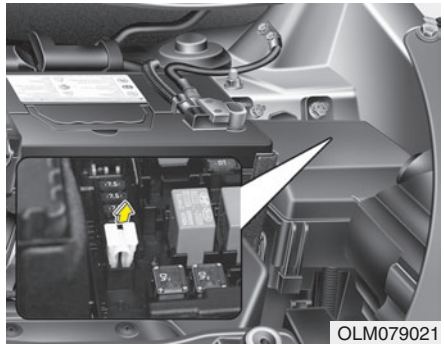
⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.


OSL070019

Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum)

1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.

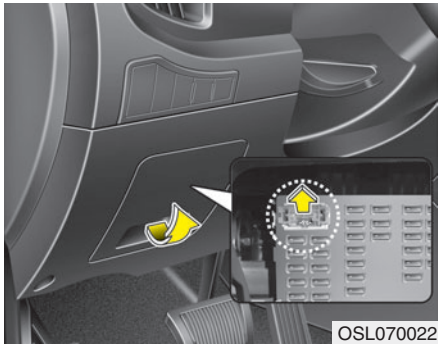

OLM079021

3. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade heraus. Verwenden Sie dazu die Sicherungsklammer aus dem Hauptsicherungskasten im Motorraum.
4. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist.
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt.

Wenn die Sicherung lose in ihrem Sockel sitzt, lassen Sie dies von einem autorisierten KIA-Händler überprüfen.

Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl zur Verfügung steht, entnehmen Sie ersatzweise eine Sicherung aus einem anderen Stromkreis, der momentan nicht benötigt wird (z.B. Zigarettenanzünder).

Wenn keine Sicherungen durchgebrannt sind, obwohl die Scheinwerfer oder andere elektrische Bauteile ohne Funktion sind, prüfen Sie den Sicherungskasten im Motorraum. Ersetzen Sie eventuell durchgebrannte Sicherungen.


OSL070022

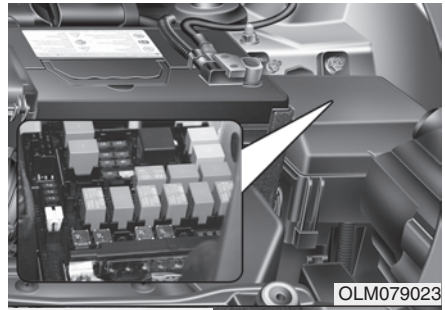
Memory-Sicherung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Memory-Sicherung ausgestattet, die verhindert, dass sich die Fahrzeugbatterie bei längeren Standzeiten entlädt. Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie das Fahrzeug für längere Zeit außer Betrieb nehmen.

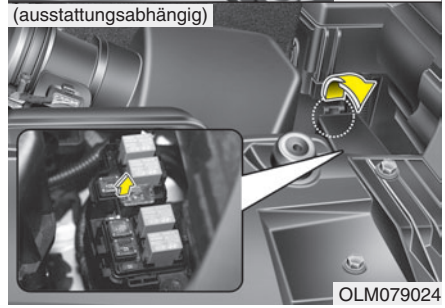
1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Schalten Sie Scheinwerfer und Standlicht aus.
3. Öffnen Sie den Sicherungskasten auf der Fahrerseite und ziehen Sie die Memory-Sicherung heraus.

✻ ANMERKUNG

- **Wenn die Memory-Sicherung abgezogen ist, bleiben das Akustiksignal, die Audioanlage, die Zeituhr, die Innenraumleuchten usw. ohne Funktion. Nach dem Wiedereinsetzen der Sicherung müssen einige Funktionen neu eingestellt werden (Reset). Siehe Abschnitt "Batterie" im diesem Kapitel.**
- **Auch wenn die Memory-Sicherung abgezogen wurde, kann die Batterie weiterhin über die Scheinwerfer und andere elektrische Verbraucher entladen werden.**


OLM079023

(ausstattungsabhängig)


OLM079024

Sicherungen ersetzen (Motorraum)

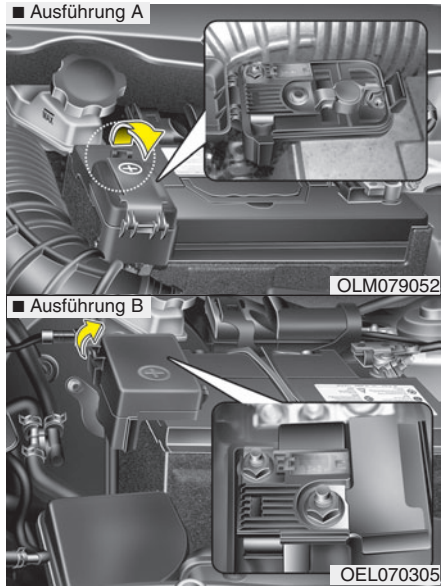
1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelungen drücken und den Deckel abheben.

3. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.
4. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt.

   Wenn die Sicherung lose in ihrem Sockel sitzt, lassen Sie dies von einem autorisierten KIA-Händler überprüfen.

⚠ ACHTUNG

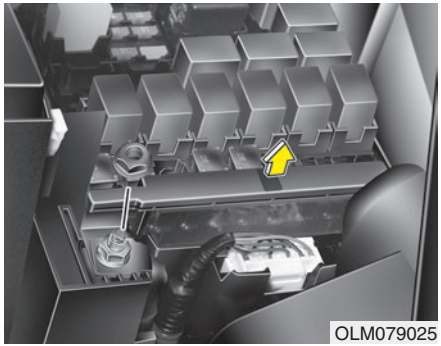
Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher. Andernfalls kann Feuchtigkeit eindringen und elektrische Fehlfunktionen verursachen.



Hauptsicherung

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Hauptsicherung wie folgt:

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
3. Lösen Sie die in der obigen Abbildung gezeigten Muttern.
4. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
5. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.



Mehrfachsicherung

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Mehrfachsicherung wie folgt:

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
3. Bauen Sie den Sicherungskasten auf der rechten Seite des Motorraums aus.
4. Lösen Sie die in der obigen Abbildung gezeigten Muttern.
5. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
6. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

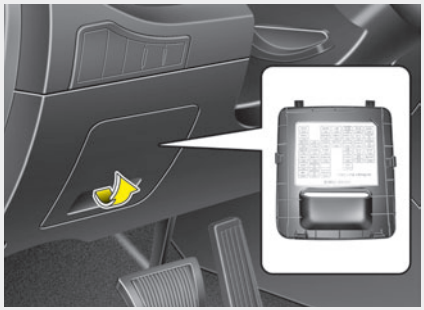
✻ ANMERKUNG

Falls die Haupt- oder Mehrfachsicherung durchgebrannt ist, wenden Sie sich an einen KIA Vertragshändler.

Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

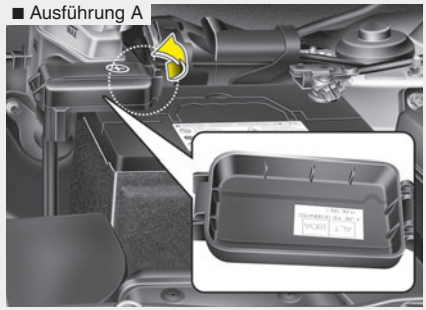
Auf der Unterseite der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Aufstellung der enthaltenen Sicherungen/Relais inkl. ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

Fahrzeuginnenraum

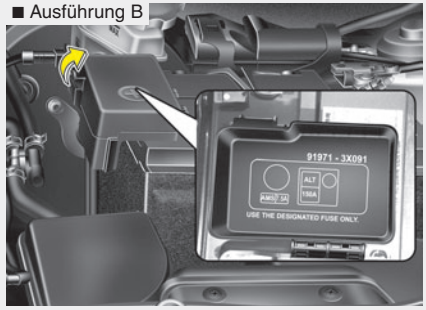


Hauptsicherung

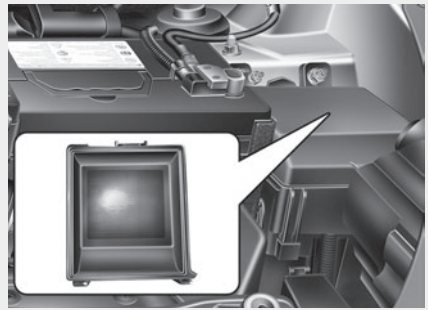
■ Ausführung A



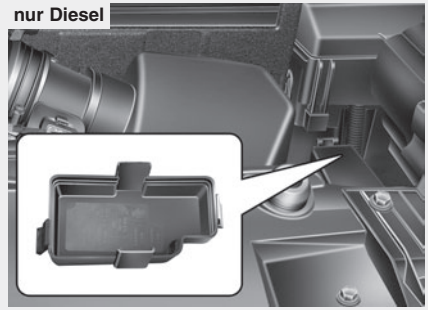
■ Ausführung B



Motorraum



nur Diesel



✻ Die tatsächliche Ausstattung kann von der Abbildung abweichen.

OSL070026/OLM079053N/OEL070306/OLM079027/OLM079028

✻ ANMERKUNG

Die in diesem Handbuch abgedruckten Legenden für die Sicherungskästen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Drucklegung. Möglicherweise treffen deshalb nicht alle Beschreibungen auf Ihr Fahrzeug zu. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.

Innenraum-Sicherungskasten (Instrumententafel)

Nr.	Ampere	Symbol	Bezeichnung	Abgesicherter Stromkreis
1	20A	**AUDIO**	AUDIO POWER CONNECTOR	Audio & Navigationseinheit, ISG Umwandler (DC-DC- Wandler), Audio, F13 10A (Innenraumleuchte,)
2	7.5A	**RF_ANT**	RF ANTENNA POWER CONNECTOR	RF-EMPFÄNGER
3	20A	SAFETY	SAFETY POWER WINDOW	Sicherheitsfensterhebermodul Fahrer
4	20A	**P/SEAT (DRV)**	DRIVER POWER SEAT	-
5	10A	**MODULE B+**	MODULE B+	Universaler Prüfstecker, Alarmanlagen-Steuergerät, Diagnosestecker, Akustiksignal Parkassistent hinten, Schalter elektrische Außenspiegel, 3- Fach- Sensor für Gierrate, Quer- und Längsbeschleunigung
6	15A		SUNROOF	Schiebedach-Steuermodul
7	25A	**AMP**	AMP	AMP
8	7,5A	**ATM K/LOCK**	ATM KEY LOCK	Automatikgetriebewählhebel
9	10A	**CORNERING LAMP**	CORNERING LAMP	Sicherungs- & Relaiskasten im Motorraum (RELAIS 7/8- Relais Abbiegelicht li/re)
10	15A	**SEAT VENT**	SEAT VENTILATION	-
11	25A	RH	POWER WINDOW RH	Hauptschalter für elektr. Fensterheber, Fensterheberschalter hinten rechts, Beifahrer-Fensterheberschalter (LHD)
12	25A	LH	POWER WINDOW LH	Hauptschalter für elektr. Fensterheber, Fensterheberschalter hinten links, Beifahrer-Fensterheberschalter (RHD)

Nr.	Ampere	Symbol	Bezeichnung	Abgesicherter Stromkreis
13	10A		ROOM LAMP	BCM, A/C-Steuergerät, IPS-Steuermodul (B+), Kombiinstrument (IND.), Schminkspiegelleuchte Fahrer/Beifahrer, Zündschlüsselbel. & Türwarnschalter, Laderaumleuchte, Innenraumleuchte, Reifendruckkontrollsystem, Dachkonsole (Kartenleseleuchte), Ultraschallsensor
14	10A	**PDM B**	PDM B	Smart-Key-Steuermodul, FOB-Halter, Schalter Start/Stop-Knopf
15	15A		DOOR LOCK	Türver- & Entriegelungsrelais, Heckklappenrelais, ICM-Relaiskasten (Dead-Lock-Relais)
16	15A		HAZARD	BCM
17	10A		REAR FOG LAMP	ICM-Relaiskasten (Nebelschlusslichtrelais)
18	25A	**PDM A**	PDM A	Smart-Key-Steuermodul
19	10A		START	ECM (D4FD), PCM (G4FD), Sicherungs- & Relaiskasten im Motorraum (RELAIS 4- Starterrelais, RELAIS 11- Automatikgetriebe P/N- Relais)
20	10A	**MODULE IG 1**	MODULE IG1	Bremslichtschalter (G4FD/G4KD), EPS-Steuermodul, Wählhebelbeleuchtung, Kontrollmodul Einparkhilf, 4WD-ECM, Schalter für Scheinwerfer-Höhenverstellung, Kontrollmodul für automatische Scheinwerfer-Höhenverstellung, Stellglied Scheinwerferhöhen-verstellung links/rechts, IPS-Steuermodul (ON/START-Eingang), ISG Umwandler (DC-DC- Wandler), Sicherungs- & Relaiskasten im Motorraum (RELAIS 14- Notstop Relais)
21	20A	**UH_BOX**	E/R FUSE & RELAY BOX	Sicherungs- und Relaiskasten Motorraum (SICHERUNGEN - F23, F24, F25)
22	10A		AIR BAG INDICATOR	Kombiinstrument (IND.)
23	10A	**SMART KEY 2**	SMART KEY 2	Smart-Key-Steuermodul

Nr.	Ampere	Symbol	Bezeichnung	Abgesicherter Stromkreis
24	25A		FRONT WIPER	Scheibenwischermotor, Kombischalter (Wischer), Sicherungs- & Relaiskasten im Motorraum (RELAIS 12 - Scheibenwischer langsam, RELAIS 13 - Wischerrelais (Regensensor))
25	15A	**POWER OUTLET 1**	POWER OUTLET 1	12V-Buchse VR
26	10A	**SMART KEY 1**	SMART KEY 1	Smart-Key-Steuermodul, BCM
27	10A	**ACC**	ACCESSORY	ISG Umwandler (DC-DC- Wandler), Audio, Amp, Schalter elektrische Außenspiegel, Schiebedach-Steuermodul, Audio & Navigationseinheit
28	10A	**CLUSTER**	CLUSTER	Kombiinstrument (IND.), Generator, A/C-Steuermodul, Audio & Navigationseinheit, Schalter für hinteres Einparksystem, Sitzheizungsschalter Fahrer/Beifahrer, BCM, Reifendruckkontrollsystem, Airbag- & Gurtkontrollampe
29	10A	**IG2 A**	IGNITION 2A	Smart-Key-Steuermodul, IPS-Steuermodul (Spannungsversorgung bei Zündung ein), BCM, ICM-Relaiskasten (Relais für Scheinwerferreinigung)
30	15A		REAR WIPER	ICM-Relaiskasten (Heckscheibenwischerrelais), Heckscheibenwischermotor, Kombischalter (Wischer)
31	10A	**IG2 B**	IGNITION 2B	A/C-Steuermodul, Cluster-Ionisierer, Regensensor, Schiebedach-Steuermodul, elektrochromatischer Rückspiegel, Diesel-Sicherungskasten (RELAIS 2,3 - PTC-Heizungsrelais Nr.2, Nr.3), Sicherungs- & Relaiskasten im Motorraum (RELAIS 1 - Lüfterrelais, RELAIS 7/8- Relais Abbiegelicht li/re)
32	20A	**POWER OUTLET 2**	POWER OUTLET 2	12V-Buchse VL, 12V-Steckdose hinten, Zigarettenanzünder VL
33	15A		AIR BAG	SRS-Steuermodul, Airbag- & Gurtkontrollampe

Nr.	Ampere	Symbol	Bezeichnung	Abgesicherter Stromkreis
34	15A		FRONT SEAT WARMER	Sitzheizungsschalter Fahrer/Beifahrer
35	15A		REAR SEAT WARMER	Rücksitzheizungsschalter links/rechts
36	7,5A		AIR CONDITIONER	A/C-Steuermodul (Auto)
37	7,5A		HEATED MIRROR	Elektr. Außenspiegel Fahrer/Beifahrer, A/C-Steuermodul, PCM (G4FD)

Hauptsicherungskasten im Motorraum

Nr.		Ampere	Symbol	Bezeichnung	Abgesicherter Stromkreis
MEHR-FACH-SICHE-RUNG	1	80A	**MDPS**	MDPS	EPS-Steuermodul
	2	60A	1	B+1	Sicherungskasten (Sicherungen - F15 / F16 / F17 / F19, IPS-Steuermodul - IPS 4 / IPS 5 / IPS 6 / IPS 7)
	3	40A	2 ABS	ABS 2	EPS-Steuermodul, ABS-Steuermodul
	4	40A		EMS	EMS-Kasten (Sicherungen - F1 / F2 / F3 / F6)
	5	40A	1 ABS	ABS 1	EPS-Steuermodul, ABS-Steuermodul
	6	40A		BLOWER	RELAIS 1 (Lüfterrelais)
	7	60A	3	B+3	Sicherungskasten (Sicherungen - F3/F4/F8/F9/F10/F13/F14, Stromanschluss - F1 / F2)
	8	60A	2	B+2	Sicherungskasten (Fensterheberrelais, Sicherungen - F5 / F6 / F7, IPS-Steuermodul - IPS 0 / IPS 1 / IPS 2 / IPS 3 / IPS 8 / IPS 10)
SICHE-RUNG	9	40A		COOLING FAN	RELAIS 3 (Relais Kühlerlüfter langsam), RLY. 9 (Relais Kühlerlüfter schnell)
	10	40A	**RR HTD**	REAR HEAT-ED GLASS	RELAIS 6 (Relais Heckscheibenheizung)
	11	30A		HAED LAMP WASHER	ICM-Relaiskasten (Relais für Scheinwerferreinigung)
	12	40A	**IGN 1**	IGNITION 1	Ohne Smart Key - Zündschalter, mit Smart Key - PDM-Relaiskasten (IGN1-Relais)
	13	40A	**IGN 2**	IGNITION 2	RELAIS 4 (Anlasserrelais), ohne Smart Key - Zündschalter, mit Smart Key - PDM-Relaiskasten (IGN2-Relais)

Nr.		Ampere	Symbol	Bezeichnung	Abgesicherter Stromkreis
SICHE-RUNG	14	15A		HORN	RELAIS 2 (Signalhornrelais), RELAIS 5 (Diebstahl- Alarmanlagen- Relais)
	15	15A		DEICER	RELAIS 10 (Relais Scheibenwischerenteiser vorn)
	16	10A	**STOP LP**	STOP LAMP	Bremslichtschalter, ICM-Relaiskasten (DBC-Relais), Smart-Key-Steuermodul
	17	20A		4WD	4WD-ECM
	18	20A	**IGN COIL**	IGNITION COIL	Zündspule 1-4 (G4FD), Kondensator (G4FD)
	19	7,5A		ECU 2	RELAIS 4 (Starterrelais - D4FD), RELAIS 11 (P/N-Relais Automatikgetriebe - G4KD/D4HA), PCM (G4FD/G4KD), ECM (D4FD/D4HA), Luftmassenmesser (D4FD/D4HA), Kombischalter (G4KD)
	20	7,5A		ABS	ESP-Steuermodul, ABS-Steuermodul, ICM-Relaiskasten (DBC-Relais), Multischalter, Vorglühmodul (D4HA), Kraftstofffilter-Warnsensor (D4FD/D4HA) Diesel-Sicherungskasten (RELAIS 4 - Relais Kraftstofffilterheizung)
	21	7,5A		TCU 2	TCM (D4HA), A/T-Fahrstufenschalter (G4KD/D4HA)

Hauptsicherungskasten im Motorraum (EMS-Kasten)

Nr.	Ampere	Symbol	Bezeichnung	Abgesicherter Stromkreis		
1	30A		ECU	RELAIS 1 (Relais Motorsteuerung)		
2	15A		TCU 1	Benziner		PCM
				Diesel	1,7L	-
					2,0L	TCM
3	10A		AIR CONDI-TIONER	RELAIS 3 (A/C-Relais)		
4	10A	**SENSOR 1**	SENSOR 1	Benziner	1,6L	Wegfahrsperrenmodul, PCM, Magnetventil für Schaltsaugrohr, Ölregelventil Nr.1/2, Spülmagnetventil
					2,0L/ 2,4L	Wegfahrsperrenmodul, Magnetventil für Schaltsaugrohr, Kurbelwinkelsensor, Nockenwellensensor Nr.1/2, Spülmagnetventil, Ölregelventil Nr.1/2
				Diesel	1,7L	Magnetventil EGR-Kühlbypass, VGT-Stellglied, Wegfahrsperrenmodul, Nockenwellensensor, Vorglühmodul, Ölstandssensor, Diesel-Sicherungskasten (RELAIS 1 - PTC-Heizungsrelais Nr.1)
					2,0L	Magnetventil EGR-Kühlbypass, VGT-Stellglied, Ölstandssensor, Diesel-Sicherungskasten (RELAIS 1 - PTC-Heizungsrelais Nr.1) Sicherungs- & Relaiskasten im Motorraum (RELAIS 3 - Kühlerlüfterrelais (langsam), RELAIS 9 - Kühlerlüfterrelais (schnell))
5	20A		ECU 1	Benziner	1,6L	PCM
					2,0L/ 2,4L	Zündspule Nr.1/2/3/4, Kondensator
				Diesel		ECM

Nr.	Ampere	Symbol	Bezeichnung	Abgesicherter Stromkreis		
6	15A	**F/PUMP**	FUEL PUMP	Benziner		RELAIS 2 (Kraftstoffpumpenrelais)
				Diesel	1,7L	-
					2,0L	RELAIS 2 (Kraftstoffpumpenrelais)
7	15A	**SENSOR 4**	SENSOR 4	Benziner		RELAIS 2 (Kraftstoffpumpenrelais), Lamdbasonden (oben/unten) Sicherungs- & Relaiskasten im Motorraum (RELAIS 3 - Kühlerlüfterrelais (langsam), RELAIS 9 - Kühlerlüfterrelais (schnell))
				Diesel	1,7L	Kraftstoffdruckregelventil
					2,0L	Wegfahrsperrenmodul, Nockenwellensensor, RELAIS 2 (Kraftstoffpumpenrelais), Kraftstoffdruckregelventil, Raildruckregelventil,
8	10A	**SENSOR 3**	SENSOR 3	Benziner	1,6L	RELAIS 3 (A/C-Relais), Sicherungs- & Relaiskasten im Motorraum (RELAIS 4 - Anlasserrelais)
					2,0L/ 2,4L	RELAIS 3 (A/C-Relais), Injektor Nr.1/2/3/4
				Diesel	1,7L	Bremslichtschalter, Lambdasonde, RELAIS 3 (A/C-Relais), Sicherungs- & Relaiskasten im Motorraum (RELAIS 3 - Kühlerlüfterrelais (langsam), RELAIS 9 - Kühlerlüfterrelais (schnell))
					2,0L	Kurbelwinkelsensor, Lambdasonde, RELAIS 3 (A/C-Relais)
9	10A	**SENSOR 2**	SENSOR 2	Benziner		-
				Diesel	1,7L	-
					2,0L	Bremslichtschalter

Zusätzlicher Sicherungskasten im Motorraum (Dieselmotor)

Nr.	Ampere	Symbol	Abgesicherter Stromkreis	Relaissymbol	Relaisausführung
1	50A		PTC-Heizungsrelais Nr.1		MIKROSTECKER
2	50A		PTC-Heizungsrelais Nr.2		MIKROSTECKER
3	50A		PTC-Heizungsrelais Nr.3		MIKROSTECKER
4	30A		Relais Kraftstofffilter		MIKROSTECKER
5	80A		Vorglühmodul	-	MIKROSTECKER

GLÜHLAMPEN

⚠ VORSICHT - Arbeiten an der Beleuchtung

Betätigen Sie vor Beginn von Arbeiten an der Beleuchtung kräftig die Feststellbremse, vergewissern Sie sich, dass der Zündschlüssel in die Position LOCK gedreht wurde und schalten Sie die Fahrzeugbeleuchtung aus. Dies soll verhindern, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, Sie sich die Finger verbrennen oder einen elektrischen Schlag erhalten.

Verwenden Sie ausschließlich Glühlampen mit der spezifizierten Leistung (Watt-Zahl).

⚠ VORSICHT

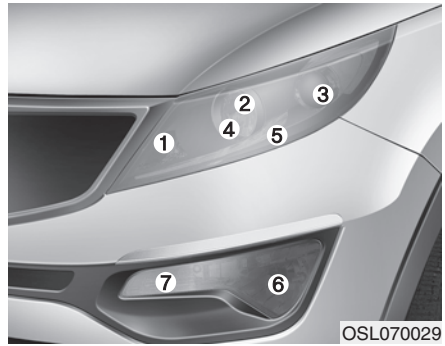
Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Watt-Zahl ersetzen. Andernfalls drohen erhebliche Schäden an der Verkabelung, und es besteht Brandgefahr.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie nicht über spezielles Werkzeug, spezifizierte Glühlampen und ausreichende Erfahrung verfügen, lassen Sie die Arbeiten von einem autorisierten KIA-Händler durchführen. In vielen Fällen ist es nicht einfach, Glühlampen an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an die Glühlampe gelangen zu können. Dies gilt insbesondere, wenn ein Scheinwerfer zum Ersetzen der Glühlampe(n) ab- und angebaut werden muss. Durch das Aus- und Einbauen des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.

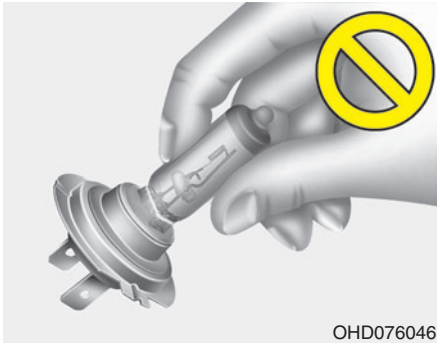
✻ ANMERKUNG

Nach starkem Regen oder nach einer Wagenwäsche können die Streuscheiben von Scheinwerfern und Rückleuchten beschlagen. Ursache dafür ist der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Dies ist vergleichbar mit dem Beschlagen der Fensterscheiben (innen) bei Regenwetter und ist deshalb keinesfalls als Fehler anzusehen. Wenn Wasser in eine Leuchte eindringen sollte, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten KIA-Händler prüfen.



Glühlampen für Scheinwerfer, Standlicht, Blinker vorn und Nebelscheinwerfer ersetzen

(1) Blinkleuchte
(2) Scheinwerfer (Fernlicht)
(3) Scheinwerfer (Abblendlicht)
(4) Standlicht (Glühlampenausführung, ausstattungsabhängig)
(5) Standlicht (LED-Ausführung , ausstattungsabhängig
(6) Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)
(7) Kurvenleuchte (ausstattungsabhängig)


OHD076046

Scheinwerferglühlampe

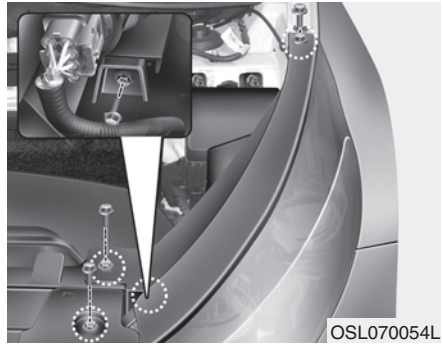
⚠ VORSICHT - Halogenlampen

- **Halogenlampen sind mit einem unter Druck stehenden Gas gefüllt, welches Glassplitter in die Umgebung schleudert, wenn der Glaskolben zerbricht.**

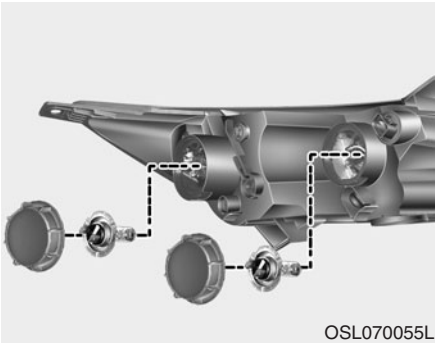
(Fortsetzung)

(Fortsetzung)

- **Behandeln Sie sie vorsichtig, und vermeiden Sie Kratzer. Lassen Sie eingeschaltete Glühlampen nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen. Fassen Sie den Glaskolben nie mit bloßen Fingern an. Eine verbleibende Fettschicht kann die Glühlampe zum Platzen bringen, wenn sie eingeschaltet wird. Lassen Sie eine Halogenlampe nur in eingebautem Zustand aufleuchten.**
- **Wenn eine Glühlampe beschädigt oder durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese sobald als möglich und entsorgen Sie die defekte Glühlampe sorgfältig.**
- **Tragen Sie beim Ersetzen von Glühlampen eine Schutzbrille. Lassen Sie Glühlampe vor dem Ausbauen abkühlen.**

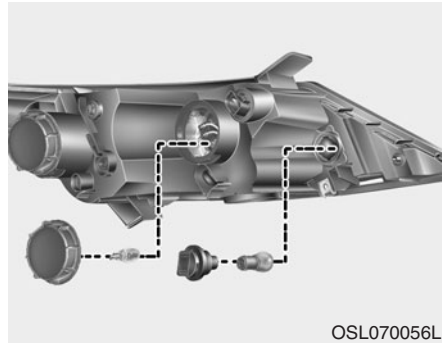

OSL070054L

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Lösen Sie die Befestigungsschrauben und entnehmen Sie den Scheinwerfer aus der Fahrzeugkarosserie.
3. Ziehen Sie den Kabelstecker hinten vom Scheinwerfer ab.



OSL070055L

4. Bauen Sie die Abdeckung der Scheinwerferglühlampe ab, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
5. Ziehen Sie den Stecker von der Scheinwerferglühlampe ab.
6. Lösen Sie den Sicherungsbügel der Scheinwerferglühlampe, indem Sie das Ende nach innen drücken und danach anheben.
7. Ziehen Sie die Glühlampe aus dem Scheinwerfer.
8. Setzen Sie eine neue Scheinwerferglühlampe ein, richten Sie den Sicherungsbügel zu der Nut auf der Glühlampe aus und lassen Sie ihn in der ursprünglichen Position einrasten.
9. Schließen Sie den Stecker an die Scheinwerferglühlampe an.
10. Bauen Sie die Scheinwerferabdeckung an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.
11. Klemmen Sie den Kabelstecker hinten am Scheinwerfer an.
12. Bauen Sie den Scheinwerfer wieder in die Fahrzeugkarosserie ein.

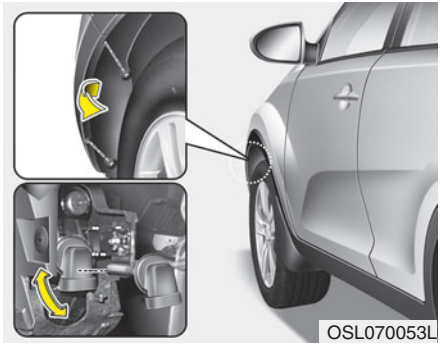


OSL070056L

Blinkleuchte/Standlicht

1. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
2. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.

4. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

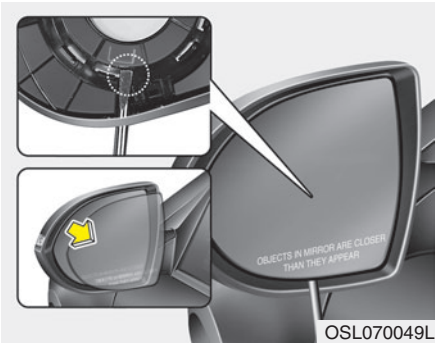


Glühlampen Nebelscheinwerfer und Kurvenlicht

1. Bauen Sie die untere Abdeckung des vorderen Stoßfängers ab.
2. Führen Sie Ihre Hand von hinten in den vorderen Stoßfänger.
3. Ziehen Sie den Stecker von der Fassung ab.
4. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
5. Setzen Sie die neue Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
6. Stecken Sie den Stecker auf die Fassung.
7. Bauen Sie die untere Abdeckung des vorderen Stoßfängers wieder an.

✻ ANMERKUNG

Wenn die Scheinwerfereinstellung angepasst werden muss, nachdem ein Scheinwerfer wieder eingebaut wurde, kontaktieren Sie einen autorisierten KIA-Händler.

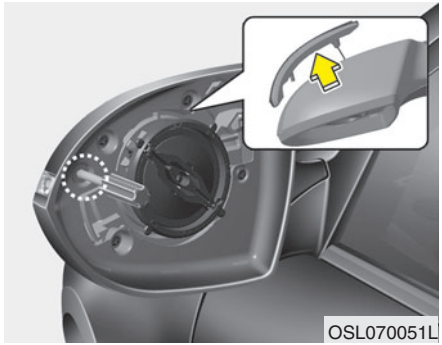


OSL070049L

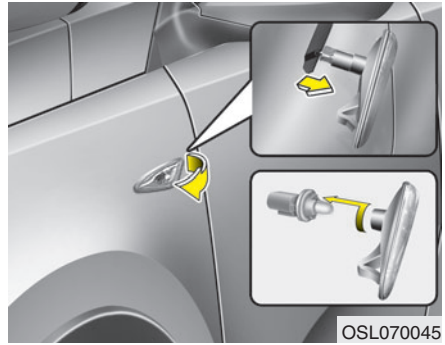
Seitliche Blinkleuchten ersetzen

Ausführung A

1. Hebeln Sie den Spiegel vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse ab.
2. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Leuchte mit einem geeigneten Kreuzschlitzschraubendreher.


OSL070051L

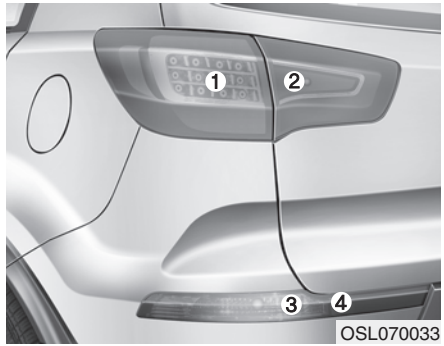
3. Entnehmen Sie die Leuchte, und ziehen Sie den Kabelstecker ab.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.
5. Bauen Sie die Leuchte in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.


OSL070045

Ausführung B

1. Bauen Sie die Leuchte aus, indem Sie die Leuchte erst vorn anheben und danach herausziehen.
2. Ziehen Sie den Kabelstecker ab.
3. Bauen Sie die Lichtscheibe von der Fassung, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen in der Lichtscheibe ausgerichtet sind.
4. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.

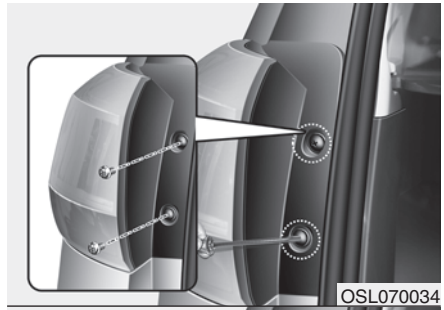
6. Bauen Sie Lichtscheibe und Fassung wieder zusammen.
7. Schließen Sie den Kabelstecker an.
8. Bauen Sie die seitliche Blinkleuchte an das Fahrzeug an.



OSL070033

Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen

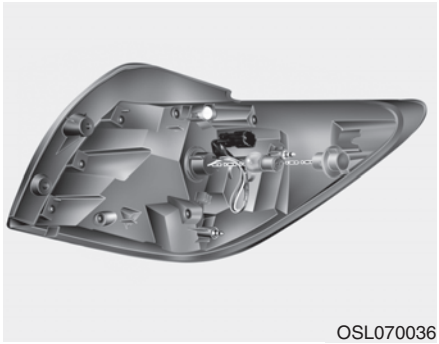
(1) Brems- und Rücklicht
(2) Rückfahrscheinwerfer
(3) Blinklicht hinten
(4) Nebelschlussleuchte (ausstattungsabhängig)


OSL070034

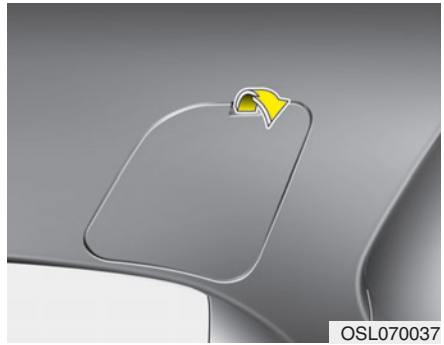
OSL070035

Außenleuchte

1. Öffnen Sie die Heckklappe
2. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Leuchte mit einem geeigneten Kreuzschraubendreher.
3. Bauen Sie die hintere Kombileuchte aus der Fahrzeugkarosserie aus.


OSL070036

4. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
5. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
6. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
7. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
8. Bauen Sie die Leuchte wieder an die Fahrzeugkarosserie an.


OSL070037

Innenleuchte

1. Öffnen Sie die Heckklappe
2. Bauen Sie die Wartungsklappe ab.
3. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastasen zu den Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
4. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen zu den Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.

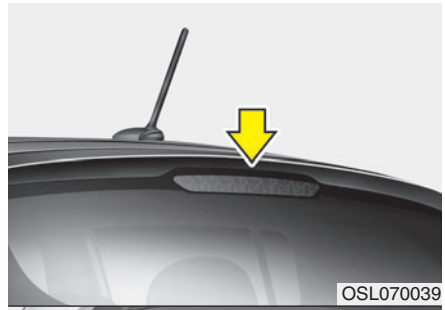
OSL070038L

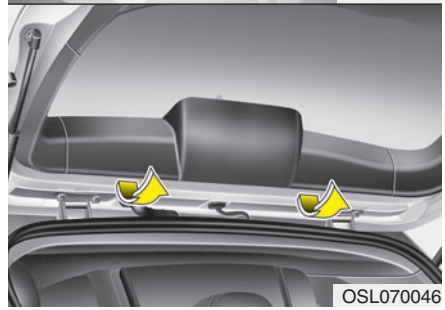
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
6. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
7. Verschließen Sie die Wartungsöffnung mit der Abdeckung.

OSL070048

Blinklicht hinten/ Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)

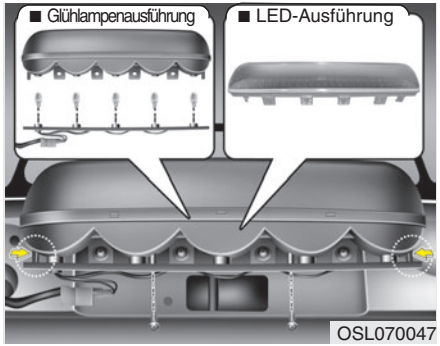
1. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben des Heckstoßfängerschutzes mit einem geeigneten Kreuzschlitzschraubendreher.
2. Greifen Sie hinter den Heckstoßfängerschutz.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.
4. Montieren Sie die Fassung und den Heckstoßfängerschutz in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.


OSL070039

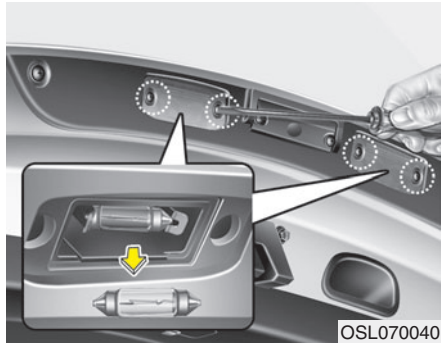

OSL070046

Dritte Bremsleuchte (ausstattungsabhängig)

1. Öffnen Sie die Heckklappe
2. Hebeln Sie die mittlere Blende der hinteren Heckklappenverkleidung vorsichtig mit dem Schlitzschraubendreher heraus.
3. Ziehen Sie den Kabelstecker der Glühlampe ab.



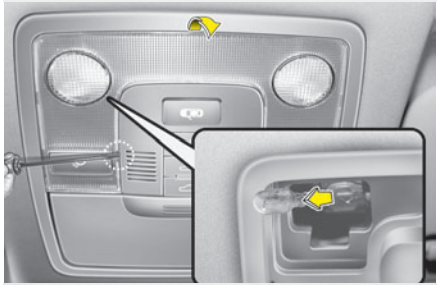
4. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Glühlampenfassung.
5. • LED-Ausführung (ausstattungsabhängig)
   Neue LED-Baugruppe einbauen
   • Glühlampenausführung (ausstattungsabhängig)
   1) Entnehmen Sie die Glühlampenfassung, indem Sie auf die beidseitige Verriegelung drücken.
   2) Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
   3) Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.
6. Bauen Sie die Fassung in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.



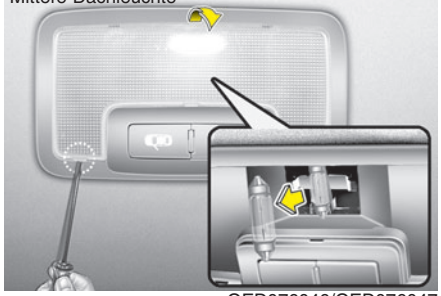
Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen

1. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Streuscheibe mit einem Kreuzschraubendreher.
2. Bauen Sie die Streuscheibe ab.
3. Ziehen Sie die Glühlampe gerade heraus.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.
5. Bauen Sie die Streuscheibe an und ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest.

Leselampen

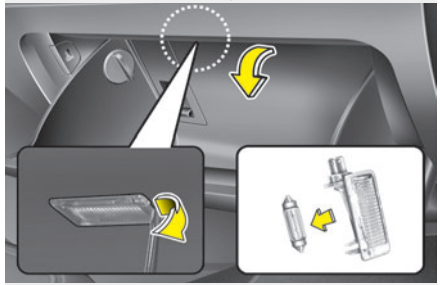


Mittere Dachleuchte

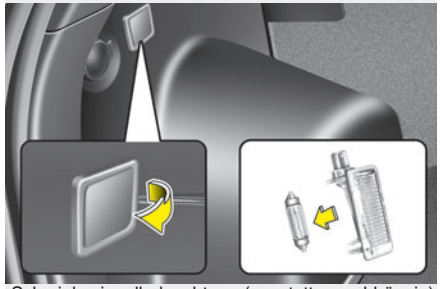


OED076046/OED076047

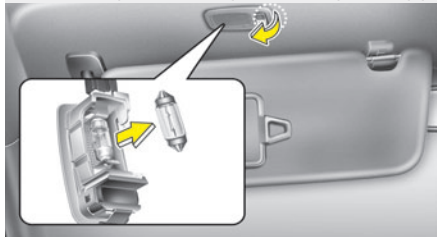
Handschuhfachbeleuchtung



Kofferraumbeleuchtung



Schminkspiegelbeleuchtung (ausstattungsabhängig)



OSL070044/OSL070043/OSL070042

Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen

⚠ VORSICHT

Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), um zu vermeiden, dass Ihre Finger einen Stromschlag erhalten.

1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Innenraumleuchte ab.
2. Ziehen Sie die Glühlampe gerade heraus.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass die Streuscheibe, die Rastnase und das Kunststoffgehäuse nicht verunreinigt oder beschädigt werden.

FAHRZEUGPFLEGE

Außenpflege

Allgemeine Hinweise zur Beachtung bei der Außenpflege

Beachten Sie bei der Verwendung chemischer Reinigungsmittel und Polituren unbedingt die Herstellerhinweise auf dem Gebinde. Lesen Sie alle Warnungen und Vorsichtshinweise, die auf dem Gebinde angebracht sind.

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind.

Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet.

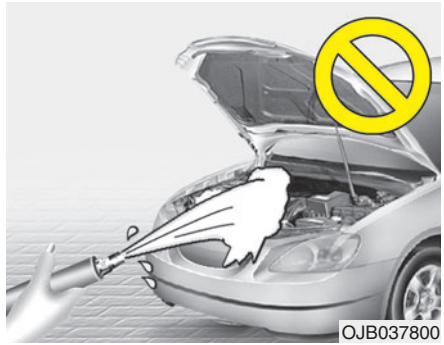
Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

⚠ ACHTUNG

- ***Verwenden Sie für die Fahrzeugwäsche keine aggressiven Reinigungsmittel, keine chemischen Reiniger und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.***
- ***Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen. Besonders bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers. Wasser könnte durch die Fenster eindringen, sodass die Innenausstattung nass werden könnte.***
- ***Um eine Beschädigung der Kunststoffteile zu vermeiden, verwenden Sie für die Reinigung keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel.***

⚠ VORSICHT - Nasse Bremsen

Prüfen Sie nach der Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen durch Nässe beeinträchtigt sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Fahrt leicht betätigen.


OJB037800

⚠ ACHTUNG

- ***Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.***
- ***Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.***

Fahrzeug wachsen

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertigen Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt.

⚠ ACHTUNG

- ***Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.***
- ***Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel oder ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.***

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

✻ ANMERKUNG

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

Blankmetallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn sie diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Kraftstoffleitungen, Rahmenteile, Bodenbleche und Abgasanlage erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.

⚠ VORSICHT

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Leichtmetallfelgen pflegen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Verwenden Sie zum Reinigen von Leichtmetallfelgen keine Scheuermittel, Lackreiniger, Lösungsmittel oder Drahtbürsten, damit die Klarlackoberfläche nicht beschädigt wird.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Achten Sie auch darauf, dass Sie die Felgen nach Fahrten nach Streusalzeinfluss reinigen, damit sie nicht korrodieren.
- Vermeiden Sie das Reinigen der Felgen mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine ätzenden Reinigungsmittel. Sie können die Leichtmetallfelgen und die Schutzschicht angreifen und Korrosion verursachen.
- Waschen Sie den auf Leichtmetallfelgen befindlichen Bremsstaub alle 2 Wochen ab, damit sich der Bremsstaub nicht festsetzen kann.

Korrosionsschutz

So schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion

Umfassende Korrosionsschutzmaßnahmen sind Bestandteil unserer Bemühungen um höchste Fahrzeugqualität. Allerdings sind sie allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lang gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen auch Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Durchdringung von Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, durch die das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist

Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit.

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit. Hohe Luftfeuchtigkeit ist, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, besonders korrosionsfördernd. Solche Bedingungen begünstigen Korrosion, da die Feuchtigkeit nur sehr langsam verdunsten kann.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann. Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Sie können von Anfang an einen Beitrag zum Korrosionsschutz leisten, indem Sie folgende Punkte beachten:

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einer Gegend mit hoher Korrosionsbelastung wohnen (intensiver Streusalzgebrauch, Meeresklima, Industrieschadstoffe, Saurer Regen etc.), sollten Sie besonderen Wert auf den Korrosionsschutz legen. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten Garage ohne ausreichende Belüftung, denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot: Vogelkot ist äußert aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Vernachlässigen Sie den Fahrzeuginnenraum nicht

Unter den Fußmatten und dem Bodenbelag kann sich Feuchtigkeit sammeln und Korrosion verursachen. Heben Sie die Matten regelmäßig an und vergewissern Sie sich, dass der Bodenbelag darunter trocken ist. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug Dünger, Reinigungsmittel oder andere Chemikalien transportieren.

Solche Materialien sollten ausschließlich in geeigneten Behältern transportiert werden. Verschüttete oder ausgelaufene Flüssigkeiten müssen umgehend aufgenommen werden. Spülen Sie die betroffenen Stellen danach mit klarem Wasser und trocknen Sie sie gründlich.

Fahrzeugpflege innen

Generelle Hinweise

Lassen Sie keine lösungsmittelhaltigen Substanzen wie Parfüm oder Kosmetiköl an das Armaturenbrett gelangen, da sie die Kunststoffoberfläche angreifen und Verfärbungen verursachen können. Sollten derartige Substanzen dennoch an das Armaturenbrett gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Beachten Sie auch die folgenden Hinweise zur Pflege von Vinyl.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie Lederteile reinigen (Lenkrad, Sitze usw.), verwenden Sie neutrales Reinigungsmittel oder Lösungen mit geringem Alkoholgehalt. Wenn Sie stark alkoholhaltige Lösungsmittel oder Reinigungsmittel mit Säure/Lauge verwenden, kann die Lederfarbe ausbleichen oder die Oberfläche kann abgelöst werden.

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Vinyl

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Vinylflächen. Reinigen Sie Vinylflächen mit einem speziellen Vinylreiniger.

Stoff

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

⚠ ACHTUNG

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und die Eigenschaft "schwer entflammbar" beeinträchtigt wird.

Reinigung der Sicherheitsgurte

Reinigen Sie die Gurtbänder mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger und beachten Sie dabei die Herstellerhinweise. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

⚠ ACHTUNG

Reinigen Sie die Innenseite der Heckscheibe nicht mit scharfkantigen Gegenständen, da andernfalls die Heizdrähte der Heckscheibenheizung beschädigt werden können.

Pflegehinweise für Alcantara ®

Empfohlene Methoden für das Entfernen bestimmter Flecken

Bier, Eier, Milch, Creme	Mit neutraler Seifenlösung behandeln und gründlich ausspülen.
Blut	Mit neutraler Seifenlösung behandeln. Bei bereits angetrockneten Flecken die Behandlung mehrmals wiederholen.
Fruchtsäfte, Obst, Gemüse, Marmelade, Gelatine, Sirup, Ketchup, Kaffee, Tee	Mit neutraler Seifenlösung auswaschen. Farbige Flecken sollten mit Zitronensäure behandelt werden. Gründlich ausspülen.
Kakao, Schokolade	Mit neutraler Seifenlösung einschäumen. Danach ausspülen.
Kugelschreiber, Filzstift, Lippenstift, Schuhcreme, Öl, Fett	Mit Ethylalkohol (farblos) behandeln, abtupfen und danach mit neutraler Seifenlösung auswaschen und gründlich ausspülen.
Senf, Wein, Liköre	Mit neutraler Seifenlösung auswaschen, mit Zitronensaft behandeln und danach gründlich ausspülen.

ABGASREGELUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Abgasregelsystem Ihres Fahrzeugs unterliegt einer schriftlichen begrenzten Garantie. Informationen zu dieser Garantie entnehmen Sie bitte dem Garantieheft, welches zusammen mit dem Fahrzeug geliefert wurde.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgasregelsystem zur Erfüllung sämtlicher Emissionsbestimmungen ausgestattet.

Die Abgasregelung gliedert sich in die folgenden drei Untersysteme:

(1) Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung
(2) Regelung der Kraftstoffdampfrückführung
(3) System der Abgasreinigung

Um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelsysteme sicherzustellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug in den vorgeschriebenen Intervallen und gemäß Wartungsplan von einem KIA-Händler inspizieren und warten lassen.

Vorsichtshinweise für Inspektionen und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen mit ESP (elektronisches Stabilitätsprogramm):

- **Zur Vermeidung von Fehlzündungen bei Tests auf einem Rollenprüfstand, schalten Sie das ESP-System ab, indem Sie den Schalter ESP drücken.**
- **Schalten Sie das ESP-System nach einem Test auf einem Rollenprüfstand wieder ein, indem Sie wieder den ESP-Schalter drücken.**

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung

Das Kurbelgehäuseentlüftungssystem hält schädliche Gase zurück, die sonst aus dem Kurbelgehäuse in die Umwelt gelangen würden. Das System versorgt das Kurbelgehäuse über einen Ansaugschlauch mit gefilterter Frischluft. Im Kurbelgehäuse vermischt sich die Frischluft mit den Kurbelgehäusedämpfen. Danach wird das Gemisch über ein Ventil dem Ansaugtrakt zugeführt.

2. Kraftstoffdampfrückführung

Das Kraftstoffdampfrückführungssystem verhindert, dass Kraftstoffdämpfe in die Umgebungsluft entweichen.

Aktivkohlebehälter

Kraftstoffdämpfe aus dem Kraftstofftank werden absorbiert und im Aktivkohlebehälter gespeichert. Bei laufendem Motor werden die Kraftstoffdämpfe aus dem Aktivkohlebehälter über ein Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

Spülmagnetventil

Das Spülmagnetventil wird vom Motorsteuergerät gesteuert. Bei Leerlaufdrehzahl und niedriger Kühlmitteltemperatur schließt das Spülmagnetventil, so dass kein Kraftstoffdampf in den Motor gelangt. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, öffnet das Spülmagnetventil, und die Kraftstoffdämpfe werden dem Motor zugeführt.

3. System der Abgasreinigung

Bei der Abgasreinigung kommt ein äußerst wirkungsvolles System zum Einsatz, das den Schadstoffausstoß begrenzt, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.

Fahrzeugmodifikationen

Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden.

Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.

Darüber hinaus werden Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, nicht von der Garantie abgedeckt.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Abgasen (Kohlenmonoxyd)

- Kohlenmonoxyd ist eines der im Abgas enthaltenen Gase. Wenn Sie im Innenraum Ihres Fahrzeugs Abgasgeruch feststellen, lassen Sie das Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen. Wenn Sie jemals den Eindruck haben, dass Abgase in den Innenraum Ihres Fahrzeugs eindringen, fahren Sie nur mit vollständig geöffneten Fenstern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen.

⚠ VORSICHT - Abgase

Die Abgase des Motors enthalten Kohlenmonoxid (CO), das nicht eingeatmet werden darf. Es ist gefährlich und könnte tödlich sein, wenn es eingeatmet wird. Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Vermeidung von Kohlenmonoxidvergiftungen.

- Lassen Sie den Motor nicht länger als es zum Herein- oder Herausfahren nötig ist in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) oder in Räumen mit unzureichender Belüftung laufen.
- Wenn das Fahrzeug im Freien und bei laufendem Motor längere Zeit angehalten wird, stellen Sie die Belüftung nach Bedarf so ein, dass dem Innenraum Frischluft zugeführt wird.
- Bleiben Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor nicht übermäßig lange im Fahrzeug sitzen.
- Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, können anhaltende Anlassversuche zu Beschädigungen des Abgasregelsystems führen.

Sicherheitshinweise für Katalysatoren (ausstattungsabhängig)

⚠ VORSICHT - Brandgefahr

Unter einem Fahrzeug befindliche Gegenstände können von einer heißen Auspuffanlage in Brand gesetzt werden. Wenn sich entflammbare Gegenstände wie Gras, Vegetation, Papier, Laub usw. auf dem Boden befinden, parken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe oder darüber, lassen Sie es nicht mit laufendem Motor in der Nähe oder darüber stehen und fahren Sie nicht darüber hinweg.

Ihr Fahrzeug ist mit einem geregelten Abgaskatalysator ausgestattet.

Deshalb müssen folgende Sicherheitshinweise beachtet werden:

- Verwenden Sie für Benzinmotoren ausschließlich UNVERBLEITEN KRAFTSTOFF.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn es Anzeichen für Motorfehlfunktionen gibt (z. B. Fehlzündungen oder Leistungsverlust).
- Nutzen Sie den Motor nicht unsachgemäß oder fahrlässig. Beispiele für unsachgemäße oder fahrlässige Nutzung sind das Rollenlassen bei ausgeschalteter Zündung oder das Befahren von Gefällestrecken mit eingelegtem Gang und ausgeschalteter Zündung.
- Lassen Sie den Motor im Leerlauf nicht über längere Zeit (5 Minuten und länger) mit hoher Drehzahl laufen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Bauteilen des Motors oder der Abgasregelung vor. Sämtliche Inspektionen und Einstellarbeiten müssen von einem autorisierten KIA-Händler durchgeführt werden.
- Fahren Sie nicht mit zu geringem Kraftstoffvorrat. Wenn das Benzin ausgeht, können im Motor Fehlzündungen auftreten, die den Katalysator überlasten könnten.

Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise könnte zu Schäden am Katalysator und an Ihrem Fahrzeug führen. Darüber hinaus könnte durch solche Vorfälle die Garantie verfallen.

Dieselpartikelfilter (ausstattungsabhängig)

Der Dieselpartikelfilter (DPF) entfernt den Ruß, den das Fahrzeug abgibt.

Im Gegensatz zu einfachen Filtern verbrennt (oxidiert) und entfernt das DPF-System den angesammelten Ruß automatisch entsprechend den Fahrbedingungen. In anderen Worten, die aktive Verbrennungsfunktion, aktiviert vom Motorsteuersystem und von hohen Abgastemperaturen, die bei normalem Fahren und bei Hochgeschwindigkeits-fahrten erzeugt werden, verbrennt und entfernt den angesammelten Ruß.

Wenn das Fahrzeug jedoch für längere Zeit mit geringen Geschwindigkeiten gefahren wird, ist es möglich, dass der Ruß wegen geringer Abgastemperaturen nicht automatisch entfernt wird. In diesem besonderen Fall liegt die Rußmenge über dem Erkennungswert. Der Prozess der Rußoxidation durch das Motorsteuersystem findet evtl. nicht statt und die Störungsleuchte kann blinken.

Wenn die Störungsleuchte blinkt, kann das Blinken aufhören, wenn Sie über 60 km/h oder in einem höheren Gang als dem 2. Gang bei 1500 - 2000 Motorumdrehungen für eine bestimmte Zeit (ca. 25 Minuten) fahren.

Wenn die Störungsleuchte trotz der Vorgehensweise weiter blinkt, besuchen Sie bitte einen autorisierten KIA-Händler und lassen Sie das DPF-System überprüfen.

Wenn Sie trotzdem weiterfahren, wenn die Störungsleuchte für längere Zeit blinkt, kann das DPF-System beschädigt werden und der Kraftstoffverbrauch kann ansteigen.

⚠ ACHTUNG - Dieselkraftstoff (sofern mit DPF ausgestattet)

Für Fahrzeuge mit Dieselmotor und DPF-Filtersystem wird empfohlen, nur der Norm entsprechenden Dieselkraftstoff zu verwenden. Wenn Sie Kraftstoff mit hohem Schwefelanteil (über 50 ppm Schwefel) und nicht spezifizierten Additiven verwenden, kann dies das DPF-System beschädigen und weißer Abgasrauch kann entstehen.

Technische Daten / 8-2
Abmessungen / 8-2
Anhänge- und Dachlast / 8-3
Motordaten / 8-3
Glühlampen / 8-4
Reifen und Räder / 8-5
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen / 8-6
Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN) / 8-9
Aufkleber "Typengenehmigung" / 8-9
Aufkleber "Reifenluftdruck/Spezifikation"/ 8-10
Motornummer / 8-10

Technische Daten & Verbraucherinformationen

8

TECHNISCHE DATEN

Die folgenden Technischen Daten sind allgemeine Informationen und sie entsprechen dem Zeitpunkt der Drucklegung. Technische Änderungen sind möglich. Beachten Sie deshalb die Angaben in Ihren amtlichen Fahrzeugpapieren. Wenn Sie Fragen zu den Technischen Daten haben, wenden Sie sich an einen autorisierten KIA-Händler.

ABMESSUNGEN

Position	mm
Gesamte Länge	4440
Gesamte Breite	1855
Gesamte Höhe	1635 / 1645*1
Spurweite vorn	1618*2 / 1611*3 / 1600*4
Spurweite hinten	1619*2 / 1612*3 / 1601*4
Radstand	2640

*1 mit dachreling
*2 mit Bereifung 215/70R16
*3 mit Bereifung 225/60R17
*4 mit Bereifung 235/55R18

ANHÄNGE- UND DACHLAST

Position	1,6 L Benzin	2,0 L Benzin		1,7 L Diesel	2,0 L Diesel	
	MT	MT	AT	MT	MT	AT
Max. Dachlast (kg)	100	100	100	100	100	100
Max. Anhängelast ungebremst (kg)	750	750	750	750	750	750
Max. Anhängelast gebremst (kg)	1200	2000	1600	1200	2000	1600
Stützlast (kg)	80	80	80	80	80	80

MOTORDATEN

Position	1,6 L Benzin	2,0 L Benzin		1,7 L Diesel	2,0 L Diesel	
	MT	MT	AT	MT	MT	AT
Bauart	GDI / I4	MPI / I4	MPI / I4	TCI / VGT	TCI/VGT	TCI/VGT
Hubraum (cm^3)	1951	1998	1998	1685	1995	1995
max. Leistung PS/ kw bei 1/min	135ps/6200 99kw/6300	163ps/6200 122kw/6200	163ps/6200 122kw/6200	116ps/4000 85kw/4000	136ps/4000 100kw/4000	136 ps/4000 100kw/4000
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	178	184 / 182	182 / 180	173	182 / 181	180

GLÜHLAMPEN

Glühlampe	Watt (W)	Ausführung
Scheinwerfer (Fernlicht)	55 oder 35 (HID)*1	H7
Scheinwerfer (Abblendlicht)	55	H7U
Blinkleuchten vorn	21	B21
Standlicht	5 oder LED*2	2AJ/LED
Blinkleuchten seitlich*	5 oder LED*2	2CP/49J/LED
Nebelscheinwerfer*	27	H27
Kurvenleuchte	27	H27
Nebelschlussleuchte*	21	I11
Brems- & Rückleuchten	21/5	L05
Blinkleuchten hinten	21	H24
Rückfahrscheinwerfer	16	3J2
Dritte Bremsleuchte*	5 oder LED*2	LED
Kennzeichenleuchten	5	1A
Leselampen	10	9Z
Mittlere Dachleuchte	8	10B
Kofferraumbeleuchtung*	5	1A
Handschuhfachbeleuchtung*	5	1A
Schminkspiegelbeleuchtung*	5	2B

* ausstattungsabhängig

*1 HID (High intensity discharge)

*2 LED (Light-emitting diode)

REIFEN UND RÄDER *1

Position	Reifengröße	Felgengröße	Reifenluftdruck im kalten Zustand bar (kPa) *2				Anzugsdrehmoment Radmuttern kgm (Nm) *3
			Normale Beladung (+)		Maximale Beladung (+)		
			vorn	hinten	vorn	hinten	
Standardrad	215/70R16	6.5J×16	2,3 (230)	2,3 (230)	2,6 (260)	2,7 (270)	9~11 (88~107)
	225/60R17	6.5J×17					
	235/55R18	7.0J×18					

*1 Verwendung von feingliedrigen Schneeketten vorn möglich. Beachten Sie die Hinweise zu Schneeketten im Kapitel 5, Abschnitt "Schneeketten".

*2 Die Werte gelten für kalte Reifen. Ersatzrad und Winterreifen plus 0,2 bar. Achten Sie auf gleichmäßige Profiltiefen und Reifenluftdruckwerte.

*3 Wenn durch Umrüstung die Bauart oder die Reifengröße des Ersatzrads von den montierten Rädern abweicht, beachten Sie bei der Verwendung des Ersatzrads folgende Einschränkungen:

- Originale Radmuttern bzw. Radbolzen des Ersatzrads verwenden
- Ersatzrad nur im Notfall montieren
- Höchstgeschwindigkeit 80 km/h

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FÜLLMENGEN

Um die Funktionsfähigkeit und Langlebigkeit des Motors und des Antriebsstrangs zu gewährleisten, verwenden Sie nur Schmiermittel mit der angegebenen Qualität. Die Verwendung der angegebenen Schmiermittel erhöht die Effizienz des Motors und reduziert den Kraftstoffverbrauch. Empfohlene Schmiermittel und Flüssigkeiten für Ihr Fahrzeug.

Schmiermittel				Ca.Inhalt	Klassifikation
Motoröl *1 *2 *3 (Ölwechsel) Empfehlungen Shell HELIX Motor oils	Benzinmotor	1,6L		3,3 *l*	ACEA A3/A5
		2,0L		4,1 *l*	
	Dieselmotor	1,7L	mit DPF *4	5,3 *l*	ACEA C3
			ohne DPF *4	5,3 *l*	ACEA B4
		2,0L	mit DPF *4	8,0 *l*	ACEA C3
			ohne DPF *4	8,0 *l*	ACEA B4
Schaltgetriebeöl	Benzinmotor	1,6L		1,8 *l*	API GL-4, SAE 75W/85
		2,0L		2,1 *l*	
	Dieselmotor	1,7L		1,9 *l*	
		2,0L		1,8 *l*	
Automatikgetriebeflüssigkeit	Benzinmotor			7,1 *l*	MICHANG ATF SP-IV SK ATF SP-IV NOCA ATF SP-IV Original KIA ATF & SP-IV
	Dieselmotor			7,8 *l*	
Servolenkung				1,0 *l*	PSF-3

*1 Empfohlene SAE-Viskositäten siehe nächste Seite.

*2 Motoröle mit der Bezeichnung "Energiesparöl' können jetzt verwendet werden. Neben weiteren Vorteilen, die diese Öle haben, reduzieren sie den Kraftstoffverbrauch. Im täglichen Gebrauch des Fahrzeugs ist der Nutzen oft nicht messbar, auf ein Jahr bezogen kann sich jedoch eine erhebliche Kosten- und Energieeinsparung ergeben.

*3 Verwenden Sie die von KIA Motors freigegebenen Motoröle, und wenden Sie sich bei Fragen an eine KIA Vertragswerkstatt.

*4 Diesel-Partikelfilter

Schmiermittel			Ca. Inhalt	Klassifikation
Motorkühlmittel	Benzinmotor	M/T *5	6,8 *l*	Gemisch aus Frostschutz und destilliertem wasser (auf Ethylenglykolbasis für Aluminiumkühler)
		A/T *6	6,7 *l*	
	Dieselmotor	M/T *5	8,5 *l*	
		A/T *6	8,4 *l*	
Brems-/Kupplungsflüssigkeit			0,7~0,8 *l*	FMVSS116 DOT-3 oder DOT-4
Differentialöl Hinterachse (4WD)			0,65 *l*	Hypoid-Getriebeöl API Service GL-5, SAE 75W/90 (SHELL SPIRAX X oder äquivalent)
Verteilergetriebeöl (4WD)			0,6 *l*	Hypoid-Getriebeöl API Service GL-5, SAE 75W/90 (SHELL SPIRAX X oder äquivalent)
Kraftstoff			58 *l*	Beachten Sie die "Kraftstoffvorschriften" im Kapitel 1

*5 MT : Schaltgetriebe
*6 AT : Automatikgetriebe

Empfohlene SAE-Viskositäten

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der Bereich um alle Einfüllschrauben, Ablassschrauben und Messstäbe gereinigt wird, bevor ein Füllstand geprüft oder eine Flüssigkeit abgelassen wird.

Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in staubiger oder sandiger Umgebung oder auf unbefestigten Straßen eingesetzt wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringt und diese beschädigt.

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch und den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (Anlassen und Schmierfilmbildung). Motoröle mit niedrigerer Viskosität können den Kraftstoffverbrauch senken und sie eignen sich besser für den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen.

Bei höheren Temperaturen werden jedoch Motoröle mit höherer Viskosität für eine zufrieden stellende Schmierung benötigt. Die Verwendung von Motorölen mit nicht empfohlenen Viskositäten kann zu Motorschäden führen.

Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Motoröls den Temperaturbereich, in dem das Fahrzeug bis zum nächsten Ölwechsel betrieben werden soll.

Wählen Sie die geeignete Viskosität aus der folgenden Tabelle aus.

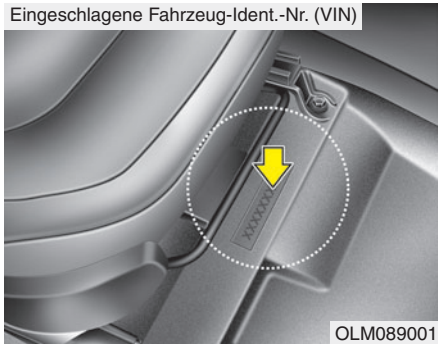
Temperaturbereich für SAE-Viskositätsklassen

Temperatur	°C	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50
	(°F)	-10	0	20	40	60	80	100	120	
Motoröl für Benzinmotoren *1		5W-30, 5W-40								
Motoröl für Dieselmotoren (1,7L)				15W-40						
				10W-30						
				5W-30						
		0W-30/40 *2								
Motoröl für Dieselmotoren (2,0L)				15W-40						
				10W-30						
				5W-30						
		0W-30/40 *2								

1. Um einen günstigen Kraftstoffverbrauch zu erreichen, wird die Verwendung eines Motoröls mit der SAE-Viskosität 5W-20, 5W-30 (API SM / ILSAC GF-4) empfohlen. Wenn ein solches Motoröl in Ihrem Land nicht angeboten wird, wählen Sie ein Motoröl, welches den in der Tabelle aufgeführten SAE-Angaben entspricht.
2. Nur für extrem kalte Gebiete und eingeschränkt durch Fahrbedingungen und Umgebung. (Insbesondere nicht geeignet für den Einsatz bei dauerhafter hoher Belastung und Fahrten mit hohen Geschwindigkeiten.)

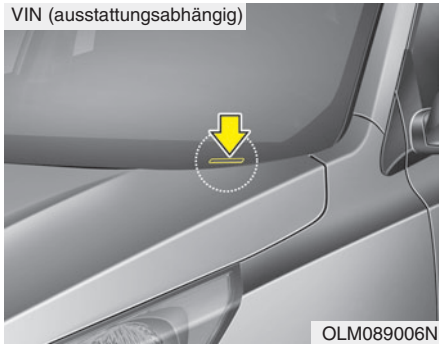
FAHRZEUG-IDENT.-NR. (VIN)

Eingeschlagene Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN)



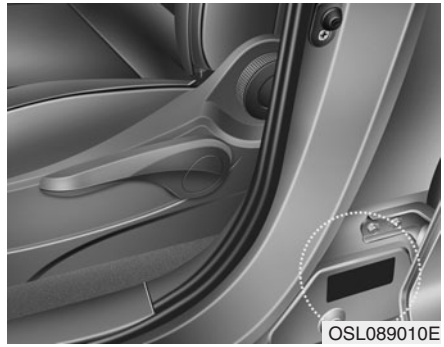
Die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN) wird bei der Anmeldung Ihres Fahrzeugs und bei allen relevanten Rechtsangelegenheiten erfasst.

VIN (ausstattungsabhängig)



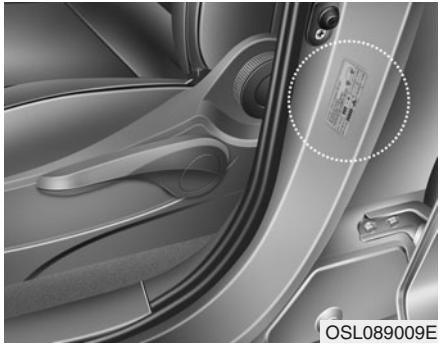
Die VIN ist auch auf einem Schild oben auf dem Armaturenbrett angebracht. Die Nummer auf dem Schild kann problemlos von außen durch die Windschutzscheibe abgelesen werden.

AUFKLEBER "TYPENGENEHMIGUNG"



Der Aufkleber 'Typengenehmigung' befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule und beinhaltet die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN).

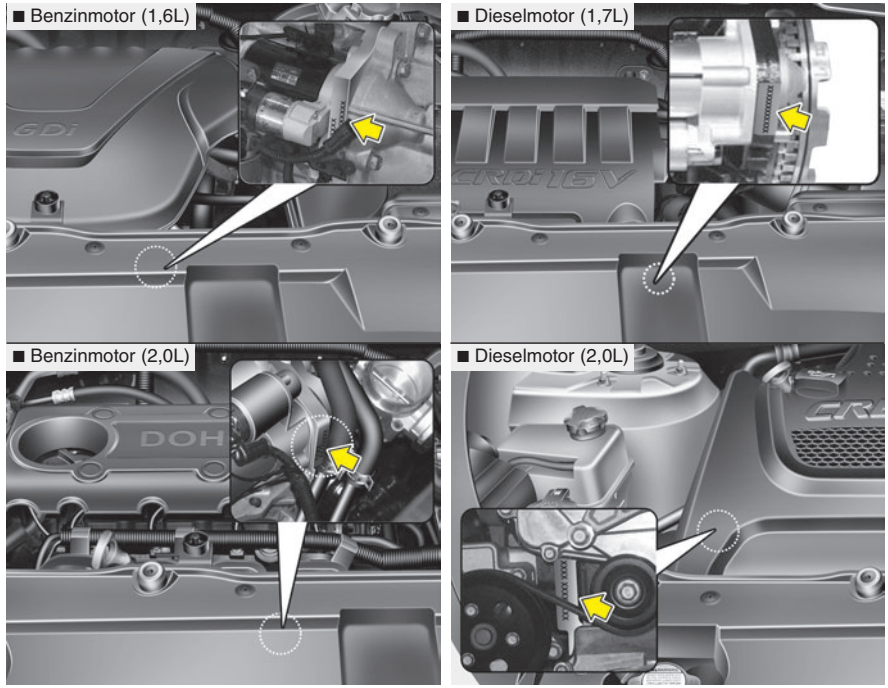
AUFKLEBER "REIFENLUFT-DRUCK/SPEZIFIKATION"



Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule. Er gibt Ihnen die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifenluft-druckwerte an.

MOTORNUMMER



OEL08003/OLM089003 OEL080004/OLM089004

Die Motornummer ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle in den Motor eingeschlagen.

Stichwortverzeichnis

I

A

Abgasregelung ····· 7-88
Kraftstoffdampfrückführung ····· 7-88
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung ····· 7-88
System der Abgasreinigung ····· 7-89
Abmessungen ····· 8-2
ABS-Bremssystem ····· 5-42
Abschleppen ····· 6-28
Abnehmbare Abschleppöse ····· 6-28
Abschleppen im Notfall ····· 6-30
Fahren mit Anhänger ····· 5-70
Sicherungsösen (nur für Plateauwagen) ····· 6-32
Abschleppen im Notfall ····· 6-30
Airbags ····· 3-42
Airbag-Warnleuchte ····· 3-46
Airbag-Warnschilder ····· 3-67
Fahrer- und Beifahrerairbag vorn ····· 3-50
Kontrollleuchte "Beifahrerairbag ON/OFF" ····· 3-46
Kopfairbag ····· 3-57
Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF" ····· 3-53
Seitenairbag ····· 3-56
Alarmanlage ····· 4-14
Allradantrieb (4WD) ····· 5-29
Anhänge- und Dachlast ····· 8-3
Antenne ····· 4-123
Armaturenbrett im Überblick ····· 2-3
Armaturenbrettbeleuchtung ····· 4-48
Armlehne ····· 3-12
Audioanlage ····· 4-123
Anschlüsse für Aux, USB und iPod ····· 4-125
Antenne ····· 4-123
Audio-Schalter im Lenkrad ····· 4-124
Aufkleber
Airbag-Warnschilder ····· 3-67
Aufkleber "Reifenluftdruck/Spezifikation" ····· 8-10
Aufkleber "Typengenehmigung" ····· 8-9
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken ····· 7-50
Aufkleber "Reifenluftdruck/Spezifikation" ····· 8-10
Aufkleber "Typengenehmigung" ····· 8-9
Außenausstattung ····· 4-121
Dachreling ····· 4-121
Außenpflege ····· 7-80
Außenspiegel ····· 4-43
Automatikgetriebe ····· 5-23
Sportmodus ····· 5-25
Wählhebelsperre ····· 5-26
Zündschlosssperrschalter ····· 5-27

B

Batterie ····· 7-40
Befestigungspunkt(e) für Fußmatten ····· 4-118
Beifahrerairbag vorn ····· 3-50
Beleuchtung ····· 4-75
Stromsparfunktion ····· 4-75

Bremsanlage ····· 5-38
ABS-Bremssystem ····· 5-42
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker ····· 5-38
Downhill Brake Control (DBC, Bergabbremsreglung) ····· 5-49
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) ····· 5-44
Feststellbremse ····· 5-39
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker ····· 5-38
Bremsflüssigkeit ····· 7-30
Bluetooth ····· 4-125

D

Dachreling ····· 4-121
Der Motor nicht anspringt ····· 6-4
Der Motor zu heiß wird ····· 6-6
Diebstahlwarnanlage ····· 4-14
Digitale Zeituhr ····· 4-117
Digitale Zeituhr ····· 4-117
Downhill Brake Control (DBC, Bergabbremsreglung) ····· 5-49
Drehzahlmesser ····· 4-48

E

ECO-System ····· 5-57
ECO ON/OFF-Modus ····· 4-54
ECO-Aktivsystem ····· 5-57
Eine Panne während der Fahrt auftritt ····· 6-3
Einfahrvorschriften ····· 1-7
Elektrochromatischer Innenspiegel Ruckfahrkamera ····· 4-42
Elektronische Servolenkung ····· 4-39
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) ····· 5-44
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen ····· 8-6
Empfohlene SAE-Viskositäten ····· 8-8
Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen ····· 7-43
Engine Start/Stop-Knopf ····· 5-9
Entfrosten (Windschutzscheibe) ····· 4-110
Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen ····· 7-22
Ersatzrad
Ersatzrad abbauen und verstauen ····· 6-10

F

Fahren bei Regen ····· 5-63
Fahren bei Winterwetter ····· 5-65
Schneeketten ····· 5-66
Winterreifen ····· 5-66
Fahren im Dunkeln ····· 5-62
Fahren in überfluteten Bereichen ····· 5-62

Fahren mit hoher Geschwindigkeit ·····5-63
Fahrerairbag vorn·····3-50
Fahrzeug anschieben·····6-7
Fahrzeuggewicht·····5-80
Achslast ·····5-80
Fahrzeug-Gesamtgewicht·····5-80
Leergewicht ohne Zusatzausstattung ·····5-80
Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht·····5-80
Zuladung·····5-80
Zulässige Achslast·····5-80
Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN)·····8-9
Fahrzeugpflege·····7-80
Außenpflege ·····7-80
Fahrzeugpflege innen ·····7-85
Fahrzeugpflege innen·····7-85
Felgen ersetzen ·····7-49
Fenster·····4-24
Fensterheber mit automatischer Öffnen-Funktion ····4-26
Fensterheber mit automatischer Schließen/Öffnen-Funktion·····4-26
Fensterhebersperrschalter·····4-27
Fensterhebersperrschalter ·····4-27
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren ·····5-60
Feststellbremse·····5-38
Feststellbremse prüfen·····7-31
Flüssigkeit
Bremsflüssigkeit·····7-30
Waschwasser ·····7-31
Füllmengen (Schmiermittel)·····8-6

G

Gepäcknetz und Halter ·····4-119
Getränkehalter·····4-115
Getriebe
Automatikgetriebe·····5-23
Schaltgetriebe·····5-19
Gewicht·····5-80
Achslast ·····5-80
Fahrzeug-Gesamtgewicht·····5-80
Leergewicht ohne Zusatzausstattung ·····5-80
Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht·····5-80
Zuladung·····5-80
Zulässige Achslast·····5-80
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven·····5-61
Glühlampe der Blinkleuchte ersetzen·····7-72
Glühlampe der dritten Bremsleuchte ersetzen·····7-77
Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen·····7-78
Glühlampe der Nebelscheinwerfer ersetzen·····7-73
Glühlampe der Scheinwerfer ersetzen·····7-70
Glühlampe der seitlichen Blinkleuchten ersetzen ·····7-74
Glühlampe der Standlicht ersetzen·····7-72
Glühlampen ·····7-70, 8-4
Glühlampen der hinteren Kombileuchten ersetzen ·····7-75
Glühlampen der Innenraumbeleuchtung ersetzen ·····7-79

H

Handschuhfach ····· 4-113
Hauptsicherung ····· 7-58
Heckklappe ····· 4-21
  Heckklappen-Notentriegelung ····· 4-22
Heckklappen-Notentriegelung ····· 4-22
Heckscheibenheizung ····· 4-90
Heizung und Klimatisierung ····· 4-91
Hill-start assist control (HAC, Berganfahrhilfe) ····· 5-49
Hinweise für besondere Fahrbedingungen ····· 5-60
  Fahren bei Regen ····· 5-63
  Fahren im Dunkeln ····· 5-62
  Fahren in überfluteten Bereichen ····· 5-62
  Fahren mit hoher Geschwindigkeit ····· 5-63
  Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren ····· 5-60
  Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven ····· 5-61
  Risikoreiche Fahrbedingungen ····· 5-60
Hinweise zur fahrweise ····· 1-7
Hupe ····· 4-41

I

Im Kombiinstrument angezeigte Symbole ····· 1-8
Innenausstattung ····· 4-115
  12V-Steckdose ····· 4-116
  Befestigungspunkt(e) für Fußmatten ····· 4-118
  Digitale Zeituhr ····· 4-117
  Gepäcknetz und Halter ····· 4-119
  Getränkehalter ····· 4-115
  Laderaumabdeckung ····· 4-119
  Sonnenblende ····· 4-115
Innenausstattung im Überblick ····· 2-2
Innenraumbeleuchtung ····· 4-87
Instrumente
  Motortemperaturanzeige ····· 4-49
  Tankuhr ····· 4-50
ISOFIX-System ····· 3-37

K

Ketten
  Schneeketten ····· 5-66
Kilometerzähler ····· 4-50
Kinderrückhaltesysteme ····· 3-31
  ISOFIX-System ····· 3-37
  Zusätzliches Kindersitz-Halteband ····· 3-36
Kindersicherung im hinteren Türschloss ····· 4-20
Klimaautomatik ····· 4-100

Automatische Heizung und Klimatisierung ····4-101
Klimaanlage ····4-106
Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage ····4-102
Kombiinstrument ····4-47
Armaturenbrettbeleuchtung ····4-48
Drehzahlmesser ····4-47
Kilometerzähler ····4-50
Motortemperaturanzeige ····4-49
Tachometer ····4-47
Tankuhr ····4-50
Trip-Computer ····4-50
Kontroll- und Warnleuchten ····4-55
Kopfairbag ····3-57
Kopfstütze ····3-7, 3-10
Kraftstoffdampfrückführung ····7-88
Kraftstofffilter (Diesel) ····7-32
Kraftstoffvorschriften ····1-3
Kühlmittel ····7-27

L

Laderaumabdeckung ····4-119
Lenkrad ····4-39
Elektronische Servolenkung ····4-39
Hupe ····4-41
Lenkradverstellung/Teleskoplenkung ····4-40
Leuchtweitenregulierung ····4-80
Lordosenstütze ····3-6
Luftfilter ····7-33
Luftfilter des Klimasystems ····4-98, 7-35

M

Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage ···4-102
Manuelles Klima- und Belüftungssystem ····4-91
Heizung und Klimatisierung ····4-91
Klimaanlage ····4-96
Mehrfachsicherung ····7-59
Memory-Sicherung ····7-57
Motor anlassen ····5-6, 5-12
Motor mit Starthilfekabeln anlassen ····6-5
Motordaten ····8-3
Motorhaube ····4-29
Motorkühlmittel ····7-27
Motornummer ····8-10
Motoröl ····7-26
Motorraum ····2-4, 7-2
Motortemperaturanzeige ····4-49

P

Panorama-Schiebedach ····4-35
Parkassistent hinten ····4-70
Pflege
  Außenpflege ····7-80
  Fahrzeugpflege innen ····7-85
  Reifenpflege ····7-43

R

Rad wechseln ····6-10
Räder einstellen und auswuchten ····7-47
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung ····7-88
Reifen und Räder····7-43, 8-5
  Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen ····7-43
  Felgen ersetzen····7-49
  Kennzeichnungen auf den Reifenflanken ····7-50
  Räder einstellen und auswuchten····7-47
  Reifen ersetzen ····7-48
  Reifen tauschen ····7-46
  Reifenluftdruck prüfen ····7-45
  Reifenpflege ····7-43
  Reifentraktion····7-49
  Reifenwartung ····7-50
Reifenluftdruck prüfen····7-45
Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) ····6-22
Reifenpanne (mit Ersatzrad)····6-9
  Ersatzrad abbauen und verstauen····6-10
  Rad wechseln ····6-10
  Wagenheber und Werkzeug ····6-9
Reifenpanne (mit TireMobilityKit) ····6-16
Risikoreiche Fahrbedingungen ····5-60
Rückfahrkamera····4-74
Rücksitz ····3-10
Rücksitz umklappen····3-13

S

Schaltgetriebe····5-19
Scheibenwisch- und Waschanlage····4-82
Scheinwerferwaschanlage····4-81
Schlüssel ····4-3
Schmiermittel und Füllmengen ····8-6
Seitenairbag ····3-56
Servolenkung ····4-39
Sicherheitsgurte ····3-16
  Dreipunktgurt ····3-19
  Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern ····3-24
Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern····3-24
Sicherheitsgurt-Warnvorrichtung ····3-17
Sicherungen ····7-55
  Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen ····7-60
  Hauptsicherung····7-58
  Mehrfachsicherung····7-59
  Memory-Sicherung····7-57

Sicherungsösen ····6-32
Sitze ····3-2
Armlehne ····3-12
Kopfstütze ····3-6, 3-9
Lordosenstütze ····3-6
Rücksitz ····3-10
Rücksitz umklappen ····3-13
Sitzheizung ····3-9, 3-12
Tasche an der Sitzlehne ····3-10
Vordersitz einstellen ····3-5
Sitzheizung ····3-9, 3-12
Smart-Key ····4-9
Sonnenblende ····4-115
Sperrschalter ····5-27
Spiegel ····4-42
Außenspiegel ····4-43
Elektrochromatischer Innenspiegel ····4-42
Innenrückblickspiegel ····4-42
Innenrückblickspiegel mit Tag/ Nacht-Umschaltung ····4-42
Sportmodus ····5-25
Start/Stop-Knopf ····5-9
Start-/Stopp-Automatik (ISG) ····5-15
Starthilfe ····6-5
Fahrzeug anschieben ····6-7
Motor mit Starthilfekabeln anlassen ····6-5
Staufach in der Mittelkonsole ····4-112
Staufächer ····4-112
Brillenfach ····4-114
Handschuhfach ····4-113
Staufach in der Mittelkonsole ····4-112
Steckdose 12V ····4-116
Stromsparfunktion ····4-75
System der Abgasreinigung ····7-89

T

Tachometer ····4-48
Tageskilometerzähler ····4-50
Tankklappe ····4-31
Tankuhr ····4-50
Tasche an der Sitzlehne ····3-10
Tempomat ····5-53
TPMS (Reifenluftdruck-Überwachungssystem) ····6-22
Trip-Computer ····4-50
Türschlösser ····4-17
Kindersicherung im hinteren Türschloss ····4-20
Zentralem Türschlossschalter ····4-18

Ü

Überhitzen ····6-8

V

Verwendung dieses Handbuchs ····1-2
Vor der Fahrt ····5-3

Vordersitz einstellen ····3-5
Vorschläge für ökonomisches Fahren ····5-58
VSM (Vehicle Stability Management, Fahrzeugstabilitätsmanagement) ····5-48

W

Wagenheber und Werkzeug····6-9
Wählhebelsperre ····5-26
Warn- und Kontrollleuchten····4-47
Warnblinker ····4-74
Warnsignal ····6-2
Wartung
Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen····7-22
Reifenwartung ····7-50
Standard-Wartungsplan····7-11
Wartung durch den Fahrzeughalter····7-8
Wartungsarbeiten ····7-6
Wartungsplan ····7-10
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen···7-20
Wartung durch den Fahrzeughalter ····7-8
Wartungsarbeiten····7-6
Wartungsplan····7-10
Standard-Wartungsplan····7-11
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen···7-20
Waschwasser····7-31
Wegfahrsperre····4-4
Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten ····4-110
Winterreifen ····5-66
Wischerblätter····7-37

Z

Zentralem Türschlossschalter ····4-18
Zentralverriegelung mit Fernbedienung ····4-6
Zuladung ····5-80
Zündschloss ····5-4
Zündschlosssperrschalter····5-27
Zusätzliches Kindersitz-Halteband····3-36